Pz 1927. 9428

Charlottenburger Sektionsbote

Mittellungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137
pt. r., geöffnet Mittwochs 5½—7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 1. | Berlin-Charlottenburg, 1. Januar | 1927.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, den 12. Januar 1927, **pünktlich 8 Uhr** abends

in der Aula (nicht Hörsaal 301)

der Technischen Hochschule, Charlottenburg,

Berliner Straße 170—172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
   (Sektionsbote Dezember und Januar.)
3. **Lichtbilder-Vortrag** des Herrn C. Otto Friedrich:

Bilder aus dem Hairlachtal

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Preußische Staatsbibliothek Berlin

Nächste Vorstandssitzung:

am Freitag, den 7. Januar 1927, abends 7 Uhr im Logen-Restaurant, Charlottenburg, Berliner Straße 61. (Vereinszimmer unten links.)

Sektions-Wanderung am 16. Januar 1927.

Wilhelmshorst (Richtung Charlottenburg—Beelitz—Heilstätten), Neu-, Alt-Langerwisch, Tremsdorf, Schiaß (Mittag), Jütchendorf, Siethen, Ludwigsfelde.

Abfahrt: Bahnhof Charlottenburg 8.[27] früh mit Vorortzug 3. Klasse nach Wilhelmshorst, an 9.[05]. Berlin-Anhalter Bahnhof, Ankunft abends 9.[36].

Weglänge: 23 km (Gehzeit 6 Stunden).

Führung: Herr Rudolf Schneider.

Mitteilungen des Vorstandes

Jahresbeitrag 1927. Laut Beschluß der außerord. Hauptversammlung ist der **Jahresbeitrag für 1927 auf 12 RM**, der ermäßigte Beitrag für Familienmitglieder usw. auf 6 RM. festgesetzt worden. Das Eintrittsgeld für neue Mitglieder beträgt 10 RM. bezw. 5 RM.

Wir bitten um baldige Abführung des Jahresbeitrages auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 76480 (Johannes Kersten, Berlin N 113, Scherenbergstraße 8). Die Jahresmarke 1927 wird nach Eingang des Beitrages übersandt.

Zahlung der Beiträge kann auch während der Geschäftsstunden in der Sektions-Geschäftsstelle erfolgen.

Die Beiträge müssen bis zum 31. 3. 1927 gezahlt sein. Nach diesem Zeitpunkt wird von jedem säumigen Mitglied ein Aufschlag von 1 RM. erhoben. Mitglieder, die aus wirtschaftlichen Gründen Zahlungserleichterungen wünschen, werden gebeten, recht bald einen begründeten Antrag an den Vorstand (Sekt.-Geschäftsstelle) zu richten.

Zeitschrift 1926 (Jahrbuch). Es sind nur noch wenige Exemplare vorrätig.

Neue Vereinsschriften.

Vom Alpenverein sind neu herausgegeben:

Erschließer der Berge.

Band 1. Hermann von Barth; Bilder von Ernst Platz.

Inhalt: Im Hochglück. Verirrt im Vomperlaoch. Eine Nacht auf dem Hochvogel. Schneesturm auf der Kaltwasserkarspitze. Nachwort.

Band 2. Ludwig Purtscheller: Bilder von R. Reschreiter.

Inhalt: Aus dem Kaisergebirge. Aus den Berchtesgadener Alpen. Aus den Mieminger Bergen. Großer Löffler. Monte Pelmo. Das Matterhorn. Die Ersteigung des Kilimandscharo. Nachwort.

Beide Bände sind zum Preise von je 1.20 RM. in der Geschäftsstelle erhältlich.

Bericht über die Hauptversammlung am 9. Dezember 1926.

Der 1. Vorsitzende eröffnete die Versammlung durch Begrüßung der erschienenen Mitglieder, er stellt fest, daß sie ordnungsgemäß einberufen ist und gibt einen kurzen Ueberblick über die wichtigsten Punkte der Hauptversammlung in Würzburg, der er als Vertreter unserer Sektion beiwohnte.

Die Mitgliederzahl des Hauptvereins ist stark zurückgegangen, bis auf 206000. In vielen süddeutschen Sektionen, besonders aber in den österreichischen haben Massenaustritte stattgefunden, deren Ursachen in wirtschaftlichen Nöten liegen. Rechtzeitige Zahlung der Mitgliederbeiträge der einzelnen Sektionen ist notwendig, da die Stimmenanzahl davon abhängig ist. In Bezug auf die „Mitteilungen" lag ein Antrag vor, der den Bezug der Mitteilungen obligatorisch zu machen wünscht, ein zweiter Antrag wünscht „Zeitschrift und Mitteilungen" miteinander zu verschmelzen. Beide wurden abgelehnt, obgleich Stimmung für eine obligatorische Einführung war. Ein Antrag der Sektion Zwickau hatte Erfolg; § 21 der Hüttenbauordnung wurde für die Dauer eines Jahres gestrichen, d. h. den hüttenbesitzenden Sektionen, die keinen Bauzuschuß vom Hauptverein erhalten haben, verbleibt das alleinige Bestimmungsrecht über ihren Hüttenbesitz. Dieser Antrag fand auch von nicht hüttenbesitzenden Sektionen Unterstützung.

Die Erledigung des 2. Punktes der Tagesordnung nahm ihrer Wichtigkeit wegen längere Zeit in Anspruch. An der Hand des Haushalt-Voranschlages wurde der Jahresbeitrag für 1927 auf 12 RMk., der ermäßigte auf 6 RMk. durch Mehrheitsbeschluß belassen. Bei der Festsetzung des Eintrittsgeldes entspannen sich lebhafte Debatten. Der Antrag von 10 RMk. für A-Mitglieder und 5 RMk. für B-Mitglieder wurde mit Stimmenmehrheit angenommen. Da der Hauptverein Zahlung der Beiträge bis 31. 5. 1927 verlangt, so wird als Endzahlungstermin der 31. 3. festgelegt; Säumige, ohne besonderen Grund, zahlen einen Aufschlag von 1 RMk. Gestundete Beiträge werden davon nicht betroffen. Ueber die Zuschüsse an die Plattl-, Ski- und Jugendgruppe erhoben sich Meinungsverschiedenheiten, die durch Annahme des Antrages Prietsch, der Plattl- und Skigruppe je 300 RMk., der Jugendgruppe 400 RMk. zuzubilligen, beigelegt wurden.

Zu Punkt 3 berichtete der Vorsitzende über bereits bezahlte Verbesserungen aller Art in unserer Tulfer Hütte, wie Legen des elektrischen Lichtes, Anfertigung eines Kellertreppengeländers usw. Der Kaufvertrag über den Baugrund unserer neuen Hochhütte ist ausgefertigt. Der Bauplatz von 5000 qm mit einem Zugang zur Quelle kostet 1500 Schilling. Der Vertrag verpflichtet uns zum Bau des Weges, der nach Schätzung etwa 4500 RMk. kosten würde. Um die Erlaubnis zum Bau dieses Weges beim Forstärar sind wir bereits eingekommen. Dagegen können wir die Erhaltung des Fahrweges zur Vorbergalpe nicht übernehmen, da diese Verpflichtung eine dauernde Geldbelastung darstellen würde. Es soll versucht werden, uns von dieser letzten Verpflichtung zu befreien. Die Versammlung ermächtigt den Vorstand, die Verhandlungen mit den maßgebenden Stellen weiterzuführen. Den bereits geäußerten Propagandawünschen für die Tulfer Hütte, sowie den Wünschen, bei Abfassung eines Kontraktes mit einem neuen Hüttenwirtschafter soll Rechnung getragen werden. Diese Wünsche erstreben einen größeren Gewinn im Interesse der Sektionskasse.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
1. Groll, Ottilie, Handelsoberlehrerin, Charlottenburg 1, Berliner Straße 57.	Dr. Becker, R. Hamann
2. Letzner, Max, Stadtoberinspektor, Berlin-Grunewald, Reinerzstraße 20.	F. und E. Pade
3. Laabs, Charlotte, Lehrerin, Hohenneuendorf, Berliner Straße 12.	M. Albrecht, L. Holotzek
4. Hauck, Ernst, Stadtinspektor, Berlin-Wilmersdorf, Gasteiner Straße 11/III.	F. und E. Pade
5. Müller, Gertrud, Gewerbelehrerin, Charlottenburg 5, Sophie Charlotte-Straße 30/IV.	Dr. Becker, Ch. Müller
6. Höfig, Max, Betr.-Assist., Bln.-Tempelhof, Industriestr. 45.	H. Paesicke, H. Meyer
7. Sacritz, Margarete, Frl., BerlinLichtenberg, Frankfurter Allee 266.	H. Paesicke, R. Schneider
8. von Pawlowski, Else, Gewerbeoberschullehrerin, Charlottenburg 1, Berliner Straße 57.	Dr. Becker, R. Hamann
9. Greth, Otto, Architekt, Bln. N 31, Strelitzer Str. 44/I	G. Stammer, J. Stanke
10. Sengbusch, Karl, Kaufm., Bln. NW 21, Rathenowerstr. 62.	W. Heinrich, F. Wiedemann
11. Sengbusch, Gerta, Kontoristin, desgl.	desgl.

Die vorstehend und im Sektionsboten für Dezember aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 12. Januar 1927 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Allen neu aufgenommenen Mitgliedern empfehlen wir, bei ihrem Bestell-Postamt **sogleich** zu bestellen: Die „Mitteilungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins, (München). Diese Mitteilungen erscheinen am 1. und 15. jeden Monats und sind für jedes Mitglied unentbehrlich. Bezugspreis vierteljährlich 40 Pfg. zuzüglich Bestellgeld (12 Pfennig).

Merkblatt.

Mittwoch	5.	Januar	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Freitag	7.	„	Vorstand	Sitzung, Logen-Rest.
Freitag	7.	„	Platt'l-Gr.	Uebungsabend
Dienstag	11.	„	Jug.-Gr.	Kartenkunde
Mittwoch	12.	„	Sektion	Lichtbild-Vortrag
Freitag	14.	„	Plattl.-Gr.	Uebungsabend
Sonntag	16.	„	Sektion	Wanderung, 8.27 Uhr, Bhf. Charlottenburg
Dienstag	18.	„	Sektionsbote	Redaktionsschluß.
Mittwoch	19.	„	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Freitag	21.	„	Platt'l-Gr.	Uebungsabend
Mittwoch	26.	„	Jug.-Gr.	Uebungsabend

Platt'l-Gruppe „D'Grüabig'n".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Die regelmäßigen **Uebungsabende** finden jeden Freitag, abends 8 Uhr in unserer Hütte, (Eckmanns Festsäle) Charlottenburg, Scharrenstr. 34 (am Wilhelmplatz) statt.

An jedem letzten Freitag des Monats fällt der Uebungsabend aus.

Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

Neue Mitglieder, Dirnd'ln und Burschen, sowie Gäste zu den Uebungsabenden, sind jederzeit herzlichst willkommen.

Haben Sie

sich schon Sonntag, den 13. Februar für

die Gaudi der Platt'l-Gruppe

freigehalten? Das muß man

schon einmal mitgemacht

haben.

Einige gemütliche Stunden verspricht Ihnen schon heute

der Vorstand.

Schneelauf-Gruppe.

Anschrift: **Max Langner**, Berlin O 34, Boxhagener Str. 16.

1. **Außerordentliche Hauptversammlung**, Dienstag, den 11. Januar, 8 Uhr abends pünktlich, im Hotel Atlas, 1 Treppe. Frühstücksstube, Friedrichstraße 105, an der Weidendammer Brücke (Bahnhof Friedrichstr.)
2. **Leibesübungen:** Turnhalle Kochstraße 66, jeden Freitag nachmittag von 6—8 Uhr.
3. **Ausflüge** bei ausreichender Schneelage. Am 1. Schneesonnabend und -Sonntag nach dem 3. Januar: Norddeutsche Skimeisterschaft und 3. Märkischer Wintersporttag in Freienwalde a. O.

   Auskunft erteilen Herr Wolf, Friedenau, Sieglindestr. 1 (Rheingau 9047), Herr Vorpahl (Moritzplatz 14380) und Herr Belger (Pfalzburg 6244).

Jugend-Gruppe.

Leiter: Herr Fritz und Frau Else Pade, Falkensee-Seegefeld, Krügerstr. 5.

Uebungsabende im Jugendheim, Wilmersdorf, Düsseldorfer Str. 3, am 5., 19. und 26. Januar.

1. **Vortrag über Kartenkunde** (Herr Rudolf Hamann) am Dienstag, den 11. 1. 1927 abends 8 Uhr im Jugendheim.

Voranzeigen:

1. Sonnabend, den 19. 2. 1927, 8 Uhr abends, Charlottenburger Hüttenfest (Kostümfest).
2. Mittwoch, den 23. 3. 1927, 8 Uhr abends, Unterhaltungsabend in der Siemens-Oberrealschule, Charlottenburg, Schloßstraße 27. Rezitationen, Musik- und Gesangvorträge.

Mitglieder-Ecke.

1 Paar Ski, prima Bergesche, 2,10 m, ohne Stemmloch, ohne Bindung, gekehlte Form, braun, M 13,—

1 Paar Ski, prima Bergesche, 2 m, ohne Stemmloch, ohne Bindung, flache Form, natur, M 12,—

1 Huitfeld-Bindung, fettgar Leder, M 5,—

alles neu, hat ein Mitglied abzugeben.

Anschrift vermittelt Sektionsgeschäftsstelle.

Unser Mitglied bittet, sich bei Bedarf seiner Firma W. Hoffmann, Pianos, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz) zu erinnern. Siehe Inserat.

Redaktionsschluss für die Februar-Nummer am 18. Januar 1926.

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte beachten!

Wir machen unsere Mitglieder auf die Beilage zu dieser Nummer betr. die ersten Vorführungen des alpinen Filmwerks

„Im Reiche der ewigen Wunder"

ganz besonders aufmerksam.

Der Vorstand kann diese Vorführungen jedem Bergfreunde nur warm empfehlen. Karten nur im Vorverkauf (siehe Prospekt).

Piano- u. Flügelfabrik W. Hoffmann

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

Pianos :: Nur eigene Fabrikate! :: Flügel

Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins

Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Meinen Freunden und Patienten
in der Sektion wünsche ein

glückliches Neues Jahr!

Fritz Janicek nebst Frau

Berlin W 30, Luitpoldstraße 31
Fernspr. Nollendorf 5295

Alpine

Trachten

genau nach Landessitte
für Damen u. Herren

Echte Lederhosen, antike Mieder, Silberschmuck, Dirndl-Kleider.

ALBERT EHRICH / BERLIN W 66

Ecke Friedrichstraße — Mauerstraße 95 — Ecke Friedrichstraße

Mehl Handlung Gustav Meyer

Helmholtzstraße 19, Gotzkowskystraße 10,
Beusselstraße 57 a, Helmholtzstraße 30
Telefon: Wilhelm 1959

Beste Bezugsquelle für

Konserven · Mehle · Hülsenfrüchte
Kaffee · Weine · Liköre

Kempinski-Weine zu Originalpreisen

Lieferung von 5,— M. an frei Haus.
Mitglieder der Sektion 5% Rabatt.

SKI-JORDAN

Fachm. Bedienung

Größte Auswahl

Das ist unser neuer wohlgefüllter Ski-Stall. — Sie finden Skier in größter Auswahl, billigste Preise und beste Qualität,

Besuchen Sie uns! Verlangen Sie illustrierte Liste!

Ski-Bekleidung für Damen, Herren, Kinder | **Ski-Stiefel** | Schlittschuhe Schlittschuhstiefel

Orig. Alpentrachten

für Damen ❖ **Herren**

Röcke : Mieder : Schürzen : Hüte : usw.
Trachtenjacken : Hosen : Hemden : Gürtel : Träger : usw.

Hauptgeschäft: Bln.-Schöneberg
Stephan 4612 u. 126 : Hauptstraße 97

2. Geschäft: Berlin-Wilmersdorf
Pfalzburg 7019 : Kaiser-Allee 49/50

Mitglieder erhalten Rabatt!

Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152
(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559

Sport-Special-Geschäft

Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.
Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.

Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Matz
Lodenbekleidung, die Qualitätsmarke

Loden- und Wettermäntel in verschiedensten Ausführungen
Lodenanzüge und -Joppen. Lodenmäntel für Damen aus porös-wasserdichten Kamelhaarloden, federleicht. Lodenkostüme, Sportbreeches. Elegante Sportkostüme und -Mäntel für Damen.

Ausrüstung und Bekleidung
für den Alpen-, Berg- u. Wintersport in bester Beschaffenheit, sportgerecht u. preiswert

Norweger Ski-Anzüge für Herren, blau, nach Maß . . . . . M. 150.– bis 180.–
Norweger Ski-Kostüme f. Damen, Jacke u. Beinkleid, nach Maß M. 150.– bis 180.–
Norweger Ski-Kostüme für Damen, Jacke, Beinkleid und Rock M. 210.– bis 260.–
Norweger Ski-Anzüge und -Kostüme (Lagerware) . . . . . von M. 110.– an

Fäustlinge, Wollmützen, Schneehauben, Sweater, Wollwesten, Woll-Garnituren, Wadenstutzen, Gamaschen, Schals in weiß und farbig.

Windjacken
für alpine und Wintertouren von unbegrenzter Haltbarkeit und erprobter Winddichtheit.

Ständiges reichhaltiges Lager in Schneeschuhen aus zähem Eschenholz für den Touren- und Sprunglauf. Skibindungen der verschiedensten Systeme, Spannvorrichtungen und Unterlagsplatten, Skistöcke, Fellbeläge, Skistiefel, Rucksäcke u. weiteres Zubehör.

Schneeschuhe
nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschen Touren-Ski, Telemark-Form

Länge m:	1,80	1,90	2,00	2,10	2,20
Preis M.:	19.– bis 23.–	20.– bis 24.–	21.– bis 25.–	22.– bis 26.–	23.– bis 27.–

Huitfeld-Bindungen, komplett, das Paar M. 7.50 bis 9.50

Rodelschlitten, Lenkrodel, Rennwölfe, zerlegbar. Skijöringgeschirre, *sowie weiteres erstklassiges* **Wintersportrüstzeug.**

J. C. Matz, Berlin C
Gegründet 1829 | Brüderstraße Nr. 13 | Nähe Petrikirche

Spezial-Loden-Geschäft
Wintersport-Bekleidung und -Ausrüstung

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. 5 Prozent Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

37.55649

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5½—7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 2. | Berlin-Charlottenburg, 1. Februar | 1927.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, den 9. Februar 1927, **pünktlich 8 Uhr** abends
im Hörsaal 301
der Technischen Hochschule, Charlottenburg,
Berliner Straße 170—172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
3. **Lichtbilder-Vortrag:**

Das Allgäu und seine Berge

Vortrag und Lichtbilder sind uns von dem Verband Allgäuer Verkehrsvereine E. V. zur Verfügung gestellt worden.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

e

Sektions-Kalender

Mittwoch	2.	Februar	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Freitag	4.	„	Platt'l-Gr.	desgl.
Mittwoch	9.	„	**Sektion**	**Lichtbild-Vortrag**
Freitag	11.	„	Platt'l.-Gr.	Uebungsabend
Sonntag	13.	„	Platt'l-Gr.	Gaudi
Mittwoch	16.	„	Sektionsbote	Redaktionsschluß.
Mittwoch	16.	„	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Donnerstag	17.	„	**Vorstand**	**Sitzung (Loge)**
Freitag	18.	„	Platt'l-Gr.	Uebungsabend
Sonnabend	19.	„	Jug.-Gr.	Kostümfest
Sonntag	20.	„	**Sektion**	**Wanderung**
Mittwoch	23.	„	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Sonntag	27.	„	Jug.-Gr.	Wanderung

Nächste Vorstandssitzungen:

Donnerstag, den 17. Februar 1927 } 7 Uhr abends im Logen-Rest., Charlbg.,
Donnerstag, den 10. März 1927 } Berliner Str. 61 (Vereinszimm. unten links).

Sektions-Wanderung am 20. Februar 1927.

Hangelsberg — Fh. Plaatz — Höllengründe — Kienbaum — Neue Mühle — Herren-Wiesen-Luch — Hoppegarten (Mittag) Faule See-Luch — Schlangenthin — Bahnhof Dahmsdorf-Müncheberg.

Abfahrt: Charlottenburg (Stadtbahnsteig) mit Fahrkarte 3. Klasse nach Hangelsberg 7,51, Zoo 7,57, Lehrter Bhf. 8,09, Friedrichstr. 8,11, Alexanderplatz 8,16, Schles. Bahnhof 8,23 Uhr. Erkner an 9,12 (Umsteigen) Erkner ab 9,45, Hangelsberg an 10,03 Uhr.

Rückfahrt: Dahmsdorf-Müncheberg mit Fahrkarte 4. Klasse, entweder direkt nach Berlin oder bis Strausberg um 5,10, an Strausberg 5,41, Weiterfahrt evtl. von hier um 5,54, Schles. Bahnhof an 6,38 Uhr.

Weglänge: 24 km. (Gehzeit 6 Stunden).

Führung: Herr Rudolf Schneider.

Mitteilungen des Vorstandes

Jahresmarken. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß für verlorengegangene Jahresbeitragsmarken kostenloser Ersatz nicht geleistet werden kann. Die Sektion muß jede Marke mit 4 RM. an den Hauptausschuß bezahlen. Wir empfehlen daher, die Jahresmarken recht sorgfältig aufzuheben.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung (Jahresversammlung) gemäß § 17 der Satzung findet am Donnerstag, den 17. März 1927, im großen Saal der Loge, Charlottenburg, Kirchhofstr. 2 statt. Näheres in der nächsten Nummer des Sektionsboten.

Beilage. Der vorliegenden Nummer des Sektionsboten ist eine Sonderdrucksache der Firma J. C. Matz, Spezial-Loden-Geschäft, beigefügt, auf die wir unsere Mitglieder empfehlend aufmerksam machen.

Photographische Aufnahmen. Der Leiter des Alpinen Museums benötigt photographische Aufnahmen aus dem Ortler-, Presanella- und Adamello-Gebiet (insbesondere Trafoier Eiswand, Monte Vioz, Monte Cercen, Caré alto) und bittet Mitglieder, ihm schöne Aufnahmen zwecks Herstellung von Diapositiven gegen Vergütung zu überlassen. Anschrift: Carl Müller, München, Praterinsel 5.

Unfallversicherung. Jedes Mitglied des D. u. Oe. A.-V. ist auf Grund seiner Beitragsleistung an die Sektion gegen alpine Unfälle bei der Versicherungs-Gesellschaft „Iduna" in München versichert. Die Versicherung kann durch freiwillige Beiträge erhöht werden.

	Obligatorische	Freiwillig erhöhte Versicherung		
Jahresprämie für 1927	—	5 RM	10 RM	20 RM
Leistungen:	RM	RM	RM	RM
Todesfall	100	500	1000	2000
Invalidität	500	5000	10000	20000
Tagesentschädigung vom 8. Tage ab	0,50	3,75	7,50	15
Bezugskosten bis	50	75	100	150

Die freiwillige Versicherung beginnt sofort mit der Einsendung der Prämie an Direktor Söllner, München, Plinganser Str. 32 (Postscheckkonto München, 22040). Postabschnitt gilt als Versicherungsbeweis. Auf dem Abschnitt ist anzugeben: „Ich bin gesund und beantrage Erhöhung der Versicherung gemäß beifolgender Prämie". Schadensmeldungen sind ebenfalls an obige Anschrift zu richten.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
12. Zühlke, Paul, Stadtinspektor, Charlbg. 2, Carmerstr. 17 Gth. III	R. Hamann, B. Seidel
13. Kaufmann, Marie, Sekretärin, Bln. O 112, Dirschauer Str. 1	E. Queißer, K. Frädrich
14. Michaelis, Richard, Direktor einer Versicherungsgesellschaft, Bln. NW 40, Spenerstr. 24	F. Pade, W. Neumann
15. Oeser, Hannah, Frl., Bln.-Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 179	L. Hanekop, M. Henning
16. Rose, Herbert, Kaufm., Bln. O 112, Liebigstr. 19 b. Rohlick	M. Langner, P. Wolf
17. Poetzsch, Charlotte, Berufsberaterin, Bln.-Köpenick, Waldburgstraße 18	M. Langner, O. Herold
18. Skubiss, Erwin, Gewerkschaftsbeamter, Berlin NW 87, Huttenstraße 21	E. Quurke, A. Schirmer
19. Skubiss, Gertrud, Ehefrau desgl.	desgl.
20. Schöning, Heinrich, Eisenbahn-Obersekretär, Berlin-Friedenau, Offenbacher Str. 27 b. Wärk	O. Kube, K. Hädicke

Die vorstehend aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 9. Febuar 1927 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Allen neu aufgenommenen Mitgliedern empfehlen wir, bei ihrem Bestell-Postamt, **sogleich** zu bestellen: Die „Mitteilungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins (München). Diese Mitteilungen erscheinen am 1. und 15. jeden Monats und sind für jedes Mitglied unentbehrlich. Bezugspreis vierteljährlich 40 Pfg. zuzüglich Bestellgeld (12 Pfennig).

Jugend-Gruppe.

Leiter: Herr Fritz und Frau Else Pade, Falkensee-Seegefeld, Krügerstr. 5.

Sonnabend, den 19. Februar 1927
abends 8 Uhr in der Loge, Charlottenburg, Kirchhofstraße 2

Kostümfest
Fastnacht in Oestrich-Winkel

Winzer, Fuhrleut', Burschen und Dirndln, Graf und Landstreicher, Zigeuner, Chinesen, und so weiter — kurzum alles was Lust und Sinn für Humor hat, muß unseren Fastnachtstrubel mitmachen.
Reisende und anderes Volk, was sich grad' hier herumtreibt, kann selbstverständlich auch mitmachen.

Für den Kopf erheben wir 1,25 Reichsmark Eintrittsgeld.

Eintrittskarten in der Geschäftsstelle.

Gruppennachrichten.

19. Februar: 8 Uhr abends Loge „Fastnacht in Oestrich-Winkel" (siehe oben).
27. Februar: Wanderung: Hangelsberg — Kienbaum — Bauernsee — Kagel — Rehfelde — Strausberg. Treffpunkt 6,30 Uhr vor dem Bahnhof Charlottenburg. Rucksackverpflegung.
Uebungsabende: 2., 16. und 23. Februar 8 Uhr abends, im Jugendheim Wilmersdorf, Düsseldorfer Str. 3.

Schneelauf-Gruppe.

Anschrift: **Max Langner**, Berlin O 34, Boxhagener Str. 16.

Mit Rücksicht darauf, daß der größte Teil der Vorstandsmitglieder, und ebenso ein erheblicher Teil der Gruppenmitglieder, im Februar und Anfang März verreist ist, wird die nächste Versammlung wahrscheinlich erst Mitte März stattfinden können.

Einladungen dazu ergehen besonders.

Platt'l-Gruppe „D'Grüabig'n".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Die regelmäßigen **Uebungsabende** finden an folgenden Tagen abends 8 Uhr in unserer Hütte, (Eckmanns Festsäle) Charlottenburg, Scharrenstr. 34 (am Wilhelmplatz) statt. 4., 11., 18. 2.; 4., 11., 18. 3.; 1., 8., 22. 30. 4. (Sonnabend Maitanz).

Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

Neue Mitglieder, Dirnd'ln und Burschen, sowie Gäste zu den Uebungsabenden, sind jederzeit herzlichst willkommen.

Mei lieba Spezi!

Indem daß ich die Schreubefeder ergreufe muß ich dir im schriftlichen Schreubebriv wos ganz wichtiges mitteulen, nämlich das die Grüabig'n vo de Sekzin Schalloddenburch am

13den Föbruar bein Eckmann in der Scharrenstrasn 34 (U. Wilhelmsplatz)

umma finfe rum nachn Ess'n a Vagnigen hamm.

I bin scho gans aufgeregt zwegn dera Gaudi und du weust ja das es da allwei recht zünfti is. Dösmal plattln a paar gans kloane, so kloane hast no net gsegn, aba ma kons scho no mit dö Augn segn, brauchst dei Spektiv net mitbringa. Aba dei Gspusi, oda wenst a Hausfrau host bringst as mit und ziagst di aba a bissl gscheid o, dein grean Janka oda wast für oan host und a dei Kurze tuast a bissl aufwichsen, daß'd a zu dö Leut nei paßt dö wo da san und zwegn an schuahplattln dösmal müssn'ns alle mittoa. Dei Deandl hupft in ihran Spenza nei, draht ihran Wülhelm zam und na seids scho ferti. In dei Westntaschl steckst eine Mark und fufzig Pfennign nei, daß'd bei den Gedrenge net lang wartn brauchst und a gleich an Plotz dawischt. Tua fei kemma, eingladn bist scho, also

Pfüat di Gott und an schön Gruaß von dö

Grüabig'n.

P. S. Dem vorstehenden „Schreubebriv" haben wir nur noch hinzuzufügen, daß Einlaßkarten zu haben sind:

In der Sektionsgeschäftsstelle, Mittwochs $5^1/_2$—$7^1/_2$ Uhr,
bei Herrn Fritz Janicek, Berlin W 30, Luitpoldstr. 31,
„ „ Rudolf Schneider, Bln. S 42, Luckauer Str. 3 I und
„ „ Reinhold Winter, Charlottenburg, Scharrenstr. 28.

Wir laden hiermit nochmals alle zünftigen Burschen und Dirndl zur Gaudi herzlichst ein.

Der Vorstand der Platt'l-Gruppe.

Mitglieder-Ecke.

Unser Mitglied bittet, sich bei Bedarf seiner Piano- und Flügelfabrik W. Hoffmann Pianos, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz) zu erinnern. Siehe Inserat.

Redaktionsschluss für die März-Nummer am 16. Februar 1926.

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Zahnpaxis J. Janicek
Plattenloser Zahnersatz
Kronen, Plomben, Stiftzähne

W 30, Luitpoldstr. 31
Telefon: Nollendorf 5295
Sprechzeit: 9—7 Uhr

Mäßige Preise
Bequeme Zahlung gestattet

Mitglieder erhalten Rabatt

Mehl Handlung Gustav Meyer
Helmholtzstraße 19, Gotzkowskystraße 10,
Beusselstraße 57 a, Helmholtzstraße 30
Telefon: Wilhelm 1959

Beste Bezugsquelle für
Konserven · Mehle · Hülsenfrüchte
Kaffee · Weine · Liköre

Kempinski-Weine zu Originalpreisen

Lieferung von 5,— M. an frei Haus.
Mitglieder der Sektion 5% Rabatt.

SKI JORDAN
Hauptgeschäft: Bln.-Schöneberg
Stephan 4612 u. 126 : Hauptstraße 97
2. Geschäft: Berlin-Wilmersdorf
Pfalzburg 7019 : Kaiser-Allee 49/50

Schneeschuhe
Ski-Bekleidung
sämtl.
Zubehör in größter Auswahl
Eislaufstiefel
Schlittschuhe
Orig. Alpentrachten
für Damen — Herren
Mitglieder erhalten Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)
Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.
Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Sport-Peters
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152
(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559
Sport-Special-Geschäft
Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.
Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.
Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen Mieder — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg d:s D. u. Oe. A. V. 5 Prozent Rabatt

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck von G. Paetsch & Co, Berlin S 42, Luisenufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5½—7½ Uhr.

Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)

1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14

Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 3. | Berlin-Charlottenburg, 1. März | 1927.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.

Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Einladung

zur

ordentlichen Hauptversammlung

(§ 17 der Satzung)

am **Donnerstag,** den **17. März 1927,** abends **8** Uhr,

im großen Saal des Logen-Restaurants, Charlottenburg, Kirchhofstr. 2.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Jahresbericht für 1926.
3. Kassenbericht für 1926.
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassenwarts.
5. Haushaltplan 1927.
6. Neuwahl des Vorstandes.
7. Neuwahl der Rechnungsprüfer.
8. Neuwahl des Festausschusses.
9. Verschiedenes.

Zutritt haben nur Mitglieder .·. Ausweis: Mitgliedskarte.

Begründete Anträge zur Hauptversammlung müssen bis zum 9. März, 7 Uhr abends, beim Vorstande (Sektionsgeschäftsstelle) eingegangen sein.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

L

Sektions-Kalender

Mittwoch	2. März	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Freitag	4. „	Platt'l-Gr.	desgl.
Mittwoch	9. „	Jug.-Gr.	desgl.
Donnerstag	10. „	**Vorstand**	**Sitzung**
Freitag	11. „	Platt'l.-Gr.	Uebungsabend
Dienstag	15. „	**Sektion**	Anmeldung zur Osterfahrt
Mittwoch	16. „	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Donnerstag	17. „	**Sektion**	**Hauptversammlung**
Freitag	18. „	Platt'l-Gr.	Uebungsabend
Freitag	18. „	Sektionsbote	Redaktionsschluß.
Sonntag	20. „	**Sektion**	**Wanderung**
Sonntag	20. „	Jug.-Gr.	Wanderung
Mittwoch	23. „	Jug.-Gr.	**Unterhaltungsabend**
Mittwoch	30. „	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Donnerstag	31. „	Fälligkeitstag der Sektionsbeiträge	
Freitag	1. April	Platt'l-Gr.	Uebungsabend

Nächste Vorstandssitzung:

Donnerstag, den 10. März 1927 { 7 Uhr abends im Logen-Rest., Charlbg., Berliner Str. 61 (Vereinszimm. unten links).

Sektions-Wanderung am 20. März 1927.

Brück — Damelanger Teerofen — Ritsche-Berge — Rädel (Mittag) — Beelitz-Heilstätten (Schlußtrunk).

Abfahrt: Mit Fernzug 4. Klasse (Richtung Güsten—Nordhausen—Frankfurt), Schles. Bhf. ab 7.30 früh, Alex. 7.37, Friedrichstr. 7.44, Zoo 7.56, Charlbg. 8.06 nach Brück; Ankunft 9.10.

Rückfahrt: Ab Beelitz-Heilstätten 6.16, Charlbg. an 7.12.

Weglänge: 26 km (Gehzeit 6 Stunden).

Führung: Herr Rudolf Schneider.

Ostern in den Schrammsteinen!

Durch liebenswürdiges Entgegenkommen der Kletterabteilung der Sektion Dresden des D. u. Oe. A-V. ist uns für die diesjährige

Oster-Kletter- und -Wanderfahrt

deren neuerbaute Hütte in Krippen a. E. (Sächs. Schweiz) als Standquartier zur Verfügung gestellt worden.

Auch unsere Dresdner Bergfreunde, die Herren Grunewald, Hädrich und Hauffe und Frau Hädrich, von der Kletterabteilung, haben in diesem Jahre wiederum in uneigennütziger Weise die Leitung der Klettereien im Schrammsteingebiet übernommen.

Abfahrt: Gründonnerstag nachm. Rückkehr: 2. Feiertag abends.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Mitglieder beschränkt. **Anmeldungen bis 15. 3. 27** an die Geschäftsstelle erbeten, wo auch Näheres über Abfahrt, Verpflegung usw. durch den Führer, Herrn R. Schneider, zu erfahren ist.

Mitteilungen des Vorstandes

Unser langjähriges Mitglied, der

Fabrikant

Herr Albert Henkel

wurde uns am 18. Februar 1927 durch den Tod entrissen.

Seit der Gründung war er der Sektion ein treues, reges Mitglied.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Beitragszahlung. Wir erinnern hiermit an die baldige Abführung der Jahresbeiträge für 1927. Nach dem Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung im Dezember 1926, haben Mitglieder, die ihren Beitrag **bis 31. März 1927 nicht gezahlt haben, einen Zuschlag von 1 RM. zu entrichten.**

Hauptversammlung des D. u. Oe. A-V. Die diesjährige Hauptversammlung des Gesamtvereins findet am Sonntag, den 4. September 1927 in Wien statt. Am 1. September fährt ein Sonderschiff für die Versammlungsteilnehmer von Passau nach Wien. Näheres ist s. Zt. aus den Mitteilungen zu ersehen.

Jugendgruppe. Wir machen auf den Unterhaltungsabend der Jugendgruppe am 23. März aufmerksam und empfehlen eine rege Beteiligung.

Alpine Unfallversicherung.

Die Bekanntmachung in der Februar-Nummer des Sektionsboten wird wie folgt ergänzt:

Die Versicherung umfaßt die Unfälle im Hoch- und Mittelgebirge, bei Alpenwanderungen, Bergtouren, Skifahrten, Versammlungen usw. innerhalb des deutschen Reiches und innerhalb der Grenzen der im früheren österreichischen Reichsrat vertretenen Länder und in der Schweiz.

Der Weg zur Tour und von derselben zurück (von bezw. zur Eisenbahn) ist in die Versicherung eingeschlossen. Auf reine Hochgebirgstouren, d. s solche Touren, die im allgemeinen in Begleitung eines autorisierten Führers gemacht zu werden pflegen, erstreckt sich die Versicherung nur, wenn die Tour in Begleitung einer zweiten erwachsenen Person ausgeführt wird.

Auf Anregung aus Mitgliederkreisen hat der Hauptausschuß mit der Unfall-Versicherung Iduna vereinbart, daß es denjenigen Mitgliedern, welche bei der Gesellschaft eine **Zusatzversicherung** zum Abschluß bringen, freisteht, Erweiterung des Geltungsbereiches der Versicherung auf das gesamte Alpengebiet, einschließlich des italienischen und französischen Teiles, gegen einen Prämienzuschlag von 25% zu beantragen. Die niedrigste Stufe der freiwilligen Versicherung beträgt 5 Mk., der Zuschlag daher 1,25 Mk.

Näheres ist aus dem in der Geschäftsstelle ausliegenden Prospekt zu ersehen.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
21. Bensing, Gustav, Ingenieur, Charlbg. 1, Kaiser-Friedrich-Str. 103	W. Noetzel, E. Quurke
22. Bensing, Maria, Ehefrau, desgl.	desgl.
23. Wrobel, Hugo, Stadtinspektor, Bln.-Halensee, Karlsruher Str. 11	F. und E. Pade
24. Pelka, Fritz, kaufm. Angestellter, Bln.-Grunewald, Humboldstraße 13	desgl.
25. Schmidt, Fritz, Stadtsekretär, Bln.-Wilmersdorf, Bayerische Strasse 11 a	desgl.
26. Lemcke, Max, Stadtinspektor, Bln.-Grunewald, Wernerstr. 3	desgl.
27. Voigt, Hildegard, Pfarrsekretärin, Bln.-Steglitz, Albrechtstr. 33	desgl.
28. Plenio, Gertrud, Ehefrau, Bln. NW 40, Lehrterstr. 40 a	E. Pietsch, A. Plenio

Die vorstehend aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung im April 1927 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Allen neu aufgenommenen Mitgliedern empfehlen wir, bei ihrem Bestell-Postamt, **sogleich** zu bestellen: Die „Mitteilungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins (München). Diese Mitteilungen erscheinen am 1. und 15. jeden Monats und sind für jedes Mitglied unentbehrlich. Bezugspreis vierteljährlich 40 Pfg. zuzüglich Bestellgeld (12 Pfennig).

Bericht über die Sektionsversammlung am 9. Februar 1927.

Nach Eröffnung der Versammlung weist der 1. Vorsitzende auf die Veranstaltungen der Platt'lgruppe und der Jugendgruppe hin und empfiehlt eine rege Beteiligung. Er macht auch darauf aufmerksam, daß die Jahresbeiträge an die Sektion, gemäß Beschluß der Hauptversammlung, bis zum 31. März gezahlt sein müssen und daß nach Ablauf dieser Frist ein Zuschlag von 1 Mk. erhoben wird. Hierauf stellen sich die neuaufzunehmenden Mitglieder der Sektion vor.

Das Thema des Lichtbildervortrages lautete: „Das Allgäu und seine Berge". Die Lichtbilder waren der Sektion vom Verband Allgäuer Verkehrvereine zur Verfügung gestellt worden. Da der mitgesandte Vortrag nur sehr kurz war, so wurde Schreiberin dieser Zeilen vom Vorstand gebeten, einen umfangreicheren zu halten. Ich erklärte mich dazu bereit, obgleich die Zeit sehr knapp bemessen und ich an die gegebenen Bilder gebunden war. Jeder Kenner des Allgäu wird seine Freude an den ausgesucht schönen Lichtbildern gehabt haben, besonders die Winterbilder waren von seltener Feinheit. Das Allgäu ist ein so umfassendes Gebiet, daß es auch bei größerer Zeitspanne nicht möglich gewesen wäre, anders als im Fluge Städte, Dörfer und Weiler zu durchwandern. Nicht nur die Haupttäler, sondern auch die unbekannten Nebentäler wurden aufgesucht, sie zeigten uns unmodernen, nur der inneren Bereicherung halber Reisenden ihre verborgenen Reize. Zwar haben wir diesmal keine schwierigen Berge erstiegen, keine Kamine durchklettert, aber doch manchen weiten, lohnenden Rundblick von leichteren genossen. Vielleicht hat auch mancher Zuhörer sich im Geiste bereits eine Allgäuwanderung zusammengestellt, Anregung genug boten die zahlreichen, stimmungsvollen Bilder.

Die Versammlung lohnte mir meine Mühe durch freundlichen Beifall, der 1. Vorsitzende durch dankende Worte.

Elise Ulrich.

Dem Verband Allgäuer-Verkehrsvereine können wir nur empfehlen, zu dem Bildermaterial ein Begleitwort zu schaffen, das der Schönheit der Landschaften und der künstlerischen Ausführung der Bilder nach Möglichkeit angepaßt ist.

Jahresbericht 1926.

Das Jahr 1926 verlief ohne besondere Ereignisse von Wichtigkeit, es war erfüllt von treuer Arbeit im Kleinen. Wiederholte Unterhandlungen zwecks Erwerbung eines Baugrundes zum Bau einer Hochhütte haben bis jetzt zu keinem Ergebnis geführt. Unsere Tulfer Hütte hat verschiedene Verbesserungen und bauliche Veränderungen erfahren, die den Sektionssäckel

erheblich belasteten. Die Sektion verlor trotz größten Entgegenkommens in der Zahlung der Beiträge infolge schlechter wirtschaftlicher Lage mehrere Mitglieder.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Ende des Jahres 1925		716
Neuaufnahmen		25
		741
Abgang infolge Ausscheidens	65	
Gestorben	3	68
Mitgliederzahl Ende 1926		673

Vom Januar bis Mai, Oktober und November fanden ordentliche Sektionssitzungen mit Lichtbildervorträgen statt, im Monat Juni ohne Lichtbildervortrag, am 9. Dezember die Hauptversammlung. 10 Vorstandssitzungen wurden abgehalten.

Unter Führung des Tourenwarts, Herrn Schneider, wurden 10 Wanderfahrten, unter Führung von Herrn Kersten ein Ausflug unternommen. Eine Wander- und Kletterfahrt unter Leitung des Tourenwartes führte zu Ostern in die Sächsische Schweiz.

An geselligen Veranstaltungen sind zu nennen: Ein Kaffeekranzl am 7. Februar, ein Oktoberfest am 23. Oktober, ein Weihnachtskranzl am 19. Dezember.

Die **Platt'lgruppe** mit 31 Mitgliedern, 16 Dirndeln und 15 Burschen, veranstaltete 33 Uebungsabende und machte in ihrer Entwicklung erfreuliche Fortschritte. Alte und neueingeübte Tänze wurden bei den Sektionsfesten vorgeführt und erfreuten die Zuschauer, die mit ihrem Beifall nicht kargten. Durch eine Gaudi im Januar und einen Maitanz erzielte die Gruppe einen kleinen Ueberschuß, um ihrer Kasse etwas aufzuhelfen.

Die **Skigruppe**, die 46 Mitglieder zählt, entwickelt sich in aufsteigender Linie. Sie führte im Februar 1926 Skifahrten in den Oetztalern aus und bezwang einige Dreitausender, sie unternahm Weihnachten einen gemeinsamen Skiausflug nach Oberschreiberhau, sie erwarb bei Skiwettläufen mehrere Preise. Die Skigruppe beweist dadurch, daß ihr der Skisport nicht allein Selbstzweck ist, sondern daß sie sich voll und ganz durch Stählung der Körperkräfte und Willenskraft der alpinen Tätigkeit widmet, um auch im Winter Hochtouren in den Bergen auszuführen.

Die seit November 1924 bestehende **Jugendgruppe** hat 24 Mitglieder, 9 männliche, 15 weibliche. Sie hat in jedem Monat größere Wanderfahrten unternommen, darunter eine 2 tägige Tour nach dem Scharmützelsee, eine zweite 2 tägige nach Rheinsberg und eine 3 tägige Heidefahrt in den Fläming. Doch den Glanzpunkt bildete die 1. Alpenfahrt in unser Arbeitsgebiet. Die Teilnehmer wohnten auf unserer Tulfer Hütte, sie betätigten sich bei der Markierung und bestiegen auch mehrere Berge trotz ungünstiger Witterung und bewiesen durch ihre Ausdauer und Disziplin ihre Eignung zum Bergsteiger. Da die der Jugendgruppe von der Sektion zugebilligten Gelder bei weitem nicht ausreichen, so ist sie auf Spenden von Gönnern und den Erlös eigener Veranstaltungen wie Julklappfeier und ein Kostümfest angewiesen. Um einen Nachwuchs an tüchtigen Bergsteigern heranzubilden, sollte nicht gespart werden; das für diesen Zwecken angelegte Geld wird reiche Zinsen tragen.

Kassenabschluß 1926.

a. Sektionskasse

Einnahme		Mk.	Pf.	Ausgabe		Mk.	Pf.
1.	Saldo für 1926	724	19	1.	Saalmieten	313	90
2.	Mitgliedsbeiträge	8515	50	2.	Honorare für die Vorträge	340	—
3.	Vereinsabzeichen	104	50	3.	Löhne bei den Vorträgen	102	—
4.	Zeitschriften, Bücher	224	—	4.	Druck des Sektionsboten	921	50
5.	Hüttenbilder	64	50	5.	Versandkosten für den Sektionsboten	224	40
6.	Inserate	535	80	6.	Geschäftsstelle	560	55
7.	Verschiedenes	277	49	7.	Portoauslagen	145	28
				8.	Mitgliedsverzeichnisse	240	—
				9.	Bücherei	52	45
				10.	Lichtbildsammlung	81	05
				11.	Zuschüsse an die Platt'l-, Ski- und Jugendgruppe	1100	—
				12.	Reise- und Fahrkostenentschädigungen	302	20
				13.	Hüttenfonds	2200	—
				14.	Beiträge an den Hauptausschuß	2697	25
				15.	Verschiedenes	328	68
				16.	Saldo für 1927	836	72
	Summe	10445	98		Summe	10445	98

b. Hüttenfonds

		Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
1.	Saldo für 1926	2325	45	1.	Stempelkosten u. andere Gebühren	1316	84
2.	Zuschuß aus der Sektionskasse	2200	—	2.	Einrichtungen und Reparaturen	517	36
3.	Zinsen	75	64	3.	Bauarbeiten (Elektrische Lichtanlage, neuer Ofen, Treppengeländer, Schuppenausbau, Matratzen-Erneuerung usw.)	3044	85
4.	Hüttenbetrieb: Pacht 25/26 90.— Schlafgebühren 151.49	241	49	4.	Saldo für 1927	130	—
5.	Stiftung des Herrn San.-Rat Dr. Krause	100	—				
6.	Verschiedenes	66	47				
	Summe	5009	05		Summe	5009	05

Leiter: Herr Fritz und Frau Else Pade, Falkensee-Seegefeld, Krügerstr. 5.

Wanderung am Sontag, den 20. März 1927.
Treffpunkt 8 Uhr Stettiner Vorortbahnhof.
Fahrt nach Oranienburg. Wanderung: Lehnitzsee — Forsthaus Lehnitz — Bogenluch — Forsthaus Briese — Summter See — Mühlenbecker See — Gorinsee — Schmetzdorf — Bernau.
Führung: Martin Kube. Verpflegung: Rucksack.

Versammlungs- und Uebungsabende: Mittwoch, den 2., 9., 16. und 30. März, im Jugendheim, Düsseldorfer Str. 3.

Voranzeige: Vom 15.—18. 4. 27 findet bei genügender Beteiligung unter Führung des Herrn Pade eine Wanderfahrt in den Harz statt. Uebernachtungen in den Jugendherbergen.
Anmeldungen bis zum 10. 3. beim Leiter.

Unterhaltungsabend

zum Besten der Wanderkasse der Jugendgruppe

am **Mittwoch,** den **23. März 1927, 8** Uhr abends,
in der Loge, Berliner-, Ecke Kirchhofstraße, Charlottenburg.

Vortragsfolge:

1. Prolog
2. Solveigs Lied von Grieg
3. Parlawalzer von Arditi
   Gesang: Frl. Stegemann; am Flügel: Herr Mengelberg.
4. Humor. Rezitationen, Herr Siebert
5. Lieder zur Laute, Herr E. Hamann
6. Märchen v. Kämpf
7. Menuett „ Becker
8. Liebesleid „ Kreisler

   Cello: Herr Wichmann; am Flügel: Herr Cornelius van Baaren

Pause.

9. Der Totspieler von Börris, Frhr. von Münchhausen
10. Allerlei Lustiges
    Rezitationen: Herr H. Schiller
11. 1. Rapsodie Op. 79 von Brahms
    Am Flügel: Herr Cornelius van Baaren.
12. Lieder zur Laute: Herr K. Siebert

Alle Freunde der Jugendgruppe sind herlichst eingeladen.

Eintrittspreis: **0.75** Mk. Karten sind in der Geschäftsstelle, bei den Jugendgruppenmitgliedern und an der Abendkasse erhältlich.

Schneelauf-Gruppe.

Anschrift: **Max Langner,** Berlin O 34, Boxhagener Str. 16.
Bei Schneelage erteilt telefonische Auskunft: Herr Wolf (Rheingau 9047).

Platt'l-Gruppe „D'Grüabi'gn".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Bauern-Wettreiten

Die regelmäßigen Uebungsabende finden an folgenden Tagen abends 8 Uhr in unserer Hütte, (Eckmanns Festsäle) Charlottenburg, Scharrenstr. 34 (am Wilhelmplatz) statt. 4., 11., 18. 3.; 1., 8., 22. 30. 4. (Sonnabend Maitanz).

Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

Neue Mitglieder, Dirnd'ln und Burschen, sowie Gäste zu den Uebungsabenden, sind jederzeit herzlichst willkommen.

Redaktionsschluss für die April-Nummer am 18. März 1927.

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.
Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Mitglieder-Ecke.

Unser Mitglied bittet, sich bei Bedarf seiner Piano- und Flügelfabrik W. Hoffmann Pianos, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz) zu erinnern. Siehe Inserat.

Auskunft über Touren im Karwendelgebirge erbittet Rektor i. R. Trettin, Berlin, N 65, Reinickendorfer Str. 59.

Dalmpaxis J. Janicek
Plattenloser Zahnersatz
Kronen, Plomben, Stiftzähne

Mäßige Preise
Bequeme Zahlung gestattet

W 30, Luitpoldstr. 31
Telefon: Nollendorf 5295
Sprechzeit: 9—7 Uhr

Mitglieder erhalten Rabatt

Mehl Handlung Gustav Meyer
Helmholtzstraße 19, Gotzkowskystraße 10,
Beusselstraße 57 a, Helmholtzstraße 30
Telefon: Wilhelm 1959

Beste Bezugsquelle für
Konserven · Mehle · Hülsenfrüchte
Kaffee · Weine · Liköre

Kempinski-Weine zu Originalpreisen

Lieferung von 5,— M. an frei Haus.
Mitglieder der Sektion 5% Rabatt.

Sport-Peters
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152
(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559
Sport-Special-Geschäft
Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.
Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.
Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)
Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.
Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Günstige Gelegenheit
Wir verkaufen ab 1. März, solange unser Bestand reicht, folgende Artikel zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen:
Windjacken . . . . . 12,— 14,— 18,—
Lodenmäntel für Damen u. Herren, reinwoll. Haarloden
25,— 32,— 45,— (statt: 36,— 48,— 65,—)
Sportstiefel allerbeste Qualität. Amerik. Zebuleder, handzwiegenäht, durchgehende Wasserlasche
statt: 36,— und 39,— jetzt: 24,— und 26,— Mk.
SPORT-JORDAN Stephan
Hauptgeschäft: Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 97 | 126, 4612

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen Mieder — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A. V. 5 Prozent Rabatt

*Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck von G. Paetsch & Co, Berlin S 42, Luisenufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5½–7½ Uhr.

Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)

1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14

Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 4. | Berlin-Charlottenburg, 1. April | 1927.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.

Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, den 13. April 1927, **pünktlich 8 Uhr** abends

im Hörsaal 301

der Technischen Hochschule, Charlottenburg,

Berliner Straße 170—172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
3. **Lichtbilder-Vortrag** unserers Mitgliedes, Fräulein **Elise Ulrich:**

Schweden und Norwegen,

Land und Leute.

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Sektions-Kalender

Mittwoch	6. April	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Donnerstag	7. „	**Vorstand**	**Sitzung**
Freitag	8. „	Platt'l.-Gr.	Uebungsabend
Mittwoch	13. „	**Sektion**	**Lichtbildervortrag**
Montag	18. „	Sektionsbote	Redaktionsschluß.
Mittwoch	20. „	Mitteilung bezügl. Teilnahme an Hauptversammlung Wien	
Mittwoch	20. „	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Freitag	22. „	Platt'l-Gr.	Uebungsabend
Sonntag	24. „	**Sektion**	**Wanderung**
Mittwoch	27. „	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Sonnabend	30. „	Jug.-Gr.	Wanderfahrt
Sonnabend	30. „	Platt'l-Gr.	**Maitanz**
Sonntag	8. Mai	**Sektion**	**Wanderung**

Nächste Vorstandssitzungen:

Donnerstag, den 7. April 1927
Donnerstag, den 12. Mai 1927
Donnerstag, den 23. Juni 1927

7 Uhr abends, im Logen-Restaurant, Charlottenburg, Berliner Straße 61.

Die nächsten Sektions-Versammlungen mit Lichtbild-Vorträgen finden am 11. Mai und am 15. Juni statt.

Sektions-Wanderung am 24. April 1927.

Buch — Zepernick — Schönow — Großmutters Gründe — Anglersruh (Frühstück) — Liepnitz-See — Regenbogen-See — Whs. Liepnitzsee (Mittag) — Die Drei heiligen Pfühle — Wandlitzsee.

Abfahrt: Stettiner Vorortbahnhof 8.10 Uhr früh nach Buch (Richtung Bernau). Ankunft Buch 8.34 Uhr.

Rückfahrt: Wandlitzsee 5.05 Uhr ab. Stettiner Vorortbahnhof an 6.38 Uhr.

Weglänge: 24 km (Gehzeit 6 Stunden).

Führung: Herr Rudolf Schneider.

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Baumblütentour am 8. Mai 1927.

Fahrt bis Potsdam: 8.35 Uhr Potsdamer Fernbahnhof mit Vorortzug 3. Klasse, an Potsdam 9.06 Uhr; oder mit Stadtbahn, Schles. Bahnhof ab 7.48 Uhr, Charlottenburg 8.20 Uhr, Potsdam an 8.58 Uhr

Marsch über Wackermanns Höhe — Schießstände — Fh. Templin — Flottstelle (Kaffeerast) — Wurzelfenn — Lienewitzsee — Fh. Schmerberg — Bhf. Seddin. Rückfahrt 6.23 Uhr, Charlottenburg an 7.12 Uhr abends.

Gehzeit: ca. 5 Stunden Führung: Herr Rublack.

Mitteilungen des Vorstandes

Beitragszahlung. Wir erinnern hiermit nochmals an die baldige Abführung der Jahresbeiträge für 1927 (12 RM. bezw. 6 RM.). Nach dem Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung im Dezember 1926, haben Mitglieder, die ihren Beitrag **bis 31. März 1927 nicht gezahlt haben, einen Zuschlag von 1 RM. zu entrichten** (13 RM. bezw. 7 RM.). Nach § 8 der Satzung werden die bis zum Fälligkeitstage nicht entrichteten Beiträge **durch Postnachnahme** unter Zuschlag der entstehenden Kosten eingezogen.

Zustellung des Sektionsboten in Pankow. Unsere in Berlin-Pankow wohnenden Mitglieder haben die März-Nummer des Sektionsboten erheblich verspätet erhalten. Anscheinend sind die für Pankow bestimmten Stücke auf dem Wege vom Postamt Charlottenburg 2 zum Postamt Bln.-Pankow verloren gegangen. Der Schriftleitung wurde die Unregelmäßigkeit erst am 9. 3. bekannt, Nachlieferung ist darauf sofort veranlaßt worden. Wir bitten unsere Mitglieder erneut, stets unverzüglich bei ihrem Postamt (Zeitungsstelle) vorstellig zu werden, wenn der Sektionsbote nicht spätestens am 4. Tage des Monats in ihren Händen ist.

Die Neuaufnahme von Mitgliedern bis zur Reisezeit ist nur möglich, wenn die Aufnahmeanträge bis zum 11. Mai 1927 in der Sektionsgeschäftsstelle eingegangen sind. Nach diesem Zeitpunkt eingehende Anträge müssen bis zum Oktober zurückgestellt werden.

Gründung einer Bergsteiger-Gruppe.

In der Hauptversammlung am 17. 3. 27. wurde die Gründung einer Bergsteiger-Gruppe angeregt. Wir bitten alle Mitglieder (Bergsteiger), die geneigt sind, sich der Gruppe anzuschließen, dieses der Sektionsgeschäftsstelle **möglichst bald schriftlich mitzuteilen.** Ins besondere sind Meldungen solcher Mitglieder erwünscht, die sich an den vorbereitenden Arbeiten hierzu beteiligen würden.

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Führer für Sektionswanderungen.

Wir bitten Mitglieder, die bereit sind, Sektionswanderungen zu führen, um entsprechende Mitteilungen an die Sektionsgeschäftsstelle. Auch ausgearbeitete Wanderungen, Vorschläge und Anregungen werden jederzeit gern entgegen genommen.

Hauptversammlung des D. u. Oe. A.-V.

In den „Mitteilungen" Nr. 4 vom 28. 2. 27. ist die Festordnung für die 53. Hauptversammlung des D. u. Oe. A.-V. bekannt gegeben. Um dem Festausschuß die verlangten Auskünfte möglichst bald geben zu können, bitten wir unsere Mitglieder, die sich an der Hauptversammlung zu beteiligen wünschen, dieses **der Sektionsgeschäftsstelle bis zum 20. April** mitzuteilen. Gleichzeitig bitten wir anzugeben:

a) ob Beteiligung an der Donau-Schiffahrt Passau — Wien am 1. 9. 27. gewünscht wird,

b) ob Bergfahrtenführungen schon 8 Tage vor dem 1. September gewünscht werden und welche Gebirgsgruppen in Frage kommen.

Alles Nähere ist aus den „Mitteilungen" ersichtlich.

Der Fremdenverkehrsverein Passau hat sich bereit erklärt, Propagandamaterial zu Verfügung zu stellen und Auskünfte aller Art zu erteilen. Wir nehmen bezügliche Wünsche in unserer Geschäftsstelle gern entgegen.

Neues Sektionsabzeichen.

Es ist von Mitgliedern wiederholt angeregt worden, ein neues Sektionsabzeichen zu schaffen, weil das vorhandene, seiner Größe wegen, nur am Hut getragen wird. Vorschläge des Vorstandes für die Ausgestaltung des Abzeichens:

Größter Durchmesser höchstens 2 cm — Farben: blau, gelb (Charlottenburger Farben) — Inschrift „Sektion Charlottenburg D. u. Oe. A.-V." — Befestigungsvorrichtung: Sicherheitsnadel.

Wir fordern unsere Mitglieder hierdurch zur Mitarbeit auf und bitten, uns **bis zum 1. Mai d. Js. Vorschläge** für das neue Abzeichen (Zeichnung bezw. Skizze und Beschreibung) zugehen zu lassen.

Sommer-Sonderzüge 1927.

Nach München: am 11., 12., 18., 25., 26. Juni; 1., 2., 3., 4., 5., 6., 9., 13., 16., 30., 31. Juli; 1., 13. und 14. August.

Nach Stuttgart-Friedrichshafen: am 2., 5., 11. und 31. Juli.

Fahrpreise (ungefähre) II. und III. Klasse:

München 66 und 44 RM., Garmisch 76 und 50 RM., Füssen 77 51 RM., Oberstdorf 81 und 53 RM., Lindau 83 und 55 RM., Stuttgart 66 und 44 RM., Friedrichshafen 85 und 57 RM.

Die genauen Preise und die Fahrzeiten werden im Mai bekannt gegeben.

Deutsche, reist nach Südtirol!

Die Leiden unserer deutschen Brüder in Südtirol sind hinreichend bekannt. Zu all den wirtschaftlichen Schikanen kommt die völkische Not: Drosselung des deutschen Schul- und Privatunterrichts, vielfach sogar des Religionsunterrichts, Verwelschung der Familiennamen, Italienisch als einzige Gerichts- und Verwaltungssprache u. a. m., um nur das Wichtigste zu nennen. Die welsche Siedlung in den seit über 1000 Jahren deutschen Südtiroler Tälern dringt in erschreckend raschem Lauf vor. Trotz ihres mannhaften Widerstandes müssen unsere armen deutschen Volksgenossen in Südtirol der Verwelschung unterliegen, wenn nicht von jedem in der ihm geeigneten Weise schleunigst alles getan wird, um Hilfe zu bringen.

Uns deutschen Bergsteigern ist Südtirol, sind seine Zinnen und Firnen, seine Rebengelände und alten Burgen, Land und Leute ans Herz gewachsen. **Stellen daher auch wir uns in die Reihe der Organisationen, die dem Deutschtum dort zu Hilfe kommen. Es ist unsere Pflicht!** Wir können es, wenn wir das geistige Band mit den Südtirolern enger knüpfen, wir können sie vor allem wirtschaftlich stützen und dadurch ihren Widerstand gegen die Verwelschung stärken und dieses hauptsächlich durch einen lebhaften **deutschen Fremdenverkehr.**

Darum, wer es irgend ermöglichen kann, der verbringe seine Ferien- oder Urlaubszeit in Südtirol! Nur durch Massenbesuch kann den Südtirolern und dem deutschen Gedanken geholfen werden.

Vom Hauptausschuß wird allen A.-V.-Mitgliedern der Bezug der Zeitung „Südtirol" empfohlen. Bezugspreis vierteljährlich 1,30 RM., Bestellung beim zuständigen Postamt.

Bericht über die ordentliche Hauptversammlung am 17. März 1927.

Der 1. Vorsitzende eröffnet um 8,15 Uhr die Hauptversammlung. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung widmet er unserem verstorbenen Mitgliede und Mitbegründer der Sektion, Herrn Fabrikanten Albert Henkel, herzliche Worte treuen Gedenkens. Die Versammlung bezeugt ihre ehrende Teilnahme durch Erhebung von den Plätzen.

Zum 1. Punkt der Tagesordnung „Geschäftliches" liegt Material nicht vor. Da im Sektionsboten für März der Jahresbericht in gekürzter Form und der Kassenabschluß für 1926 veröffentlicht sind, verzichtet die Versammlung auf die Verlesung des ausführlichen Jahres- und des Kassenberichtes. Nachdem die Rechnungsprüfer berichtet haben, daß Kassenbücher und Belege in bester Ordnung sind, wird dem Kassenwart und dem Vorstande Entlastung erteilt.

Der Haushalt-Voranschlag wird mit allen gegen eine Stimme angenommen. Ein Antrag, im Interesse der für den Hochhüttenbau aufzubringenden Mittel den Sektionsboten vorläufig nicht erscheinen zu lassen und die Zuschüsse an die Gruppen der Sektion zu streichen, wird einstimmig abgelehnt.

Es folgt sodann die Vorstandswahl mit folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Herr Dr. Georg Janke
1. Stellvertreter:	„ Rudolf Hamann
2. „	„ Willy Schmieder
Schriftführerin:	Frl. Elise Ulrich
stellv. Schriftführerin:	Frl. Charlotte Haase*)
Kassenwart:	Herr Johannes Kersten
Hüttenwart:	„ Reinhold Herrmann
Beisitzer:	„ Karl Haedicke
	„ Max Langner
	„ Albert Moritz
	„ Fritz Pade
	„ Erwin Queisser
	„ Rudolf Schneider
	„ Franz Tiedtke

Als Rechnungsprüfer wurden wiedergewählt die Herren Rudolf Benthin und Erich Noelte.

*) Vorbehaltlich der Annahme der Wahl.

Der Festausschuß konnte nicht gebildet werden, weil sich nicht die genügende Zahl von Mitgliedern zur Uebernahme dieses Amtes bereitfand. Ihre Mitarbeit im Festausschuß haben zugesagt Herr van Drage und Herr Noetzel.

Zum Schluß berichtete der 1. Vorsitzende über Hüttenangelegenheiten. Die langjährige Bewirtschafterin des Stripsenjochhauses, Frau Lechner, übernimmt am 24. März die Bewirtschaftung unserer Tulfer Hütte. Der Kauf des Bauplatzes für die zu errichtende Hochhütte wird in nächster Zeit zum Abschluß kommen, nachdem die Verhandlungen mit der Forstverwaltung und der Bauernschaft über Wegebau und Wegeunterhaltung zu einem annehmbaren Ergebnis geführt haben. Mit dem Wegebau wird voraussichtlich noch in diesem Sommer begonnen werden können. Die Aufbringung der zum Hüttenbau erforderlichen Mittel bleibt späteren Beratungen vorbehalten.

Angeregt wurde die Bildung einer Bergsteiger-Gruppe.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
29. Ahrends, Fritz, Kaufmann, Berlin W 57, Kurfürstenstr. 166 II	A. Petermann, A. Naumann
30. Brehm, August, Lehrer, Berlin N 65, Seestr. 95	G. Ginnutt, W. Wahn
31. Brehm, Hedwig, Ehefrau desgl.	desgl.
32. Balau, Walter, Bankbeamter, Berlin NW 87, Tile-Wardenbergstraße 2 IV	M. Langner, O. Herold

Zu 30 und 31: Uebertritt aus der Sektion Mittenwald.

Die vorstehend und im Sektionsboten für März aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 13. April 1927 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Allen neu aufgenommenen Mitgliedern empfehlen wir, bei ihrem Bestell-Postamt, **sogleich** zu bestellen: Die „Mitteilungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins (München). Diese Mitteilungen erscheinen am 1. und 15. jeden Monats und sind für jedes Mitglied unentbehrlich. Bezugspreis vierteljährlich 40 Pfg. zuzüglich Bestellgeld (12 Pfennig).

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Leiter: Herr Fritz und Frau Else Pade, Falkensee-Seegefeld, Krügerstr. 5.

Wanderung: Sonnabend, den 30. April und Sonntag, den 1. Mai 1927.

Tiefensee — Gamensee (Uebernachten in der Jugendherberge „Gamensee") — Oberer Gamengrund — Gersdorf — Eberswalde.
Treffpunkt: Wriezener Bahnhof 4 Uhr nachm.
Rückfahrt von Eberswalde 7,03 Uhr abends, Ankunft Berlin, Stettiner Bahnhof, 8,06 Uhr abends.

Versammlungs- und Uebungsabende: Jeden Mittwoch im Jugendheim, Düsseldorfer Str. 3.

Schneelauf-Gruppe.

Anschrift: **Max Langner,** Berlin O 34, Boxhagener Str. 16.

Redaktionsschluss für die Mai-Nummer am 18. April 1927.

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Platt'l-Gruppe ladet hiermit alle Sektionsmitglieder, Gönner, Gäste und Freunde zu ihrem, am Sonnabend, den 30. April d. Js. in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34 (am Wilhelmplatz) stattfindenden

Mai-Tanz

mit

Bauern-Wettreiten

herzlichst ein. Einlass 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, Ende? Einlasskarten zum Preise von RM. 1,50 in der Sektionsgeschäftsstelle und bei allen Mitgliedern der Platt'l-Gruppe.

Mitglieder-Ecke.

Unser Mitglied bittet, sich bei Bedarf seiner Piano- und Flügelfabrik W. Hoffmann Pianos, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz) zu erinnern. Siehe Inserat.

Ein stellungsloses Mitglied, das durch langjährige erfolgreiche Tätigkeit in Berliner Anwalts- und Notariatsbüros und bei Hypotheken- und anderen Banken eingehende Spezialkenntnisse in Aufwertungssachen, Grundstücks- und Hypotheken-Angelegenheiten besitzt, bittet um diesbezügliche Aufträge bezw. Uebertragung von Hausverwaltungen. Näheres durch die Schriftleitung des Sektionsboten.

Zahnparis J. Janicek
Plattenloser Zahnersatz
Kronen, Plomben, Stiftzähne

W 30, Luitpoldstr. 31
Telefon: Nollendorf 5295
Sprechzeit: 9—7 Uhr

Mäßige Preise
Bequeme Zahlung gestattet

Mitglieder erhalten Rabatt

Mehl Handlung Gustav Meyer
Helmholtzstraße 19, Gotzkowskystraße 10,
Beusselstraße 57 a, Helmholtzstraße 30
Telefon: Wilhelm 1959

Beste Bezugsquelle für
Konserven · Mehle · Hülsenfrüchte
Kaffee · Weine · Liköre

Kempinski-Weine zu Originalpreisen

Lieferung von 5,— M. an frei Haus.
Mitglieder der Sektion 5% Rabatt.

Sport-Peters
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152
(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559
Sport-Special-Geschäft
Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.
Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.
Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)
Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.
Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Günstige Gelegenheit
Wir verkaufen ab 1. März, solange unser Bestand reicht, folgende Artikel zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen:
Windjacken . . . . . 12,— 14,— 18,—
Lodenmäntel für Damen u. Herren, reinwoll. Haarloden
25,— 32,— 45,— (statt: 36,— 48,— 65,—)
Sportstiefel allerbeste Qualität. Amerik. Zebuleder, handzwiegenäht, durchgehende Wasserlasche
statt: 36,— und 39,— jetzt: 24,— und 26,— Mk.
SPORT-JORDAN Stephan
Hauptgeschäft: Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 97 | 126, 4612

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE

HAUS-SMOKINGS

SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. 5 Prozent Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137
pt r., geöffnet Mittwochs $5^1/_2$–$7^1/_2$ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 5.	Berlin-Charlottenburg, 1. Mai	1927.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Außerordentliche Hauptversammlung

am Mittwoch, den 11. Mai 1927, pünktlich 8 Uhr abends im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Str. 170—172

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über eine Umlage von 3,— RM., zahlbar von A-Mitgliedern bis 31. Dezember 1927.
2. Beschlußfassung über Anteilscheine zum Hochhüttenbau.

Im Anschluß hieran:

Sektions-Versammlung

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
3. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Franz Wilhelm Marks:

In den südöstlichen Kalkalpen

(Karawanken und Karnische Alpen)

Die Geschäftsstelle ist am 11. Mai nur bis $7^1/_4$ Uhr geöffnet.

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

C

Sektions-Kalender

Freitag	6. Mai	Platt'l.-Gr.	Uebungsabend
Sonntag	8. „	**Sektion**	**Wanderung**
Mittwoch	11. „	**Sektion**	**Hauptversammlung und Lichtbildervortrag**
Mittwoch	11. „	**Letzter Termin zur Anmeldung neuer Mitglieder**	
Donnerstag	12. „	**Vorstand**	**Sitzung**
Freitag	13. „	Platt'l-Gr.	Uebungsabend
Mittwoch	18. „	**Sektion**	**Besprechung für Südtirolfahrer**
Mittwoch	18. „	Sektionsbote	Redaktionsschluß
Freitag	20. „	Platt'l-Gr.	Uebungsabend
Donnerstag	2. Juni	Vortrag „Im Banne der Berge", Dahlem.	

Nächste Vorstandssitzungen:

Donnerstag, den 12. Mai 1927 } 7 Uhr abends, im Logen-Restaurant;
Donnerstag, den 23. Juni 1927 } Charlottenburg, Berliner Straße 61.

Baumblütentour am 8. Mai 1927.

Fahrt bis Potsdam: 8.35 Uhr Potsdamer Fernbahnhof mit Vorortzug 3. Klasse, an Potsdam 9.06 Uhr; oder mit Stadtbahn, Schles. Bahnhof ab 7.48 Uhr, Charlottenburg 8.20 Uhr, Potsdam an 8.58 Uhr

Marsch über Wackermanns Höhe — Schießstände — Fh. Templin — Flottstelle (Kaffeerast) — Wurzelfenn — Lienewitzsee — Fh. Schmerberg — Bhf. Seddin. Rückfahrt 6.23 Uhr, Charlottenburg an 7.12 Uhr abends.

Gehzeit: ca. 5 Stunden Führung: Herr Rublack.

Wer reist nach Südtirol?

! Alle Mitglieder, die beabsichtigen nach Südtirol zu reisen, werden gebeten, an einer wichtigen **Besprechung** am **Mittwoch, den 18. Mai 1927, abends 8 Uhr** im Salzburger Zimmer des Restaurants „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25 (Ecke Bleibtreustraße, am Bahnhof Savignyplatz) teilzunehmen. (Fahrverbindungen: Stadtbahn Bhf. Savignyplatz, Untergrundbahn Bhf. Zoo u. Uhlandstr., Straßenbahn 72, 89, 93). Der Vorstand.

Wegen der Platzfrage wird um gefl. Anmeldung der Teilnehmer bis zum **11. Mai** an die Sektions-Geschäftsstelle oder an die Schriftleitung gebeten.

Mitteilungen des Vorstandes

! **Die Neuaufnahme von Mitgliedern bis zur Reisezeit** ist nur möglich, wenn die Aufnahmeanträge bis zum 11. Mai 1927 in der Sektionsgeschäftsstelle eingegangen sind. **Nach diesem Zeitpunkt eingehende Anträge müssen bis zum Oktober zurückgestellt werden,** weil die vorgeschriebene Veröffentlichung der Namen spätestens im Sektionsboten für Juni erfolgen kann.

Mitglieder für den Festausschuß. Wir bitten erneut und dringend um Meldung von Mitgliedern, die bereit sind, in den Festausschuß einzutreten. Erfolgen keine Meldungen, dann ist es nicht möglich, Kaffee- und Weihnachtskranz'l usw. zu veranstalten.

Hüttengebühren 1927. Die Hüttengebühren für unsere „Tulfer Hütte" betragen wie im Vorjahre:

Bett: 1,60 S. (1 RM), Wäsche 0,40 S. (0,25 RM)
Matratzenlager: 0,80 S. (0,50 RM)
Notlager: 0,40 S. (0,25 RM)

Touren in den Tuxer Vorbergen. Mitglieder, die in unserem Arbeitsgebiet und in den gesamten Tuxer Vorbergen Touren, Uebergänge, Gipfelbesteigungen usw. gemacht haben oder unternehmen, werden gebeten, nach der Reisezeit möglichst eingehende Berichte an unsere Geschäftsstelle gelangen zu lassen. Geeignetes Material werden wir im Sektionsboten abdrucken.

In der Sektionsgeschäftsstelle sind zu haben:

Radierungen (Tulfer Hütte)	1,50 RM
Erschließer der Berge:	
Bd. 1 Hermann von Barth	1.20 „
Bd. 2 Ludwig Purtscheller	1.20 „
Sektionsabzeichen	2,— „
Vereinsabzeichen (große Edelweiß)	1,— „

Alpiner Vortrag „Im Banne der Berge" (Humboldt-Hochschule). Unser früheres Mitglied, Herr Hofrat Paul Urban hält am Donnerstag, den 2. Juni 1927, im Paulinum, Berlin-Dahlem, Altensteinstr. 51, abends 8 Uhr einen alpinen Vortrag mit farbigen Lichtbildern:

„Im Banne der Berge"

(Als Bergsteiger und Schönheitssucher durch die Ostalpen)

a) Von Salzburg durch die Tauern ins Zillertal.
b) Vom Schliersee zum Gardasee.
c) Die ästhetische und ethische Seite des Bergsteigens und Wanderns.

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Eintritt 1,— RM, für Mitglieder des Wiss. Zentralvereins Humboldt-Hochschule 75 Pfg. (s. Vorlesungsverzeichnis der Humboldthochschule).

Wenn der Vortrag mit Rücksicht auf das Publikum auch mehr allgemein gehalten ist, so dürfte er doch den A.-V.-Mitgliedern und Lichtbildnern viel Interessantes bringen. Der Vortragende würde sich freuen, Sektionsmitglieder begrüßen zu können.

Grenzbestimmungen für Südtirol.

a) **Verbot photographischer Aufnahmen.**

Zu der „besonders wichtigen militärischen Zone", in der ohne ausdrückliche Genehmigung der Militärbehörde in Trient photographische Aufnahmen und Zeichnungen nicht gemacht werden dürfen, gehören die Bezirke Bozen, Meran, Brixen und Brunneck.

Ferner ist es verboten, photographische Aufnahmen, Zeichnungen usw. zu machen:

zwischen Ortler, Stilfserjoch, Liechtenberg, Laatsch, Burgeis, Etschlauf bis Meran, Passeiertal, Jaufenpaß, Sterzing (mit Ausnahme der im Tale liegenden Ortschaften längs der erwähnten Linie), in den Gebieten des Valsertals, des Pfunderertals, des Lappachtals, des Ahrntales, des Reintales und des Gerichtsbezirks Welsberg.

b) **Folgende Gebiete sind für den Touristenverkehr gänzlich gesperrt:**

Die Zone des Ciavalatsch und die Zone, die vom Grubenjoch parallel der Grenzlinie in einer Breite von ca. 2 km bis zum Weißseejoch läuft. Ausgenommen sind die Straßenverbindungen im Talgrund.

Im Gebiete des Timmeljochs:

Die Zone zwischen der Grenze und der durch nachstehende Uebergänge gehenden Linie: Pancherjoch, Schönauer Alpe und Windacher Scharte. Die Uebergänge selbst sind in die verbotene Zone einbegriffen.

Im Gebiete des Brenners:

Die Zone des Portjoches, des Santigjähls und des Kreuzjoches, des Brennerpasses (ausgenommen die Straßenverbindungen im Talgrunde), des Wolfendorn, des Kraxentragers und die Pfitscher Berge (ausgenommen die Straße im Talgrunde und der Steig zum Schutzhaus am Pfitscherjoch).

Im Gebiete des Ahrntales:

Die ganze Zone des oberen Tales.

Die ausführlichen Grenzvorschriften sind inzwischen in den Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V., Heft 7 vom 15. 4. 27 abgedruckt worden.

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Peip's Taschenatlas für Berlin und weitere Umgebung.

Nach langer Pause erscheint soeben wieder **Peip's Taschenatlas** und Wanderbuch der näheren und weiteren Umgebung **Berlins** mit 39 farbigen Karten und Plänen nebst 164 Seiten Text in 7. gänzlich umgearbeiteter und erweiterter Auflage. Ein wahrer Schatz für jeden Markwanderer. Die beigegebenen Karten wurden wesentlich vermehrt und sind auf den neuesten Stand gebracht. Ebenso sind die in den letzten Jahren beliebt gewordenen Wanderungen nach dem Hohen Fläming, nach Rheinsberg, Fürstenberg, Lychen und dem Schlaubetal, Werbellinsee und Chorin — Oderberg neu hinzugekommen. Ein märkisches Jugendherbergsverzeichnis ist angefügt und ferner eine Zusammenstellung der Orte im Berliner Ausflugsverkehr mit Sonntagsrückfahrkarten. Das Werkchen ist jedem Markwanderer als ständiger Begleiter warm zu empfehlen.

Preis 5 RM. Zu haben in jeder Buchhandlung. Der Taschenkalender liegt in der Sektionsgeschäftsstelle zur Ansicht aus.

Bericht über die Sektionsversammlung am 13. April 1927.

Der 1. Vorsitzende eröffnete um 8¼ die Versammlung. Auf die ordentliche Hauptversammlung am 17. 3. 27 zurückkommend, spricht er den aus dem Vorstande geschiedenen Mitgliedern, Frl. Körting, Frl. Pietsch und Herrn Winter den herzlichsten Dank und die Anerkennung der Sektion für die im Vorstande geleisteten Dienste aus. Da ein Festausschuß bisher noch nicht gebildet werden konnte, werden die Mitglieder erneut gebeten, sich für diesen Zweig der Vereinstätigkeit zur Verfügung zu stellen. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen ist es nicht möglich, gesellige Veranstaltungen für den nächsten Winter in Aussicht zu nehmen. Zu der neuzubildenden Bergsteiger-Gruppe liegen bisher 14 Anmeldungen vor. Weitere Meldungen von aktivtätigen Bergsteigern sind sehr erwünscht. Einer Anregung der Hauptversammlung zufolge werden bei den Sektionsversammlungen am Saalausgange Sammelkästchen für den Hüttenfonds angebracht. Der Vorsitzende bittet die Gäste und Mitglieder um reichliche Spenden, er macht ferner auf die Veranstaltung der Platt'lgruppe am 30. Mai aufmerksam und fordert zu reger Teilnahme auf. Bei der Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten muß bedauerlicherweise festgestellt werden, daß mehrere Damen und Herren nicht erschienen sind.

Hierauf erhielt Frl. Ulrich das Wort zu ihrem Vortrage „Schweden und Norwegen, Land und Leute". Eine reiche Fülle schöner Städtebilder zieht an unserem Auge vorüber, wir sehen u. a. Lübeck, Stockholm, Upsala, Oslo, Göteborg, Helsingör, Kopenhagen und Hamburg. Prächtige Küsten- und Landschaftsbilder zeigen Schönheiten des schwedischen, norwegischen und dänischen Reiches. Auch der Bergfreund, der Bergsteiger kommt auf

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

seine Rechnung und schaut leuchtenden Auges die wunderbaren, gigantischen Bergriesen in ihrer unberührten, natürlichen Schönheit. Zahlreiche, mächtige Wasserfälle sehen wir herniederstürzen. Gletscher von ungeheurer Ausdehnung und Größe, wie z. B. der Hardanger Gletscher, lassen das Herz des „Eisgängers" höher schlagen und wohl auch den Wunsch auftauchen, sich hier einmal nach Herzenslust betätigen zu können.

Waren die schönen, stimmungsvollen Bilder schon geeignet, einen eigenen Reiz auf den Beschauer auszuüben, so verstand es Fräulein Ulrich erst recht, durch das gesprochene Wort die Hörer zu fesseln und zu begeistern. Mit schönen, bilderreichen Worten wußte sie die großen Eindrücke, die diese Reise auf sie gemacht hat, die oft poetische eigene Stimmung auf ihre gesamte Hörerschaft zu übertragen. Der reiche Beifall der Hörer und die anerkennenden Worte des 1. Vorsitzenden gaben Frl. Ulrich eine Gewähr dafür, daß sie der Sektion einen eindrucksvollen, genußreichen Abend bereitet hat.

R. H.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
33. von Puttkamer, Werner, Hypothekenmakler, Berlin NW 87, Levetzowstr. 14	L. v. Puttkamer, Dr. Janke
34. Polähne, Alfons, Hypothekenmakler, Bln.-Schöneberg, Berchtesgadener Str. 26	Dr. Janke, L. v. Puttkamer
35. Poddick, Ilse, Gewerbelehrerin, Charlbg. 1, Brauhoffstr. 5	Dr. Becker, Ch. Müller
36. Frömberg, Valeska, Sekretärin, Charlbg. 4, Roscherstr. 13, Gth. IV.	R. Schneider, P. Klingler

Die vorstehend aufgeführten, sowie die Damen und Herren, die im Sektionsboten für März und April veröffentlicht sind, sich aber noch nicht vorgestellt haben, werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 11. Mai 1927 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Allen neu aufgenommenen Mitgliedern empfehlen wir, bei ihrem Bestell-Postamt, **sogleich** zu bestellen: Die „Mitteilungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins (München). Diese Mitteilungen erscheinen am 1. und 15. jeden Monats und sind für jedes Mitglied unentbehrlich. Bezugspreis vierteljährlich 40 Pfg. zuzüglich Bestellgeld (12 Pfennig).

Leiter: Herr Fritz und Frau Else Pade, Falkensee-Seegefeld, Krügerstr. 5

Wanderung am Sonnabend, den 14. und Montag, den 15. Mai 1927:

Bernau — Ladeburg — Uetzdorf (Uebernachtung) — Liepnitzsee — Krumme Lanke — Krummer Pfuhl — Märkische Klamm — Hellsee — Mechesee — Ladeburg — Bernau.

Treffpunkt am 14. Mai, Stettiner Vorortbhf. 16 Uhr.

Platt'l-Gruppe „D'Grüabi'gn".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Die regelmäßigen **Uebungsabende** finden statt: am 6., 13. und 20. Mai in unserer Hütte, (Eckmanns Festsäle) Charlottenburg, Scharrenstr. 34 (am Wilhelmplatz).

Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Neue Mitglieder, Dirnd'ln und Burschen, die Lust und Liebe zu unserer guten Sache haben, fördernde Mitglieder, die uns unterstützen wollen und Gäste, die Freude an unserem Tun und Treiben haben, sind jederzeit herzlichst willkommen und gern gesehen.

Schneelauf-Gruppe.

Anschrift: **Max Langner**, Berlin O 34, Boxhagener Str. 16.

Unser Arbeitsgebiet:

Die Tuxer Vorberge.

(Aus einer Veröffentlichung von Julius Mayr, Brannenburg, im Jahr 1920 entnommen.)

Man kann wohl getrost sagen: Von allen Gebirgen Tirols ist die Gruppe der Tuxer Vorberge das wenigst begangene, das unbekannteste, wenngleich es dem Touristenverkehr so nahe liegt. Die Ursachen liegen auf der Hand. Nicht zu den Gletschern gehörig, keine reinen Felsberge, nicht durch die volle Anmut der Voralpen ausgezeichnet, haben sie nicht den ausgesprochenen Charakter, wie die heutige Touristik solchen liebt und gewohnt ist. Hierzu kommt, daß kein Gebiet des Landes so wenig besiedelt ist, keines so arm an Unterkunftshütten. Das Wandern ist dort, wo das meist einzige Dorf des Tales schon an dessen Mündung liegt, und der ganze Lauf desselben kein oder nur mehr einfaches Quartier bietet, mühselig, und der heutige Bergfahrer ist des Almlagers so gut wie entwöhnt.

Aber wer dennoch mit tiefer schauendem Auge in dieses Gebirge eindringt, der wird erstaunt sein, wie dort all die Eigentümlichkeiten der Alpen so ruhig ineinander verwoben sind. Betriebsame Dörfer lagern an der Mündung der Täler, Einzelhöfe und spärliche Weiler schmücken die Hänge, dichte Fichtenwälder begleiten anfangs den Weg, Zirbenbestände, wie sie nirgends stattlicher geschaut werden, zieren die höheren Regionen, eine wunderreiche Flora lebt auf Matten und Fels, alte Bergbaue künden vom inneren Gehalt des Gebirges und manche Druse des Bergkristalls schmückt das Gestein. Dazu das satte Grün der Hochmatten, der Farbenglanz der Zackern und Wände, herrlich geformte Einzelberge und Gratgipfel, aus deren Spalten perennierender Schnee leuchtet, eine beträchtliche Anzahl stiller Bergseen, und über all dem ein tiefblaues Firmament, wie es sonst nur über den Firnen erschaut wird. In klammreichen Sturzbächen und Fällen rauscht das ewig belebende Wasser, über Wände und Matten sind seine Silberschnüre gelegt und am Boden der Almen rieselt es klar und munter dahin, begleitet von tiefgrünen Säumen. So ist durch den mannigfaltigen Reichtum der Natur allein schon Leben in diese Täler, in diese Berge gebracht.

Und die Menschen, die hier hausen? Kann man sich wundern, wenn sie, weit entfernt von allem Verkehr, mehr als sonstwo der Umgebung sich anpassen, wenn Tun und Lassen, Denken und Reden all das in sich vereinigt, was wir mit dem Worte „ursprünglich" ausdrücken? Derb und tüchtig, so ist der Menschenschlag hier, und wie innig er mit dem engsten Heimatland verwoben ist, davon zeugt die Tatsache, daß kein Gebiet Tirols so von der Sage durchdrungen ist, als gerade die Tuxer Vorberge.

Droben aber, auf den Jochen und Graten und Gipfeln, im ungehinderten Sonnenlicht der Welt, da, wo das Murmeltier pfeift und die Gemse flüchtet, ist eine glänzende Schau auf Berge und Täler, und über Gletscher und Fels dringt der Blick hinaus bis dahin, wo Ebene und Horizont sich vermählen.

So sind denn die Tuxer Vorberge oder das Tuxer Tonschiefergebirge ein Gebiet, das den echten Alpencharakter noch streng bewahrt. Gerade die Länge seiner Nordtäler und deren geringe Besiedelung, die Abgeschiedenheiten der Almen tragen dazu bei, daß kein lästiges Hotel- und Fremdenwesen die holde Ruhe stört, und selbst wenn noch einige Unterkunftshütten, die ja da und dort wünschenswert wären, entstehen sollten, wird die Gruppe immer das bleiben, was sie ist: ein Hort des treuesten Charakters des wundervollen Landes Tirol.

Die drei Haupttäler der Tuxer Vorberge sind die Täler von Volders, Wattens und Weer. Alle drei haben die Richtung von Süd nach Nord und münden im Jnntal bei den gleichnamigen Dörfern. Jedes ist von seiner Mündung bis zum Joch 7—9 Stunden lang, alle drei sind in ihrem Verlauf ohne nennenswerte Dörfer, sind wasserreich und die Bäche graben sich in tiefe Klammen; Almen und Berge haben den gleichen Charakter. Und doch hat jedes seine Eigentümlichkeit.

Das am weitesten gegen Westen gelegene **Voldertal** — unser Arbeitsgebiet — ist das am wenigsten besiedelte. In ihm treten wir aus dem reichen Leben am raschesten, sozusagen ohne Uebergang in tiefe Einsamkeit. Wenn wir das schöne Jnntaldorf Volders mit seinen 2 Schlössern und dem alten Kloster verlassen haben und zum Volderer Wildbad gelangt sind, so sind wir aus der lauten Welt in eine Waldidylle getreten. Noch deutlicher erscheint uns dieser Gegensatz, wenn wir nach der in Nordtirol einzig dastehenden Schau von Windegg aus unsern Gang in die Tiefe des Tales hinein antreten. Denn wenn dort der Blick von der Telfser bis zur Kufsteiner Gegend reichte, über alle Städte, Dörfer und Flecken, über alle Berge, die das Jnntal von Sellrain bis zum Kaisergebirge hüben und drüben begleiten, so fühlt sich nun das Auge eingeengt und alles Leben scheint entschwunden. Dichter Wald zur Linken an den Hängen des Haneburger und Maglrübler, zur Rechten wilde Felsabstürze des Glungezer Stockes begleiten den Pfad,

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

dann geht's rauh bergan über Niederalmen zu den Gefilden des Krummholzes und wuchernder Almrosen und am Steinkaser, bei den zwischen Felsklötzen liegenden niederen Hütten mag letzte Rast gehalten werden. Nun aber, so gut wie steiglos, gewinnen wir über Schutt und zwischen Lachen, auf Karrenfeldern und über Schneelagen, aber auch über Teppiche hin voll duftenden Speiks das **Naviser Joch.** Wilde Felstürme, wie versteinerte Gestalten aus der Sagenwelt, stehen hier, und der Hang fällt steil ab zur Zehenteralm im Naviser Tal. Eine wundervolle Schau auf die Zentralalpenkette ist vom Joch aus, und der schönste Blick ist der auf die Riesengestalt des Habichts mit dem in seinem ganzen Verlauf sichtbaren grünen G'schnitz. Unten aber, im Tal, schimmert das Dörflein Navis, wie aus den Wellen der Watten gehoben. Bemalte Bauerngehöfte, fest und behaglich, stehen am Weg und bald empfängt uns das gastliche Widum. So ist es ein Wandern aus dem vollen Leben zu einsamster Höhe und wieder hinab zu dem willkommenen stillen Dasein eines weltfernen Dorfes. R. H.

Fortsetzung und Schluß in der Juni-Nummer.

Ostertage im Tulfer-Hüttengebiet.

Von Otto Kube.

Sonnenschein lag über Hall, als wir, mein Sohn Rudolf und ich, am Karfreitag dort anlangten. Sehr erfreulich nach den letzten Regentagen. Im Tal werdender Frühling, während die Berge bis weit hinunter noch völlig im Schneekleide prangten.

Man kann nicht achtlos vorübergehen an dem altertümlichen Hall mit seinen malerischen Straßen, Gassen und Plätzen und seinen interessanten Bauwerken; ein aufmerksames Durchschlendern ist hoher Gewinn. Nun geht's hinaus aus Hall. Karfreitagszauber! Die Blumenaue aus Parsifal wird in uns lebendig. Wie sind die saftig grünen Wiesen übersät mit Frühlingsblumen aller Art, wechselvolle, farbenprächtige Bilder hervorzaubernd. Eine Zeitlang genießen wir diese Frühlingspracht, denn oben ist noch Winter. Tulfes liegt noch im Schnee. Die Weiterwanderung aufwärts durch den verschneiten Wald ist nicht ohne Mühe, aber ein eigenartiger Zauber überkommt uns. Hier oben nichts als Schnee und beim Rückblick lachender Frühling. Die letzte halbe Stunde bis zur Tulfer Hütte mußte durch tiefen Schnee zurückgelegt werden.

Wie liegst du prächtig, schön auf stolzer Höhe, unsere liebe Tulfer Hütte! Im Hintergrunde deckt dich wundervoller Hochwald, während im Vorblick deine Beschauer an den noch bis tief hinunter verschneiten Innsbrucker und Haller Bergen sich erfreuen können, unter denen das schöne Bettelwurfmassiv besonders fesselt. Hat sich das entzückte Auge an der Bergespracht sattgetrunken, so schweift es unwillkürlich nach unten. Wie ein sinnberückendes Blendwerk liegt es in der Tiefe klar und duftig ausgebreitet. Unter uns das malerische Hall mit seinen verstreuten Nebengemeinden, dazwischen Wiesen und Felder; weiterhin das schöne Innsbruck. Es lohnt sich, hier einige Zeit zu verweilen. Es lohnt sich auch, von hier aus Touren in die Umgebung zu unternehmen.

Junior, der die Gegend von der vorjährigen Jugendgruppenfahrt schon etwas kannte, sollte die Führung übernehmen. Er führte aber auch so gründlich, daß wir oftmals bis zum Oberkörper im Schnee steckten und uns mühsam weiterarbeiten mußten. Aber schön war es doch, den tief verschneiten Hochwald zu durchstreifen. Und abends hat man von der Hütte aus Muße genug, die elektrische Lichtfülle von Hall bis Innsbruck zu bewundern; Licht an Licht, wie ein Sternengeflimmer. Hoch oben heben sich gespensterhaft die Konturen der Berge vom Nachthimmel ab. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag war der Schneefall ganz besonders stark, denn nicht nur die Berge, sondern auch das ganze langgestreckte Tal und seine Ortschaften bis weit hinter Innsbruck waren völlig verschneit; eine köstliche Winterlandschaft, die wir mit innigem Wohlbehagen gleichsam als Ostergabe betrachteten.

Es gibt also im Gebiet unserer Tulfer Hütte landschaftliche Genüsse und erhabene Natureindrücke, die auch ohne Seil und Kletterschuh errungen werden können. Die reizende Lage unserer Hütte ist eines größeren Zuspruchs wert. Schade, wir beide waren während der Osterfeiertage die einzigen Gäste auf der Hütte.

Und nun die Hütte selbst. Wie sieht's aus unter der Leitung der neuen Hüttenwirtin Frau Lechner? Nun, blitzsauber von A bis Z. Hier

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

herrscht Ordnung. Tische, Stühle, überhaupt das ganze Inventar einschl. Fenster, Türen und Fußboden, alles strotzt von peinlicher Sauberkeit. Hier ist es behaglich und gemütlich, trotzdem Frau Lechner als langjährige Bewirtschafterin anderer Hütten gewöhnt zu sein scheint, ein strenges Regiment zu führen. Daß unsere Hütte nun auch stärker wie bisher von Alpenfreunden besucht wird, wäre ein Ziel, auf innigste zu wünschen. Gelingt es der Wirtin, ihren altbewährten Ruf in Bergsteigerkreisen auch hier zu behaupten, dann hat der Vorstand bei der Wahl der Frau Lechner einen guten Griff getan und hierzu herzlichen Glückwunsch, verehrter Vorstand.

Redaktionsschluss für die Juni-Nummer am 18. Mai 1927.

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Zahnpaxis F. Janicek
Plattenloser Zahnersatz
Kronen, Plomben, Stiftzähne

Mäßige Preise
Bequeme Zahlung gestattet

W 30, Luitpoldstr. 31
Telefon: Nollendorf 5295
Sprechzeit: 9—7 Uhr

Mitglieder erhalten Rabatt

Sport-Peters
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152
(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559
Sport-Special-Geschäft
Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.
Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.
Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)
Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.
Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Sommer-Sportartikel

in größter Auswahl · sportgerechte Qualität!

sehr preiswert!

Tennisschläger
Extra-Angebot
14,— RM 19,— RM
Tennisbälle
Dutzend 19,— RM

Windjacken
für
Damen, Herren
Jugend
extra billig
und gut
13,50 16,— 18,50

Fürs Wochenende
Faustbälle kompl. 13,50
Handbälle kompl. 9,—
Engl. Bogen 6,— 9,50

Bergsport – Turnen – Wassersport

SPORT-JORDAN

Bedeutendes Spezialhaus für jeden Sport!

Schöneberg, Hauptstr. 97 – 2. Kaiser-Allee 49-50
Stephan 126 u. 4612 Pfalzburg 7019

Sektionsmitglieder erhalten Rabatt

Mehl Handlung Gustav Meyer

Helmholtzstraße 19, Gotzkowskystraße 10,
Beusselstraße 57 a, Helmholtzstraße 30
Telefon: Wilhelm 1959

Beste Bezugsquelle für

Konserven · Mehle · Hülsenfrüchte
Kaffee · Weine · Liköre

Kempinski-Weine zu Originalpreisen

Lieferung von 5,— M. an frei Haus.
Mitglieder der Sektion 5% Rabatt.

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE
HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. 5 Prozent Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5½–7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 6. | Berlin-Charlottenburg, 1. Juni | 1927.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Die nächste Nummer des Sektionsboten erscheint anfangs Oktober 1927.

Die Sektionsgeschäftsstelle wird am Mittwoch, den 29. Juni geschlossen und am Mittwoch, den 21. September 1927 wieder geöffnet.

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, den 15. Juni 1927, **pünktl. 8 Uhr** abds. im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
3. Lichtbilder-Vortrag des Lehrers Herrn Fritz Bütow:

Durch die Lechtaler Berge von Imst bis zum Arlberg.

(mit farbigen Bildern von Alpenpflanzen nach eigenen Aufnahmen.)

Zur gefl. Beachtung! Nach dem Vortrage geselliges Beisammensein im Kasino der Technischen Hochschule. Da die Gasträume nur für die Sektion offen gehalten werden, wird um recht rege Beteiligung gebeten.

Sektions-Kalender

Mittwoch	8. Juni	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Mittwoch	8. „	Schneel.-Gr.	Sitzung
Freitag	10. „	Platt'l.-Gr.	Beisammensein
Sonntag	12. „	Bergst.-V.	Wanderung
Mittwoch	15. „	Sektion	Lichtbildervortrag
Sonnabend	18. „	Jug.-Gr.	Wanderung
Sonntag	19. „	Sektion	Wanderung
Mittwoch	22. „	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Donnerstag	23. „	Vorstand	Sitzung
Freitag	24. „	Platt'l-Gr.	Beisammensein
Sonnabend	25. „	Sektion	Sonnenwendfeier
Mittwoch	29. „	Sektionsgeschäftsstelle wird geschlossen	
Mittwoch	29. „	Jug.-Gr.	Uebungsabend
Freitag	8. Juli	Platt'l-Gr.	Beisammensein
Freitag	22. „	Platt'l-Gr.	Beisammensein
Sonntag	24. „	Sektion	Wanderung
Freitag	5. August	Platt'l-Gr.	Beisammensein
Sonntag	14. „	Sektion	Wanderung
Freitag	19. „	Platt'l-Gr.	Beisammensein
Sonntag	4. September	Sektion	Wanderung
Montag	5. „	Platt'l-Gr.	Anplatt'ln
Montag	12. „	Platt'l-Gr.	Uebungsabend
Montag	19. „	Platt'l-Gr.	Uebungsabend
Mittwoch	21. „	Sektionsbote	Redaktionsschluß
Mittwoch	21. „	Vorstand	Sitzung
Mittwoch	21. „	Geschäftsstelle.	Wiedereröffnung

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Am **Sonnabend, den 25. Juni 1927** veranstaltet die Sektion eine

Sonnenwend-Feier

im Grunewald unter Abbrennung eines großen

Sonnenwendfeuers

(Volkslieder und Volkstänze). Die Feuerrede hält unser 1. Vorsitzender, Herr Dr. Janke.

Treffpunkt: Bahnhof Grunewald, Ausgang Grunewaldseite, um 20.45 Uhr abends. Gemeinsamer Marsch zur nahegelegenen Feuerstätte. Nach der Feuerrede wird als gemeinsames Festlied „Flamme empor" gesungen. Es wird gebeten, den Text hierzu mitzubringen. Nach der Feier gemütliches Beisammensein im Bahnhofs-Restaurant Grunewald (Kolonie-Seite).

Letzte Züge vom Bahnhof Grunewald zur Stadt: 23.38, 23.48, 0.08, 0.18, 0.38, 0.48 Uhr.

Freunde und Gäste herzlichst willkommen!

Sektions-Wanderungen.

Sonntag, den 19. Juni 1927:

Scharmützelsee — Glubig-Spring — Melang-See — Grubenmühle (Mittagsrast) — Gruben-, Watzen-, Krummer-, Griesen-See — Hubertushöhe.

Abfahrt: Görlitzer Bhf. früh 7.37 mit Sonntagrückfahrkarte 4. Kl. nach Scharmützelsee (RM. 2,40), an 9.35 Uhr.

Weglänge: 20 km. Proviant. Führung: Herr Erich Noelte.

Sonntag, den 24. Juli 1927:

Werbellinsee — Voigtswiese — Bugsin — Flacher-See — Hausberg — Altenhof — Werbellinsee.

Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof früh 8.45 Uhr mit Sonntagrückfahrkarte 4. Klasse nach Werbellinsee (RM. 2.70), an 10.40 Uhr. Rückfahrt: ab Werbellinsee 19.49 Uhr, Berlin an 22.05 Uhr. Waldrast, Mittag in Altenhof.

Weglänge: 20 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Sonntag, den 14. August 1927:

Rund um den Storkower See. Wend. Rietz — Dahmsdorf — Wolfswinkel — Storkow.

Abfahrt: Görlitzer Bahnhof 7.37 Uhr früh mit Sonntagrückfahrkarte 4. Klasse nach Hubertushöhe (an 9.27 Uhr). Abkochen! Führung: Herr Erich Noelte.

Sonntag, den 4. September 1927:

Tiefensee — Langer See — Leuenberg — Steinbeck — Wollenberger Heide (Rast) — Brunnental — Grüne Tanne — Bahnhof Freienwalde. Marschzeit ca. 5 1/2 Stunden.

Abfahrt: Schles. Bahnhof, Wriezener Bahnsteig 8.28 Uhr früh. Tiefensee an: 9.40 Uhr mit Fernzug 4. Klasse.
Rückfahrt: Freienwalde ab 18.50 Uhr. Stettiner Bhf. an 20.33 Uhr.
Führung: Herr Rublack. Rucksackverpflegung.

Gäste zu allen Wanderungen herzlich willkommen!

Touristen-Anzug!

Mitteilungen des Vorstandes

Die Sektionsgeschäftsstelle wird am Mittwoch, den 29. Juni (letzer Geschäftstag) geschlossen. Wiedereröffnung am Mittwoch, den 21. September 1927.

Während dieser Zeit ruht der gesamte Geschäftsverkehr der Sektion.

Neuaufnahmen von Mitgliedern können während der Sommermonate nicht stattfinden.

Umlage für den Hüttenfonds.

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 11. Mai 1927 ist mit erheblicher Stimmenmehrheit (gegen 7 Stimmen) beschlossen worden, von allen A-Mitgliedern eine **Umlage von 3 RM.** für den Hochhüttenbaufonds, zahlbar bis zum 31. 12. 1927, zu erheben.

Wir bitten unsere Mitglieder um möglichst baldige Abführung der Umlage an die Sektionskasse.

Nächste Vorstandssitzung:

am Donnerstag, den 23. Juni 1927 { 7 Uhr abends, im Logen-Restaurant Charlottenburg, Berliner Straße 61.

Die erste Vorstandssitzung nach den Ferien findet am **Mittwoch, den 21. September 1927,** abends 7 Uhr, in der Geschäftsstelle statt.

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Zusammensetzung des Vorstandes.

Nachdem Herr Walter Neumann, Bln.-Wilmersdorf, Hanauer Str. 41 sich bereit erklärt hat, die Geschäfte des korrespondierenden Schriftführers zu übernehmen, sind die Vorstandsgeschäfte wie folgt verteilt worden:

Herr Dr. Janke:	1. Vorsitzender
Herr Rudolf Hamann:	1. stellv. Vorsitzender und Charlottenburger Sektionsbote (Redaktion und Expedition)
Herr Willi Schmieder:	2. stellv. Vorsitzender, Lichtbildervorträge, Festlichkeiten
Frl. Elise Ulrich:	Protokollführerin
Herr Walter Neumann:	korresp. Schriftführer, Festlichkeiten
Herr Johannes Kersten:	Kassenwart
Herr Reinhold Herrmann:	Hüttenwart
Herr Karl Hädicke:	Bücherei, Lichtbild-Sammlung
Herr Max Langner:	Schneelaufgruppe
Herr Albert Moritz:	Hüttenkasse
Herr Fritz Pade:	Jugendgruppe
Herr Erwin Queisser:	stellv. Hüttenwart
Herr Rudolf Schneider:	Tourenwart, Geschäftsstelle
Herr Franz Tiedtke:	Platt'l-Gruppe, stellv. Kassenwart.

Unterkunft in Mayrhofen.

Unser Mitglied, Herr Rektor i. R. A. Wulk macht darauf aufmerksam, daß Mitglieder unserer Sektion bevorzugte Aufnahme im „Neuen Gasthof zur Brücke", Mayrhofen, finden. (Inhaber: Franz und Maria Schneeberger.)

Schutz der Alpenpflanzen.

Die Tiroler Landesregierung macht in einem jetzt veröffentlichten Gesetz bekannt, daß von den Alpenpflanzen: Edelweiß, Edelraute, Jochpriemel (Platenigl) und Frauenschuh **nicht mehr als 5 Stück** gepflückt werden dürfen.

Hauptversammlung des D. u. Oe. A.-V. — Wien.

Da die Sektionsgeschäftsstelle am 29. 6. geschlossen wird, bitten wir, etwaige Anfragen, Nachanmeldungen usw. unmittelbar an Herrn Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstr. 22 zu richten.

Wanderkarten.

Der vorigen Nummer des Sektionsboten lag ein Prospekt über Wanderkarten der Landkartenhandlung Richard Schwarz, Berlin W 8, Jägerstr. 61 bei. Wir machen unsere Leser auf dieses interessante Verzeichnis, das einen Plan der Sonntagsrückfahrkarten enthält, besonders aufmerksam. Die Landkartenhandlung Richard Schwarz unterhält von allen Gebieten Deutschlands und des Auslandes ein vollständiges Lager von Führern und Karten, sodaß jeder unserer Leser das für seine Zwecke Geeignete dort finden wird.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
37. Hanke, Paul, Reichsbahnoberinspektor, Berlin NW 21, Birkenstr. 15 I	K. Hädicke, F. Pade
38. Simon, Gertrud, Buchhalterin, Bln. NW 21, Lübecker Str. 40	L. Mildbraed, R. Schneider
39. Voigt, Friedrich, Reichsbahninspektor, Charlottenburg 5, Vereinsweg 6	K. Hädicke, F. Pade
40. Schwarzlose, Helene, Frau, Lehrerin, Charlottenburg 9, Eschenallee 11	Dr. Becker, C. Kirsten
41. Maaß, Hans, Apotheker, Bln. NO 55, Rykestr. 30	H. Paesicke, R. Schneider
42. Bethke, Hildegard, Lehrerin, Charlottenburg 1, Kaiser-Friedrich-Straße 102	W. Noetzel, K. Janicek
43. Behrendt, Kurt, Obersteuersekretär, Bln. NW 40, Spenerstr. 1	M. Langner, W. Schmieder
44. von Scheidt, Margarete, Bankangestellte, Berlin SW 61, Kreuzbergstr. 10	Dr. Krause, C. Kraus
45. Friederici, Werner, Bankbeamter, Bln. W 30, Gossowstr. 5	Dr. Janke, L. v. Puttkamer
46. Gebauer, Adelheid, Kassiererin, Bln. SW 68, Schützenstraße 48 bei Teschner	Dr. Krause, C. Kraus
47. Kniepert, Friedr. Wilh., Direktor, Berlin-Grunewald, Trabener Str. 14.	F. und E. Pade.
48. Dr. Nord, Ernst, General-Direktor, Bln.-Charlottenburg 5, Kaiserdamm 118	Dr. Janke, R. Hamann
49. Dr. Goede, Karl, approb. Zahnarzt, Berlin NW 40, Alt-Moabit, 129 II	Dr. Janke, R. Herrmann
50. Fürst, Walter, Kaufmann, Bln. NW 87, Wiclefstr. 32 II	R. und K. Richter
51. Greser, Anna, Buchhalterin, Berlin-Charlottenburg 2, Goethestr. 75, v. III	desgl.

Zu 38: Uebertritt von der Sektion Zillerthal.
Zu 48: „ „ „ „ Halle (Saale).

Die vorstehend aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 15. Juni 1927 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Allen neu aufgenommenen Mitgliedern empfehlen wir, bei ihrem Zustell-Postamt, **sogleich** zu bestellen: Die „Mitteilungen des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins (München). Diese Mitteilungen erscheinen am 1. und 15. jeden Monats und sind für jedes Mitglied unentbehrlich. Bezugspreis vierteljährlich 40 Pfg. zuzüglich Bestellgeld (12 Pfennig).

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung und Sektionsversammlung am 11. Mai 1927.

Die außerordentliche Hauptversammlung war zwecks Beschlußfassung über eine Umlage von 3 Mk. einberufen worden. Nach der Feststellung des 1. Vorsitzenden, daß die Einladung ordnungsgemäß erfolgt war, führte er aus, daß es eine Notwendigkeit sei, vor Beginn des neuen Hüttenbaues einen Geldfonds zu schaffen. Die Forderung von 3 Mk., zahlbar nur von A.-Mitgliedern bis zum 31. 12. 27., belaste niemanden wirtschaftlich. Eine Besprechung erübrigte sich, da der Vorschlag mit starker Mehrheit angenommen wurde. Die Besprechung der nach Südtirol reisenden Mitglieder soll nur ernster Arbeit dienen. Da der Festausschuß trotz wiederholter Bitten immer noch nicht gebildet werden konnte, mußte der Vorsitzende wieder daran erinnern. Leider fehlten auch diesmal wieder bei der Vorstellung der Neuaufzunehmenden einige Damen und Herren.

Der Vortragende, Herr Franz Wilhelm Marks vom Hilfsverein für die Südmark, der uns schon mehrmals durch Wort und Bild erfreute, führte uns wieder in sein Spezialgebiet, in die südöstliche Alpenkette, in ein Gebiet, das nur wenige Alpenfreunde des Nordens und Westens kennen und besuchen, weil es den meisten zu unbequem liegt. Und doch bewies der Vortragende an prachtvollen Bildern, wie lohnend eine Karawankenfahrt ist. Man spürte förmlich die reizvolle Unberührtheit der Grenzzone Kärntens. Die in Grün eingebetteten Bergwerksstädtchen und Dörfer, vom Fremdenverkehr wenig berührt, wirkten in ihrer Ursprünglichkeit anheimelnd. Die hier oft fehlende Bequemlichkeit wird ersetzt durch andere Genüsse, durch eine reichere Flora und Fauna. Wer gleichmäßig schönes Wetter für seine Bergtouren wünscht, wer Stille und Frieden der Natur, fernab vom Menschenstrom liebt, der suche die Karawanken und Karnischen Alpen auf. Er wird ein Land finden, das da allzeit in seinem Fühlen und in seiner Sprache deutsch gewesen und deutsch geblieben ist trotz schwerer Kämpfe.

Die Versammlung dankte durch reichen Beifall, der 1. Vorsitzende hob in seinen Schlußworten hervor, daß Herr Marks uns durch seine geschichtlichen und ethnographischen Kenntnisse eine lehr- und genußreiche Stunde geschaffen habe.

Bergsteigervereinigung.

Anschrift: **Fritz Kosse**, Bln.-Charlbg. 4, Roscherstr. 4.

Wanderung am Sonntag, den 12. Juni:

Birkenwerder — Kol. Briese — Zühlsdorf — Rahmersee — Wandlitz (u. See) — drei heilige Pflühle — Liepnitzsee — durch die Probstheide nach Schmetzdorf und Bernau. Weglänge 30 km.

Treffpunkt 7¾ Uhr: Eingang Stettiner Vorortbhf.
Abfahrt 8,2 Uhr nach Birkenwerder.
Gäste willkommen. Führung: Herr Schirrmacher.

Leiter: Herr Fritz und Frau Else Pade, Falkensee-Seegefeld, Krügerstr. 5

Uebungsabende, Mittwochs 8 Uhr:
am 1., 8., 22. und 29. 6. 27.

Wanderung am 18.-19. Juni: Lindow (Uebernachtung) — Wutzsee — Baumgartner Heide — Hubenow-See — Meseberg — Gransee. Treffpunkt: 14,30 Uhr Stett. Fernbhf., Abfahrt 15,05 Uhr.

Sonnenwendfeier am 25. Juni.
Treffpunkt: 19³/₄ Uhr Bhf. Grunewald bei Wurzbacher.

Die Sommerveranstaltungen werden an den Uebungsabenden bekanntgegeben.

Schneelauf-Gruppe.

Anschrift: **Max Langner**, Berlin O 34, Boxhagener Str. 16.

Sitzung: Mittwoch, den 8. Juni, 8 Uhr abends, Charlottenburg, Leonhardtstr., Restaurant „Zum Amtsgericht".

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Platt'l-Gruppe „D'Grüabi'gn".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Die Mitglieder, auch Gäste sind herzlich willkommen, treffen sich zum

zwanglosen Beisammensein

an folgenden Freitagen: 10. und 24 Juni, 8. und 22. Juli, 5. und 19. August, 8 Uhr abends in der

Waldschänke am Hundekehlensee,

(neben dem Hauptrestaurant Hundekehle).

Fahrverbindungen: Stadtbahn Grunewald, Straßenbahnen: 57 (umsteigen) 76, 176, 78 (Roseneck) 79 und 92 (umsteigen).

Anplatt'ln am Montag, den 5. September bei Eckmamm.

Die regelmäßigen Uebungsabende finden weiter jeden **Montag** (nicht mehr Freitag) statt. Am letzten Montag im Monat fällt der Uebungsabend aus.

Unser Arbeitsgebiet: Die Tuxer Vorberge.

(Fortsetzung aus der Mainummer.)

Anders als im Voldertal, ist es im Nachbartal, dem Tal von Wattens. Wenn auch wenig, so doch mehr besiedelt, weniger waldreich, mehr in die Breite gedehnt, offener der Weg und ferner dem stürmenden Bach. Erst später am Walchen-Wirtshaus, wo das Tal sich gabelt, beginnt die Eigenart

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

und volle Ruhe der Almenwelt. Von hier an hebt sich die Talstufe steiler empor zum letzen Wald, zum einzig schönen „Zirbnach", dem größten geschlossenen Zirbenbestand Tirols. Und dann liegt die große Alpe Lizum vor uns, vielleicht das größte „Almdorf" Nordtirols. Nahe den Hütten, dicht am klaren Bächlein und von Latschen umkränzt steht die Lizumer Hütte der Sektion Hall, ein Schmuckstück des Hochtales. (Hochtouren: Tarntaler Köpfe, Kalkwand und verschiedene andere schöne und aussichtsreiche Spitzen.) Zwischen mächtigen Felsblöcken und zuletzt über Schutt, aber immer auf erkennbarem Steiglein gewinnen wir das Junsjoch. Der Olperer, ein König der Gletscherwelt, steht in seiner übermächtigen Pracht vor uns, anschließend die anderen mächtigen Häupter: Gefrorene Wand, Riffler, Realspitze und wie sie sonst alle heißen. Und rückwärts blickend erfreuen wir uns des Anblickes des Karwendels mit seinen wundervollen Mittelgebirgsvorbergen und des Vomper Tales. Nicht so weit gedehnt ist hier die Schau, wie am Naviser Joch und der Tiefblick in ein Tal, der die Bergaussicht erst malerisch macht, fehlt, dafür ist aber die nächste Umgebung des Junsjoches bedeutender.

Das lebendigste Tal der drei genannten Nordtäler ist das **Weertal.** Sein Joch ist am meisten begangen, führt es doch hinüber ins Herz der Tux, nach Lanersbach, herüber ins Inntal und nicht zuletzt nach der vielbesuchten Wallfahrt Weerberg. Bis weit hinein, bis dahin wo die letzte Stufe sich erhebt, ist das Tal besiedelt. Geht man das Tal aufwärts, so führt der Weg bis Hinterweerberg oder Innerst durch Getreidefelder, Wiesen und Obstgärten, also durch wohlbestellte Kultur. Nun steigt der Weg bis er die Alpe Nafing-Lichte erreicht, wo eine Hütte zum einfachen Unterkunftshaus für die Geiseljochwanderer eingerichtet ist. Hier wäre ein Platz für eine A.-V.-Hütte, denn abgesehen von den mancherlei Besteigungen von Gipfeln und von den Uebergängen, die zu unternehmen sind, ist die Berglandschaft von einer Schönheit und Frische, die ihresgleichen sucht. Nach kurzem Gang kommen wir in das eigentliche Almdörfl Nafing, in enger düsterer Mulde. Noch ein kurzer Anstieg, dann stehen wir auf dem Geiseljoch. Im Gegensatz zu Juns- und Navisjoch ist hier die Aussicht ungemein beschränkt; nur gegen Süden ist ein kleines Stück des Tuxer Hauptkammes sichtbar, selbst ein Blick ins Tal hinab ist verwehrt. Im Abwärtssteigen öffnet sich bald zur Rechten der schöne Bergkessel des Naßentux mit dem Torjoch und zur Linken dehnt sich weiter und weiter der Rastkogel. Ueber dem einzig schön gelegenen Geislerhof, von dem aus man in's Herz der Zillertaler Berge und Täler sieht, führt der Ziehweg zu Wald und Schlucht,

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

zum Weiler Gemais und nach Lanersbach, dem Mittelpunkt des Tuxer Tales.

Zwischen diesen drei Tälern gibt es natürlich Verbindungen, entweder pfadlos über die Grate oder auf Steigen über Scharten. So ist eine schöne Querwanderung vom Voldertal über den Kamm des Malgrübler ins Mölser Tal, von da über die Mölser Scharte nach Lizum und dann über das Torjoch nach Lanersbach. Die letzte Tour ist die schönste unter allen quer verbindenden Uebergängen. Von der Lizumer Hütte aus führt sie an den Nordabstürzen der Kalkwand, der Torwand und des Reisenök hin, in einer Stunde zum Torjoch, das seinen Namen von zwei torpfeilerartigen Felsen trägt, zwischen denen der Steig durchführt.

Diese drei in Kürze behandelten Täler führen ins Zentrum der Gruppe, ja ihre innersten Stufen bilden sozusagen dieselbe. In ihrer ganzen Länge stets von den schönen Bergen begleitet, sich in kleine Täler spaltend, zeigt schon die Karte die Möglichkeit abwechslungreicher Wanderungen und weitreichender Rundschau.

Das ganze Tuxer Vorgebirge weist eine ungemein reiche Gliederung durch Täler und Uebergänge auf, aber auch schöne Spitzen mit herrlicher Fernsicht zeichnen es aus. Kein Joch ist unter 2000 m gelegen, die Spitzen aber erheben sich alle um ein bedeutendes darüber hinaus. Im Inneren der Gruppe finden wir Spitzen, wie sie im Aufbau nicht schöner gefunden werden können. (Hirzer, Hilpolt, Kalkwand, Sonnenspitze, Geierspitze, Reckner u. a. m.) Insbesondere die sogen. Tarntaler Köpfe sind von einer Beschaffenheit, wie sie jedes Bergsteigerherz erfreuen muß. Der Reckner voran, der höchste Gipfel mit 2891 m. Seine Besteigung von Navis oder von der Lizumer Hütte ist von hohem Reiz, landschaftlich großartig, touristisch durch Kletterpartien anregend, botanisch und mineralogisch (Strahlsteine) interessant und durch Taleinblicke und weite Aussicht ungemein lohnend. Eine Unterkunftshütte auf der Naviser Seite wäre hier zu empfehlen. Auch Gratwanderungen bieten reiche Genüsse und manch schwieriges Problem.

Und so erscheint das Tuxer Vorgebirge, bisher ein Stiefkind der Touristik, wert, eingereiht zu werden in die fürsorgliche Tätigkeit des Alpenvereins. Zwischen Nördlichen Kalkalpen und Zentralalpen gelegen, vereinigt es sozusagen in einer Zwischenstufe die Reize beider. Wie schön wäre es, von ihm ein Relief zu besitzen! Ruhige Freude des Wanderns bietet es so gut wie hohe Befriedigung des Tatendranges und überdies reiche Anregung für Auge und Geist. Auch hier wird der Tag kommen, der den

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Wert dieser Berge voll erkennen läßt und der uns neu bestätigt, daß es in den Alpen immer noch etwas zu tun gibt an Erforschung sowohl als an sonstiger erschließender Tätigkeit. Wo Firnenglanz, frische Täler und Bläue der Felsen sich so schön zum Bilde verweben wie hier, da ist des Bergwanderers, des Bergsteigers Lebenselement gegeben. R. H.

Aus dem Zillertal zur Tulfer Hütte.

Wer von den Mitgliedern unserer Sektion im Sommer ins Zillertal kommt, sollte nicht versäumen, von dort aus unserem Arbeitsgebiet, dem Voldertal, und unserer Hütte einen Besuch abzustatten. Ich machte diese Bergfahrt, eine meiner schönsten, am 14. und 15. Juli 1925, 8 Tage nach Uebernahme der Hütte durch die Sektion Charlottenburg. Vorausschicken muß ich allerdings, daß ich ein Liebhaber von einsamen Gegenden bin. Wo mir die wenigsten Touristen begegnen, da fühle ich mich in den Bergen am wohlsten und wirklich schön ist es ja erst oben, so um 2000 m hoch und darüber. So sollte auch diese Fahrt eine möglichst ausgedehnte Höhenwanderung werden.

Früh um 6 Uhr brach ich aus meinem Standquartier in Mayrhofen auf. Die belebte Fahrstraße durchs Tuxer Tal über Finkenberg nach Vorder-Lanersbach mußte ich schon mit in Kauf nehmen, aber weiterhin kam ich dann ganz auf meine Rechnung. Von Vorder-Lanersbach stieg ich nach Lämmersbichl auf, um über die Nasse Tuxalm und das Tarjoch die Lizumer Hütte, das Ziel meiner ersten Tagesfahrt zu erreichen. Von Lämmersbichl bis hierher traf ich von Touristen nur ein junges Ehepaar oben am Torjoch. Am nächsten Morgen stieg ich von der Lizumer Hütte zum Klammjoch mit dem schönen blauen Klammsee auf und von dort hinab zur Klammalm, wo ich bei dem Sennen Atzung in Milch und Käse erhielt.

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

An der Klammalm ist das bekannte Blechschild des D. u. Oe. A.-V. mit der Aufschrift: Klamm- oder Griffalm 1854 m angebracht. Dies Schild ist eine Kuriosität, worauf mich der Senn aufmerksam machte, denn die Griffalm liegt weiter südlich, hinter einem Bergrücken, wie die neueste Karte des Brennergebiets ganz richtig zeigt. Nicht zeigt diese Karte die Weggabelung, die am Roten Schrofen südöstlich umbiegend zur Griffalm und westlich zur Klammalm führt. Von der Klammalm ist das Navisser Jöchl, über das der Weg ins Voldertal führt, in genau nordwestlicher Richtung leicht erkennbar. Auf leidlich ausgetretenen Viehwegen wandte ich mich, immer ziemlich auf gleicher Höhe bleibend, zur Oberen Lattereralm und von dort zur Grafmarte, wo der Weg von Naviß heraufkommt, der über das Jöchl ins Voldertal leitet. Für unsichtiges Wetter wäre zu wünschen, daß von der Klammalm bis zur Grafmarte eine Wegmarkierung hergestellt würde.

Nach kurzer Rast auf dem Jöchl setze ich meinen Weg über einige kleine Schneefelder talabwärts fort. An der Stelle, wo die Almhütte steht, die auf der Karte als Totenrinner, 2190 m, bezeichnet ist, malte ich mir in Gedanken aus, wie schön es einst sein wird, wenn hier die Charlottenburger Hochütte steht und auf den Felsspitzen links und rechts sich die Jugend unserer Sektion im Klettern betätigt. Ganz entzückt wurde ich, als ich beim Guggegg in den Wald eintrat. Daß es noch so schönen Zirbenwald in Tirol gibt, das hatte ich bis dahin nicht gedacht. Unzählige Zirbenkrätschen (Tannenhäher) trieben in den Baumgipfeln ihr munteres Spiel.

Auf dieser ganzen Tageswanderung traf ich die ersten Touristen erst wieder, als ich Rast bei dem Sennen der Vorbergalm, mittwegs des Voldertals, hielt. Von der Stifsalm über Halsmarter zu unserer Hütte aufzusteigen, wurde mir von den Bauern abgeraten, weil der Weg schwer zu finden sei. Er ist, wenn ich recht unterrichtet bin, inzwischen sicher markiert worden. Ich mußte wohl oder übel hinaus nach Windegg und dann wieder hinein zur Hütte, wo ich in lieber Gesellschaft einen frohen Abend verlebte und darnach auf bescheidenem Matratzenlager erquickende Nachtruhe fand.

A. W.

Redaktionsschluss für die Oktober-Nummer am 21. Septbr. 1927.

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Mitglieder! Besuchet Deutsch-Südtirol!

Mitglieder-Ecke.

Sektionsmitglied, Besitzer eines Faltbooteiners und eines Rades wünscht Wanderkameraden oder Kameradin zu gemeinsamen Wanderfahrten.
Noelte, Schöneberg, Eberstr. 43.

Aelterer Herr sucht anspruchslosen Gefährten zu führerlosen Wanderungen jeder Art im Oberwallis- und Montblanc-Gebiet ab Bricolla (Ferpècle) 18. Juli. Angebote an die Sektionsgeschäftsstelle.

+ Hohenzollern-Drogerie +

Foto-Zentrale — Foto-Apparate u. Filmeinlagen — Fotoplatten
Entwickeln sämtlicher Fotoaufnahmen und Filme
in sauberster Ausführung — Vergrößerung
Parfümerien jeder Art — Seifen — Wasch- und Putzmittel
Berlin W 15, Hohenzollerndamm 1

Sommer-Sportartikel
in größter Auswahl · sportgerechte Qualität!
sehr preiswert!

Tennisschläger
Extra-Angebot
14,— RM 19,— RM
Tennisbälle
Dutzend 19,— RM

Windjacken
für
Damen, Herren
Jugend
extra billig
und gut
13,50 16,— 18,50

Fürs Wochenende
Faustbälle kompl. 13,50
Handbälle kompl. 9,—
Engl. Bogen 6, 9,50

Bergsport ~ Turnen ~ Wassersport

SPORT-JORDAN
Bedeutendes Spezialhaus für jeden Sport!
Schöneberg, Hauptstr. 97 — 2. Kaiser-Allee 49-50
Stephan 126 u. 4612 Pfalzburg 7019

Sektionsmitglieder erhalten Rabatt

Dahnpaxis J. Janicek
Plattenloser Zahnersatz
Kronen, Plomben, Stiftzähne

Mäßige Preise
Bequeme Zahlung gestattet

W 30, Luitpoldstr. 31
Telefon: Nollendorf 5295
Sprechzeit: 9—7 Uhr

Mitglieder erhalten Rabatt

Sport-Peters
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152
(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559
Sport-Special-Geschäft
Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.
Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.
Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)
Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.
Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C
BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-
Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE
HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. 5 Prozent Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137
pt. r., geöffnet Mittwochs 5½–7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 7. | Berlin-Charlottenburg, 1. Oktober | 1927.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nächste Sektions-Versammlung

am **Mittwoch**, den **12. Oktober 1927**,

pünktlich 8 Uhr abends

im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Curt Boenisch:

St. Anton am Arlberg und seine Berge

l

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	12. Oktober	Lichtbildvortrag
Sonntag,	16. „	Wanderung
Donnerstag,	20. „	Vorstands-Sitzung
Sonnabend,	29. „	Sektions-Kranzl

Bergsteiger-Gruppe

Montag,	10. Oktober	Sitzung
Sonntag,	23. „	Wanderung

Platt'l-Gruppe

Montag,	3. Oktober	Uebungsabend
Montag,	10. „	Uebungsabend
Montag,	17. „	Uebungsabend

Jugend-Gruppe

Mittwoch,	19. Oktober	Uebungsabend
Mittwoch,	26. „	Uebungsabend

Sektions-Wanderung am 16. Oktober 1927

Finkenkrug — Kol. Falkenhain — Alter Finkenkrug — Brieselang — Brieselang-Krug (Mittag) — Knüppelberge — Nauener Stadtforst (Kaffeerast) — Weinberg — Nauen.

Abfahrt: Lehrter Haupt-Bahnhof 8.30 Uhr früh mit Vorortzug 3. Klasse nach Finkenkrug, an 9.08.

Rückfahrt ab Nauen 18.26, Ankunft Lehrter Bahnhof 19.20 Uhr.

Weglänge: 20 km. Führung: Herr R. Schneider.

Nächste Vorstandssitzungen:

am Donnerstag, den 20. Oktober
am Donnerstag, den 17. Novbr.
} 7 Uhr abends, im Restaurant „zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Einladung

zum 1. Sektions-Kranz'l

am
Sonnabend, den 29. Oktober 1927
in den Johann-Georg-Sälen,
Bln.-Halensee, Johann-Georg-Str. 19

❖

Saal-Eröffnung 7 Uhr, Beginn 8 Uhr abends — Ende Sonntag früh.

Eintrittsgeld: für Mitglieder 1,50 RM.
für Gäste . . 2,— RM.

Eintrittskarten sind zu haben:
a) während der Sektionsversammlung am 12. Oktober
b) in der Sektionsgeschäftsstelle
c) an der Abendkasse.

Fahrverbindungen:
Straßenbahn: 76, 78, 79, 91, 176
Autobus: 1, 2 und 9
Stadtbahn: Bahnhof Halensee.
Nachtverbindung: Straßenbahn 76 u. Autobus 1

Anzug: Tracht oder Touristenanzug, keine Gesellschaftsgarderobe!

Es wird gebeten, Tombola-Spenden mitzubringen.

Mitteilungen des Vorstandes

Die Sektion beklagt den Tod ihres am 17. Juli 1927 verstorbenen Mitgliedes

Frau Hedwig Lange
geb. Noack

Die Platt'l-Gruppe, deren langjähriges Mitglied die Verstorbene war, hat ein treues und eifriges Dirndl verloren.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Umlage für den Hüttenfonds.

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 11. Mai 1927 ist mit erheblicher Stimmenmehrheit (gegen 7 Stimmen) beschlossen worden, von allen A-Mitgliedern eine **Umlage von 3 RM.** für den Hochhüttenbaufonds, zahlbar bis zum 31. 12. 1927, zu erheben.

Wir bitten unsere Mitglieder um möglichst baldige Abführung der Umlage an die Sektionskasse.

Unser Kassenwart nimmt während der Sektions-Versammlung, am 12. Oktober, Zahlungen entgegen.

Die „Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V." (München)

werden vom 1. Januar 1928 ab allen A-Mitgliedern vom Hauptausschuß unter Kreuzband übersandt werden. B-Mitglieder, welche die Mitteilungen zu beziehen wünschen, wollen dieses **sogleich** der Sektionsgeschäftsstelle mitteilen. Der Bezugspreis (jährlich 1 RM.) wird mit dem Jahresbeitrag zusammen erhoben werden.

Etwaige Wohnungsänderungen müssen der Sektionsgeschäftsstelle unverzüglich mitgeteilt werden!

Rhythmische Gymnastik.

Es ist wieder beabsichtigt, bei genügender Beteiligung einen Kursus in rhythmischer Gymnastik für Damen einzurichten. Gebühren pro Monat 5 Mk. Anmeldungen bis 15. 10. erbeten an

Liselotte v. Puttkamer, NW 87, Levetzowstr. 14.

Tourenbericht 1927.

Wir bitten alle Mitglieder, das mittelste Blatt dieser Nummer (Vordruck zum Tourenbericht) herauszunehmen, auszufüllen und möglichst bald an die Sektionsgeschäftsstelle einzusenden.

Bericht
über die Sektionsversammlung am 15. Juni 1927.

An geschäftlichen Mitteilungen lagen vor: 1. Die Bekanntgabe der Winterfeste, die zwar an die Peripherie Berlins, nach Halensee, haben verlegt werden müssen, dafür aber den Vorzug großer Billigkeit haben. 2. Die Erinnerung an die bis Ende dieses Jahres zu zahlende Umlage von 3 Mk. 3. Besprechungen über Südtirol. Der Vorstellung der Neuaufzunehmenden schlossen sich Begrüßungsworte des Vorsitzenden an.

Das Thema des Lichtbildervortrages: „Durch die Lechtaler Berge von Imst bis zum Arlberg" hatte zahlreiche Mitglieder und Sektionsfreunde angelockt, die denn auch einen äußerst instruktiven Vortrag erlebten. Schon der Schauplatz der Berge war manchem nur dem Namen nach geläufig und fesselte also durch das Neuartige. Geschickt eingestreute humorvolle Bemerkungen trafen auf allgemeines Verständnis. Aber das Schönste und Eindruckvollste waren doch die prachtvollen Aufnahmen der lieblichen Blumenkinder der Berge. Sie waren mit liebender Sorgfalt in naturgetreuen Farben wiedergegeben, so schön, wie sie der Durchschnittsbergwanderer meist nicht erblickt, weil ihm häufig Zeit und Blick dafür fehlen. Der Sinn der meisten Bergsteiger ist nur auf die Höhe gerichtet, seltener haftet das Auge am Boden und wird so die Schönheit, die Zweckmäßigkeit der bescheideneren Alpenflora nicht gewahr. Doch bot der Vortragende, Herr Bütow, keine langatmigen botanischen Erklärungen, wie er selbst in seiner Einleitung betonte, nur lebenswarme, einzigschöne Bildpflanzen entzückten uns.

Reicher Beifall der Hörer und dankende Worte des Vorsitzenden belohnten Herrn Bütow für seinen wohlgelungenen, genußreichen Vortrag.

E. U.

Sektion Charlottenburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins E. V.

Touren-Bericht 1927

Wir bitten, nur Gipfel und Uebergänge über 1500 m Höhe aufzunehmen. – Hinter der Tour ist jeweils zu vermerken, ob m. F. (mit Führer), o. F. (ohne Führer), K. (Klettertour), W. (Winter), S. (Skitour).

Lfde. Nr.	Tag	Name der Gipfel und Uebergänge mit Höhenangabe	m. F. o. F. K. W. S.	Angabe der Gruppe, nur wenn sicher bekannt	Bemerkungen (Beschaffenheit von Wegen und Hütten, Angabe besuchter Hütten, Wetterbericht und dergl.)

....., den 192

.....
Unterschrift

Bergsteiger-Vereinigung.

Anschrift: Fritz Kosse, Zehlendorf, Straße 324 Nr. 82.

Die in früheren Jahren stattfindenden zwanglosen Zusammenkünfte der Bergsteiger brachten diesen nicht den wünschenswerten Zusammenhalt. Eine planmäßige Schulung und der begehrte Austausch aller Erfahrungen sind eben nur in einer festen Vereinigung möglich.

Noch vor Beginn der Sommerferien fand in interessiertem Kreise die Bildung eines Ausschusses statt, der die Gründungsvorbereitungen traf. Herr Hamann vom Vorstand der Sektion erbot sich in freundlicher Bereitschaft zur Mithilfe.

So fand nach Auswahl der Mitglieder die Aufstellung der Satzung und der Zusammentritt der Vereinigung statt.

Vorsitzender: Fritz Kosse, Zehlendorf, Straße 324 Nr. 82.
Kassierer: Alfons Langner, SW29, Gneisenau Str. 82.
Schriftführer: Eva Geh, SW61, Tempelhofer Ufer 6.

Nur Mitglieder der Sektion Charlottenburg können nach Antrag aufgenommen werden.

Ein Ausschuß, bestehend aus dem Vorstand und zwei weiteren Mitgliedern — für dieses Geschäftsjahr Herr Hamann und Frl. Lauruschkus — übernimmt die Prüfung der Anträge hinsichtlich alpiner Leistungen und Erfahrungen.

Entscheidung über die Aufnahme trifft der Vorstand.

Ueber Zweck und Ziel gibt die Satzung genügend Einblick.

Der Arbeitsplan wird laufend im Sektions-Boten erscheinen.

So ruft die Bergsteiger-Vereinigung heute alle die Mitglieder der Sektion zu sich heran, die in rechter Kameradschaft und mit Begeisterung für die hohe Bergwelt der Alpen sich regen Gedankenaustausch schaffen und die Erinnerungen an die immer beglückende Natur nicht schwinden lassen wollen.

Die Bergsteiger-Vereinigung glaubt der Sammelpunkt aller derjenigen Mitglieder zu werden, die Bergtouren in den Alpen gemacht haben und eine gewisse alpine Erfahrung besitzen. Darüber hinaus übernimmt die B.-V. selbst die weitere Schulung. Drum säume vor allem niemand mit der **Ausfüllung des Tourenberichtes, der von der Sektion erbeten wird.**

Montag, den **10. Oktober,** abends 8 Uhr

Sitzung

im Restaurant Bettermann, Potsdamer Str. 54, an der Bülowstraße.

Sonntag, den **23. Oktober**

Wanderung

in die „Glauer Berge".

Treffpunkt: 8.15 vorm. im Anhalter Bahnhof vor der Freitreppe.

Abfahrt: 8.29 mit Sonntagsrückfahrkarte 4. Klasse nach Trebbin — in Ludwigsfelde aussteigen —.

Marsch: Von Ludwigsfelde—Siethen—Klein-Beuthen—Glauer Berge—Blankensee—Schönhagen—Trebbin. — Weglänge: 25 km.

Rückfahrt: Von Trebbin entweder 18.01 oder 20.33 Uhr; Ankunft in Berlin 19.06 oder 21.40 Uhr.

Da Anfang Oktober der Winterfahrplan der Reichsbahn herauskommt, besteht die Möglichkeit, daß sich die angegebenen Fahrzeiten etwas ändern. Die Abfahrt erfolgt dann mit dem 8,29 Uhr nächstliegenden Zuge. Die Teilnehmer wollen bitte hierauf besonders achten.

Gäste willkommen. Führung: Herr A. Langner.

Schneelauf-Gruppe.

Anschrift: Max Langner, Berlin O 34, Boxhagener Str. 16.

Platt'l-Gruppe „D'Grüabi'gn".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Die regelmäßigen **Uebungsabende** finden statt: am 3., 10. u. 17. Oktober in unserer Hütte (Eckmanns Festsäle), Charlottenburg, Scharrenstraße 34 (am Wilhelmplatz).

Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Jugend-Gruppe

Leiter: Herr Fritz und Frau Else Pade, Falkensee-Seegefeld, Krügerstr. 5

Uebungsabende am 19. und 26. Oktober, 8 Uhr abends, im Jugendheim **Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123.**

Mitglieder-Ecke.

Verkaufe echte Montafoner Tracht und 1 Paar genagelte Bergstiefel, Größe 41. Körting, Freiligrathstr. 4.

Redaktionsschluss für die November-Nummer am 18. Oktbr. 1927

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

SONDER-ANGEBOT! Noch nie dagewesen!
Bitte beeilen! Nie wieder so günstig!

Ein Riesenposten **SKIER**

Seltene Gelegenheit!

Aus Esche, flach u gekehlt in allen Längen

Eine Partie für Jugend Esche, Länge 120-220 cm, p. Paar **9** Mk.

Ferner!

„Extra" mehrere 100 Paar la gemaserte, durchaus astreine Esche, sehr guter Touren-Ski, Telemarkform, flach, hell oder dunkel

Länge	2.20	2.10	2.00	1.90	1.80 m
Preis	16.50	15.50	14.50	13.75	12.50 Mk. p. Paar

Huitfeldbindung compl. **6.75** mit Montage **Ski-Stöcke** Hasel p. Paar **3.25**

Nur solange Vorrat reicht!

SKI-JORDAN *Berlin-Schöneberg* *Hauptstr. 97*
Stephan 126 u. 4612

Dalmpaxis J. Janicek
Plattenloser Dalmersatz
Kronen, Plomben, Stiftzähne

Mäßige Preise
Bequeme Zahlung gestattet

W 30, Luitpoldstr. 31
Telefon: Nollendorf 5295
Sprechzeit: 9—7 Uhr

Mitglieder erhalten Rabatt

Sport-Peters
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152
(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559

Sport-Special-Geschäft

Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.
Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.
Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)
Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.
Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Bekleidung
Geräte nebst Zubehör
Vollständige Ausrüstung
für den Alpen-, Berg- und
Wandersport

J·C·MATZ
Spezial-Loden-Geschäft
BERLIN C 2
BRÜDERSTRASSE 13
Fernsprecher: Merkur 1431 / Telegramme: Lodenmatz – Berlin

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. erhalten 5 Prozent Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137
pt. r., geöffnet Mittwochs 5½ – 7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 8. | Berlin-Charlottenburg, 1. November | 1927.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nächste Sektions-Versammlung

am **Mittwoch**, den **9. November 1927**,

pünktlich 8 Uhr abends

im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. **Lichtbilder-Vortrag** des Herrn Universitäts-Professor **Dr. B. Patzak** aus Breslau:

Deutsche Kultur und Kunst in dem von Italien besetzten Südtirol!

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt.

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	9. November	Lichtbildvortrag
„	16. „	Redaktionsschluß (Sektionsbote)
Donnerstag,	17. „	Vorstands-Sitzung
Sonntag,	20. „	Wanderung
Mittwoch,	23. „	Südtirol-Besprechung

Bergsteiger-Gruppe

Sonntag,	6. November	Wanderung
Dienstag,	15. „	Sitzung
Sonntag,	20. „	Besichtigung

Platt'l-Gruppe

Montag,	7. November	Uebungsabend
Montag,	14. „	Uebungsabend
Montag,	21. „	Uebungsabend

Sektions-Wanderung am 20. November 1927

Michendorf — Weinberg — Fichtenberg — Langes Fenn — Krummer Teich — Bergholz (Frühstück) — Blanker Teich — Eulenhaus — Teufelssee — Gr. Ravensberge — Forsthaus Templin (Mittag) — Nesselgrund — Kl. Ravensberge — Schießstände (Kaffeerast) — Potsdam.

Abfahrt: Charlottenburg 8.27 Uhr mit Vorortzug 3. Klasse nach Michendorf, an 9.10 Uhr. Rückfahrt ab Potsdam gegen 18 Uhr.

Weglänge: 19 km. **Führung:** Herr R. Schneider.

Nächste Vorstandssitzungen:

am Donnerstag, den 17. Novbr. / am Donnerstag, den 8. Dezbr. — 7 Uhr abends, im Restaurant „zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25.

Südtirol!

Die Mitglieder, die an der Besprechung am 18. Mai 1927 im Restaurant „zur Klause" teilgenommen haben und in Südtirol waren, werden zu einer **Besprechung am Mittwoch, den 23. November 1927, 7½ Uhr abends** in die Sektionsgeschäftsstelle gebeten.

Mitteilungen des Vorstandes

Tourenbericht 1927.

Wir bitten nochmals um möglichst umgehende Einsendung der Tourenberichte 1927 auf dem in der vormonatigen Nummer des Sektionsboten enthaltenen Vordruck.

Weitere Vordrucke sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Hüttenumlage. Wir bitten unsere Mitglieder nochmals um baldige Abführung der Hüttenumlage (3 RM.) an unseren Kassenwart.

Alpine Unfall-Versicherung. Die Bedingungen für die freiwillige Erhöhung der obligatorischen Unfallversicherung des D. u. Oe. A.-V. sind mit Wirkung vom 1. Januar 1928 ab geändert worden. Die für die Erhöhung einzuzahlende Prämie beträgt 10 bezw. 20 RM. Die Leistungen sind:

a) beim Todesfall	500 RM. bezw.	1000 RM.
b) bei Invalidität	10 000 RM. bezw.	20 000 RM.
c) Tagegeld (vom 8. Tage ab)	5 RM. bezw.	10 RM.
d) Bergungs- und Transportkosten	100 RM. bezw.	200 RM.

Die Sätze der obligatorischen Versicherung sind:
a) 100 RM., b) 500 RM., c) 0,50 RM., d) 50 RM.

Die neuen Bedingungen sind auf der Rückseite der Jahresmarke 1928 abgedruckt, nähere Auskunft erteilt die Sektionsgeschäftsstelle.

Bericht über die Sektionsversammlung am 12. Oktober 1927.

Der Saal der Technischen Hochschule wies an diesem 1. Vortragsabend nach langer Ferien- und Erholungszeit einen so starken Besuch auf, daß der 1. Vorsitzende in seinen Begrüßungsworten seiner Freude darüber Ausdruck gab, zugleich auch der Hoffnung, daß sich dieser Eifer auch auf den Arbeitsgebieten der Sektion betätigen möge. Zu diesem Zwecke erinnerte er an die vielfach noch ausstehende Zahlung der Umlage für den Hüttenbaufonds, an die Ausfertigung der Tourenberichte und an das Oktoberkranzl. Leider hatte er auch die traurige Pflicht, des Todes eines nach Lebensalter und Zugehörigkeit zur Sektion jungen Mitgliedes, Frau Hedwig Lange, in Treue zu gedenken. Durch Erhebung von ihren Plätzen bezeugte die Versammlung ihr ehrende Teilnahme.

Am Rednerpult stand Herr Curt Boenisch, der uns wiederholt durch meisterhafte Bilder erfreute. Auch diesmal wurden die hochgespanntesten Erwartungen noch übertroffen. Was waren das für feine, künstlerische Motive, die der Vortragende vor unsere staunenden Augen zauberte, gleichviel, ob er uns die hohen, luftigen Viadukte und Tunnels der Arlbergbahn vorführte, oder die lachenden, blumigen Wiesen der Lechtaler Alpen, oder ihre bewaldeten Bergwände, die diesem Gebiet im Verein mit der rasch dahineilenden Rosanna und manchem Bergbächlein das charakteristische Gepräge geben. Die Arlbergstraße bis zur Paßhöhe von 1800 m, die hoch- und schmalgebaute Flexenstraße ziehen in immer reizvollen, entzückenden Bildern an uns vorüber. Auch der 2. Teil des Vortrages, die Hüttenwanderungen, boten eine Fülle gleich schöner Bilder von stolzen Gipfeln wie Valluga, Patteriol, Parseier Spitze mit ihren schnee- und eisgekrönten Häuptern, mit ihren prachtvollen Talblicken auf St. Anton.

Die Lichtbilder wirkten eigenartig plastisch und waren doch so zart und naturgetreu in ihren Farben. Man war, wie der Vorsitzende in seinen dankenden Schlußworten betonte, im Zweifel, welchen Bildern man den Preis zuerkennen möchte, denen der Tal- oder denen der Bergwanderungen. So dankten die Zuhörer Herrn Boenisch für beide Arten durch starken Beifall, hoffend, ihn nach diesem Vortrage „St. Anton und seine Berge" im nächsten Jahre wiederzuhören. E. U.

Bergsteiger-Vereinigung.

Anschrift: **Fritz Kosse**, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Sonntag, den 6. November 1927:

Wanderung

von Tiefensee über Lange Berge — Vw. Biesow — Pichesee — Lattsee nach Strausberg, (ca. 25 km).

Treffpunkt: 8 Uhr vor dem Wriezener Bahnhof.

Abfahrt: 8 Uhr 28 Min. mit Sonntagsrückfahrkarte 4. Klasse nach Tiefensee.

Rückfahrt: Von Bahnhof Strausberg um ca. 8 Uhr abends.

Gäste willkommen. Führung: Fräulein Geh.

Dienstag, den 15. November 1927 abends 8 Uhr:

Sitzung

im Restaurant Bettermann, Potsdamer Str. 54, an der Bülowstraße.

Tagesordnung: Reisebericht von Herrn Schirrmacher — Uebungen im Kartenlesen — Verschiedenes.

Sonntag, den 20. November 1927:

vormittags 10 Uhr vor dem Hause Oranienstraße 101/102 (an der Jerusalemer Kirche) Treffunkt zur

Besichtigung

der Ausstellung des Reichsamtes für Landesaufnahme, verbunden mit erläuterndem Vortrag über das Entstehen unserer amtlichen Kartenwerke.

Die Veranstaltung kann wegen der zulässigen geringen Besucherzahl nur für die Mitglieder der Vereinigung stattfinden.

Skiklub Charlottenburg

(Schneelauf-Gruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner**, Berlin O 34, Boxhagener Str. 16.

Platt'l-Gruppe „D'Grüabi'gn".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Die regelmäßigen **Uebungsabende** finden statt: am 7., 14. und 21. November abends 8 Uhr in unserer Hütte (Eckmanns Festsäle), Charlottenburg, Scharrenstraße 34 (am Wilhelmplatz).

Zur Auffüllung des Bestandes werden noch einige Dirndl'n und Burschen als aktive Mitglieder aufgenommen.

Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Gäste herzlich willkommen.

Mitglieder-Ecke.

Die Mitglieder-Ecke des Sektionsboten steht allen Sektionsmitgliedern als **alpiner Briefkasten** kostenlos zur Verfügung. Antworten, die die Allgemeinheit interessieren, werden wir zum Abdruck bringen, im übrigen erfolgt schriftliche Beantwortung durch die Sektionsgeschäftsstelle oder die Bergsteiger-Vereinigung. (Rückporto beifügen.)

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Redaktionsschluss für die Dezember-Nummer am 16. Nov. 1927

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Unser

Ski-Sonderangebot

siehe Sektionsblatt Oktober

hat **Aufsehen** erregt.

Noch steht ein kleiner Vorrat zur Verfügung, nur kurze Zeit noch — kommen Sie sofort. — **Noch die alten Preise!**

Skier. Ia Esche flach, tadellos gemasert.

Länge:	1,80	1,90	2,—	2,10 m
p. Paar	12,50	13,75	14,50	15,50 Mk.

compl. Huitfeld-Bindung . . . . M. 6,75
Ski-Stöcke . . . . . M. 3,25

Ski-Bekleidung **Ski-Stiefel**

Verlangen Sie unseren wertvollen Ski-Katlog 1927/28

SKI-JORDAN

Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 97

Fernsprecher: Stephan 126 und 4612

Ski-Stiefel „OBERSDORF"

Zwiegenäht, garantiert wasserdicht, durchweg Kalbleder-Innenfutter, mit Ski-Krampen in verschiedenen Größen auf Lager. 45—48 Mark.

Gustav Schumann

Berlin W 8, Kanonier-Straße 16
(an der Französischen Straße)

Ältestes Maßgeschäft f. Bergsportfußbekleidung

Anfertigung nach Maß in eigener Spezialwerkstatt!

Dalmpaxis F. Janicek
Plattenloser Zahnersatz
Kronen, Plomben, Stiftzähne

W 30, Luitpoldstr. 31
Telefon: Nollendorf 5295
Sprechzeit: 9—7 Uhr

Mäßige Preise
Bequeme Zahlung gestattet

Mitglieder erhalten Rabatt

Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152
(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559

Sport-Special-Geschäft

Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.

Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.

Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)

Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.

Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Bekleidung
Geräte nebst Zubehör
Vollständige Ausrüstung
für den Alpen-, Berg- und
Wandersport

J·C·MATZ
Spezial-Loden-Geschäft
BERLIN C 2
BRÜDERSTRASSE 13
Fernsprecher: Merkur 1431 / Telegramme: Lodenmatz – Berlin

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. erhalten 5 Prozent Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5½–7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 9. | Berlin-Charlottenburg, 1. Dezember | 1927.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Einladung

zur

außerordentlichen Hauptversammlung

am **Mittwoch,** den **14. Dezember 1927**
8 Uhr abends in den Johann-Georg-Sälen,
Berlin-Halensee, Johann-Georg-Straße 19*)

Tagesordnung:

1. Bericht über die Hauptversammlung in Wien.
2. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und des Eintrittsgeldes für 1928 (§§ 7 u. 8 der Satzung).
4. Hüttenangelegenheiten.
4. Verschiedenes.

Zutritt haben nur Mitglieder;
Ausweis: Mitgliedskarte.

Der Vorstand. Dr. Janke, I. Vorsitzender.

*) Fahrverbindungen s. umseitig.

Einladung

zum Weihnachts-Kranz'l

am

Sonntag, den 18. Dezember 1927
in den Johann-Georg-Sälen,
Bln.-Halensee, Johann-Georg-Str. 19

❖

Saal-Eröffnung 4 Uhr, Beginn 5 Uhr nachm. – Ende 1 Uhr nachts.

Eintrittsgeld: für Mitglieder 1,50 RM.
für Gäste . . 2,— RM.

Eintrittskarten sind zu haben:
a) in der Sektionsgeschäftsstelle
b) in der Hauptversammlung am 14. Dezember
c) an der Abendkasse (soweit nicht vergriffen).

Fahrverbindungen:
Straßenbahn: 76, 78, 79, 91, 176
Autobus: 1, 2 und 9
Stadtbahn: Bahnhof Halensee.
Nachtverbindung: Straßenbahn 76 u. Autobus 1

Anzug: Tracht oder Touristenanzug, keine Gesellschaftsgarderobe!

Wir bitten unsere Mitglieder, wie in den Vorjahren, Kerzen und Tombola-Spenden mitzubringen. Recht rege Beteiligung ist dringend erwünscht.

Sektions-Kalender

Sektion

Donnerstag,	8. Dezember	Vorstands-Sitzung
Mittwoch,	14. „	Hauptversammlung
Freitag,	16. „	Redaktionsschluß (Sektionsbote)
Sonntag,	18. „	**Weihnachtskranz'l**
Sonnabend,	31. „	Letzter Zahltermin f. Hüttenumlage

Bergsteiger-Gruppe

Sonntag,	4. Dezember	Wanderung
Dienstag,	13. „	Sitzung

Ski-Gruppe

Dienstag,	6. Dezember	Monatsversammlung
Sonntag,	11. „	Wanderung
Sonnabend,	17. „	Weihnachtsfeier

Platt'l-Gruppe

Montag,	5. Dezember	Uebungsabend
Montag,	12. „	Uebungsabend
Donnerstag,	29. „	Hauptversammlung

Nächste Vorstandssitzung:

am Donnerstag, den 8. Dezember, 7 Uhr abends, im Restaurant „zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet: Vorgeschlagen von den Mitgliedern:

1. Reiß, Heinrich, Bankangestellter, Bln.-Lichtenberg, Rathausstraße 1, v. I b. Höh. — R. Hamann, J. Kersten
2. Siegmann, Margarete, Bankbeamtin, Bln.-Steglitz, Südendstraße 12 — „ „

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Mitteilungen des Vorstandes

Hüttenumlage. Mit der Zahlung der Hüttenumlage (jedes A.-Mitglied 3 RM.) sind noch viele Mitglieder im Rückstande. Wir erinnern nochmals an umgehende Zahlung auf Postscheckkonto Berlin 76480 (Johannes Kersten). Letzter Zahlungstermin ist gemäß Hauptversammlungsbeschluß der 31. 12. 1927.

Der Sektions-Kassenwart ist in der Sektionsgeschäftsstelle für die Folge von 6½ bis 7½ Uhr abends anwesend. (Nicht wie bisher, von 5½ bis 7½ Uhr.)

Zeitschrift des D. u. Oe. AV. 1927. Die Zeitschrift des D. u. Oe. AV. (Jahrbuch) 1927 ist eingegangen. Der stattliche Ganzleinenband ist 298 Seiten stark und enthält 20 alpine und wissenschaftliche Aufsätze, 44 Bilder und als Beilagen:

a) Die Karte der Lechtaler Alpen. — Klostertaler Alpen. — 1 : 25000.

b) Die Karte der Umgebung des Obstanzer Sees. — Karnische Hauptkette. — 1 : 25000.

Da nur eine geringe Anzahl von Zeitschriften bestellt wurde, empfiehlt sich möglichst baldige Abholung von der Sektionsgeschäftsstelle. Preis für AV.-Mitglieder 3,50 RM., im Buchhandel 6 RM.

Die Zeitschrift 1926 ist ausverkauft, von der Zeitschrift 1925 sind noch einige Stücke vorhanden. (3 RM.)

Fehlende Anschriften. Die Mitglieder:

Herr Kurt Bücker
Frau Margarete Bücker
Herr Dr. Albert Steindorff

sind unbekannt verzogen. Es wird um möglichst umgehende Mitteilung der jetzigen Anschrift gebeten.

Sektions-Bücherei. Wir bitten, alle aus der Sektionsbücherei entliehenen Bücher, Führer und Karten zwecks Aufstellung eines Bücher-Verzeichnisses bis zum 7. Dezember zurückzugeben. Das Bücher-Verzeichnis wird im Sektionsboten nach und nach veröffentlicht werden. Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder erneut um kostenlose Ueberlassung entbehrlicher alpiner Bücher, Führer und Karten.

Bergführertarife. In den „Mitteilungen" Heft 21 vom 15. 11. 1927, Seite 247 sind die „allgemeinen Bestimmungen" der Führertarife, enthaltend die Pflichten und Rechte der Bergführer, abgedruckt.

„Mitteilungen des D. u. Oe. AV". Da die Mitteilungen vom 1. 1. 1928 ab allen A-Mitgliedern vom Hauptausschuß zugestellt werden, ist das Bezugsgeld an das Postamt im Dezember nicht mehr zu zahlen.

Bericht über die Sektionsversammlung am 9. November 1927.

Die Erledigung der geschäftlichen Mitteilungen nahm nur kurze Zeit in Anspruch. Der 1. Vorsitzende bat die Mitglieder, ihre Sektionszugehörigkeit auch durch regere Teilnahme an den Festlichkeiten, durch eine kräftigere Werbetätigkeit für neue Mitglieder und durch baldige Zahlung der noch ausstehenden Hüttenumlage zu bezeigen. Ferner kündigte er die Anfertigung eines neuen, handlicheren Sektionsabzeichens an, für das einige Entwürfe zur Besichtigung vorlagen, betonte aber, daß das alte weitergetragen werden könne. Im Einverständnis mit der Versammlung wurden zwei Neuaufzunehmende vor ihrer Veröffentlichung im Sektionsboten vorgestellt.

„Deutsche Kultur und Kunst in dem von Italien besetzten Südtirol" war das Thema des Lichtbildervortrages, den Herr Professor Dr. Patzak von der Universität Breslau hielt. Ein zeitgemäßes Thema, nachdem wir ohne Unterlaß von den Leiden und Bedrückungen unserer Südtiroler Stammesbrüder in der Tagespresse lesen. Nicht die Hand des Bergsteigers führte uns, die Augen des Kunsthistorikers übernahmen die Führung und lehrten uns architektonische Schönheiten und Feinheiten sehen, die vielleicht manchem bis dahin verschlossen geblieben waren. Wieder wanderten wir, wie schon so oft, die Brennerstraße entlang von Innsbruck bis Trient, verweilten des längeren in Gossensaß, Sterzing, Bozen-Gries, Meran. Der Vortragende bewies an schönen Bildern, daß Anlage und Bauart der Häuser überall echt deutschen Ursprungs sind, daß ihre künstlerisch bemalten Giebel und Vorderfronten, ja selbst ihre bildmäßig wirkenden Aushängeschilder von urdeutscher Kultur zeugen, daß sie Schöpfungen deutscher Maler, Bildhauer und Kunsthandwerker sind. Ihre rein deutschen Namen sind allein ein schlagender Beweis dafür. Welch eine stattliche Reihe berühmter alter Burgen von hohem baulich künstlerischem Werte werden uns vorgeführt, mit dem typisch deutschen Steindach, mit dem trutzigen, rechteckigen Bergfried. Ich nenne nur die Trostburg, dieses Juwel der Spätgotik und Burg Runkelstein mit echtdeutschem Gepräge, das in den reizenden Erkerbauten, in der massiven Täfelung der Fest- und Trinkhallen zu erkennen ist. Und dann die zahlreichen Klöster, wie Neustift, Seben u. a. m. Da ist nichts Welsches, weder in ihrem Außenbau, noch in ihren wundervollen, zur Andacht stimmenden Kreuzgängen, noch in den Kuppelbauten, Gemälden und Chorstühlen ihrer Kapellen. Was soll ich noch zum Lobe deutscher Kultur und Kunst von Bozen sagen? Die Pfarrkirche mit ihrem hochstrebenden, rein gotischen Turm, selbst die auf Löwen ruhenden Säulen am Eingangsportale, das Standbild unsereres deutschesten Minnesängers Walther von der Vogelweide sprechen Bände für den, der offenen Auges diese Kunstschönheiten betrachtet.

Aus jedem Worte des Redners fühlte man sein warmes, mitfühlendes Herz mit der Not der Südtiroler hindurch. Wir, seine dankbaren Zuhörer, wußten uns eins mit ihm in seiner teilnahmsvollen Gesinnung, er hatte es verstanden, durch Bild und Wort unsere verwandten Seelen zum Klingen zu bringen. Gern würden wir, wie der 1. Vorsitzende am Schluß bemerkte, uns wieder seiner bewährten, kunstgeschichtlichen Führung anvertrauen. E. U.

Bergsteiger-Vereinigung.

Anschrift: Fritz Kosse, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonntag, den 4. Dezember 1927.

Wanderung

Treffpunkt Bahnhf. Zoo, Straßenbahnhaltestelle 8^{15} Uhr. Fahrt mit Straßenbahn 154 um 8^{31} nach Spandau-Johannisstift.

Marsch durch die Falkenhagener Bauernheide zum „Alten Finkenkrug", über Neu-Finkenkrug — Döberitz nach Staaken.

Gäste willkommen! Führung: Herr Schirrmacher.

Dienstag, den 13. November, abends 8 Uhr

Sitzung

im Restaurant Bettermann, Potsdamer Straße 54, an der Bülowstraße.

Tagesordnung:

Reiseberichte von Herrn Brendel und Herrn Kosse.
Kartenlesen — Verschiedenes

Kartenmuster nicht vergessen!

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: Max Langner, Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11.

Auskunft über Skitouren, Uebungen, Beiträge erteilt Herr Wolf, (Rheingau 9047)

Dienstag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr

Monatsversammlung

bei Schünemann, Luisenstraße 46.

Sonntag, den 11. Dezember

Rucksack - Wanderung

Birkenwerder — Summt — Dammsmühle — Steinberge — Fuchsberge — Mühlenbeck — Schönfließ — Glienicke — Frohnau.

Weglänge: ca. 20 km. Führung: Herr Bieberstein.

Abfahrt: Stettiner Vorortbahnhof 8^{20} Uhr nach Birkenwerder.

Sonnabend, den 17. Dezember, abends 7^{30} Uhr

Weihnachtsfeier

im Café Metro, Chausseestr. 30/31, 1 Treppe.

(50 m von der Untergrundbahnstation Stettiner Bahnhof, Ausgang Schwartzkopfstraße.)

Gäste willkommen!

Jahresbericht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatten die Mitglieder unserer Gruppe mangels Schnee leider keine Gelegenheit, sich in der Umgebung Berlins im Skilauf zu vervollkommnen. Es war der schneeärmste Winter seit Jahren. So blieb die Ausübung der weißen Kunst auf die Mitglieder beschränkt, denen ihr Geldbeutel Fahrten in das Riesengebirge oder in die Alpen gestattete.

Zu Weihnachten unternahm die Gruppe einen Ausflug nach Harrachsdorf im böhmischen Riesengebirge, woselbst im gastlichen Kreise der Zunftgenossen von den 1911ern frohe Stunden verlebt wurden. Im Februar trafen sich unsere Mitglieder in Kitzbühel, von wo aus ein Teil nach Kühtai, ein anderer nach Saalbach und ein ganz kleiner nach Obergurgl abwanderte. Die Schneeverhältnisse in den Alpen waren meist gut, oft auch sehr gut.

Die Fortschritte in der Technik waren erfreulich. Besonders anzuerkennen ist, daß sich diejenigen unserer Mitglieder, die bei dem Skilehrer „Sepp Hellensteiner" in Kitzbühel in die Lehre gegangen waren, durch Fleiß und Geschicklichkeit ein ganz bemerkenswertes Können angeeignet haben. Leider hatte die Gattin unseres Zunftbruders Klatt vor fast beendeter Abfahrt vom Kitzbüheler Horn nach St. Johann einen Unfall erlitten, dessen Folgen aber vollständig behoben sind. Die sonst noch zu verzeichnenden „Unglücksfälle" waren interner Art, sie sind gut überstanden worden. Der Zusammenhalt in der Gruppe ist gefestigt.

Zu Ostern begaben sich einige Unentwegte wiederum in das Riesengebirge, wo ihnen Rübezahl nicht das erwartete, aus früheren Jahren gewohnte Lächeln zeigte, sondern sich gebärdete, als sei eben Weihnachten gewesen. Sturm und Nebel behinderten den Skilauf außerordentlich, insbesondere auch den vom Norddeutschen Skiverband schließlich doch noch zustande gebrachten Wettlauf, eine Kombination von Lang- und Abfahrtslauf, an dem sich zwei unserer Kameraden, diesmal leider erfolglos beteiligt haben.

Wir hoffen, daß der kommende Winter uns endlich Gelegenheit gibt, auf den heimischen märkischen Gefilden unseren schönen Sport in treuer Kameradschaft zu pflegen.

Veranstaltungen.

Am 17. Dezember, abends $19^1/_2$ Uhr feiern wir unser Weihnachtsfest

Für Januar/Februar 1928 ist eine Gruppenfahrt in einen noch nicht mondän gewordenen Teil der Kitzbüheler Alpen geplant. Das Osterfest soll uns wieder im Riesengebirge vereinigen. Unsere Teilnahme am 3. Märkischen Wintersporttag — verbunden mit Norddeutscher Skimeisterschaft — in Freienwalde a/O. ist beschlossen.

Bei ausreichender Schneelage finden Wochentags unter Leitung unseres Sportwarts, Herrn Franke, Uebungen im Grunewald statt. An Schneesonntagen werden Ausflüge in die weitere Umgebung Berlins unternommen.

Als Vorbereitung für den Skilauf dienen unsere Waldlauf-Abende an jedem schnee- und sitzungsfreien Dienstag.

Platt'l-Gruppe „D'Grüabi'gn".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Einladung

zur

Hauptversammlung

am Donnerstag, den 29. Dezember 1927

abends 8 Uhr in Eckmann's Festsälen (oberer Saal)

Charlottenburg, Scharrenstr. 34

(§ 6, 1 der Satzung)

Tagesordnung:

1. Rechnungsbericht des Kassenwartes,
2. Neuwahl der Vorsteherschaft,
3. Aenderung der Platt'l-Ordnung,
4. Verschiedenes.

Sämtliche Mitglieder (aktive und fördernde) werden hiermit eingeladen. Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Der Vorstand
Reinhold Winter, 1. Vorsitzender.

Die regelmäßigen Uebungsabende

finden am 5. und 12. Dezember abends 8 Uhr in unserer Hütte (Eckmann's Festsäle), Charlottenburg, Scharrenstraße 34 (am Wilhelmplatz) statt.

Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

Neue Mitglieder,

Dirnd'ln und Burschen, sowie Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Mitglieder-Ecke.

Seil, 14 mm stark, 20 m lang, aus ital. Langhanf geflochten, wenig gebraucht, zu verkaufen. Dr. Ernst, W 35, Potsdamer Straße 36 (11 1/2—2 und 4—7 Uhr.)

Fahrpreisermäßigung. Welche Sektionsmitglieder würden sich zur Erreichung einer Verbilligung an einer Gesellschaftsfahrt nach München, Kufstein oder Mittenwald beteiligen? (Ersparnis 25%), Abfahrt am 26. Dezember, abends 19 1/2 Uhr. Von München aus oder innerhalb Oesterreichs beliebige Weiterreise.

Wer würde bis München mitfahren? Wer bis Kufstein? Wer bis Mittenwald? Wer würde sich an gemeinsamer Rückreise am 4. Januar 1928, abends 21 Uhr 40 Minuten oder entsprechend früher in Kufstein oder Mittenwald beteiligen?

Meldungen an Dr. Lamprecht, Friedenau, Goßlerstr. 17, Tel. Rheingau 6426.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Redaktionsschluss für die Januar-Nummer am 16. Dezbr. 1927

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung. Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Ski-Ausrüstungen

Sportgerecht! Preiswert! Größte Auswahl!

Skier 15,- 16,- 18,- RM.

Ski-Stiefel

28,- 30,- 39,- 42,- RM.

Ski-Anzüge

63,- 78,- 82,- RM.

Ski-Katalog

mit 100 Abbildungen erschienen!

SKI-JORDAN

Hauptgeschäft und Werkstätten:

Schöneberg, Hauptstraße 97

Stephan 126 und 4612

Mitglieder erhalten Rabatt!

Ski-Stiefel „OBERSTDORF"

Nach den Vorschriften des Deutschen Skiverbandes

Zwiegenäht, garantiert wasserdicht, durchweg Kalbleder-Innenfutter, mit Ski-Krampen in verschiedenen Größen auf Lager. 45—48 Mark.

Gustav Schumann

Berlin W 8, Kanonier-Straße 16

(an der Französischen Straße)

Ältestes Maßgeschäft f. Bergsportfußbekleidung

Anfertigung nach Maß in eigener Spezialwerkstatt!

Zahnpaxis J. Janicek

Plattenloser Zahnersatz

Kronen, Plomben, Stiftzähne

Mäßige Preise

Bequeme Zahlung gestattet

W 30, Luitpoldstr. 31

Telefon: Nollendorf 5295

Sprechzeit: 9—7 Uhr

Mitglieder erhalten Rabatt

Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152

(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559

Sport-Special-Geschäft

Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.

Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.

Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke

Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)

Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.

Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

PZ 1927.7428

Bekleidung
Geräte nebst Zubehör
Vollständige Ausrüstung
für den Alpen-, Berg- und
Wandersport

J·C·MATZ
Spezial-Loden-Geschäft
BERLIN C 2
BRÜDERSTRASSE 13
Fernsprecher: Merkur 1431 / Telegramme: Lodenmatz – Berlin

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. erhalten 5 Prozent Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5½–7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 1. | Berlin-Charlottenburg, 1. Januar | 1928.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nächste Sektions-Versammlung

am **Mittwoch**, den **18. Januar 1928**,

pünktlich 8 Uhr abends

im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
3. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Otto Roegner:

Führerlose Hochtouren im Bernina-, Berner Oberland-, Zermatt-Gebiet, Chamonix usw.

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt.

Sektions-Kalender

Sektion

Donnerstag,	12. Januar	Vorstandssitzung
Mittwoch,	18. „	**Lichtbildvortrag**
Mittwoch,	18. „	Redaktionsschluß (Sektionsbote)
Sonntag,	22. „	**Wanderung**

Bergsteiger-Gruppe

Sonntag,	8. Januar	Wanderung
Freitag,	20. „	Sitzung

Ski-Gruppe

Montag,	9. Januar	Monatsversammlung

Platt'l-Gruppe

Montag,	2. Januar	Uebungsabend
Montag,	9. „	Uebungsabend
Montag,	16. „	Uebungsabend
Montag,	23. „	Uebungsabend
Montag,	6. Februar	**Gaudi**

Nächste Vorstandssitzung:

am Donnerstag, den 12. Januar, 8 Uhr abends, im Restaurant „zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25.

Sektionswanderung am 22. Januar 1928.

Frohnau — Fh. Bieselhaus — Bergfelde (Frühstück) — Summt (Mittag) — Hubertusbrücke — Fh. Briese — Borgsdorf (Kaffeerast).

Abfahrt: Berlin Stettiner Vorortbhf. mit Vorortzug 3. Klasse nach Frohnau um 8,42 Uhr, an Frohnau 9,13 Uhr.

Rückfahrt: Borgsdorf ab 18,17 Uhr, Ankunft Berlin 18,58 Uhr.

Gehzeit 4½ Stunde. Führung: Herr R. Schneider.

1½ tägige Wanderungen!

Sektionsmitglieder, die dem Verbande Deutscher Jugendherbergen angehören, werden gebeten, zwecks Vorbereitung 1½ tägiger Wanderfahrten, ihre Anschrift der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Mitteilungen des Vorstandes

Die Sektion beklagt den Tod ihres langjährigen Mitgliedes

Herrn Adolf Quensell

Berlin - Steglitz, Düppelstraße 37

Wir werden sein Andenken in Ehren halten!

Beiträge für 1928:

Der Jahresbeitrag für 1928 ist in der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. Dezember 1927 wie folgt festgesetzt worden: **Für A - Mitglieder 16 RM., für B - Mitglieder 6 RM.** Das Eintrittsgeld für neue Mitglieder beträgt, wie bisher, 10 RM. bezw. 5 RM.

Da die Beiträge an den Hauptverein im Laufe des 1. Vierteljahres 1928, allerspätestens bis 31. März 1928 abgeführt werden müssen, bitten wir um **recht baldige Zahlung** der Jahresbeiträge auf **Postscheckkonto Berlin 76 480** (Johannes Kersten) Berlin N, Scherenbergstr. 8.

Mitteilungen des D. u. Oe. AV.

Die Mitteilungen werden vom 1. Januar 1928 ab **allen A-Mitgliedern kostenlos** zugestellt. Die erste Nummer erscheint Ende Januar 1928. Mitglieder, die aus ganz besonderen Gründen von dem zwangsweisen Bezuge der Vereinsschrift befreit werden möchten (z. B., wenn mehrere A-Mitglieder in einem Haushalte wohnen), wollen begründete Anträge **in der Zeit vom 1. bis 15. Februar 1928** an die Sektionsgeschäftsstelle richten und einen, dort erhältlichen, an den Hauptverein einzureichenden Vordruck ausfüllen.

Zeitschrift 1926 und 1927.

Wir haben Gelegenheit, von der Sektion Austria noch einige Zeitschriften 1926 zu erhalten. Preis ca 4,00 RM. Etwaige Bestellungen werden **bis zum 18. Januar 1928** an die Sektionsgeschäftsstelle erbeten.

Von der Zeitschrift 1927 sind nur noch wenige Stücke vorhanden. Siehe Dezember-Nummer.) Baldige Abholung erbeten.

„Tirol. Natur, Kunst, Volk und Leben."

Im Verlage der Tiroler Landesverkehrszentrale in Innsbruck ist erschienen: „Tirol. Natur, Kunst, Volk und Leben", 600 Seiten stark, 1000 Bilder, Großquartformat, Ganzleinenband. Preis einschl. Porto und Verpackung 16,50 RM. Sammelbestellungen auf dieses empfehlenswerte Werk werden in der Geschäftsstelle bis 18. Januar 1928 entgegengenommen.

Das Karwendelgebiet als Naturschutzpark.

Das Land Tirol ist im Begriff, einen Plan durchzuführen, durch den das größte Naturschutzgebiet Europas geschaffen werden soll. Es ist beabsichtigt, das Tiroler Karwendelgebiet zum Naturschutzpark der Alpenländer zu erklären, wozu es sich mit seiner wilden Romantik und seinem reichen Wildbestand gut eignet. Der Park wäre begrenzt im Westen von den Hochebenen von Seefeld—Scharnitz, im Norden durch die bayerische Grenze, im Osten vom Achenseegebiet und im Süden von der Inntaler Nordkette. Man will in diesem Gebiet keine neuen Gasthausbauten mehr erlauben, sondern ein im Sinne des Alpenschutzes geführtes Hospiz einrichten. Fauna und Flora des Alpengebiets sollen wieder bereichert werden, und man wird nicht nur Wild, das früher in diesen Gegenden hauste, wie z. B. Steinböcke, dort aussetzen, sondern auch größere Gebiete vollkommen wild wachsen lassen Die Verkehrsgelegenheiten lassen sich schon unter den jetzigen Verhältnissen sehr günstig regeln. Innerhalb des Parkes soll nur eine einzige große Verkehrsstraße bestehen.

Die alpine Unfallversicherung des D. u. Oe. AV.

Um Unklarheiten über die alpine Unfallversicherung zu beseitigen, bringen wir nachstehend die wichtigsten Punkte des vom D. u. Oe. AV. und dem Deutschen Skiverband (DSV.) mit der Versicherungsgesellschaft Iduna getroffenen Abkommens.

Obligatorisch versichert ist jedes Mitglied des D. u. Oe. AV. (A- und B-Mitglieder) und jedes Mitglied des DSV. gegen Ski- und Bergsteiger-Unfälle. Mitglieder, die sowohl an den D. u. Oe. AV., als auch an den DSV. oder an mehrere Vereine der genannten Verbände Beiträge zahlen, gelten auch zwei- oder mehrfach obligatorisch versichert, mit Ausnahme der Bergungskosten, die nur einmal bis zum versicherten Höchstbetrage ersetzt werden.

Umfang der Versicherung. Die Versicherung umfaßt die Unfälle der Versicherten im Hoch- und Mittelgebirge, bei Alpenwanderungen, Bergtouren, Skifahrten, Versammlungen usw. innerhalb des Deutschen Reichs sowie innerhalb der Grenzen der im früheren oesterreichischen Reichsrat vertretenen Länder und der Schweiz.

Der Weg zur Tour und von derselben zurück gilt in die Versicherung eingeschlossen und zwar von der letzten Eisenbahnstation bezw. bis zur Rückfahrtstation.

Auf Unfälle bei reinen Hochgebirgstouren, d. h. solchen Bergtouren, die im allgemeinen in Begleitung eines autorisierten Führers gemacht zu werden pflegen, erstreckt sich die Versicherung nur dann, wenn die Touren in Begleitung einer zweiten erwachsenen Person ausgeführt werden.

Unfälle durch Erfrieren sind in die Versicherung eingeschlossen, soweit sie nicht Ganzinvalidität zur Folge haben.

Prämie und Leistungen:

	Obligatorische Versicherung	Freiwillig erhöhte Versicherung Klasse I	Freiwillig erhöhte Versicherung Klasse II
	RM.	RM.	RM.
Jahresprämie *)	—	10	20
Leistungen:			
Bei Todesfällen	100	500	1 000
Bei Invalidität	1 000	10 000	20 000
Tagesentschädigung vom 8. Tage ab	0,50	5	10
Bergungskosten bis	50	100	200

*) Die Versicherung läuft stets:
Für Mitglieder des D. u. Oe. AV. vom Tage des Antrags, frühestens 1. Januar, bis 31. Dezember,
Für Mitglieder des DSV. vom Tage des Antrags, frühestens 15. Oktober, bis 14. Oktober.

Skirennen können nur eingeschlossen werden bei freiwillig erhöhter Versicherung gegen Zahlung eines Prämienzuschlages von 50%. **Eine Erweiterung der Versicherung auf das gesamte Alpengebiet** ist ebenfalls nur be freiwillig erhöhter Versicherung zulässig und zwar gegen Zahlung eines Prämienzuschlags von 25%.

Kosten für Arzt und Apotheke werden nicht ersetzt.

Höchstversicherung. Höhere Versicherungen als zu den einmaligen Sätzen der Klasse II sind nicht zulässig.

Versicherungsanträge für freiwillige Erhöhungen sind zu richten an Direktor Söllner, München, Waldtrudring, Haus Waldfried. Anzugeben ist: Die Klasse der erhöhten Versicherung, der Prämiensatz, außerdem die Erklärung: „Ich bin Mitglied der Sektion ...., des Skiklubs ..., im übrigen gesund und frei von irgend welchen Gebrechen."

Zahlungen: Postscheckkonto München 220 40, Söllner, München. (Event. Angabe: 50% Zuschlag für Skirennen oder 25% Zuschlag für Ausdehnung auf das ganze Alpengebiet).

Posteinlieferungsschein dient als Quittung und Versicherungsschein.

Beginn der Versicherung: Datum des Poststempels.

Schadensanmeldungen unverzüglich an Direktor Söllner, München, Waldtrudring, Haus Waldfried.

Sammelliste

zur Anmeldung freiwilliger Versicherungen liegt bis 1. Februar 1928 in der Sektionsgeschäftstelle aus :: Anmeldungen nur unter Beifügung der Jahresprämie.

Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung am 14. Dezember 1927.

Der 1. Vorsitzende eröffnet mit begrüßenden Worten die Versammlung. Er stellt fest, daß sie ordnungsgemäß einberufen ist, daß nur Mitglieder anwesend sind, und daß die Versammlung beschlußfähig ist.

Zum 1. Punkt der Tagesordnung nimmt der 2. Vorsitzende, Herr Hamann, das Wort zu einem kurzen Ueberblick über einige wichtige Punkte der diesjährigen Hauptversammlung in Wien, der er als Vertreter unserer Sektion beiwohnte. 1. Die Belieferung aller A.-Mitglieder mit den Mitteilungen ist nunmehr obligatorisch. Dieser Beschluß rief eine starke Ablehnung einiger österreichischer Sektionen hervor; da diese viele alpine Nachrichten durch die Tagespresse erfahren, empfinden sie die Mehrausgabe als eine wirtschaftliche Belastung. Es kam eine Einigung dahin zustande, daß jede Sektion selbständig beschließen kann, bis zu 10% ihrer A.-Mitglieder in Sonderfällen vom Bezuge der Mitteilungen zu befreien. 2. Die vor vielen Jahren in den Satzungen festgelegten Ziele des Vereins wurden, der fortgeschrittenen Entwicklung des Vereins Rechnung tragend, erweitert.

3. Um jeden Zweifel über die rechtliche und vermögensrechtliche Stellung der Sektionen dem Hauptverein gegenüber zu beseitigen, wurde die Satzung dahin geändert, daß jede Sektion eine selbständige Körperschaft bildet, die dem Hauptverein gegenüber in „vermögensrechtlicher" Beziehung nur die im § 8 genannten Pflichten hat.

Diesem naturgemäß etwas trockenen Bericht wußte Herr Hamann eine poetische Schilderung des festlichen Verlaufes der Hauptversammlung anzuschließen, deren Eindruck noch heut stark in seinen Worten mitschwang. Es ist zu hoffen, daß seine Vergleiche der Sektionen in Wien und Passau mit der unserigen in Bezug auf ihre freudige, selbstlose Arbeitskraft und ihre hohe Begeisterung für große, weite Ziele auf fruchtbaren Boden gefallen sind.

Punkt 2 der Tagesordnung: Festsetzung des Jahresbeitrages und Eintrittsgeldes für 1928, fand schnelle Erledigung. Der wirtschaftlichen Lage vieler unserer Mitglieder und der obligatorischen Belieferung der Zeitung wurde Rechnung getragen. Der Vorschlag der Vorstandes: „A.-Mitglieder zahlen 16 Mark Beitrag und 10 Mk. Eintrittsgeld, B.-Mitglieder 6 Mk. Beitrag und 5 Mk. Eintrittsgeld," wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen. Folgender Antrag des Vorstandes, die obligatorische Lieferung der Mitteilungen betreffend: „Alle A.-Mitglieder werden beliefert; Befreiung von dem Bezuge der Mitteilungen sind nur in ganz besonders begründeten Fällen zulässig, die Entscheidung bleibt dem Vorstand überlassen," wurde einstimmig angenommen. Einige Gegenäußerungen aus dem Mitgliederkreise konnten vom Vorsitzenden mit dem Hinweis auf unsere Satzung entkräftet werden.

Der 3. Punkt beanspruchte wegen seiner Wichtigkeit die längste Zeit und gab Veranlassung zu Meinungsverschiedenheiten und Diskussionen. Ehe der Vorsitzende mit seinem Bericht über notwendige Arbeiten in unserer Tulfer Hütte beginnt, bittet er, Ausstellungen über den Hüttenbetrieb und die Hütte selbst, dem Vorstande schriftlich anzuzeigen, der umgehend Abhilfe schafft, sofern diese Beobachtungen begründet sind. Die nötigen, teilweise schon ausgeführten Verbesserungen auf der Tulfer Hütte bestehen in Anbringung eines Außenwandschrankes für Speisen, erreichbar von der Treppe aus, in der Zementierung des Hofes, im Bau einer zementierten Stützmauer für den Garten, in der Vergrößerung der Toilette. Den erbetenen Aufklärungswünschen einiger Mitglieder über die Kostenhöhe kommt der Vorsitzende zahlenmäßig nach. Darauf erfolgt die von einem Mitglied gewünschte Verlesung des Kaufvertrages über den neuen Hüttenbauplatz und über die Abmachungen bezüglich des Weges zur Hütte. Der Wegebau hat begonnen, eine Strecke von 1,4 km ist bereits fertig gestellt und bezahlt. Auch für den Weiterbau im nächsten Jahr liegt eine größere Summe auf der Sparkasse in Hall bereit. Das Forstärar hat sich wohlwollend und entgegenkommend gezeigt, indem es keine besonderen Vorschriften über Breite und Beschaffenheit des Weges gegeben, im Gegenteil gestattet hat, daß notwendig zu fällende Stämme zum Bau verwendet werden dürfen. Auch die Erhaltung dieses Weges wird uns keine großen Lasten auferlegen, von Naturgewalten ruinierte Wegstellen fallen uns nicht voll zur Last. Da auch diese Ausführungen allerlei Zweifel in interessierten Mitgliederkreisen aufkommen lassen, so erläutert der Vorsitzende ausführlicher, daß auch die Tulfer Interessenschaft 50% der Wegerhaltungskosten zusteuert, weil sie selbst das größte Interesse an der Instandhaltung des Weges hat.

Aus der Versammlung heraus wurde angeregt: 1. eine bescheidene Unterkunftshütte als vorläufigen Stützpunkt zu bauen; 2. zur ordentlichen Hauptversammlung im März einen Baukostenüberschlag zwecks Finanzierung vorzulegen. Dem Aufnahmeantrag zweier noch nicht volljähriger junger Männer, auf die Paragraph 8 unserer Satzungen nicht Anwendung findet, erteilt die Versammlung ihre Genehmigung. E. U.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
3. Ladewig, Hellmut, Angestellt. b.d. Reichsvers.-Anst., Bln.-Mariendorf, Ringstr. 86	R. Kaeber, R. Hamann
4. Ladewig, Werner, desgl.	„ „
5. Böhm, Harry, Drogist, Bln.-Mariendorf, Kaiserstr. 1	„ „
6. Zach, Robert, Kaufmann, Bln. - Mariendorf, Ringstr. 84/85	„ „
7. Otte, Richard, jun., kaufmänn. Angestellter, Bln.-Mariendorf, Ringstr. 84/85	„
8. Koch, Paul, Oberkassenvorsteher, Bln.-Schlachtensee, Potsdamer Chaussee 23	K. Hädicke, M. Hoffmann
9. Hellriegel, Elisabeth, Frl., Bln. - Charlottenburg 4, Kantstr. 106	„ „

10. Haak, Aenne, Tel.-Ass., Bln.-Charlottenburg 5, Friedrich-Karl-Platz 18, v. II links — M. Mehl, E. Ehrlich
11. Dr. Henckel, Kurt, Rechtsanwalt, Bln.-Lichterfelde, Steinäckerstr. 27 — F. und E. Pade
12. Steffens, Alma, Eisenbahnsekr., Berlin SO 36, Skalitzer Str. 59 a — P. und H. Schirrmacher
13. Arnemann, Arthur, Reichsbahn-Insp., Bln.-Lübars (Post Waidmannslust), Platanenstr. 50 — K. Hädicke, M. Hoffmann
14. Nitz, Jlse, Telegr.-Gehilfin, Berlin NO 18, Elbinger Str. 30, II — R. Schneider, R. Hamann
15. Grube, Hedwig, Postsekretär., Berlin N 58. Treskowstr. 12, II — M. Engel, I. Kersten
16. Gerbsch, Therese, Sekretärin, Charlottenbg. 5, Friedbergstr. 12 — M. Hoffmann, K. Hädicke
17. Neumann, Albert, Reichsbahn-Ober-Inspektor, Bln.-Tempelhof, Albrechtstr. 54, I — K. Koch, K. Kilk
18. Hinz, Hilde, Reichsbahn-Ass., Bln.-Lichterfelde 3, Marschnerstr. 38 — " "

Die vorstehend aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 18. Januar 1928 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Bergsteiger-Vereinigung.

Anschrift: **Fritz Kosse**, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonntag, den 8. Januar 1928

Wanderung

Treffpunkt: Stettiner Vorortbhf. 8.[10] Uhr vormittag, Abfahrt 8.[22] Uhr nach Lehnitz. Wanderung: Lehnitzsee — Grabowsee — Malz — Forst Neuholland durch die Förstereien Freienhagen, Nassenheide, am Teschendorfer Graben. Seilers Teerofen, Försterei Sachsenhausen zum Bahnhof Sachsenhausen

Rucksackverpflegung.

Gäste willkommen. Führung: Herr Hans Scherliess.

Am Freitag, den 20. Januar 1928, abends 8 Uhr

Sitzung

im Restaurant Bettermann, Potsdamer Str. 54 (an der Bülowstraße)

Tagesordnung:

1.) Geschäftliches. 2.) Aussprache über Vorbereitung und Ausrüstung zu Hochtouren. 3.) Kartenlesen. 4.) Berichte.

Platt'l-Gruppe »D'Grüabig'n«

Anschrift: Reinhold Winter, Charlottenburg 5, Scharrenstraße 28

HERZLICHE EINLADUNG

für alle Sektionsmitglieder, Freunde, Bekannte und Verwandte zu unserer Gaudi am Montag, den 6. Februar, abends 8 Uhr, in unserer Hütte, Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34 (Nähe Wilhelmsplatz). Jeder halte sich diesen Tag frei. Es gibt viel Humor, a guates Bier und fidele Stimmung. Strömt herbei . . .

Einlaßkarten ab 9. Januar 1928 für RM 1.— sind in der Sektionsgeschäftsstelle, bei den Mitgliedern der Platt'lgruppe, und an den Uebungsabenden 2., 9., 16 und 23. Januar, zu haben.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner**, Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11.

Auskunft über Skitouren, Uebungen, Beiträge erteilt Herr Wolf, (Rheingau 9047)

Montag, den 9. Januar, abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im Café Metro, Chausseestr. 30/31.

Ebenda von 7—7,50 Uhr abends Leibesübungen.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Redaktionsschluss für die Februar-Nummer am 18. Januar 1928

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Ski-Ausrüstungen

Sportgerecht! Preiswert! Größte Auswahl!

Skier 15,- 16,- 18,- RM.

Ski-Stiefel

28,- 30,- 39,- 42,- RM.

Ski-Anzüge

63,- 78,- 82,- RM.

Ski-Katalog

mit 100 Abbildungen erschienen!

SKI-JORDAN

Hauptgeschäft und Werkstätten:

Schöneberg, Hauptstraße 97

Stephan 126 und 4612

Mitglieder erhalten Rabatt!

Ski-Stiefel „OBERSTDORF"

Nach den Vorschriften des Deutschen Skiverbandes

Zwiegenäht, garantiert wasserdicht, durchweg Kalbleder-Innenfutter, mit Ski-Krampen in verschiedenen Größen auf Lager.

Gustav Schumann

Berlin W 8, Kanonier-Straße 16

(an der Französischen Straße)

Ältestes Maßgeschäft f. Bergsportfußbekleidung

Anfertigung nach Maß in eigener Spezialwerkstatt!

Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152

(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559

Sport-Special-Geschäft

Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.

Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.

Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke

Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)

Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.

Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Bekleidung
Geräte nebst Zubehör
Vollständige Ausrüstung für den Alpen-, Berg- und Wandersport

J·C·MATZ
Spezial-Loden-Geschäft
BERLIN C 2
BRÜDERSTRASSE 13
Fernsprecher: Merkur 1431 / Telegramme: Lodenmatz – Berlin

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. erhalten 5 Prozent Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137
pt. r., geöffnet Mittwochs 5½ - 7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 2. | Berlin-Charlottenburg, 1. Februar | 1928.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nächste Sektions-Versammlung

am **Mittwoch,** den **8. Februar 1928,**

pünktlich 8 Uhr abends

im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
3. **Lichtbilder-Vortrag** des Herrn **Professor Dr. Willy Ramme,** Kustos am Zoolog. Museum der Universität Berlin:

Im Schatten des Ararat
(Nach Persien, Armenien u. Kaukasien 1927)

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt.

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	8. Februar	**Lichtbildervortrag**
Mittwoch,	15. „	Anträge zur Hauptversammlung
Mittwoch,	15. „	Redaktionsschluß (Sektionsbote)
Donnerstag,	16. „	Vorstandssitzung (7½ Uhr)
Sonntag,	19. „	**Wanderung**
Sonnabend,	10. März	**Letztes Kranz'l**

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	12. Februar	Wanderung
Freitag,	24. „	Hauptversammlung

Ski-Gruppe

Montag,	6. Februar	Monatsversammlung

Jugend-Gruppe

Mittwoch,	1. Februar	Uebungsabend
Mittwoch,	15. „	Uebungsabend
Sonntag,	19. „	Ausflug
Mittwoch,	22. „	Uebungsabend
Mittwoch,	29. „	Uebungsabend

Platt'l-Gruppe

Montag,	6. Februar	**Gaudi**
Montag,	13. „	Uebungsabend
Montag,	20. „	Uebungsabend
Montag,	5. März	Uebungsabend

Sektionswanderung am 19. Februar 1928.

Strausberg — Annatal — Bötz-See — Spitzmühle (Frühstück) — Breites und Krummes Luch — Vw. Wolfshagen — Alt Landsberg (Mittagsrast) — Neuenhagen (Rückfahrt)

Abfahrt: Schlesischer Bahnhof 8,27 Uhr früh mit Vorortzug 3. Klasse nach Strausberg, an 9,10 Uhr.

Rückfahrt: Neuenhagen ab 18,09 Uhr, Ankunft Schles. Bahnhof 18,38 Uhr.

Gehzeit 5 Stunden. Führung: Herr R. Schneider.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Nächste Vorstandssitzung:

am Donnerstag, den 16. Februar, 7½ Uhr abends, im Restaurant „zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25.

Mitteilungen des Vorstandes

Hauptversammlung 1928.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung (Jahresversammlung, § 17 der Satzung) findet am Freitag, den 23. März statt. Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, werden **bis zum 15. Februar** in der Sektionsgeschäftsstelle entgegengenommen. (Nur schriftliche).

Ergänzung des Vorstandes.

Herr Fritz Pade ist aus dem Vorstande ausgetreten. Als Ersatz ist für den Rest des Vereinsjahres Herr Eisenbahnoberinspektor Max Hoffmann gewählt worden.

Leitung der Jugendgruppe.

Die Leitung der Jugendgruppe haben Herr Max Hoffmann, Charl. 4, Fritschestr. 59, II und Frau Irene Stanke, Bln.-Friedenau, Rubensstraße 93, übernommen.

Neues Sektionsabzeichen.

Das neue Sektionsabzeichen, nach einem Entwurf von Frl. Eva Geh, ist fertiggestellt und in der Sektionsgeschäftsstelle sowie in den Sektionsversammlungen erhältlich. Preis 1,— RM.

Das Abzeichen hat die Form eines Wappenschildes in den Charlottenburger Farben (blau-gelb), trägt in der Mitte ein kleines Edelweiß und am oberen Rande die Inschrift „Sektion Charlottenburg".

Das alte Sektionsabzeichen (Bronze-Medaille), geeignet zum Tragen am Wanderhut wird für 1,— RM. abgegeben.

Beitrag 1928.

Da die Sektion die Vereinsbeiträge für 1928 **spätestens** bis zum 31. März 1928 an den Hauptausschuß abführen muß, bitten wir um **recht baldige Einzahlung** auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 76480, Johannes Kersten, N 113, Scherenbergstraße 8. Jahresmarke wird nach Zahlung zugesandt.

Hüttenumlage 1927

Eine größere Anzahl von Mitgliedern ist noch mit der Zahlung der Hüttenumlage für 1927 (3 RM.) im Rückstande. Wir bitten nochmals **dringend um umgehende Zahlung!**

Letztes Kranz'l.

Das letzte Kranz'l in diesem Winterhalbjahr findet am **Sonnabend, den 10. März** in den Johann-Georg-Sälen statt.

Wir bitten schon jetzt, diesen Tag frei zu halten.

Gaststätten-Verzeichnis.

Die Sektion Hohenzollern hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, ein Gaststätten-Verzeichnis für alle der Gaugemeinschaft angehörenden Sektionen herzustellen. Um unserer Schwester-Sektion nach Möglichkeit zu helfen, bitten wir unsere Mitglieder, uns **möglichst bald** besonders zu empfehlende Gaststätten in Tirol mitzuteilen.

Inserate im Sektionsboten.

Es kostet ein Inserat **für Mitglieder**:

bei	1/8	1/4	1/2	1/1 Seite
1 malig. Aufnahme	3,50	6,	10,	18,— M.
3 „ „ *)	8,50	14,50	24,—	43,— „
6 „ „ *)	15,—	25,—	42,—	76,— „
9 „ „ *)	19,—	33, -	54,—	99,— „

Die Preise **für Nichtmitglieder** sind folgende:

bei	1/8	1/4	1/2	1/1 Seite
1 malig. Aufnahme	5,—	8,—	14,—	24,— M.
3 „ „ *)	12,—	20,—	33,—	58,— „
6 „ „ *)	21,—	34,—	59,—	100,— „
9 „ „ *)	27,—	43,—	76,—	130, - „

*) desselben Inserats.

Bestellungen nimmt die Sektionsgeschäftsstelle und die Schriftleitung des Sektionsboten gern entgegen.

Kleine Anzeigen von Mitgliedern in persönlichen Angelegenheiten (Reiseangelegenheiten, Ausrüstung usw.) werden in der **„Mitglieder-Ecke“** unentgeltlich veröffentlicht.

Bericht über die Sektionsversammlung am 18. Januar 1928.

Die erste Sitzung im neuen Jahre wurde eröffnet mit einem Nachruf für ein langjähriges, treues Mitglied, dessen Tod die Sektion beklagt, Herrn Adolf Quensel Die Versammlung erhob sich von ihren Plätzen, um das Andenken des Verstorbenen zu ehren.

Der Jahreswechsel bot dem Vorsitzenden Veranlassung zu einer kurzen Rückschau und einem kurzen Ausblick, zu einer Gegenüberstellung der alten, engbegrenzten Ziele des Alpenvereins und seiner neugesteckten, erweiterungsfähigen Grenzen. Wir können das Erbe unserer Väter nicht besser ehren und verwalten, als wenn wir unsere Jugend zu einem gesunden Geschlecht heranziehen, sie fest verankern in der Natur und dadurch in ihrem Heimatlande, sie die Quellen der Kraft zur inneren Wesenserstarkung finden lehren, zum Heile ihrer selbst und unseres Vaterlandes.

Geschäftliche Mitteilungen, wie ein Hinweis auf das neue Vereinsabzeichen, noch ausstehende Zahlungen der Umlage von 1927, Erinnerung an das bevorstehende Winterfest der Platt'l-Gruppe waren schnell erledigt. Die Vorstellung der Neuaufgenommenen ging rasch vonstatten, da leider nur eine kleine Anzahl erschienen war.

Der Titel des nun folgenden Lichtbilder-Vortrages von Herrn Otto Roegner: „Führerlose Hochtouren im Bernina-, Berner Oberland-, Zermatt-Gebiet, Chamonix usw.“ war vielversprechend und hatte denn auch eine außerordentlich zahlreiche Menge angelockt. Und das war begreiflich! Die Schweizer Berge sind ohnehin manchem unserer Mitglieder Neuland, oft nur nach Namen und Bild bekannt. So nahm jeder gern die Gelegenheit wahr, eine so allumfassende Reise zur Erweiterung seiner Bergkenntnisse mitzumachen. Einen geeigneteren Führer hätten wir auch weit und breit nicht finden können, seine hervorragenden Bergsteigerfähigkeiten, seine gründlichen Kenntnisse der Berggruppen, sein eiserner, alles überwindender Bergsteigerwille, nicht zuletzt sein ausgesprochener Schönheits- und Natursinn sind über alles Lob erhaben. Man könnte den Vortragenden schier beneiden um all die zauberhafte Schönheit, die er selbst genießen durfte, von der er doch nur einen Bruchteil auf die Platte bannen konnte. Jedes dieser Bilder war ein Meisterstück, jedes zeigte die Hoheit und Erhabenheit der Gotteswelt, die dieser Schweizer Eisriesenwelt eigen ist. Ueber allen Aufnahmen lag das blendende Licht der gleißenden Firnen, die Reinheit des leuchtendblauen Himmels, die friedliche Ruhe der majestätischen Bergeinsamkeit. Was sind Namen wie Piz Bernina, Piz Palü oder Jungfrau, Mönch, Finsteraarhorn oder Matterhorn, Zinalrothorn, Dent Blanche oder endlich Mont Blanc? Sie besagen nichts, wenn nicht äußere und innere Erlebnisse sich damit verknüpfen. Darum könnten wir keinem der Viertausender den Vorzug geben, wir bewundern den Redner, dem das seltene Glück zuteil wurde, auf viele der Gipfel seinen Fuß als Ueberwinder zu setzen, wenn auch bisweilen in heißem, ehrlichen Bemühen. Wie glücklich muß es den Redner machen, anderen weniger Begünstigten abzugeben von seinem Reichtum an übermächtigen Eindrücken der Firnwelt!

Für diesen „Flug über die Schweiz“ erwiesen sich die Zuhörer am Schluß seiner Ausführungen durch reichen Beifall dankbar. Wertvoller dürfte ihm die Gewißheit sein, jedem einen unauslöschlichen Eindruck fürs Leben mitgegeben zu haben. Galt für den Redner das Wort „Empor zur Sonne“, so sei auch unser Wahlspruch „Excelsior“! E. U.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet: Vorgeschlagen von den Mitgliedern:

19. Albitz, Otto, Stadtamtmann, Charlottenburg 5. Danckelmannstr. 18 — E. Queißer, R. Herrmann
20. Liebscher, Max, Stadtjugendpfleger, Charlottenburg 5, Hebbelstr. 16, b. Stock — desgl.
21. Kutschke, Frieda, Buchhalterin, Berlin SO 36, Forsterstr. 39 — E. Brendel, A. Scherließ
22. Schröder, Charlotte, Tel.-Geh., Neukölln, Bergstr. 75 — desgl.
23. Scheer, Hedwig, Kassiererin, Berlin N 58, Schönhauser Allee 60 — desgl.
24. Dames, Erna, Angest. b. d. Prov.-Behörde, Wilmersdorf, Berliner Straße 48/49 — A. Kalkbrenner, R. Winter
25. Hurtig, Helene, Angest. b. d. Prov.-Behörde, Berlin W 57, Culmstr. 25 — A. Kalkbrenner, R. Schneider
26. Ploetz, Hermann, Ingen., Berlin W 15, Pfalzburgerstr. 6 — F. R. Pauli, E. Drasdo
27. Zemmin, Elisabeth, Beamtin, Steglitz, Düppelstr. 19 — G. Müschke, E. Schirrmacher
28. Ehrlich, Joachim, Elektrotechniker, Berlin NW 87, Franklinstr. 6 — C. und E. Ehrlich
29. Schütte, Franz, Zollassistent, Charlottenburg 1, Röntgenstr. 8 — W. und E. v. Radziewski
30. Schütte, Wilhelmine, Ehefrau, desgl. — desgl.
31. Henzelmann, Kurt, Bankbeamter, Bln.-Stegl., Feuerbachstr. 19, II — W. und E. Schmieder
32. Henzelmann, Frieda, Ehefrau desgl. — desgl.
33. Dienst, Wolfgang, kaufm. Angestellter, Berlin SO 36, Oranienstr. 14 — R. Segeletz, E. Lotzkat
34. Dienst, Margarete, Ehefrau, desgl. — desgl.
35. Vogeler, Otto, Postrat, Berlin NO 55, Winsstr. 68, II — M. Dumke, J. Kersten
36. Vogeler, Ursula, Schülerin, desgl. — desgl.

Zu Nr. 31 und 32: Uebertritt aus der Sektion Hohenzollern.

37. Ludewig, Gustav, Stadtinspektor, Bln. O 112, Simplonstr. 10 — P. Schirrmacher, O. Witte
38. Loewel, Erich, Techniker, Berlin-Mahlsdorf, Graudenzerstr. 2 — R. Segeletz, E. Lotzkat
39. Haucks, Heinrich, Bankbeamter, Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 11 — H. Dinger, E. Hamann

Die vorstehend aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 8. Februar 1928 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Die gleiche Bitte richten wir an die Damen und Herren, die in der Januar-Nummer aufgeführt waren und sich am 18. Januar nicht vorgestellt haben.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Bergsteiger-Vereinigung.

Anschrift: **Fritz Kosse**, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Sonntag, den 12. Februar **Wanderung**

Treffpunkt Bhf. Zoo um 8 Uhr, Abfahrt nach Erkner um 8.17 Uhr (Abfahrt Bhf. Friedrichstr. 8.31, Alexpl. 8.36, Schles. Bhf. 8.43, Stralau-Rummelsburg 8.50) Ankunft in Erkner 9.32 Uhr.

Marsch durch Erkner zum Flakensee — Kranichsberge — Kalksee — Kalkberge — Rüdersdorf — Heinitzsee zum neuen Tiefbau — Kriensee — Tasdorf — Vw. Grünelinde — Kl. Schönebeck — Schöneiche — Bahnhof Rahnsdorf. Weglänge ca. 25 km.

Das Sehenswerteste ist das Gebiet um den Heinitzsee, dem zum „See" vollgelassenen alten Tiefbau, worüber wir an Ort und Stelle interessante Einzelheiten hören werden. Gäste willkommen. Führung: Herr Brendel.

Freitag, den 24. Februar, abends 8 Uhr **Hauptversammlung**

im Restaurant „Zum Nettelbeck", W 62, Kleiststr. 18.

Tagesordnung:

1.) Jahresbericht.
2.) Bericht des Kassenwartes.
3.) Wahl des Vorstandes.
4.) Wahl des Ausschusses.
5.) Beiträge (gem. § 6 der Satzung).
6.) Verschiedenes.

Platt'l-Gruppe »D'Grüabig'n«

Anschrift: Reinhold Winter, Charlottenburg 5, Scharrenstraße 28

Auf zur Gaudi!

am 6. Februar

und zu den regelmäßigen Uebungsabenden
bei Eckmanns
am 13. und 20. Februar, 5. März

Leiter: Max Hoffmann, Charlottenburg 4, Fritschestr. 59
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstr. 93

Sonntag, den 19. Februar **Ausflug**
(Treffpunkt und Ziel werden am 1. Uebungsabend festgelegt).

Uebungsabende am 1., 15., 22. und 29. Februar im Jugendheim, Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)
Anschrift: Max Langner, Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11.
Auskunft über Skitouren, Uebungen, Beiträge erteilt Herr Wolf, (Rheingau 9047)

Montag, den 6. Februar, abends 20 Uhr

Monatsversammlung

im Café Metro, Chausseestr. 30/31.
(Untergrundbahnstation Stettiner Bahnhof)

Jeden 2. Freitag im Monat abends 19,30 Uhr Baden
im Wellenbad Lunapark-Halensee.

Mitglieder-Ecke.

Eine gut erhaltene Laute mit ausgehöhltem Griffbrett zu verkauten. Zu erfragen bei Gertrud Steingräber, Berlin N 20, Pankstr. 48, b. Rehfeld.

Bergstiefel nach Maß. Von mehreren Mitgliedern wird der Schuhmachermeister **Joseph Sablatschan,** Hall i. Tirol, Agramsgasse 94, sehr empfohlen. Die von ihm hergestellten Stiefel sind billig und sehr gut.

Fahrtermäßigung. Welche Sektionsmitglieder würden sich zur Erreichung einer Verbilligung an einer Gesellschaftsfahrt nach München oder Salzburg beteiligen? (Ersparnis 25 %). Abfahrt am 30. März, abends 19.30 Uhr. Von München aus oder innerhalb Oesterreichs beliebige Weiterreise. Wer würde sich an der gemeinsamen Rückreise am 10. April abends 21.40 Uhr ab München oder entsprechend früher ab Salzburg beteiligen?

Meldungen bis 3. März an Dr. Lamprecht, Friedenau, Goßlerstr. 17, Tel. Rheingau 6426.

Wer fährt am 11. Februar, 20.09 Uhr nach München?
Bei 20 Teilnehmern 25 % Fahrpreisermäßigung (Gesellschaftsfahrt) Mitteil. bis 4. Februar an Franz Tiedtke, W 50, Schaperstr. 32.

Sonder-Angebot!

weit unter Preis

Alpen-Trachten

Original-Trachten!

Beste Qual. für Damen und Herren. Hosen, Jacken, Röcke, Träger, Mieder, Schürzen usw. Nur so lange Vorrat reicht.

Sporthaus

JORDAN

Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 97

Fernsprecher: Stephan 126 und 4612

Redaktionsschluss für die März-Nummer am 15. Februar 1928

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152
(zwischen Bismarck- und Berliner Str.) Telefon: Wilhelm 4559

Sport-Special-Geschäft

Reinwollene Sport-Sweater, Brust 3 Knopf, großer Umlegekragen, in braun und grünlichen Farben Mk. 12,50, 13,50; extra schwer 16—17 Mk.
Geräte und Bekleidung für den gesamten Wintersport.
Mitglieder erhalten 5% Rabatt!

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)

Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.

Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen Mieder — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A. V. 5 Prozent Rabatt

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5½ - 7½ Uhr.

Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)

1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14

Postscheckkonto: Berlin 76480, Johannes Kersten, Berlin N., Scherenbergstraße 8

Nr. 3. | Berlin-Charlottenburg, 1. März | 1928.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.

Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Einladung

zur

ordentlichen Hauptversammlung

(§ 17 der Satzung)

am **Freitag,** den **23. März 1928, 8 Uhr abends**

in Eckmanns Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34 (am Wilhelmplatz)

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Jahresbericht für 1927.
3. Kassenbericht für 1927.
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassenwarts.
5. Haushaltplan 1928.
6. Neuwahl des Vorstandes.
7. Neuwahl der Rechnungsprüfer.
8. Neuwahl des Festausschusses.
9. Satzungsänderung (§ 17 vorletzter Satz) — Siehe Mitteilungen des Vorstandes.
10. Anträge der Bergsteiger-Vereinigung:
    a) betreffend Kostenanschlag über den projektierten Hochhütten-Bau und Beschaffung der nötigen Mittel dazu;
    b) betreffend Errichtung einer bescheidenen Unterkunftshütte auf dem Hochhüttenbauplatz.
11. Verschiedenes.

Zutritt haben nur Mitglieder .·. Ausweis: Mitgliedskarte.

Sektions-Kalender

Sektion

Sonnabend,	10. März	Letztes Kranz'l
Donnerstag,	15. „	Vorstandssitzung
Sonntag,	18. „	Redaktionsschluß (Sektionsbote)
Freitag,	23. „	Hauptversammlung
Sonntag,	25. „	Wanderung

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	4. März	Wanderung

Ski-Gruppe

Freitag,	9. März	Wellenbad Lunapark
Montag,	12. „	Monatsversammlung
Freitag,	23. „	Wellenbad Lunapark

Jugend-Gruppe

Mittwoch,	7. März	Uebungsabend
Mittwoch,	14. „	Uebungsabend
Mittwoch,	21. „	Uebungsabend
Sonntag,	25. „	Wanderung
Mittwoch,	28. „	Uebungsabend

Platt'l-Gruppe

Montag,	5. März	Uebungsabend
Montag,	12. „	Uebungsabend
Montag,	19. „	Uebungsabend
Montag,	2. April	Uebungsabend

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Einladung

zum letzten Kranz'l

am

Sonnabend, den 10. März 1928
in den Johann-Georg-Sälen,
Bln.-Halensee, Johann-Georg-Str. 19

❖

Saal-Eröffnung 7 Uhr, Beginn 8 Uhr abends. — — Ende Sonntag früh.

Eintrittsgeld: für Mitglieder 1,50 RM.
für Gäste . . 2,— RM.

Eintrittskarten sind zu haben:
in der Sektionsgeschäftsstelle,
an der Abendkasse.

Fahrverbindungen:
Straßenbahn: 76, 78, 79, 91, 176
Autobus: 1, 2 und 9
Stadtbahn: Bahnhof Halensee.
Nachtverbindung: Straßenbahn 76 u. Autobus 1

Anzug: Tracht oder Touristenanzug,
keine Gesellschaftsgarderobe!

Wir bitten unsere Mitglieder, Tombola-Spenden mitzubringen. Recht rege Beteiligung ist dringend erwünscht.

Sektionswanderung am 25. März 1928.

Zeuthen—Rauchfangswerder—Schmöckwitz—Gosener Berge — Gosen (Mittag) Fh. Fahlenberg — Müggelheim — Müggelberge (Kaffeerast) — Grünau.

Abfahrt: Görlitzer Bahnhof mit Vorortzug 3. Klasse nach Zeuthen um 8,41 Uhr, Ankunft 9,15 Uhr.

Weglänge 18 km. Führung: Herr R. Schneider.

Die nächsten Wanderungen finden am 15. April und 6. Mai statt.

Nächste Vorstandssitzung:

am Donnerstag, den 15. März, 7½ Uhr abends, im Restaurant „zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25.

Mitteilungen des Vorstandes

Beitrag 1928.

Da die Sektion die Vereinsbeiträge für 1928 **spätestens** bis zum 31. März 1928 an den Hauptausschuß abführen muß, bitten wir nochmals um **recht baldige Einzahlung auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 76480,** Johannes Kersten, N 113, Scherenbergstraße 8. Jahresmarke wird nach Zahlung zugesandt. (Beitrag für A-Mitglieder 16 RM., für B-Mitglieder 6 RM.) Unser **Kassenwart** ist in der Geschäftsstelle jeden Mittwoch von 6½—7½ Uhr anwesend.

Satzungsänderung.

Der Vorstand beantragt, den vorletzten Satz des § 17 der Satzung wie folgt zu ergänzen: „Die Hauptversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch zugleich über das Vermögen der Sektion, **das aber einem gemeinnützigen Zwecke zugeführt werden muß.**"

Alpenvereins-Norwegenfahrt vom 14.—28. August 1928. (Siehe Mitteilungen des D. u. Oe. AV. Nr. 1 für 1928, Seite 15). — Einige Prospekte sind in der Sektionsgeschäftsstelle zu haben. Weitere Prospekte und Anmeldungen **nur bei den Agenturen des Norddeutschen Lloyds Bremen.** (Generalvertreter F. Montanus, Berlin NW 40, Invalidenstraße 93).

Die Zeitschrift (Jahrbuch) 1927 ist ausverkauft.

Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung:

des „Charlottenburger Sektionsboten"
müssen beim zuständigen Zustellpostamt (Zeitungsstelle)
der „Mitteilungen des D. u. Oe. AV.-Wien"
bei der Sektionsgeschäftsstelle zur Sprache gebracht werden

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
40. Bankwitz, Else, Sekretärin, Charlottenburg 4, Schillerstr. 20	H. und Ch. Müller
41. Mohrstedt, Oskar, Reg.-Ober-Inspektor, Berlin W 30, Hohenstaufenstr. 51, Gths. I	M. Langner, O. Herold
42. Lessel, Erna, Bankangestellte, Berlin SW 61, Hagelbergerstr. 55, III	G. Müschke, R. Schneider
43. Vahl, Albert, Bankbeamter, Charlottenburg 2, Grolmanstr. 20	H. und D. Klatt
44. Keller, Else, Lehrerin, Charlottbg. 5, Schloßstr. 60	C. Kirsten, M. Neumann
45. Otte, Luise, Sekretärin, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 150, II.	O. Kube, H. Etzler

Die vorstehend aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 11. April 1928 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Zu Nr. 45: Uebertritt aus der Sektion Berchtesgaden.

Bericht über die Sektionsversammlung am 8. Februar 1928.

Kurze geschäftliche Mitteilungen und die Vorstellung der Neuaufzunehmenden beanspruchten nur wenig Zeit, sodaß ohne weiteres der Hauptpunkt der Tagesordnung, der Lichtbildervortrag, zu seinem Rechte kam. Wer den Vortragenden, Herrn Prof Dr. Ramme, aus seinen beiden früheren Vorträgen kannte, konnte sich nur darüber freuen, in der Voraussetzung, Neues und Wissenswertes zu sehen und zu hören.

Der Redner führte uns die Erlebnisse und wissenschaftlichen Ergebnisse seiner vorjährigen Forschungsreise nach Persien, Armenien und Kaukasien unter dem Titel „Im Schatten des Ararat" vor. An der Hand von Karten größeren und kleineren Maßstabes mit eingezeichneter Reiseroute wurden wir sofort mitten hineingeführt und unsere Aufmerksamkeit angeregt. Wie reizlos und unwirtlich muteten uns die kahlen, unbewaldeten, armenischen Berge und die des Kaukasus an! Wie eintönig, wie öde die Landstraßen und Gebiete, die das Auto und die Karawane durchziehen! Wie langweilig die geraden, engen Gassen zwischen den charakteristischen Lehmbauten, deren hohe Mauern dem wißbegierigen Europäer jeden Einblick verwehren. Und doch gelang es dem Redner trotz mancher Schwierigkeiten, interessante Frauen- und Männertypen verschiedener Völkerstämme im Bild festzuhalten, malerische Augenblicke aus großen Festzügen und Volksfesten, ja hochdramatische Szenen, die seine lebendigen Schilderungen wirksam unterstützten. Verkehr und Handel, reichbewegtes Bazarleben größerer Städte wie Täbris, Tiflis, Eriwan mit teilweise europäischem Einschlage, die weltberühmte Teppichfabrikation erleben wir mit. Der schneegekrönte Gipfel des Ararat, später des Kasbeck, steigen vor unseren Augen zu der imposanten Höhe von 5160 und 5645 m empor. Daß der Redner beide Gipfel aus tragisch zu nennenden Gründen nicht ersteigen konnte, bedauern wir mit ihm. Indem wir ihm die altberühmte grusinische Straße über den Kaukasus an das Schwarze Meer folgen, genießen wir prächtige Bergbilder, nun mit üppigem gemischten Waldbestand und selten schönen Farben. Von Zeit zu Zeit ließ uns der Vortragende teilnehmen an seinen wissenschaftlichen Forschungen, die den eigentlichen Zweck seiner Reise bildeten. Naturgemäß war es die Kleintierwelt, besonders seine „Lieblinge", die Heuschrecken, die wir in ihrem eigenartigen Leben und Treiben, ihrem wunderbaren Anpassungsvermögen beobachten durften. Persönlich bedaure ich es sogar, daß der Redner uns so wenig aus der Tierwelt vorführte, da man sonst selten Gelegenheit hat und sucht, so anschaulich in die niedere Fauna eingeführt zu werden.

Wie dankbar die zahlreich erschienenen Zuhörer Herrn Prof. Dr. Ramme für seine lehrreichen und anziehenden Ausführungen waren, bewies der starke Beifall. Auch der Vorsitzende dankte in seiner Schlußrede für die reichen Einblicke, die uns in geographischer, geologischer, ethnographischer, zoologischer und botanischer Beziehung gestattet waren und uns neue Kenntnissse vermittelten.

E. U.

Jahresbericht 1927

Das Sektionsjahr 1927 war reich an Arbeit im Kleinen, die nicht besonders in Erscheinung trat, aber auch reich an mancher Enttäuschung.

Unsere Tulfer Hütte wies trotz vorteilhaften Wechsels in der Bewirtschaftung nur eine mäßige Besucherzahl auf, der Grund liegt in dem unbeständigen Sommerwetter. Auch die Wintermonate konnten den Ausfall an Hüttengebühren nicht einbringen, da der erwartete Schnee ausblieb.

Die Hauptursache des Austritts mancher Mitglieder ist die allgemeine wirtschaftliche Lage. Soweit es sich um Leute handelt, die der Mode oder materieller Vorteile wegen die Mitgliedschaft erwarben, können wir uns trösten über ihren Abgang. Wenn dagegen wirkliche Bergfreunde infolge mißlicher wirtschaftlicher Verhältnisse ausscheiden mußten, so wäre das bedauerlich. Immerhin ist die Mitgliederzahl wieder im Steigen begriffen, ein Beweis, daß der Alpinismus als Mittel zur körperlichen und moralischen Ertüchtigung sich großer Wertschätzung erfreut.

Leider haben wir auch den Tod dreier Mitglieder zu beklagen, wir gedenken ihres Heimganges in Wehmut und werden ihnen ein treues Andenken bewahren.

Die Sektionstätigkeit erstreckte sich auf notwendige kleine bauliche Veränderungen und unumgängliche Verbesserungen der Tulfer Hütte. Der Bauplatz für die zu erbauende Hochhütte am Navisjoch wurde von der Alpinteressenschaft in Volders für 900 RM. erworben. An dem Bau eines Weges von der Tulfer Hütte bis zum Joch beteiligt sich die Sektion und die Interessengemeinschaft je zur Hälfte, bis jetzt sind 1420 m fertiggestellt. Das Entgegenkommen des Forstärars erleichterte uns den Wegebau.

Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1926		673
Neuaufnahmen		42
		715
Abgang infolge Ausscheidens	105	
Verstorben	3	108
Mitgliederbestand Ende 1927		607

Im Laufe des Jahres fanden 7 ordentliche Sektionssitzungen mit Lichtbildervorträgen statt, am 17. März die ordentliche, am 14. Dezember die außerordentliche Hauptversammlung, 10 Vorstandssitzungen wurden abgehalten.

Unter Führung des Tourenwartes, Herrn Schneider, wurden 7 Wanderungen, unter Führung der Herren Rublack und Noelte je 2 Wanderungen unternommen. Eine Sonnenwendfeier fand am 25. Juni statt.

An geselligen Veranstaltungen sind zu nennen: Ein Sektionskranzl am 29. Oktober, ein Weihnachtskranzl am 18. Dezember.

Die **Plattlgruppe** zählt 31 Mitglieder, 15 Dirndl und 16 Burschen, sie veranstaltete 26 Uebungsabende und schritt in der Ausbildung rüstig vorwärts. Sie trug durch Vorführung alter und neueingeübter Tänze zur Verschönerung der Sektionsfeste bei und erntete den ihr gebührenden reichen Beifall. Eine Gaudi im Februar und ein Maitanz halfen der bescheidenen Kasse etwas auf und schufen den Teilnehmern frohe Stunden und schöne Erinnerungen.

Die **Skigruppe**, deren Zusammenhalt in sich gefestigt ist, hatte wegen Schneemangel wenig Gelegenheit, sich in der Umgebung Berlins zu betätigen. Verschiedene Fahrten ins Riesengebirge, sogar nach Kitzbühel, zeigten erfreuliche Fortschritte in der Technik, sodaß die Gruppe hoffnungsfreudig in die Zukunft blickt.

Die seit 1924 bestehende **Jugendgruppe** zählt 29 Mitglieder, 16 weibliche und 13 männliche. Die Beteiligung an den 25 Uebungsabenden war rege, weniger rege war sie an den Wanderungen. Es wurden 10 Wanderungen, darunter 7 mehrtägige in die nähere und weitere Umgebung Berlins unternommen, außerdem eine Osterfahrt in den Harz und eine Herbstreise an den Rhein. Im Februar 1927 veranstaltete die Gruppe ein Kostümfest, im März einen Unterhaltungsabend zwecks Auffüllung der Reisekasse. Dadurch, daß Herr und Frau Pade die Leitung der Gruppe niederlegten, geriet sie in Gefahr, sich zu zerstreuen. Glücklicherweise fand sich in Herrn Hoffmann ein ebenso begeisterter wie geeigneter Führer, der bald wieder den Zusammenhang herstellte. Die Jugendgruppe bedarf eines erhöhten Interesses seitens der Sektionsmitglieder, besonders aber deren geldlicher Unterstützung, um einen bergsteigerisch tüchtigen Nachwuchs zu schaffen.

Die jüngste Gruppe unserer Sektion, die **Bergsteiger - Vereinigung**, wurde am 23. Mai 1927 gegründet. Sie sieht ihre vornehmste Pflicht darin, alle bergsteigerischen Interessen in engster Zusammenarbeit mit dem Sektionsvorstand zu fördern. Durch Vorträge, durch Uebungen in Berg-Karten und Wetterkunde, in Hilfeleistung bei Bergunfällen sucht sie dieses zu erreichen. Sie unternahm bereits 6 Wanderungen, die grundsätzlich bei jeder Witterung stattfanden, da sie körperlicher Ertüchtigung dienen sollen. Die naturgemäß noch kleine Schar der Bergsteiger-Vereinigung hat sich selbst das Motto „vorwärts und aufwärts" gewählt, wir wünschen ihr einen regen Zuwachs in ihrem Sinne. E. U.

Kassenabschluß 1927

a) Sektionskasse

	Einnahme	M	₰		Ausgabe	M	₰
1	Saldo für 1927 . .	836	72	1	Saalmieten . . .	291	30
2	Mitgliedsbeiträge .	7671	—	2	Honorare für die Vorträge	275	—
3	Eintrittsgelder . .	500	—	3	Löhne bei den Vorträgen	105	—
4	Vereinsabzeichen .	59	—	4	Druck des Sektionsboten	839	—
5	Zeitschrift. u. Bücher	269	—	5	Versandkosten für d. Sektionsboten	216	08
6	Hüttenbilder . . .	13	50	6	Drucksachen, Formblätter	197	50
7	Ueberschüsse bei den Kranzln . . .	525	63	7	Geschäftsstelle . .	294	42
8	Inserate	531	80	8	Portoauslagen . .	156	81
9	Zinsen	33	35	9	Abzeichen	117	40
10	Stiftungen	15	—	10	Bücherei	37	—
11	Hüttenumlage . .	1139	—	11	Zuschüsse an die Plattl- u. Jugendgruppe	800	—
				12	Reisekostenentschädigung . . .	174	50
				13	Hüttenfonds „Tulfer Hütte". . . .	1493	—
				14	Hüttenfonds „Neubau"	3400	—
				15	Beiträge an den Hauptausschuß .	2570	—
				16	Zeitschriften . . .	150	—
				17	Verschiedenes . .	306	45
				18	Saldo für 1928 . .	170	54
	Summe	11594	—		Summe	11594	—

b) Hüttenfonds „Tulfer Hütte“

	Einnahme	ℳ	₰		Ausgabe	ℳ	₰
1	Saldo für 1927 . .	130	—	1	Wegmarkierungen .	29	89
2	Überweisung aus der Sektionskasse .	1493	—	2	Bauliche Instandsetzungen. . . .	352	75
3	Zinsen	14	84	3	Einrichtungen . .	475	70
4	Übernachtungsgebühren. . . .	143	37	4	Reisekostenentschädigung. . . .	311	80
5	Kursgewinne. . .	5	92	5	Verschiedenes . ,	153	71
				6	Saldo für 1928 . .	463	28
	Summe	1787	13		Summe	1787	13

c) Hüttenfonds „Neubau“

	Einnahme	ℳ	₰		Ausgabe	ℳ	₰
1	Sammlungen bei den Sektionsvorträgen	135	56	1	Kauf d. Hüttenplatzes	897	76
2	Überweisung aus der Sektionskasse. .	3400	—	2	Wegebau . . .	1267	35
3	Zinsen	8	38	3	Verschiedenes . .	33	93
4	Kursgewinn . . .	1	98	4	Saldo für 1928 . .	1346	88
	Summe	3545	92		Summe	3545	92

Bergsteiger-Vereinigung.

Anschrift: Fritz Kosse, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Wanderung am Sonntag, den 4. März

Rehbrücke — Caputher Heuweg — Kunersdorfer Forst — Groß -und Klein-Lienewitzsee — Bhf. Lienewitz — Fercher Berge — Schwielowsee — Caputh. Weglänge ca. 25 km.

Treffpunkt 8.15 Uhr: Bhf. Charlottenburg, Fernbahnsteig, Abfahrt 8.27 Uhr nach Rehbrücke; evtl. Berlin (Wannseebahnhof) ab 8.01 Uhr bis Wannsee (Anschluß dortselbst 8.46 Uhr).

Gäste willkommen. Führung: Else Quurke.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift bis auf weiteres Paul Wolf, Berlin-Friedenau, Sieglindestraße 1
Telefon: Rheingau 9047

Montag, den 12. März, abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im Café Metro, Chausseestr. 30/31.
(Untergrundbahnstation Stettiner Bahnhof)

Baden im Wellenbad Lunapark am 9. und 23. März.

Jugend-Gruppe

Leiter: Max Hoffmann, Charlottenburg 4, Fritschestr. 59
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstr. 93

Wanderung am 25. März 1928.
Treffpunkt und Ziel werden am 7. März bekanntgegeben.

Übungsabende:
Am 7., 14., 21. und 28. März.

Quo vadis

Am
14.
April 1928 ?
Zum
Frühlingsfest
am grünen Strand
der Spree!

Redaktionsschluss für die April-Nummer am 18. März 1928

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Platt'l-Gruppe »D'Grüabig'n«

Anschrift: Reinhold Winter, Charlottenburg 5, Scharrenstraße 28

Achtung! ***Hinweis!***

Der Tanz unterm Maibaum

am Sonnabend, den 28. April d. Js., wird alle Getreuen in alter Fröhlichkeit wieder versammeln. Es ist der Kehraus vor dem Sommer!

Bitte halten auch Sie sich diese Nacht für uns frei, denn Sie sind schon heute dazu herzlichst eingeladen.

Glückshafen — Humor. Vorträge — Zitherspieler — Gesang
Schnadahüpfln — Jodler

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)

Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.

Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Mitglieder-Ecke.

Bergstiefel nach Maß. Von mehreren Mitgliedern wird der Schuhmachermeister **Joseph Sablatschan,** Hall i. Tirol, Agramsgasse 94, sehr empfohlen. Die von ihm hergestellten Stiefel sind billig und sehr gut.

Sonder-Angebot!

weit unter Preis

Alpen-Trachten

Original-Trachten!

Beste Qual. für Damen und Herren. Hosen, Jacken, Röcke, Träger, Mieder, Schürzen usw. Nur so lange Vorrat reicht.

Sporthaus JORDAN

Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 97

Fernsprecher: Stephan 126 und 4612

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen Mieder. — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg d. s D. u. Oe A. V. 5 Prozent Rabatt

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137
pt. r., geöffnet Mittwochs $5^1/_2$–$7^1/_2$ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62

SEKTION CHARLOTTENBURG

Nr. 4. | Berlin-Charlottenburg, 1. April | 1928.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nächste Sektions-Versammlung

am **Mittwoch, dem 11. April 1928,**

pünktlich 8 Uhr abends

im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
3. **Lichtbilder-Vortrag** unseres Mitgliedes, Herrn **Rudolf Schneider:**

Im Reiche Altvaters,

des Ostsudetenkönigs

mit über 100 Lichtbildern.

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt.

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	11. April	Lichtbildervortrag
Sonntag,	15. „	Wanderung
Mittwoch	18. „	Redaktionsschluß (Sektionsbote)
Donnerstag,	19. „	Vorstandssitzung
Sonntag,	6. Mai	Wanderung

Bergsteiger-Vereinigung

Montag,	2. April	Sitzung der Kletterfahrer
Dienstag,	17. „	Sitzung
Sonntag,	22. „	Wanderung

Ski-Gruppe

Montag,	16. April	Monatsversammlung

Jugend-Gruppe

Mittwoch,	4. April	Uebungsabend
Sonnabend,	14. „	Frühlingsfest
Mittwoch,	18. „	Uebungsabend
Mittwoch,	25. „	Uebungsabend

Platt'l-Gruppe

Montag,	16. April	Uebungsabend
Montag,	23. „	Uebungsabend
Sonnabend,	28. „	Tanz unter dem Maibaum

Nächste Vorstandssitzungen:

am Donnerstag, den 19. April
am Mittwoch, den 16. Mai
am Donnerstag, den 21. Juni
} 7½ Uhr abends, im Restaurant „zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25.

Sektionswanderung am 15. April 1928.

Hangelsberg — Reiherstand — Rehberge — Buller Brücke — Markgrafpieske (Mittag) — Markgrafen Steine — Adolphshöhe — Stadt — Berg — Fürstenwalde (Schlußrast)

Abfahrt: Charlottenburg mit Vorortzug 3. Klasse um 8^{21} nach Hangelsberg, an 10^{03}.

Rückfahrt: Fürstenwalde ab 18^{25}, Charlottenburg an 19^{50}.
(Keine Frühstückspause.)

Weglänge: 6 Gehstunden. **Führung:** Herr R. Schneider.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Sektionswanderung am 6. Mai 1928.

Wünsdorf — Wolziger See — Jachzenbrück — Wurzel-Berge — Teupitzer See — Groß-Köris (Mittag) — Gülden-Pätzer — Hintersee — Groß Besten (Schlußrast)

Abfahrt: Potsdamer Ringbahnhof mit Vorortzug 3. Klasse nach Wünsdorf um 8^{21}, an 9^{22}.

Weglänge: 24 km. **Führung:** Herr R. Schneider.

Mitteilungen des Vorstandes

Alle Zahlungen für die Sektion **werden vom 1. April 1928 ab auf das Postscheck-Konto Berlin *Nr. 123164*** (Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62) erbeten, da Herr Hädicke die Geschäfte des Kassenwarts übernommen hat.

Jahresbeitrag 1928. Wir bitten erneut, die noch rückständigen Jahresbeiträge (A.-Mitgl. 16 RM., B.-Mitgl. 6 RM.) möglichst umgehend an das oben angegebene Postscheck-Konto abzuführen. Die Jahresmarke wird nach Eingang des Beitrages zugesandt.

Der Bericht über die ordentliche Hauptversammlung am 23. März folgt in der nächsten Nummer des Sektionsboten.

Das neue Sektionsabzeichen (siehe Kopf des Sektionsboten) ist in der Geschäftsstelle und in den Sektionsversammlungen erhältlich.

Die Neuaufnahme von Mitgliedern bis zur Reisezeit ist nur möglich, wenn die Aufnahme-Anträge bis zum 15. Mai 1928 in der Sektionsgeschäftsstelle eingegangen sind. Nach diesem Zeitpunkte eingehende Anträge müssen bis zum Oktober zurückgestellt werden.

Die nächsten Lichtbilder-Vorträge finden am Mittwoch, den 11. April, 9. Mai und 13. Juni statt.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
46. Borchert, Gertraud, Turnlehrerin, Bln.-Schöneberg, Martin Lutherstr. 35, IV.	Dr. F. Krause, C. Kraus
47. Günther, Frida, Lehrerin, Bln.-Reinickendorf-Ost, Berner Str. 8, I	H. Schramm, W. Döring
48. Schulze, Erna, Bankangest., Charlottenburg 4, Schlüterstr. 66, 2. Gth. I	B. Janke, W. Noetzel

Die vorstehend und die in der März-Nummer aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 11. April 1928 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Bergsteiger-Vereinigung.

Anschrift: **Fritz Kosse**, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am **Montag**, den 2. April 1928, abends 8 Uhr

Interne Sitzung der Oster-Kletterfahrer

bei Eckmann, Charlottenburg, Scharrenstr. 34.

Ostern 1928 (5. bis 9. April 1928)

Kletterfahrt

in die Sächsische Schweiz auf Einladung der Kletterabteilung der Sektion Dresden des D. u. Oe. A.-V.

Am **Dienstag**, den 17. April 1928, abends 8 Uhr

Sitzung

bei Eckmann, Charlottenburg, Scharrenstr. 34.

Tagesordnung:

1. Vortrag von Herrn Witte über „Gehen im weglosen Hochgebirge" und „Arten des Terrains".
2. Bericht über die Oster-Kletterfahrt 1928 in die Sächsische Schweiz.
3. Verschiedenes.

Am **Sonntag**, den 22, April 1928

Wanderung

Potsdam — Ravensberge — Caputher See — Flottstelle — Ferch — Beelitz.

Treffpunkt: vor dem Bahnhof in ***Potsdam.*** Abmarsch 9 Uhr

Gäste willkommen. Führung: Herr Kosse.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift bis auf weiteres **Paul Wolf**, Berlin-Friedenau, Sieglindestraße 1
Telefon: Rheingau 9047

Monatsversammlung

am Montag, den 16. April, abends 8 Uhr, im Restaurant „Max und Moritz", Berlin, Oranienstr. 162, I (nahe Moritzplatz, Untergrundbahn-Station: Kottbuser Tor).

Baden im Wellenbad Lunapark am 13. und 27. April.

Wanderung am 22. April. Näheres wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung:

des „Charlottenburger Sektionsboten"
müssen beim zuständigen Zustellpostamt (Zeitungsstelle)
der „Mitteilungen des D. u. Oe. AV.-Wien"
bei der Sektionsgeschäftsstelle zur Sprache gebracht werden

Leiter: Max Hoffmann, Charlottenburg 4, Fritschestr. 59
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstr. 93

Uebungsabende: 8 Uhr Jugendheim Wilmersdorf
am 4., 18. und 25. April

Zu dem am

14. April 1928

stattfindenden

Frühlingsfest

am grünen Strand der Spree

in den Gesamträumen der Loge Charlottenburg, Berlinerstraße 61
ladet die Jugendgruppe
alle Freunde und Gönner herzlichst ein.

Beginn 8 Uhr — Eintritt 1 RM. — Ende 5 Uhr

Tombola — Schießbude

Wanderzirkus

Glücksrad — Rummmel

Platt'l-Gruppe »D'Grüabig'n«

Anschrift: Reinhold Winter, Charlottenburg 5, Scharrenstraße 28

Die Platt'l-Gruppe ladet hiermit alle Sektionsmitglieder, Gönner, Gäste und Freunde zu ihrem, am Sonnabend, d. 28. April d. J. in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34 (am Wilhelmpl.) stattfindenden

TANZ unter dem Maibaum

herzlichst ein. Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Ende ? ? ?
Einlaßkarten zu RM. 1.— ab 11. d. Mts. in der Sektionsgeschäftsstelle, bei allen Mitgliedern d. Platt'l-Gruppe und an der Abendkasse.

Zither-Bandonion-
Lauten-Trio
Gesangsduette

Schnadahüpfln
Jodler
Glückshafen

Redaktionsschluss für die Mai-Nummer am 18. April 1928

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Mitglieder-Ecke.

Gut erhaltene Laute mit ausgehöhltem Griffbrett zu verkaufen. Zu erfragen bei Gertrud Steingräber, Berlin N 20, Pankstr. 48 bei Rehfeld.

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)

Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.

Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen Mieder — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A. V. 5 Prozent Rabatt

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137
pt. r., geöffnet Mittwochs 5½ - 7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden,
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62

Nr. 5.	Berlin-Charlottenburg, 1. Mai	1928.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 9. Mai 1928,

pünktlich 8 Uhr abends

im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
3. Lichtbilder-Vortrag unseres Mitgliedes, Herrn Kurt Henzelmann:

Vorarlberg

I. Teil: Bregenz und Umgebung, Bodensee, Rheintal von Bregenz bis Hohenems

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt.

Sektions-Kalender

Sektion

Sonntag,	6. Mai	Wanderung
Mittwoch,	9. „	Lichtbildervortrag
Mittwoch,	9. „	Bestellungen auf Zeitschriften 1928
Dienstag,	15. „	Anmeldung der Teilnehmer an der Hauptversammlg. Stuttgart
Mittwoch,	16. „	Vorstandssitzung
Mittwoch,	16. „	Redaktionsschluß (Sektionsbote)

Bergsteiger-Vereinigung

Dienstag,	8. Mai	Sitzung
Sonnabend,	12. „	Wanderung
Sonntag,	13. „	Wanderung
Dienstag,	5. Juni	Sitzung

Ski-Gruppe

Montag,	7. Mai	Monatsversammlung

Jugend-Gruppe

Mittwoch,	2. Mai	Uebungsabend
Sonntag,	6. „	Wanderung
Mittwoch,	16. „	Uebungsabend
„	23. „	„
„	30. „	„

Platt'l-Gruppe

Montag,	7. Mai	Abplatt'ln

Sektionswanderung am 6. Mai 1928.

Wünsdorf — Wolziger See — Jachzenbrück — Wurzel-Berge — Teupitzer See — Groß-Köris (Mittag) — Gülden-Pätzer — Hintersee — Groß Besten (Schlußrast)

Abfahrt: Potsdamer Ringbahnhof mit Vorortzug 3. Klasse nach Wünsdorf um 8^{21}, an 9^{22}.

Weglänge: 24 km. Führung: Herr R. Schneider.

Nächste Sektionswanderung am 10. Juni 1928.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Nächste Vorstandssitzungen:

am Mittwoch, den 16. Mai
am Donnerstag, den 21. Juni
} $7^1/_2$ Uhr abends, im Restaurant „zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
49. Ziegler, Georg, Studienrat, Berlin SO 36, Adalbertstraße 77.	Dr. Janke, M. Janke
50. Ziegler, Ingeborg, Seminaristin, desgl.	desgl.
51. Weber, Hans, Lehrer, Berlin NO 55, Naugarder Str. 4.	W. Schabbon, A. Schubert
52. Herrmann, Alfred, Telegr. Insp., Bln. O 112, Sonntagstr. 36 v. II.	B. u. K. Beer
53. Pusch, Richard, Achitekt, Charlottenburg 5, Am Parkplatz 1.	J. Dietze, R. Herrmann
54. Moeck, Walter, Reichsbankinsp., Friedenau, Hauptstr. 77.	O. u. E. Witte

Die vorstehend aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 9. Mai 1928 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Mitteilungen des Vorstandes

Alle Zahlungen für die Sektion werden vom 1. April 1928 ab auf das Postscheck-Konto Berlin ***Nr. 123164*** (Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62) erbeten, da Herr Hädicke die Geschäfte des Kassenwarts übernommen hat.

Jahresbeitrag 1928. Wir bitten erneut, die noch rückständigen Jahresbeiträge (A.-Mitgl. 16 RM., B.-Mitgl. 6 RM.) möglichst umgehend an das oben angegebene Postscheck-Konto abzuführen. Die Jahresmarke wird nach Eingang des Beitrages zugesandt.

Die Neuaufnahme von Mitgliedern bis zur Reisezeit ist nur möglich, wenn die Aufnahmeanträge bis zum 15. Mai 1928 in der Sektionsgeschäftsstelle eingegangen sind. Nach diesem Zeitpunkt eingehende Anträge müssen bis zum Oktober zurückgestellt werden, weil die vorgeschriebene Veröffentlichung der Namen spätestens im Sektionsboten für Juni erfolgen kann.

Gefunden wurden beim letzten Lichtbildervortrag ein Paar Damen-Lederhandschuhe. Abzuholen aus der Sektionsgeschäftsstelle.

Deckblatt zur Satzung.

Auf Seite 57 des Sektionsboten bringen wir ein Deckblatt mit dem in der Hauptversammlung am 23. März 1928 beschlossenen Wortlaut des letzten Absatzes des § 17 der Satzung. Wir bitten, das Deckblatt in die Satzung einzukleben.

54. Hauptversammlung des D. u. Oe. A.-V. vom 14.—16. Juli in Stuttgart.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung in den „Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V." Heft 3 Seite 39/40 bitten wir die Mitglieder, die an der Hauptversammlung teilzunehmen beabsichtigen, dieses der Sektionsgeschäftsstelle **spätestens bis zum 15. Mai** mitzuteilen. Anmeldebogen und Wohnungsbestellscheine werden wir s. Zeit zusenden.

Zeitschriften des D. u. Oe. Av. (Jahrbücher).

Vom Hauptausschuß des Vereins wird mit Recht darüber Klage geführt, daß der Absatz der Zeitschriften sehr zu wünschen übrig läßt. Von der Zeitschrift 1927, die 2 wertvolle Kartenbeilagen enthielt und nur 3,50 RM. kostete, sind bei einem Mitgliederbestande von über 195 000 insgesamt nur rund 56 000 Stück abgesetzt, d. s, 28,7 v. H. der Zahl der Mitglieder.

Bei 40 Sektionen waren nur 1—10 %
„ 119 „ „ „ 11—20 %
„ 102 „ „ „ 21—30 %

der Mitglieder Bezieher der Zeitschrift, und nur 11 Sektionen bezogen sie für fast alle ihre Mitglieder.

Leider gehört auch unsere Sektion zu denen, die die geringste Zahl der Zeitschriften absetzen. (7½ % der Mitgliederzahl). Die Mitglieder, die die Zeitschrift einmal bezogen haben, sind dauernde Abnehmer, zumal der Preis der Zeitschrift im Verhältnis zu ihrem Inhalt und dem Wert der Kartenbeilagen ein ganz geringfügiger ist. Mitglieder, denen das am Schlusse eines jeden Jahres erscheinende Werk nicht bekannt ist, können sich in der Sektionsgeschäftsstelle über Inhalt und Ausstattung informieren.

Wir haben auf Grund der bisherigen Erfahrungen auch von der Zeitschrift 1928 nur 50 Stücke bestellt, würden aber versuchen, die Bestellung nötigenfalls nachträglich zu erhöhen, **wenn alle Mitglieder, die die Zeitschrift 1928 zu beziehen wünschen, dieser der Sektionsgeschäftsstelle bis zum 9. Mai d. J. mitteilen.** Diese Mitglieder werden s. Zt. vorzugsweise beliefert.

Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung:

des „Charlottenburger Sektionsboten"
müssen beim zuständigen Zustellpostamt (Zeitungsstelle)
der „Mitteilungen des D. u. Oe. AV.-Wien"
bei der Sektionsgeschäftsstelle zur Sprache gebracht werden

Bericht über die ordentliche Hauptversammlung am 23. März 1928.

Der I. Vorsitzende stellt nach Eröffnung der Hauptversammlung fest, daß die Einberufung ordnungsmäßig und der Satzung entsprechend erfolgt ist. Nachdem der Jahresbericht und der Kassenbericht 1927 ohne Widerspruch angenommen sind, berichtet Herr Benthin im Namen der Rechnungsprüfer über die Kassenprüfung. Er führt aus, daß die Kassenbücher musterhaft geführt, die Belege in Ordnung sind und keinerlei Anlaß zu Beanstandungen ergeben haben. Dem Kassenwart und dem gesamten Vorstande wird hierauf Entlastung erteilt. Der Haushalt-Voranschlag für 1928 wird nach Erhöhung des Ansatzes für Bücherbeschaffungen (von 50 auf 100 RM.) genehmigt. Es wird angeregt, vor allen Dingen Karten und Führerwerke in ausreichendem Umfange zu beschaffen.

Aus dem Vorstande scheiden die Herren Johannes Kersten und Albert Moritz aus. Der I. Vorsitzende dankt mit herzlichen Worten beiden Herren für ihre jahrelange Mitarbeit zum Wohle der Sektion, ganz besonders aber Herrn Kersten, der die schwierigen Geschäfte des Kassenwarts seit langen Jahren in vorbildlicher, unermüdlicher und aufopfernder Weise wahrgenommen hat. Als Ersatz für die beiden ausgeschiedenen Herren treten Herr Kurt Ehrlich und Herr Fritz Kosse in den Vorstand ein. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden durch Zuruf einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

I. Vorsitzender	Dr. Georg Janke	
I. stellv. Vorsitzender	Rudolf Hamann	(Redaktion und Verlag des „Charlottenburger Sektionsboten"
II. „ „	Willy Schmieder	(Vorträge, Vortragsräume)
Protokoll. Schriftführer	Elise Ulrich	(Sitzungsberichte)
Korrespond. „	Walter Neumann	(Schriftverkehr der Sektion)
Kassenwart	Karl Hädicke	(Sektionskasse einschl. Hüttenfonds)
Hüttenwart	Reinh. Herrmann	(Hüttenangelegenheiten)
Beisitzer	Curt Ehrlich	(Bücherei und Lichtbilder)
„	Max Hoffmann	(Jugendgruppe)
„	Fritz Kosse	(Bergsteiger-Vereinigung)
„	Max Langner	(Ski-Gruppe)
„	Erwin Queißer	(Hüttenangelegenheiten)
„	Rudolf Schneider	(Tourenwart, Geschäftsstelle, Kartothek, Mitteilungen (Wien)
„	Franz Tiedtke	(Plattl-Gruppe)

Die Rechnungsprüfer, Herren Benthin und Noelte wurden wiedergewählt.

Der vorletzte Satz des § 17 der Satzung wird durch einstimmigen Beschluß wie folgt ergänzt: „Die Hauptversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch zugleich über das Vermögen der Sektion, **das aber einem gemeinnützigen Zwecke zugeführt werden muß.**

Die von der Bergsteiger-Vereinigung eingebrachten Anträge:

a) betreffend Kostenanschlag über den projektierten Hochhüttenbau und Beschaffung der nötigen Mittel dazu,

b) betreffend Errichtung einer bescheidenen Unterkunftshütte auf dem Hochhütten-Bauplatz, erhalten nicht die zur Annahme erforderliche Stimmenmehrheit.

Die Bemühungen, einen Festausschuß zu bilden, sind zunächst vergeblich. Am Schlusse der Sitzung gelingt es endlich, auch diese Frage zur Zufriedenheit zu lösen. Der Festausschuß setzt sich zusammen aus den Damen und Herren:

Achim Ehrlich	Fritz Pade
Edgar Hamann	Heinz Paesicke
Käte Janicek	Werner von Puttkamer
Edith Lautemann	

Mit dem Wunsche, daß alle Damen und Herren, die sich in dankenswerter Weise wieder zur Mitarbeit bereit erklärt haben, ihr Bestes zum Wohle und Gedeihen der Sektion einsetzen mögen, schließt der I. Vorsitzende um 10^{15} Uhr die Hauptversammlung 1928. R. H.

Bericht über die Sektionsversammlung vom 11. April 1928.

In dem großen Hörsaal der Technischen Hochschule fanden sich trotz des ersten Frühlingsunwetters zahlreiche Mitglieder und Bergfreunde zusammen. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles und nach der Vorstellung neuer Mitglieder, hielt das rührige Vorstandsmitglied Herr Rudolf Schneider einen Lichtbildervortrag über das Thema: Im Reiche Altvaters, des Ostsudetenkönigs. Die Hörer wurden diesmal in eine Gegend unseres deutschen Vaterlandes geführt, die für manchen noch Neuland ist. Es ging in die Ostsudeten, die die Grenze nach der Tschecho-Slovakei bilden. Den Ausgangspunkt der Wanderung bildete die alte Bischofstadt Neisse, die „Stadt der Niederung", die in historischer und künstlerischer Hinsicht lange fesselte. Profanbauten, Kirchen, Schulen zeigten die große Bedeutung dieser alten Schlesierstadt. Mit einem Blick auf das Geburts- und Sterbehaus des unvergeßlichen Romantikers Joseph von Eichendorff schloß der Rundgang durch Neiße; seine stimmungsvollen Gedichte sollen uns begleiten in die Täler und Höhen und in die tiefe Einsamkeit der weiten Wälder des Altvatergebirges. Aus der Fülle der uns im Lichtbild vorgeführten Ortschaften und Berge seien nur erwähnt: Ziegenhals, Bischofskoppe (tschechische Grenze), Goldenstein, Wallfahrtsort Mariahilf, Freiwaldau, Schneeberg (mit den Prießnitzanstalten), Ramsau (der höchste Punkt der Wanderung), Kepperneck (1194 m), der Rote Berg und Reiherwiese (737 m). Hier endete die Altvaterwanderung. In den darauffolgenden prächtigen Winteraufnahmen wurde gezeigt, ein wie herrliches Skigelände das Altvatergebirge ist und welche märchenhaften Formen hier Wald und Gebirge in Reif und Schnee annehmen.

Reicher Beifall wurde Herrn Schneider für seinen interessanten Vortrag und für die künstlerich wertvollen Aufnahmen gezollt. Vertieft wurde der Vortrag durch die Schlußbetrachtungen des Vorsitzenden Herrn Dr. Janke, der insbesondere den Hörern ans Herz legte, auch die deutschen Brüder in den Sudeten bei den Wanderungen und Skifahrten aufzusuchen.

Walter Neumann.

Bergsteiger-Vereinigung.

Anschrift: Fritz Kosse, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Zum Stechlinsee am 12. u. 13. Mai 1928.

Sonnabend Treffpunkt Stett. Fernbhf. $14.^{45}$. Sonntagsrückfahrkarte 4. Kl. Fürstenberg. Ab 15^{05} an F. 17^{11}. Durch Stabschläger-Heide nach Neuglobsow. Am Stechlinsee entlang zur Försterei Stechlin. Nachtlager: Jugendherberge oder Försterei.

Sonntag zum Nehmitzsee, F. Bärenbusch, Gr. und Kl. Krokowsee, C. Stechlinsee, Teufelssee, Peetschsee, O. F. Steinförde, F. Ravensbrück, Bhf. Fürstenberg. Heimfahrt ab F. 7^{30} an Bln. Stett. Bhf. 10^{05}. Nur Rucksackverpflegung, Decke mitbringen.

Weglänge ca. 40 km. Führer: A. Schirmer.

Am **Dienstag**, den 8. Mai 1928, abends 8 Uhr

Sitzung

im Restaurant „Zum Patzenhofer", Potzdamer Str. 123 a (an der Potsdamer Brücke.

Tagesordnung:

1. Der Gletscher und alle Arten seiner Gefahren. Vortrag des Herrn Paul Schirrmacher.
2. Verschiedenes.

Die nächsten Sitzungen finden am 5 und 26. Juni 1928 statt. Wir bitten, diese Tage vorzumerken. Gäste willkommen.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift bis auf weiteres **Paul Wolf**, Berlin-Friedenau, Sieglindestraße 1
Telefon: Rheingau 9047

Monatsversammlung

am Montag, den 7. Mai 1928, abends 8 Uhr, im Restaurant „Max und Moritz", Berlin, Oranienstr. 162, I (Untergrundbahnstation Moritzplatz).

Die Gruppenversammlungen beginnen erst wieder kurz vor Beginn der kommenden Wintersaison und deshalb wird um recht zahlreiches Erscheinen in dieser vorläufig letzten Monatsversammlung geteten, in der die in den Sommermonaten zu unternehmenden gemeinsamen Wanderungen und sonstigen sportlichen Betätigungen festgelegt werden sollen.

Jugend-Gruppe

Leiter: Max Hoffmann, Charlottenburg 4, Fritschestr. 59
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstr. 93

Uebungsabende: 8 Uhr Jugendheim Wilmersdorf
am 2., 16., 23. und 30. Mai

Am 6. Mai **Wanderung.** Ziel und Treffpunkt werden am 2. Mai bekanntgegeben.

Für **Pfingsten** ist eine Wanderung nach der Märkischen Schweiz in Aussicht genommen und zwar vom 26. nachm. bis einschl. 28. Mai. Wegen rechtzeitiger Bestellung der Herbergen und Beantragung der Fahrpreisermäßigung haben die Teilnehmer bis spätestens 9. Mai bindende Zusage abzugeben und zwar in der technischen Hochschule beim Vortrage oder durch Karte an die Leiterin.

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Abplatt'ln

am 7. Mai

Alles erscheint noch einmal vollzählig. Gäste herzlichst willkommen.

Redaktionsschluss für die Juni-Nummer am 16. Mai 1928
Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.
Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden

Bücherbesprechung. „Alpenflora, Dr. Hegi". In J. F. Lehmanns Verlag, München, Paul-Heise-Str. 26 ist die 6. Auflage (1927) von Dr. Gustav Hegi, Professor an der Universität München herausgegebenen illustrierten Werkes „Alpenflora" erschienen. Der geschmackvolle, handliche Ganzleinenband, ausgestattet mit 221 farbigen, naturgetreuen Abbildungen auf 30 Tafeln und 43 schwarzen Bildern, enthält die verbreitetsten Alpenpflanzen von Bayern, Oesterreich und der Schweiz nebst kurzer Angabe alles Wissenswerten in übersichtlicher Anordnung. Das Werk, das in der Sektionsgeschäftsstelle und beim nächsten Lichtbildvortrag zur Ansicht bereitliegt, wird jedem Freund der Alpenflora ein wertvoller und zuverlässiger Berater sein. (Preis 7,— RM.).

Mitglieder-Ecke.

Ich beabsichtige in der zweiten Hälfte des Juni Graz zu besuchen und im Glocknergebiet mittelschwere Turen zu machen.
Zuschriften gleichgesinnter Teilnehmer erbittet

Erich Goldmann,
Berlin-Halensee, Halberstädter Straße 4

Deckblatt (zum Einkleben in die Satzung).

Der letzte Absatz des § 17 wird durch den nachstehenden Wortlaut abgeändert:

> In diesem Falle ist binnen 4 Wochen eine Hauptversammlung mit Angabe des Zweckes und mit einer Frist von 4 Wochen einzuberufen. Die Hauptversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch zugleich über das Vermögen der Sektion, das aber einem gemeinnützigen Zwecke zugeführt werden muß. Alle Rechte an Wegen und Hütten jedoch gehen unentgeltlich an den D. u. Oe. Alpenverein über.

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)
Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.
Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C
BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-
Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE
HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. erhalten 5% Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Straße 137
pt. r., geöffnet Mittwochs 5½–7½ Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm. Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62

Nr. 6. | Berlin-Charlottenburg, 1. Juni | 1928.

Erscheint monatlich. Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Die nächste Nummer des Sektionsboten erscheint anfangs Oktober 1928.

Die Sektionsgeschäftsstelle wird am Mittwoch, den 27. Juni geschlossen und am Mittwoch, den 19. September 1928 wieder geöffnet.

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, den 13. Juni 1928, **pünktl. 8 Uhr** abds. im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung der zur Aufnahme Angemeldeten.
3. Lichtbilder-Vortrag des Lehrers, Herrn Fritz Bütow:

Von der Zugspitze (Höllental) durch die Mieminger Berge und in die Zillertaler Alpen (Olperer, Mösele, Feldkopf),
mit farbigen Landschafts- und Pflanzenlichtbildern nach eigenen Aufnahmen.

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt.

l

Sektions-Kalender

Sektion

Dienstag,	5. Juni	Charlottenhof *)
Sonntag,	10. „	Wanderung
Mittwoch,	13. „	Sektionsversammlung
Dienstag,	19. „	Charlottenhof *)
Donnerstag,	21. „	Vorstandssitzung
Mittwoch,	27. „	Letzter Geschäftstag der Sektion
Dienstag,	3. Juli	Charlottenhof *)
Sonntag,	8. „	Wanderung
Dienstag,	17. „	Charlottenhof *)
„	31. „	Charlottenhof *)
„	7. August	Charlottenhof *)
Sonntag,	12. „	Wanderung
Dienstag,	21. „	Charlottenhof *)
Sonntag,	9. September	Wanderung
„	16 „	Redaktionsschluß (Sektionsbote)
Mittwoch,	19. „	Wiedereröffnung der Geschäftsstelle
Sonnabend,	29. „	Wanderung
Sonntag,	30. „	

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	3. Juni	Wanderung
Dienstag,	5. „	Sitzung
„	26. „	Sitzung

Jugend-Gruppe

Mittwoch,	6. Juni	Uebungsabend
„	20. „	„
„	27. „	„

Platt'l-Gruppe

Dienstag,	5. Juni	Zwangloses Beisammensein im Gartenrestaurant Charlottenhof am Bahnhof Tiergarten
„	19. „	
„	3. Juli	
„	17. „	
„	31. „	
„	7. August	
„	21. „	

*) Siehe Platt'l-Gruppe.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Sektions-Wanderungen.

Sonntag, den 10. Juni 1928

Fangschleuse—Schlangenluch—Grünheide—Rüdersdorf und Umg. (Mittag) Bhf. Rüdersdorf.
Abfahrt mit Vorortzug 3. Klasse von Charlottenburg ab 7^{22} Uhr, Zoo 7^{29}, Friedrichstr. 7^{40}, Alexanderplatz 7^{47}, Schles. Bhf. 7^{54}. (Zwischenstationen entsprechend) nach Fangschleuse.
Weglänge: 26 km. Führung Herr Rudolf Schneider.

Sonntag, den 8 Juli 1928

Tiefensee — Gamensee (Südspitze) — Eiser-Berge — Grenzgrund — Gr. Lattsee — Ihlandsee — Straus-See (Rast im Schützenhaus), Bhf. Strausberg.
Abfahrt mit Sonntagsrückfahrkarte 4. Klasse (Charlottenb. RM 1,90, Schles. Bhf. 1,60) nach Tiefensee um 7^{10} Uhr ab Schles. Bhf. (Wriezener Bahnsteig). Mitglieder des Verbandes D.J.V. fahren bereits Sonnabend um 16^{30}. Zwecks Quartierbestellung Anmeldung bis zum 25. Juni 1928 an den Führer erforderlich.
Weglänge: 24 km. Führung: Herr Rudolf Schneider, Berlin S 42, Luckauer Str. 3.

Sonntag, den 12. August 1928

Hubertushöhe — Griesen — Krummer — Watzen — Grieben — See Grubenmühle (Mittagsrast) — Melang — Spring — Glubig — Scharmützel-See.
Abfahrt mit Sonntagsrückfahrkarte 4. Kl. Scharmützelsee (RM 2,40) (in Hubertushöhe aussteigen) um 8^{09} Uhr ab Görlitzer Vorortbhf. (Königswusterhausen umsteigen).
Weglänge: 20 km (Proviant). Führung: Herr Erich Noelte.

Sonntag, den 9. September 1928

Fahrt nach Hangelsberg. Marsch nach Fh. Kleine Heide — Fh. Wilhelmsbrück (Mittag) — Fürstenwalde — Große Tränke (Kaffee) — Hangelsberg. Fernfahrt!
Abfahrt mit Vorortzug 3. Kl. von Charlottenburg ab 7^{22} Uhr, Zoo 7^{29}, Friedrichstraße 7^{40}, Schles. Bhf. 7^{54} nach Hangelsberg. Rückfahrt Hangelsberg ab 18^{36}, Schles. Bhf. 19^{48}.
Weglänge: ca. 23 km. Führung: Herr Otto Rublack.

Sonntag, den 30. September 1928 (Sonnabend, den 29. September).

Werbellinsee — Alt-Hüttendorf — Amt Grimmnitz — Grumsin (Mittag). Fhs. Albrechtshöhe—Kl. Ziethen— Buchholz—Chorin. Sonntagsrückfahrkarte 4. Kl. nach Joachimsthal (RM 2,70). Werbellinsee aussteigen).
Abfahrt entweder Sonnabend 16^{05} Uhr, oder Sonntag 9^{04} Uhr Stettiner Fernbahnhof.
Für die Teilnehmer, die am Sonnabend fahren, wird Quartier in der Jugendherberge sichergestellt, wenn sie ihre Anmeldung dem Führer bis zum 30. August mitteilen.
Die übrigen Teilnehmer werden am Bahnhof Werbellinsee erwartet.
Weglänge: 22 km. Führung: Herr Rudolf Schneider, Berlin S 42, Luckauer Str. 3.

Nächste Vorstandssitzung:

am Donnerstag, den 21. Juni, 7½ Uhr abends, im Restaurant „zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25.

Erste Vorstandssitzung nach den Ferien

wird durch besondere Einladung bekanntgegeben.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
55. Krause, Klara, Verw.-Inspektorin, Charlottenburg, Horstweg 18, IV.	E. Metzner, P. Kristen.
56. Goldbach, Elisabeth, Kontoristin, Berlin SO 36, Grätzstr. 50.	O. August, R. Schneider
57. Brandt, Charlotte, Gewerbelehrerin, Charlottenburg, Horstweg 13a.	O. Groll, W. Schmieder
58. Köhne, Margarete, Lehrerin, Reinickendorf-Ost, Nordbahnstr. 33.	G. Müller, O. Groll
59. Masche, Kurt, Bankbeamter, Halensee, Seesener Str. 23.	P. Kristen, M. Hoffmann
60. Stephan, Edith, Turn- und Sport-Lehrerin, Friedenau, Kaiser-Allee 140.	Dr. W. und E. Lamprecht
61. Clemens, Walter, Heilpraktiker, Berlin W 50, Passauerstr. 37a pt.	W. Noetzel, R. Winter
62. Gresitza, Otto, Reichsbank-Inspektor, Berlin NW 87, Helmholtzstr. 31, II.	O. u. E. Witte

Die vorstehend aufgeführten Damen und Herren werden gebeten, in der Sektionsversammlung am 13. Juni 1928 auf den vordersten Bänken Platz zu nehmen und sich beim Namensaufruf den Sektionsmitgliedern vorzustellen.

Einsprüche gegen die Aufnahme sind innerhalb 8 Tagen nach der Vorstellung schriftlich an den Vorstand (Sektionsgeschäftsstelle) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt nach Ablauf der vorgeschriebenen, mit der Vorstellung beginnenden Frist durch den Vorstand, nachdem das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag gezahlt sind.

Mitteilungen des Vorstandes

Die Sektionsgeschäftsstelle wird am Mittwoch, den 27. Juni (letzter Geschäftstag) geschlossen. Wiedereröffnung am Mittwoch, den 19. September 1928.

Während dieser Zeit ruht der gesamte Geschäftsverkehr der Sektion.

Neuaufnahmen von Mitgliedern können während der Sommermonate nicht stattfinden.

Beitragszahlung 1928

Von unseren Mitgliedern ist noch eine größere Zahl mit der Beitragszahlung für 1928 (16 RM bzw. 6 RM) im Rückstande. Wir bitten nunmehr dringend, die bereits am 31. März fällig gewesenen Beiträge **bis spätestens zum 10. Juni 1928** an das **Postscheckkonto Berlin Nr. 123164** (Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62) abzuführen **Nach diesem Zeitpunkte erfolgt die Einziehung durch Nachnahme unter Zuschlag der entstehenden Kosten.**

Sommer-Veranstaltungen.

Eine Gelegenheit zum zwanglosen Beisammensein unserer Mitglieder findet sich am Dienstag, den 5. und 19. Juni, 3., 17. und 31. Juli, 7. und 21. August im Garten-Restaurant

„Charlottenhof"

am Bahnhof Tiergarten, wo auch unsere Platt'l-Gruppe an den genannten Tagen (von 8 Uhr abends ab) ihre Zusammenkünfte abhält.

Hüttengebühren 1928

Die Hüttengebühren für unsere „Tulfer Hütte" betragen ab 1. Juni 1928:

a) **für Mitglieder:** Bett 2 S., Matratze 1 S., Notlager 0,50 S.
b) **Jugendliche der Sektion Charlottenburg:** Matratze 0,50 S.
c) **für Nichtmitglieder:** Bett 4 S., Matratze 2 S., Notlager 1 S.

Außerdem: Wäsche-Gebühr zu a-c: 0,60 S. Die Wäschegebühr wird bei mehrmaliger Benutzung derselben Wäsche nur einmal erhoben.

Wir bitten um recht regen Besuch unserer Hütte und unseres Arbeitsgebietes.

Ohne Visum

kann man jetzt u. a. nach Dänemark, Danzig, England, Finnland, Holland, Jugoslawien, Luxemburg, Oesterreich, Norwegen, Schweden, nach der Schweiz und der Tschechoslowakei reisen; es genügt hier ein gültiger Paß. Bei Reisen in das besetzte Gebiet sowie das Saargebiet genügt ein deutscher Personalausweis. In das Gebiet der Freien Stadt Danzig bestehen Reisewege ohne Visum über Marienburg und mit den Schnelldampfern über Swinemünde; nach Ostpreußen in den dafür zugelassenen Zügen und Zugteilen und mit den Dampfern braucht man keinen Paß. Für kürzere Ausflüge in benachbartes Ausland nahe der Grenze braucht man in der Regel keinen Paß; es werden sogenannte Grenzscheine ausgegeben, worüber man sich zweckmäßig an Ort und Stelle erkundigt. Trotzdem ist die Mitführung eines Reisepasses als Personalausweis auch im Inland sehr empfehlenswert. Er stellt in jeder Beziehung eine vollgültige Legitimation dar, auch bei Empfangnahme von Postsachen bei den Postämtern und dergleichen.

Sektionsbote für Oktober.

Alle Einsendungen für die Oktober-Nummer des Sektionsboten werden bis zum **16. September** an die **Schriftleitung** (Rudolf Hamann, Bln.-Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22) erbeten. Auch Gruppennachrichten und Festausschuß.

Tourenberichte 1927.

Dem Rufe, einen Tourenbericht einzureichen, ist in erfreulichem Ausmaß nachgekommen worden. Die Zahl kann natürlich noch nicht genügen, denn es unterliegt keinem Zweifel, daß ein erheblich größerer Teil der Mitglieder Alpen-Touren gemacht hat. Entweder ist es eine Bescheidenheit oder die Wichtigkeit dieser Berichte ist noch nicht genügend bekannt.

Der Sektionsleitung ist es sehr erwünscht, sich ein Bild über die Betätigung der Mitglieder machen zu können. Bieten die Tourenberichte eine Hilfe dazu, so können aber auch die Mitglieder viele Nutzanwendungen daraus ziehen.

Die B V. hat die Durcharbeit der Berichte so vorgenommen, daß jedes Mitglied feststellen kann, welche Gebiete im einzelnen besucht wurden. Näheres ist aus den nachstehenden Uebersichten ersichtlich.

Uebersicht der Touren nach Höhen geordnet

Höhen m	Touren im Sommer	Wintertouren mit Ski	zusammen	davon mit Führer
1500—2100	27	16	43	
2101—2400	58	1	59	5
2401—2700	55	—	55	3
2701—3000	44	—	44	7
3001—3500	38	—	38	10
3501—4000	19	—	19	16
über 4000	1	—	1	
	242	17	259	41

Uebersicht der Touren nach Gebirgsgruppen geordnet.

Gebirgsgruppe	Gipfel-touren	Pässe u. Ueber-gänge	davon Kletter-touren	davon Führer-touren	Ski-touren	be-suchte Hütten
Dolomiten	28	14	3	9	—	37
Glocknergebiet	14	20	—	16	—	22
Oetztaler Gruppe	17	6	—	7	—	26
Karwendel-Gruppe	16	5	—	—	—	11
Berchtesgadener Gruppe	7	14	4	2	—	14
Tuxer Berge und Olperer	13	6	—	—	—	11
Kaisergebirge	13	5	12	4	—	3
Schweiz	15	2	—	1	—	6
Kitzbühler Berge	14	—	—	—	11	1
Allgäuer Berge	8	6	—	—	—	10
Silvretta-Gruppe	10	2	3	—	—	6
Zillertaler Gruppe	8	4	1	—	—	9
Goldberg-Ankogel	4	8	—	—	—	10
Stubaier Gruppe	8	3	—	1	—	11
Totes Gebirge	6	—	—	—	6	2
Venediger Gruppe	1	2	—	—	—	2
Lechtaler Gruppe	—	2	—	—	—	—
Ortler Gruppe	4	—	1	1	—	4
	186	99	24	41	17	185
	285					

Von dem Abdruck der bestiegenen Gipfel haben wir wegen Raummangels Abstand genommen.

Bericht über die Sektionsversammlung am 11. Mai 1928.

Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten, wie regere Bestellung der Zeitschrift für 1928, rechtzeitige Meldung zur Teilnahme an der diesjährigen Hauptversammlung in Stuttgart, erfolgte die Vorstellung der neuen Mitglieder. Sie wurden wie stets vom 1. Vorsitzenden so herzlich begrüßt, daß sie sich ohne weiteres heimisch fühlen müssen.

Herr Kurt Henzelmann, der uns bereits zweimal als Gast durch seine Lichtbildervorträge erfreute, nahm sodann das Wort zu seinem Vortrage: „Vorarlberg, I. Teil". doch diesmal als unser Mitglied. Der Bodensee stand im Mittelpunkte seiner Schilderungen, Bregenz, Lindau, Konstanz und all die kleinen lieblichen Orte an seinen Ufern zogen kaleidoskopartig an uns vorüber, Stimmungsvolle, zarte Bilder! Romantische Plätze, rebenbepflanzte Anhöhen, die köstliche Weine vermuten lassen, wechseln in rascher Folge miteinander ab. Aber auch alte Geschichte und Sagen steigen auf, wenn wir auf historischem Boden in Konstanz, in Meersburg stehen. Den offenen, sehfreudigen Blick des Vortragenden beweisen zahlreiche, nach eigenen Aufnahmen gefertigte wundervolle Lichtbilder. Besonders schön waren die Aufnahmen aus dem Gebirgsstock „Die drei Schwestern". Sie lassen uns viel Schönes ahnen im Hinblick auf die angekündigte Fortsetzung des Themas.

Der 1. Vorsitzende und die dankbaren Zuhörer spendeten lebhaften Beifall. Der sehr gute Besuch des Vortrages läßt einen reichen Ertrag für unseren Hüttenbaufonds erhoffen. E. U.

Bergsteiger-Vereinigung.

Anschrift: Fritz Kosse, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Wanderung am 3. Juni 1928.

Treffpunkt: 7^{50} Uhr vorm. vor dem Görlitzer Bahnhof. Abfahrt: 8^{07} (von Johannisthal 8^{20} Uhr) nach Königswusterhausen.

Wanderung: Forst Friedersdorf — Försterei Uklei — Sauerkohlberge Försterei Triebsch — Hartmannsdorf — Störitzsee — Erkner.

Weglänge ca. 30 km, Führung: A. Langner.

Gäste willkommen.

Sitzungen

im Restaurant „Zum Patzenhofer", Potsdamer Str. 123 a (an der Potsdamer Brücke.

Am Dienstag, den 5. Juni 1928, abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

1) Aussprache über „Vorbereitung zur Bergfahrt" (Redner: Herr Kosse).
2) Verschiedenes.

Am Dienstag, den 26. Juni 1928, abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

1) Aussprache über „Eisgänger und seine Technik" (Redner Herr Schirrmacher.
2. Verschiedenes.

Bericht über die Osterkletterfahrt in die Sächsische Schweiz.

Seit vier Jahren hatten durch freundschaftliche Beziehungen unseres Rudi Schneider mit der Klett.-Abt. der S. Dresden einige Mitglieder Gelegenheit, Ostern im Klettergebiet der Sächsischen Schweiz zu verleben und dort die reizvollste Form des Bergsteigens, das Klettern im Fels auszuüben.

Der Vorsitzende der Klett.-Abt. der S. Dresden, Herr Grunewald, der Hüttenwart Herr Hädrich und eine Anzahl erfahrener Kletterer hatten es immer wieder verstanden, unsere Freude am Klettern zu fördern und mit Hilfe Rudi Schneiders, der diesmal leider nicht mitfahren konnte, wurde die diesjährige Osterfahrt im Rahmen der B. V. unternommen. Sieben Mitglieder und drei Gäste waren die Teilnehmer, die der freundlichen Einladung der Dresdner freudig Folge leisteten.

Gründonnerstag abends landeten wir in Krippen, der „Talstation" der Hütte der Dresdner Kletterabteilung und wurden im Geschwindmarsch von einem mit uns angekommenen Dresdner Herrn auf die Hütte geführt, wo wir von unseren Freunden mit sichtlicher Freude ob des Wiedersehens begrüßt wurden und einen wundervollen Hüttenabend noch verlebten.

Charfreitag ging es unter der ofterprobten und erfahrenen Führung Meister Grunewalds hinunter zur Fähre und hinüber ins Schrammsteingebiet. Von vorbereitenden Uebungen sahen unsere Freunde diesmal ab und ließen uns, am Fuß des Rauschensteins angelangt, nach kurzer Rast zur ersten Kletterfahrt antreten. So stiegen sechs Partien zu je drei auf verschiedenen „Wegen" auf den Rauschenstein, teils über den „Klemmweg" in schöner Kaminarbeit, teils über den alten Südweg, wohl den leichtesten Aufstieg zum Gipfel. Oben mußten wir leider feststellen, daß das Wetter böse zu werden drohte und man beeilte sich vor den immer schneller aufkommenden Wolken in Sicherheit zu kommen und stieg ab. Nach einer kleinen Raststunde gings heim und, vereint mit den Freunden bei Lied und Lautenklang ward aus Morgen und Abend der erste Tag.

Am nächsten Morgen waren wir nach etwa zweistündiger Wanderung und etwas kompliziertem Anmarsch über die Zwillingsstiege am Einstieg unserer heutigen Kletterei; am Leuchterweibchen im Affensteingebiet, Leuchterweibchen Vorkopf und hinteren Leuchterweibchen mußten heute die Schwierigkeitsgrade bis „Fünf" überwunden werden. Am Vorkopf mußte nach einem kurzen Kamin eine kleine Plattform gewonnen werden, von der wir gut beobachten konnten, wie unser Führer, Meister Grunewald, die Griffe und Tritte sicher wählte, um über den nicht leichten Ueberhang zum Gipfel zu gelangen. Kostete uns dieser Ueberhang zum Teil auch reichliche Mühe, so gelang es uns dennoch, und die Freude und der Stolz waren groß, als wir auf dem Gipfel eng beieinander zusehen konnten, wie am benachbarten Vorderen Leuchterweibchen zwei unserer Kletterinnen den prachtvollen Kamin vom Einstieg bis zum Gipfel durchstemmten. Im Anschluß an den Vorkopf wurde das hintere Leuchterweibchen erstiegen. Um zur eigentlichen Kletterei zu kommen, mußte an der ersten glatten grifflosen Wand „gebaut" werden. Dann gings über eine sehr reizvolle Traverse um den Turm bis zur anderen Seite herum und durch recht schmalen Kamin zum Gipfel. Vom Gipfel bis zur „Baustelle" wurde elegant abgeseilt und um sechs Uhr verließen wir die Leuchterweibchen mit dem stolzen Frohgefühl, einen herrlichen Klettertag verlebt zu haben.

Am Sonntag: Wanderung ins Zschirnsteingebiet und nach kurzer üblicher Osterandacht, bei der die Freundschaft zwischen Gastgeber und Gästen ihren herzlichen Ausdruck fand, gings an die Kletterei am Kl. Zschirnstein, wiederum zumeist Kaminkletterei.

Am Montag galt es noch einmal, der liebgewordenen Kletterei in vollem Maße nachzugehen. Der Viererturm, der Spitze Turm und die Flasche waren die Aufgaben. Viererturm über den Westweg vom südlichen Schrammsteinsattel; zwischen Turm und östlichen Nachbarn gehts auf einen hohen Block hinauf, nach Ueberwindung eines Rißstückes über ein Band zur Kanzel und von dort durch guten Kamin zum Gipfel. Zu gleicher Zeit war eine zweite Partie über die Löschnerkante in gutgriffiger Wandkletterei auf dem Spitzenturm gelandet und danach zum Abgewöhnen durch den leichten Kamin der Flasche auf diese gestiegen.

Vollauf befriedigt, begünstigt vom Sonnenschein, nahmen wir Abschied von den Felsen, bald darauf auch Abschied von den prächtigen Menschen, die sich als wahrhafte Bergfreunde uns erwiesen hatten. Unsern Dank, in karge Worte gefaßt, sahen sie besser aus unseren Augen leuchten und mit dem Wunsch auf bestimmtes Wiedersehen gings an die Heimfahrt. In Dresden begrüßte uns nochmals Freund Grunewald und Familie und sein und Freund Hädrichs Nachwinken ließ noch lange das Erlebte in uns Erlebnis bleiben. Den Dresdnern nochmal Dank und: Auf Wiedersehen Ostern 1929.

Schirrmacher.

Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung:

des „Charlottenburger Sektionsboten"
müssen beim zuständigen Zustellpostamt (Zeitungsstelle)
der „Mitteilungen des D. u. Oe. AV.-Wien"
bei der Sektionsgeschäftsstelle zur Sprache gebracht werden

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift bis auf weiteres **Paul Wolf**, Berlin-Friedenau, Sieglindestraße 1
Telefon: Rheingau 9047

Für den Sommer 1928 ist unsererseits im Stadion-Grunewald die Kabine Nr. 17 (hinter der Schwimmbahn) für jeden Mittwoch gemietet worden. Sport, Spiel und Schwimmen unter der Leitung der Sportwarte. Eintrittspreis für das Stadion 50 Pfg. Der erste Sportabend ist am 16. Mai.

Fahrverbindungen: Eisenbahn bis / Straßenbahn Linie 75 / U-Bahn bis Stadion } Bhf. Rennbahn

Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erwünscht. Beginn 5 Uhr.

Nächster Ausflug

Sonntag, den 24. Juni 1928.

Näheres zu erfragen bei Herrn Wolf, Rheingau 9047.

Jugend-Gruppe

Leiter: Max Hoffmann, Charlottenburg 4, Fritschestr. 59
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstr. 93

Uebungsabende: im Jugendheim Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123 am Mittwoch, den 6., 20., 27. Juni.

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n".

Anschrift: Reinhold Winter, Charlbg. 5, Scharrenstr. 28

Am Dienstag, den 5. und 19. Juni, 3., 17. und 31. Juli, 7. und 21. August, trifft sich unsere Gruppe zum gemütlichen Beisammensein im

„Charlottenhof" (Tiergarten)

ab abends 8 Uhr. Gäste willkommen!

Fahrverbindungen: Straßenbahnen 75, 78, Autobusse 16, 28 und Stadtbahn Tiergarten. Vom Bahnhof Zoo in 10 Minuten zu erreichen.

Der Vorstand.

Redaktionsschluss für die Oktober-Nummer am 16. Septbr. 1928
Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden

Mitglieder-Ecke.

Ein Paar Damen-Haferlschuhe Größe 38, fast neu, zwiegenäht, günstig zu verkaufen. Albert Karasek, Pankow, Sellinstraße 3.

Mentor-Spiegelreflexkamera, 9×12, quadratisch mit Umsatzrahmen und Zeiß-Tessar 1:4,5, f: 180 mm, verkauft billigst Curt Henzelmann, Berlin W 56, Markgrafenstraße 36.

Südtirol. Mitgliedern, welche Südtirol besuchen, bietet das 1550 m hoch gelegene Madonna di Campiglio am Fuße der Brenta-Gruppe herrlichen Erholungsaufenthalt. Mehr als 30 Ausflüge und Bergtouren können von hier aus unternommen werden. Vorzügliche Unterkunft und Verpflegung ist bei billigem Preis von 28 Lire in dem am herrlichen Hochwald gelegenen „Hotel und Pension Brenta" in Madonna di Campiglio (Trentino) zu finden. Nähere Auskunft erteilt gern Otto Rublack, Berlin O 27, An der Schillingbrücke 1.

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58 (nahe Moritzplatz)

Pianos u. Flügel nur eigener Fabrikation.

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände.

Stimmen :: Mitarbeiter erwünscht :: Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE

HAUS-SMOKINGS

SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. erhalten 5% Rabatt.

Druck: G. Paetsch & Co., Berlin S 42, Luisen-Ufer 11.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.

Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)

1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14

Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.

Erscheint monatlich. — Nur vom Verlag zu beziehen.

Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 7 Berlin-Charlottenburg, 1. Oktober 1928

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 10. Oktober 1928,

pünktlich 8 Uhr abends,

im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Bericht über die diesjährige Hauptversammlung in Stuttgart.
3. **Lichtbildervortrag** des Herrn **Curt Boenisch:**

   Durch das Oetztal nach dem Gletschergebiet der Oetztaler Alpen

   mit 160 farbigen Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen.

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt

EINLADUNG

zum

Oktober-Kaffee-Kranzl

am Sonntag, dem 14. Oktober 1928

in den Festsälen „Deutscher Hof“

BERLIN S 42, Luckauer Straße 15
(zwischen Moritzplatz und Oranienplatz)

Saalöffnung 4 Uhr. Beginn 5 Uhr.
Ende 1 Uhr nachts.

Eintrittsgeld: für Mitglieder 1,50 RM., für Gäste 2,– RM., für Jugendliche 0,50 RM.

Eintrittskarten sind zu haben: a) in der Sektionsgeschäftsstelle am 3. und 10. Oktober, b) in der Sektionsversammlung am 10. Oktober, c) an der Abendkasse (soweit nicht vergriffen).

Anzug: Tracht oder Touristenanzug, keine Gesellschaftsgarderobe!

Wir bitten unsere Mitglieder, Tombola-Spenden mitzubringen.

Recht rege Beteiligung ist dringend erwünscht.

Fahrverbindungen: Straßenbahn: 1, 2, 3, 12, 27, 28, 29, 35, 36, 41, 44, 47, 48, 49, 55, 63, 89, 92, 93, 98, 128, 132, 148, 154; Autobus: 11, 30; Hochbahn: Moritzplatz und Kottbusser Tor.

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	10. Oktober	Lichtbilder-Vortrag
Sonntag,	14. „	Oktober-Kaffee-Kranzl
Mittwoch,	17. „	Vorstandssitzung
„	17. „	Redaktionsschluß
Sonntag,	28. „	Sektionswanderung

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	7. Oktober	Wanderung
Dienstag,	23. „	Sitzung
Sonntag,	4. November	Wanderung

Platt'l-Gruppe

Montag,	8. Oktober	Übungsabend
Montag,	15. „	Übungsabend
Montag,	22. „	Übungsabend

Sektionswanderung

Sonntag, 28. Oktober 1928.

„Auf unbekannten Pfaden nach und um Lanke“.

Abfahrt mit Vorortzug 3. Klasse ab Stettiner Vorortbahnhof um 7⁴⁵ früh nach Bernau.

Frühstück, Mittag und Kaffee im Standquartier „Restaurant zur Fischerhütte“, wo auch das Gepäck zurückgelassen wird.

Weglänge: 22 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Ab Lanke Gelegenheit zur Rückfahrt mit Postauto nach Bernau.

Die nächste Wanderung findet am 25. November statt.

Nächste Vorstandssitzungen

am Mittwoch, dem 17. Oktober,
am Dienstag, dem 13. November,
am Mittwoch, dem 5. Dezember,
8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstr. 25.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Mitteilungen des Vorstandes

Rückständige Beiträge usw.

Trotz wiederholter Erinnerungen ist eine Zahl von Mitgliedern mit der Beitragszahlung für 1928 und der Zahlung der Hüttenumlage für 1927 noch jetzt im Rückstande. Um unseren Verpflichtungen gerecht werden zu können, sind wir nunmehr gezwungen, Rückstände, die bis zum 10. Oktober nicht gezahlt sind, durch Nachnahme zu erheben und gegebenenfalls von unserem Recht (Schlußsatz des § 8 der Satzung) Gebrauch zu machen. Wir bemerken bei dieser Gelegenheit, daß ausgeschlossene Mitglieder von den Sektionen der brandenburgischen Gaugemeinschaft nicht aufgenommen werden.

Kein Visum mehr zwischen Deutschland und Italien.

Vom 15. September 1928 an ist der Sichtvermerkszwang für die Einreise von deutschen Reichsangehörigen nach Italien und umgekehrt aufgehoben worden. Zur Einreise genügt fortan der Besitz eines gültigen Reisepasses.

Tourenberichte 1928.

Wir bitten unsere Mitglieder, ihren diesjährigen Tourenbericht unter Verwendung des anliegenden Vordrucks bis zum 25. Oktober der Sektionsgeschäftsstelle einzusenden. (Möglichst deutliche Schrift und vollständige Angaben sind dringend erwünscht.) Die Angaben über zu empfehlende bzw. nicht zu empfehlende Gaststätten (Abschn. D und E des Berichts) sollen zusammengestellt und allen Mitgliedern als „Gaststätten-Verzeichnis 1929“ ausgehändigt werden.

Weitere Vordrucke sind in der Sektionsgeschäftsstelle erhältlich.

Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung

des „Charlottenburger Sektionsboten“ müssen beim zuständigen Zustellpostamt (Zeitungsstelle), der „Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins-Wien“ bei der Sektionsgeschäftsstelle zur Sprache gebracht werden.

Bericht über die Sektionsversammlung am 13. Juni 1928.

Nach der Vorstellung der Neuaufgenommenen und ihrer Begrüßung durch den Vorsitzenden begann Herr Bütow mit seinem Lichtbildervortrage: „Von der Zugspitze durch die Mieminger Berge und in die Zillertaler Alpen.“

Wie der Redner vor Jahresfrist auch als Letzter den Vortragsreigen vor der Sommerreise beschloß, so wollte es der Zufall, daß er auch diesmal uns am Schlusse erfreute. Gleichsam als wolle er alle Bergfreunde noch recht eindringlich auf die lieblichen Alpenflorakinder hinweisen, so zauberte er uns wunderbare, lebenswarme Bilder in naturgetreuen Farben auf die Leinewand. Wer könnte all ihre Namen behalten und wiedergeben? Viele davon sind dem eifrigen, mit offenen Augen begabten Alpenwanderer vertraut, auf seltenere Exemplare wird er nach diesem lehrreichen Vortrage vielleicht auch seinen Blick richten. Das dürfte dem Redner der beste Beweis für das lebhafte Interesse sein, das man seinen Ausführungen entgegenbrachte, zugleich der schönste Dank für seine aufgewandte Mühe. All denen, die die vorgeführten Bergketten kennen – und das dürften nicht wenige sein –, war der Abend ein Genuß.

Der Vorsitzende dankte Herrn Bütow in seinen Schlußworten für sein überreiches Bildermaterial und seine Worte. Er schloß das Arbeitsjahr 1928 mit freundlichen Wünschen für alle Mitglieder, daß es jedem einzelnen vergönnt sein möge, in seinen Bergen das zu finden, was die Großstadt ihm in ihrer Unrast nicht geben könne, den Frieden der Seele und des Herzens.

E. U.

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Nach längerer Ferienpause ladet die Bergsteiger-Vereinigung wieder zu ihren regelmäßigen Sitzungen und Wanderungen ein. Sie hofft ihren Mitgliedern und Gästen in den kommenden Sitzungen viel bergsteigerisch Interessantes bieten zu können und bittet gleichzeitig ihre Mitglieder, sich der satzungsgemäßen Verpflichtung zur Teilnahme an den Veranstaltungen erinnern zu wollen.

Am Sonntag, dem 7. Oktober 1928

Wanderung.

Treffpunkt: 8 Uhr Stettiner Vorortbahnhof.
Wanderung: Bernau – Lanke – Hellsee – Rüdnitz.
Führung: Frl. Lauruschkus.
Gäste willkommen.

Am Dienstag, dem 23. Oktober 1928, 8 Uhr abends,

Sitzung

im Restaurant „Zum Patzenhofer", Potsdamer Straße 123a (an der Potsdamer Brücke). Gäste willkommen.

Tagesordnung: 1. Tourenberichte.
2. Arbeitsprogramm für den Winter.
3. Verschiedenes.

Nächste Wanderung am Sonntag, dem 4. November. Näheres in der November-Nummer.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner,** Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11

Monatsversammlung

am Montag, dem 1. Oktober, abends 8 Uhr, im Berliner Sport-Club, Albrechtstraße 11 (Nähe Bahnhof Friedrichstraße, Verbindungsstraße zwischen Schiffbauerdamm und Karlstraße).

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n"

Anschrift: **Reinhold Winter,** Charlottenburg 5, Scharrenstr. 28

Die regelmäßigen **Uebungsabende** finden jeden Montag, abends 8 Uhr, in unserer Hütte (Eckmanns Festsäle), Charlottenburg, Scharrenstraße 34 (am Wilhelmplatz) statt.

An jedem letzten Montag des Monats fällt der Uebungsabend aus.

Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

Neue Mitglieder, Dirnd'ln und Burschen, sowie Gäste zu den Uebungsabenden sind herzlichst willkommen.

Redaktionsschluss für die November-Nummer am 17. Oktober 1928

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)

Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände

Stimmen – Mitarbeiter erwünscht – Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C
BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE
HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V. erhalten 5 Proz. Rabatt.

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.
Erscheint monatlich. – Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 8 Berlin-Charlottenburg, 1. November 1928

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 14. November 1928,
pünktlich 8 Uhr abends,
im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. **Lichtbildervortrag** unseres Mitgliedes, Herrn **Kurt Henzelmann:**

Vorarlberg

II. Teil: Dornbirn – Feldkirch – Illtal bis Bludenz – Brandnertal – Scesaplana – Verajöchl – Ofenpaß – Lindauer Hütte mit ca. 170 eigenen Aufnahmen.

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt

Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

EINLADUNG

zum

Weihnachts-Kaffee-Kranzl

am Sonntag, dem 9. Dezember 1928

in den Festsälen „Deutscher Hof“

BERLIN S 42, Luckauer Straße 15
(zwischen Moritzplatz und Oranienplatz)

Saaleröffnung 4 Uhr. Beginn 5 Uhr.
Ende 1 Uhr nachts.

Eintrittsgeld: für Mitglieder 1,– RM., für Gäste 1,50 RM., für Jugendliche 0,50 RM.

Eintrittskarten sind zu haben: a) in der Sektionsgeschäftsstelle vom 14. November ab, b) in der Sektionsversammlung am 14. November, c) an der Abendkasse (soweit nicht vergriffen).

Anzug: Tracht oder Touristenanzug, keine Gesellschaftsgarderobe!

Wir bitten unsere Mitglieder, wie in den Vorjahren, Kerzen mitzubringen.

Recht rege Beteiligung ist dringend erwünscht.

Fahrverbindungen: Straßenbahn: 1, 2, 3, 12, 27, 28, 29, 35, 36, 41, 44, 47, 48, 49, 55, 63, 89, 92, 93, 98, 128, 132, 148, 154; Autobus: 11, 30; Hochbahn: Moritzplatz und Kottbusser Tor.

Sektions-Kalender

Sektion

Dienstag,	13. November	Vorstandssitzung
Mittwoch,	14. „	Lichtbilder-Vortrag
Sonnabend,	17. „	Redaktionsschluß (Sektionsb.)
Sonntag,	25. „	Sektionswanderung
Mittwoch,	5. Dezember	Vorstandssitzung
Sonntag,	9. „	Weihnachtskranzl
Dienstag,	11. „	Hauptversammlung

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	4. November	Wanderung
Dienstag,	20. „	Sitzung
Sonntag,	2. Dezember	Wanderung

Jugend-Gruppe

Freitag,	2. November	Heimabend
„	9. „	„
Sonntag,	11. „	Wanderung
Freitag,	16. „	Heimabend
„	23. „	„
„	30. „	„

Platt'l-Gruppe

Montag,	5. November	Übungsabend
Montag,	12. „	Übungsabend
Montag,	19. „	Übungsabend

Letzte Sektionswanderung in diesem Jahre

Sonntag, 25. November 1928.

Trebbin–Kliestower See–Fh. Lenzburg–Liebätz (Mittag)–Ahrensdorf–Kienberg–Löwendorfer Berg–Trebbin.

Abfahrt: Anhalter Bahnhof mit Sonntagrückfahrkarte 3. Klasse (RM 1,80) nach Trebbin um 8.[27] früh.

Rückfahrt von Trebbin um 18.[23] Uhr, Ankunft Anh. Bhf. 19.[23] Uhr.

Weglänge: 21 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Nächste Vorstandssitzungen

am Dienstag, dem 13. November,
am Mittwoch, dem 5. Dezember,
8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25.

Mitteilungen des Vorstandes

Jugendgruppe.

Wir bitten unsere Mitglieder erneut, ihre Söhne und Töchter im Alter von 14 bis 20 Jahren der Jugendgruppe zuzuführen. Die Heimabende finden an jedem Freitag 20 Uhr im Jugendheim, Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123, statt.

Weihnachts-Kranzl.

Auf das am Sonntag, dem 9. Dezember stattfindende Weihnachts-Kranzl machen wir schon jetzt aufmerksam. Mit unserem Festausschuß, dem das gute Gelingen und der schöne Verlauf des letzten Kranzl zu verdanken ist, bitten wir unsere Mitglieder um regere Beteiligung. Die Einführung von Gästen ist sehr erwünscht. Das Eintrittsgeld haben wir auf 1,00 bezw. 1,50 RM. ermäßigt. Sonderabdrucke der Einladung zum Weihnachtskranzl stehen unseren Mitgliedern zur Verfügung und werden auf Wunsch zugesandt.

Lichtbildervorträge.

Wir haben Veranlassung, erneut darauf hinzuweisen, daß das Freihalten von Plätzen bei den Lichtbildvorträgen nicht gestattet ist.

Hauptversammlung.

Die diesjährige außerordentliche Hauptversammlung (§§ 7 u. 8 der Satzung) findet am Dienstag, dem 11. Dezember 20 Uhr bei Eckmann, Charlottenburg, Scharrenstr. 34 statt.

Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung

des „Charlottenburger Sektionsboten" müssen beim zuständigen Zustellpostamt (Zeitungsstelle), der „Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins-Wien" bei der Sektionsgeschäftsstelle zur Sprache gebracht werden.

Ratgeber für Alpenwanderer, 2. Auflage, 1928.

Die 2. Auflage des Ratgebers, herausgegeben vom Hauptausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins ist soeben erschienen. Der handliche, 456 Seiten starke, biegsame Ganzleinenband (11,5 x 16,5 cm) dürfte jedem Bergsteiger und Alpenwanderer unentbehrlich sein. Aus dem reichen und vielseitigen Inhalt führen wir an: Prüfung der eigenen Fähigkeiten und der Fähigkeiten der Begleiter (geistige und körperliche Fähigkeit, Fähigkeit im Gehen, Abfahren, Klettern usw.), Bergerfahrung, Begleitung, Prüfung der Verhältnisse im Gebirge (Tageslänge, Wegeverhältnisse zu verschiedenen Jahreszeiten, Wetterkunde usw.), Auswahl und Zusammenstellung von Touren (Art der Touren, Tourenpläne, Behelfe, Skizzen sämtlicher A. V. Karten), Unterkunft, Wege, Wegebezeichnung, Verpflegung und Ausrüstung, Bergführer und Tarife, Alpine Unfälle, Rettungswesen, erste Hilfe, Notsignal, Unfall-Versicherung, Grenzen, Verkehr, Reisekosten, Benehmen in den Bergen, vom Deutschen und Österreichischen Alpen-Verein und anderen alpinen Vereinen, die Ostalpen, getrennt nach Gebirgsgruppen (bei jeder Gruppe: kurze Beschreibung, Grenzen, Schrifttum, Karten, Hütten, Führer, Rettungsstellen, Tourenpläne) und alphabetisches Verzeichnis aller Hütten und Gebirgsunterkünfte.

Preis des Bandes 2.– RM. Einige Stücke sind in der Geschäftsstelle vorrätig, die auch weitere Bestellungen entgegen nimmt. Bei Voreinsendung von 2.40 RM. an den Kassenwart erfolgt Zusendung durch die Post.

Wir können das Werk jedem Mitgliede empfehlen.

Das vielen Mitgliedern bekannte Sporthaus Jordan kann in diesem Monat auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Sporthaus Jordan, das als Ski-Fachgeschäft allerersten Ruf genießt, veranstaltet aus diesem Anlaß einen Jubiläums-Skiverkauf. Eine Prüfung bezw. Besichtigung der Bestände kann den Mitgliedern bestens empfohlen werden. Als besonders bemerkenswert sei noch festgestellt, daß das Sporthaus Jordan einen bedeutenden Werkstattsbetrieb mit ca. 25 Fachhandwerkern unterhält. Der Inhaber, Herr Gustav Jordan, ist Mitglied der Sektion Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Bericht über die Sektionsversammlung am 10. Oktober 1928.

Selten ist ein Vortragsabend so stark besucht wie der erste jedes Winterhalbjahres, der 1. Vorsitzende gab daher auch seiner Freude lebhaft Ausdruck. Leider mußte er, wenn auch in zarter Weise, einige Säumige an ihre Zahlpflicht erinnern, ebenso an die Ausfertigung der Tourenberichte und das bevorstehende Oktoberkranzl.

Der 2. Vorsitzende, Herr Hamann, erstattete dann Bericht über die diesjährige Hauptversammlung in Stuttgart, er beschränkte sich auf die wichtigsten Punkte wie Beanstandungen der Zeitung, Hüttengebühren, nicht genügenden Absatz der Zeitschrift. Besonders interessant waren seine persönlichen Eindrücke und Erinnerungen, in deren Mittelpunkt Exzellenz von Sydows Abschied und Ehrung stand. Wenn auch die Teilnahme an einer Hauptversammlung mit anstrengender Arbeit verbunden ist, so dürften ihre erhebenden und unvergeßlichen Augenblicke den Berichterstatter für seine Mühe entschädigt haben.

Herr Curt Boenisch, der Sektion durch wiederholte Vorträge wohlbekannt, führt uns diesmal „Durch das Ötztal in das Gletschergebiet der Ötztaler Alpen". Wohl jeder von uns ist durch das Ötztal gewandert oder teilweise gefahren mit dem bedauerlicherweise abgeschafften Stellwagen oder dem Auto; aber nicht jeder hat den sicheren und feinen Blick, seine Schönheiten auf der Platte festzuhalten, seien es seine zahlreichen Wasserfälle, seine bewaldeten Berghänge, seine blumigen Wiesen, seine Ortschaften mit besonders reizvollen alten Häusern oder sehenswerten Kirchhöfen und schließlich seine entzückenden Trachten und eindrucksvollen Volksfeste. Alle 5 Talstufen durchwanderten wir, um dann vom neuerbauten Hochjochhospiz, der Sammoar- und Vernagthütte aus die hehre Bergschönheit der Ötztaler Schneeberge zu genießen. Den Gipfelpunkt bildete das Brandenburger Haus inmitten ewigen Eises und ewigen Schweigens, fern ab von jeglichem Getöse der Welt.

Starker, anhaltender Beifall bewies dem Redner, daß es ihm gelungen war, seine Zuhörer durch Wort und Bild zu fesseln und ihre Sehnsucht nach den Bergen und ihren biederen Bewohnern wachzurufen.

E. U.

Mit den Skiern vom Patscherkofel zum Penkenberg bei Mayrhofen.

Im Tiroler Anzeiger wird auf eine mehrtägige, erstklassige Skihochtour aufmerksam gemacht, die sich allerdings nur für ausdauernde, geübte und mit dem Hochgebirge gut vertraute Skifahrer eignet und nur bei lawinensicheren Wetterverhältnissen, also am besten im Spätwinter oder im Frühling ausgeführt werden soll. In diesen Jahreszeiten sind die Grate, die ohne Skier überschritten werden müssen, gewöhnlich leicht gangbar und auch die Tage sind bereits länger. Die sehr abwechslungsreiche Tour würde sich wie folgt gestalten.

Erster Tag: Vom Patscherkofel-Schutzhaus (1970 Meter) über den Grünen Boden (2010Meter) und die Ißhütte an den Fuß der Vikarspitze, dort auf die Südseite des Kammes und auf der Route, die zum Glungezer führt, weiter, bis man auf die Anstiegsrichtung vom Vikar-Oberleger trifft; von dort ab nur bei sicheren Schneeverhältnissen die Hänge unter dem Glungezer und der Gamslauerspitze querend in die oberste Mulde des Vikartales und von dort über Punkt 2647 zum Gipfel der Kreuzspitze (2751 Meter), zirka 5 Stunden vom Patscherkofel. (Bei Lawinengefahr wird man besser tun, tiefer gegen den Vikahochleger abzufahren, als die steilen Hänge zu queren). Von der Kreuzspitze gelangt man dann, über den Grat, der in vorgeschrittener Jahreszeit nicht schwer zu begehen ist, über das Rosenjoch (2798 Meter) und die Grünbergerspitze (2796 Meter) zur Grafmartspitze (2715 Meter), (2 Stunden vom Kreuzjoch), von der man zum Naviser Joch (2477 Meter) abfahren kann. Etwas unterhalb des Naviser Joches wird unsere „Charlottenburger Hütte" erstehen, die für die schönen Skitouren im Gebiete des hintersten Vordertales ein wertvoller Stützpunkt sein wird und auch für die Tour Patscherkofel–Penken als Übernachtungsstation wichtig ist. Vorderhand muß man, da man in den Almen in der Nähe des Naviser Joches nicht übernachten kann, nach Navis abfahren, wo man beim Pfarrer im Widum gute Unterkunft findet.

Die direkte Abfahrt vom Joch gegen Süden über die Zehenter- und Stiegeleralm ist nur bei ganz sicheren Schneeverhältnissen anzuraten; empfehlenswerter ist es, vom Sattel zwischen Grünbergerspitze und Grafmartspitze über eine weite Karmulde zur Grünbergeralm und weiter über das Wetterkreuz (2151 Meter) abzufahren. Ist man also vor Benützbarkeit der Charlottenburger Hütte gezwungen in Navis zu übernachten, so wird man die Tour am zweiten Tage über das bekannte Klammjoch (2360 Meter) zur Lizumer-Hütte (2050) der Alpenvereinssektion Hall im hintersten Wattental fortsetzen (zirka 6 Stunden). Mit diesem lohnenden Übergang, der von der Jochhöhe aus eine prächtige Abfahrt zur Lizum bietet, kann man leicht die Besteigung des sogenannten Skispitzls (2454 Meter) oder der Klammspitze (2510 Meter) verbinden.

Kann man aber in der Charlottenburger Hütte übernachten, so wird man von der Hütte aus die Naviser Sonnenspitze (2575 Meter) über ihre gut fahrbare Westflanke besteigen und über den Südostgrat (im oberen Teil ohne Skier) absteigend die Ebene Scharte (2332 Meter) erreichen. Von der Ebenen Scharte gelangt man leicht über die Schoberspitze (2450 Meter) und Mölser Sonnenspitze (2496 Meter) zur Mölserscharte (2384 Meter) und von dieser in schöner Abfahrt hinunter zur Lizumhütte. Am dritten Tag von der Lizumhütte ausgehend steigt man zuerst über schöne freie Hänge und Mulden zum Grauwandsattel und weiter über die Einsattlung südlich der Torspitze, die man Hennensteigen nennt (2482 Meter) zum Gipfel der Torspitze (2659 Meter) an. (2½ Stunden von der Hütte.)

Zuerst in nördlicher Richtung abfahrend, dann später rechts einbiegend, gelangt man leicht und schön zur Vallruckalm (2138 Meter) im obersten Teile des Hobartales, eines westlichen Seitentales des bei Vorderlanersbach ins Tuxertal mündenden Geislertales. Von Vallruck aus ist es am empfehlenswertesten zum Rücken des Nederjoches (2173 Meter) hinüber zu queren und über dessen gut fahrbaren, gegen Osten ziehenden breiten Kamm zum Waldrand und weiter sich etwas rechts haltend, zum Schluß durch steilen Wald zum „Geisler", dem obersten Bauernhof im Geislertal abzufahren, von der man auf gebahntem Weg in 1 Stunde nach Lanersbach gelangt. Ausdauernde können aber vom Geisler zur Lämmerbichlalm aufsteigen und über die Böden der Wangalm ins Gebiet des Penkenberges (2095 Meter) gelangen, wo die Schrofenalm, das Penkenhaus und das heuer neu zu erbauende Penkenberg-Haus Unterkunft bieten.

R. H.

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonntag, dem 4. November 1928

Wanderung.

Kummersdorf (Schießplatz)–Lange Horstberge–Neuhof–Forsthaus Wunder–Wünsdorf.

Abfahrt: 7 Uhr 18 Min. Potsdamer Ringbahnhof nach Kummersdorf (Schießplatz) – in Zossen umsteigen.

Weglänge: ca. 30 km.

Führer: Herr Büttner.

Gäste willkommen.

Am Dienstag, dem 20. November

Sitzung

im Restaurant „Zum Patzenhofer", Potsdamer Straße 123a (an der Potsdamer Brücke). Gäste willkommen.

Tagesordnung:

1. Tourenberichte.
2. Hüttenbau und Arbeitsgebiet.
3. Verschiedenes.

Nächste Wanderung

am Sonntag, dem 2. Dezember. Unsere Mitglieder und bisherigen Gäste erhalten hierüber besondere Nachricht.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner,** Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11

Hauptversammlung

am Dienstag, dem 6. November 1928, abends 8 Uhr, im Berliner Sport-Club, Albrechtstr. 11, 3 Trp., (Nähe Bahnhof Friedrichstraße, Verbindungsstraße zwischen Schiffbauerdamm und Karlstraße).

Tages-Ordnung.

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Vorstandswahl.
5. Festsetzung des Jahresbeitrages.
6. Winterplan 1928/1929.
7. Weihnachtsfeier.
8. Verschiedenes.
9. Vortrag des Herrn Franke: Einiges über den Ski.

In der diesjährigen Wintersaison finden zur Hebung der körperlichen Leistungsfähigkeit folgende Veranstaltungen statt:

1. Jeden Dienstag Abend ½8 Uhr Treffpunkt Lokal Waldfrieden, Dahlem, Königin-Luise-Straße, Ecke Kronprinzen-Allee, zum gemeinsamen

WALDLAUF.

Sportkleidung. Umkleideraum für Damen und Herren vorhanden. Verbindung: Untergrundbahn bis Dahlem-Dorf oder Straßenbahn Nr. 43 bis Endhaltepunkt.

2. Jeden Donnerstag Abend ab ½8 Uhr

SCHWIMMEN

im Wellenbad Lunapark, Eingang Bornimer Straße (Bahnhof Halensee). Eintritt RM. 0,50 (10 Karten RM. 4,50) gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte vom N.S.V.

Zahlreiche Beteiligung dringend erwünscht.

Wohnungsveränderungen **unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!**

Jugend-Gruppe

Leiter: **Max Hoffmann,** Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 59.
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstraße 93.

Die **Heimabende** finden jeden Freitag 8 Uhr (20) im Jugendheim, Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123, statt.

Am Sonntag, dem 11. November:

„Wanderung um den Plessowsee".

Treffen: Bahnhof Charlottenburg, Stuttgarter Platz um 8 Uhr.
Fahrt nach Werder 8.20 Uhr.

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n"

Anschrift: **Reinhold Winter,** Charlottenburg 5, Scharrenstr. 28

Die regelmäßigen **Uebungsabende** finden jeden Montag, abends 8 Uhr, in unserer Hütte (Eckmanns Festsäle), Charlottenburg, Scharrenstraße 34 (am Wilhelmplatz) statt.

An jedem letzten Montag des Monats fällt der Uebungsabend aus.

Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.

Neue Mitglieder, Dirnd'ln und Burschen, sowie Gäste zu den Uebungsabenden sind herzlichst willkommen.

≡ Treffen nach den Sektionsvorträgen in der Marchstraße. ≡

Mitglieder-Ecke

Zahnpraxis Fritz Janicek, Berlin W 30, Luitpoldstr. 31, Fernsprechanschluß jetzt: B 5, Barbarossa 5285.

Redaktionsschluss für die Dezember-Nummer am 17. November 1928

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

1903 JUBILÄUMS- 1928

SONDERANGEBOT

Einmalige Gelegenheit

Nur bis 15. Novbr. 28

Fachmännische Beratung, Bedienung.

25 Jahre SKI-JORDAN, führendes Fachgeschäft.

In Anbetracht dieses seltenen Ereignisses bieten wir allen Freunden und Sektionsmitgliedern diese außergewöhnliche Gelegenheit, wie sie nie wiederkehrt!

Ein Riesenposten erstklassiger **SCHNEESCHUHE**

z. B. **„JORDAN-SPECIAL"**, tadelloser Eschen-Ski, zähe, gut gemaserte Esche. Ia Touren-Ski.

Länge	210	200	190	180 cm
p. P. Mk.	18.–	16.75	15.75	14.50

Außerdem: 1 Posten Orig. Freiburger Eschen-Ski für Kenner, Marke „FELDBERG 27", p. P. 22.50 Mk.

Huitfeld-Bindungen compl. 6.75 M., Hasel-Ski-Stöcke 3.25 M. p. P.

Für Ski-Bekleidung, Ski-Stiefel 10 Prozent Rabatt.

SKI-JORDAN

Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 97, Stephan 126, 4612

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)

Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände

Stimmen – Mitarbeiter erwünscht – Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen Mieder — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg d.s D. u. Oe. A. V. 5 Prozent Rabatt

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.

Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)

1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14

Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.

Erscheint monatlich. — Nur vom Verlag zu beziehen.

Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 9 Berlin-Charlottenburg, 1. Dezember 1928

Einladung

zur

außerordentlichen Hauptversammlung

am Dienstag, dem 11. Dezember 1928,

8 Uhr abends, in Eckmanns Festsälen,

Charlottenburg, Scharrenstraße 34,

(am Wilhelmplatz).

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und des Eintrittsgeldes für 1929 (§§ 7 und 8 der Satzung).
2. Hüttenangelegenheiten.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand. Dr. Janke, 1. Vorsitzender.

Zutritt haben nur Mitglieder; Ausweis: Mitgliedskarte.

Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

EINLADUNG

zum

Weihnachts-Kaffee-Kranzl

am Sonntag, dem 9. Dezember 1928

in den Festsälen „Deutscher Hof“

BERLIN S 42, Luckauer Straße 15
(zwischen Moritzplatz und Oranienplatz)

Saaleröffnung 4 Uhr. Beginn 5 Uhr.
Ende 1 Uhr nachts.

Eintrittsgeld: für Mitglieder 1,– RM., für Gäste 1,50 RM., für Jugendliche 0,50 RM.

Eintrittskarten sind zu haben: in der Sektionsgeschäftsstelle und an der Abendkasse (soweit nicht vergriffen).

Anzug: Tracht oder Touristenanzug, keine Gesellschaftsgarderobe!

Wir bitten unsere Mitglieder, wie in den Vorjahren, Kerzen mitzubringen.

Für die Tombola werden Spenden (Lebensmittel- und Feinkost-Artikel) dankbar entgegengenommen.

Recht rege Beteiligung ist dringend erwünscht.

Fahrverbindungen: Straßenbahn: 1, 2, 3, 12, 27, 28, 29, 35, 36, 41, 44, 47, 48, 49, 55, 63, 89, 92, 93, 98, 128, 132, 148, 154; Autobus: 11, 30; Hochbahn: Moritzplatz und Kottbusser Tor.

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	5. Dezember	Vorstandssitzung
Sonntag,	9. „	Weihnachtskranzl
Dienstag,	11. „	Hauptversammlung
Sonntag,	16. „	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)
Mittwoch,	19. „	Zeitschrift 1928 abholen, soweit vorbestellt

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	2. Dezember	Wanderung
Dienstag,	18. „	Sitzung
Sonntag,	6. Januar	Wanderung

Jugend-Gruppe

Freitag,	7. Dezember	Heimabend
„	14. „	„
„	21. „	„
„	28. „	„

Platt'l-Gruppe

Montag,	3. Dezember	Übungsabend
Freitag,	14. „	Julfeier
Montag,	17. „	Übungsabend
Montag,	7. Januar	Hauptversammmlung

Nächste Vorstandssitzung

am Mittwoch, dem 5. Dezember,

8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstr. 25.

Mitteilungen des Vorstandes

Hauptversammlung.

Wir haben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Inhaberinnen von „Ehefrauenkarten“ nicht berechtigt sind, an den Hauptversammlungen teilzunehmen. Zutritt haben nur Mitglieder (A- und B-Jahresmarken).

Der Begründer unserer Sektion, unser Ehrenmitglied und langjähriger 2. Vorsitzender, Herr Sanitätsrat

Dr. Friedrich Krause

wurde uns am 16. November 1928 durch einen plötzlichen Tod entrissen.

Als Alpinist in des Wortes bester Bedeutung galt, solange es seine Gesundheit erlaubte, seine Arbeit und sein unermüdliches Streben dem Wohle und Besten der Sektion.

Sein Name wird uns unvergeßlich bleiben und in der Geschichte der Sektion fortleben.

Der nächste Lichtbildervortrag

findet am Mittwoch, dem 23. Januar 1929 statt.

Tourenberichte 1928.

Mitglieder, die ihren diesjährigen Tourenbericht noch nicht abgegeben haben, werden gebeten, dieses möglichst umgehend, spätestens bis 12. Dezember nachzuholen, damit mit der Bearbeitung begonnen werden kann. Wegen der Aufstellung des Gaststätten-Verzeichnisses sind auch Einsendungen der Mitglieder sehr erwünscht, die keine Bergtouren ausgeführt haben. Vordrucke lagen der Oktober-Nummer bei und werden auf Wunsch zugesandt.

Zeitschrift (Jahrbuch) 1928.

Die Zeitschrift 1928 ist eingetroffen. Inhalt und Ausstattung sind hervorragend, die Kartenbeilage (Groß-Glocknergebiet 1 : 25000) ist unübertrefflich. Preis 3.75 RM. Wir bitten die Mitglieder, die die Zeitschrift vorbestellt haben, um Abholung aus der Geschäftsstelle bis spätestens 19. Dezember. Nachbestellungen unter Beifügung von 3.75 RM. werden noch bis zum 19. Dezember entgegengenommen. Nach dem 19. Dezember werden wir die vorbestellten, nicht abgeholten Stücke den Nachbestellern aushändigen und soweit nötig, Nachlieferung beim Hauptausschuß beantragen.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Blodigs Alpenkalender 1929.

Der vorliegenden Nummer des Sektionsboten liegt ein Prospekt der Buchhandlung A. Seydel Nachf., Charlottenburg, Berliner Str. 168 (am Knie) über Blodigs Alpenkalender bei, auf den wir empfehlend hinweisen. Wir bitten unsere Mitglieder, sich bei Bestellung des in Bergsteigerkreisen so beliebten, künstlerisch ausgeführten Kalenders des anliegenden Bestellscheines zu bedienen.

Änderung der alpinen Unfallversicherung des D. u. Ö. A.-V. vom 1. Januar 1929 ab:

	Obligatorische Versicherung RM	Freiwillige Erhöhung Klasse I RM	II RM	III RM
Jahresprämie	*)	7.50 **)	15.– **)	30.– **)
Leistungen:				
Todesfall	100.–	250.–	500.–	1000.–
Invaliditätsfall	1000.–	5000.–	10000.–	20000.–
Tagegeld (ab 8. Tag) . .	0.50	2.50	5.–	10.–
Bergungskosten bis zu .	50.–	75.–	100.–	200.–
(Arzt- und Apothekerrechnungen werden nicht erstattet.)				

*) Liegt im Jahres-Sektionsbeitrag.

**) Zu zahlen an Direktor Josef Söllner, München-Waldtrudering, Postscheckkonto 22040, München. Anzugeben ist: „Ich bin gesund und beantrage erhöhte Versicherung zur Prämie von ..... RM." Zahlkartenabschnitt gilt als Versicherungsschein.

Versicherung von Ehefrauen.

Ehefrauen (Inhaberinnen von Ehefrauenkarten) sind in die obligatorische Unfall-Versicherung nicht eingeschlossen. Von der Versicherungsgesellschaft Iduna ist aber gestattet worden, daß sie an der freiwilligen Versicherung der Mitglieder (siehe vorstehend) teilnehmen. Bezügliche Anträge sind zu richten an Direktor Josef Söllner, München-Waldtrudering. Die Inhaber von „B"-Mitgliedskarten sind im vollen Umfange versichert.

Beschwerden über unregelmäßige Zustellung:

a) des **Charlottenburger Sektionsboten** müssen an die Zeitungsstelle des zuständigen Zustellpostamts gerichtet werden.

b) der **Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. (Wien)** bitten wir der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Haftpflichtversicherung für A.-V.-Hütten.

In dem Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden über die diesjährige Hauptversammlung (in der Sektionsversammlung am 10. 10. 1928) wurde u. a. ausgeführt, daß sämtliche A.-V.-Hütten nunmehr gegen Haftpflicht versichert sind. Diese Haftpflichtversicherung erstreckt sich, soweit der Sektion überhaupt eine Haftpflicht erwachsen kann, auch auf Schäden, die anläßlich von Vereinsveranstaltungen (Fahrten, Wanderungen, Übungen, Festen) entstehen, nicht aber auf Schäden, die bei Ausflügen, Touren usw. eintreten, die von Mitgliedern auf eigene Faust unternommen werden.

Gipfelbücher.

Der Hauptausschuß erläßt folgenden Aufruf:

„An alle Bergsteiger! Denkt bei Euren Bergfahrten an die völlig oder nahezu ausgeschriebeuen Gipfelbücher; nehmt sie mit zu Tal und sendet sie der Alpenvereinsbücherei ein! Im Archiv derselben werden sie, wie die bereits vorhandenen, sorgfältig verwahrt; andernfalls gehen sie unrettbar verloren".

Wir bitten gegebenenfalls um Ablieferung an die Sektionsgeschäftsstelle zwecks Weitergabe an die A.-V.-Bücherei.

Bericht über die Sektionsversammlung am 14. November 1928.

Gut, daß die geschäftliche Seite der Sektionssitzung meist nur kurze Zeit beansprucht; die wenigsten Mitglieder nehmen, wie sich bedauerlicherweise feststellen läßt, Anteil an dem inneren Leben der Sektion. Wie wäre es sonst möglich, daß selbstverständliche Dinge wieder erwähnt werden müßten, selbst wenn sie im Sektionsboten standen!

Alles Interesse konzentriert sich auf den Lichtbildervortrag. Diesmal sprach Herr Henzelmann über „Vorarlberg", dessen 1. Teil wir bereits im Mai hörten. Dornbirn, Feldkirch, Bludenz waren die Ruhepunkte der Wanderung, wohlgeeignet zu längerem Verweilen. Ganz südlich muteten die rebengeschmückten Höhen, die blühende Pracht der Obstbäume, das glänzende Grün der Laubbäume an. Man fühlte förmlich die warme, balsamische Luft, den blendenden Sonnenschein, der über allen Bildern lag. Mit welchem Geschick, mit welch sicherem Blick findet der Vortragende die schönsten Motive, sich und seinen Zuhörern zur Freude. Die Hochgebirgsbilder der Scesaplana waren von auserlesener Schönheit. Sie boten eine prachtvolle Fernsicht bis tief hinein in die Schweiz, eine herrliche Rundschau, einen entzückenden Tiefblick ins Rheintal. Andachtsvolle Stille atmeten die Bilder des hochgelegenen Lühnersees.

Als der Vortragende geendet, zollten ihm der 2. Vorsitzende und die zahlreichen Zuhörer dankbaren Beifall. E. U.

Volderwildbad.

(Aus einer alten Urkunde.)

Der jetzige Besitzer von Volderwildbad ist im Besitz einer alten Urkunde vom Jahre 1756, die herausgegeben ist von dem damaligen Inhaber dieses Bades, dem oberösterreichischen Regiments-Advokaten Johann Anton Stäbinger zu Innsbruck. Sie enthält zwei Manuskripte, eins von Hypolitus Quarinoni, Kaiserlicher Rat und Physikus des Königlichen Stifts zu Hall, das andere von Franziskus Wiblishauser, Kaiserlicher Bergwerksphysikus zu Schwaz und Hall, und einen Extrakt aus den Schriften des Barons von Gionger, dessen Geschlecht das Bad eine geraume Zeit inne hatte. Der Inhalt der Urkunde bezieht sich hauptsächlich auf die Situation und Bequemlichkeiten des Bades, dessen Wirkungen schon anno 1463 die Bauern und Hirten erfahren haben, und ist folgender:

Es liegt von dem Dorfe Volders gegen Mittag im Voldertal der Herrschaft Rettenberg ungefähr 2 Stunden, von dem Gräflich Fiegerschen uralten Schloß Friedberg 1½ Std., von Hall 2 Std., von Innsbruck 3½–4 Std. Es hat gegen Mittag und Mitternacht zwar hohe, doch angenehme Berge und Waldungen.

Gegen Mittag ½ Std. liegen die Alpen, wo vorhero 2 große Bauernhöfe gestanden und jetzt das Königliche Stift Hall das Vieh almet, in zwei Teilen, die obere und untere Alpe, mit saubern und schönen Gebäuden und einem Kirchlein, weil vorher die Stiftfräulein und auch Frau Obristin selbst alljährlich dahin zu kommen pflegten. Dahin die Badegäste auch oft spazieren gehen, sich ermuntern und ergötzen. (Die heutige Stiftsalp.)

1½–2 Std. weiter gegen Mittag liegt der Schwarzbrunnen, (Kräuterbrünnle, heute nicht mehr vorhanden, hat dort gelegen, wo unterhalb des Naturfreundehauses der Weg auf das rechte Bachufer führt) ein wegen seiner Vortrefflichkeit vielgerühmtes Wasser, das viele alljährlich mit gutem Erfolg gebrauchen. Das Voldertalbad hat oberhalb der Gebäude einen grünen Platz. Dort pflegt man zur Bad- und warmen Zeit eine Hütte oder Schattenplatz aufzurichten und die Gäste im Grünen zu speisen. Die Wege und Gänge von einem Haus zum andern sind ganz bequemlich zugerichtet; man kann leicht ohne Mühe hin und her gehen.

Unter den Gebäuden ist das erste das große Badhaus, zur ebenen Erde abgeteilt, in dem einen die Herren oder Mannspersonen, in dem andern die Frauen oder Weibspersonen, so groß, daß in beiden Abteilungen bis 30 Wannen aufgestellt werden können. Vorn gegen den Eingang ein feingetäfeltes Zimmer mit Ziegelofen und Nebenzimmer, um ganz bequem zu baden. Über eine Stiege 8 Zimmer, sauber, getäfelt und angestrichen, wo die Gäste für gering

wöchentliches Tax- oder Zimmergeld bedient werden; es steht zu Belieben, ob einer ein Zimmer allein oder zu mehreren haben will.

An der Seite dieses Badhauses gleich neben den großen Kesseln, in die das Wasser aus der Quelle durch eine Röhrenleitung gebracht und dorten gesotten wird, ist eine Kuchel mit einem großen langen Herd, so daß viele Parteien, so eigene Wirtschaft halten, ganz bequem, ohne einander ein Hindernis zu sein, nebeneinander kochen können.

Einige Schritte vom großen Bad gegen Mitternacht stehen 2 andere Behausungen. In der einen wohnt der Bademeister, hat große Stuben mit Zirn (Zirben!) getäfelt, die auch den Badegästen bei einfallend regnerischem Wetter zur Verfügung stehen, um sich an einem Spiel zu ergötzen. Über eine Stiege wieder 6 Zimmer für Badegäste. In dem andern Hause zur ebenen Erde eine große Kuchel und darinnen ein langer Herd und oben wieder 4 feine Gastzimmer.

Neben dem großen Badehause liegt das sogenannte Herrenbad, fein ausgetäfelt, mit Silberfarb angestrichen, für die, so nicht gern unter allen Leuten im großen Bad, sondern lieber separat sein wollen. Sie haben ihre Zimmer im daneben liegenden Herrenhaus, so das sie gleich vom Zimmer ins Bad gehen können.

(Schluß in der nächsten Nummer.)

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonntag, dem 2. Dezember 1928

Wanderung.

Abfahrt: 8 Uhr 39 Min. Stettiner Vorortbahnhof nach Velefanz.
Wanderung: Velefanz–Forsthaus Ziegenkrug–Pausin–Finkenkrug.
Weglänge: ca. 22 km.
Führung: Frau Wirth.
Gäste willkommen.

Am Dienstag, dem 18. Dezember, abends 8 Uhr

Sitzung

im Restaurant „Zum Patzenhofer", Potsdamer Straße 123a (an der Potsdamer Brücke). Gäste willkommen.

Tagesordnung:

1. Tourenberichte mit Lichtbildervortrag.
2. Verschiedenes.

Nächste Wanderung

am 6. Januar 1929. Näheres in der Januar-Nummer.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner,** Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11

Monatsversammlung

am Montag, dem 3. Dezember, abends 8 Uhr, im Berliner Sport-Club, Albrechtstraße 11 (Nähe Bahnhof Friedrichstraße, Verbindungsstraße zwischen Schiffbauerdamm und Karlstraße).

Weihnachtsfeier

am Sonnabend, dem 15. Dezember, abends 8 Uhr, in den Kammersälen, Teltowerstraße 1–2 (Ornamentsaal).

Jugend-Gruppe

Leiter: **Max Hoffmann,** Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 59.
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstraße 93.

Die **Heimabende** finden jeden Freitag 8 Uhr (20) im Jugendheim, Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123, statt.

Über besondere Veranstaltungen im Dezember wird an den Heimabenden Beschluß gefaßt.

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n"

Anschrift: **Reinhold Winter,** Charlottenburg 5, Scharrenstr. 28

Einladung zur Hauptversammlung

am Montag, dem 7. Januar 1929, abends 8 Uhr in Eckmanns Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Vorstandswahl.
5. Festsetzung des Monatsbeitrages.
6. Verschiedenes.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erwünscht.

Der Vorstand. Reinhold Winter, 1. Vorsitzender.

Der Übungsabend am 10. Dezember fällt aus. Dafür findet am Freitag, dem 14. Dezember, unsere Julfeier statt.

Mei liaba Spezi!

Do hot mir iatzt oana vo dö Großkopfat'n, woaßt as scho, vo dö Grüabig'n, wos varot'n wos dö ollas macha zu eahnara Gaudi

am vürtten Föbruari beim Eckmannwirt
in da Scharrnstrâss'n in Schalodd'nburg.

Z'erscht hörst so an Korg'sang dös werst nacha scho hör'n balst kimmst, aba mei Liaba dö Schatt'ngspüle, dö wennst nacha siagst, do schaugst dös is gans wos neuchs, sowos ham's no net amoi z'Berlin hint'n.

Neugieri war i net weni 'zweg'n dene Adrakzionen, desweg'n lod i di iatzt scho ei, das d' net drauf vagißt und daß d' di beizeit'n eiricht'n konnst. Wias bei dö Haxnschloga do zuageht dös woaßt ja, dei Kurze ziagst o und dei Gspusi kimmt in Schoserl oda in den Deanlgwandl wos s'letzt moi do gwes'n is, zweg'n an schuachplattl'n, dös konst ja scho so guat.

Daß do a jedsmoi zünfti is, dös woaßt a so und spar'n brauchst net extra dazua, eiglod'n bist vo da ganz'n Schuachplattlgrupp'n und von

Vürschtand extra.

Mitglieder-Ecke

Weihnachts-Skifahrt. Mitglied sucht Kameraden für Skifahrten in den Tuxer Bergen vom 22. Dezember 1928 bis 10. Januar 1929. Meldungen erbittet Joachim Ehrlich, Berlin NW 87, Franklinstr. 6.

Redaktionsschluss für die Januar-Nummer am 16. Dezember 1928

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

SKI-AUSRÜSTUNG

nur vom bewährten Fachgeschäft.

Unsere

Ski-Anzüge

für Damen, Herren, Jugend, sind durchaus sportgerecht, deshalb oft nachgeahmt, jedoch nie erreicht. - Für Herren extra prima Trikot-Tuch 89.– 72.– 59.–
f. Damen 86.– 59.– 56.–
f. Jugend 59.– 46.–

Ski-Stiefel

schneefest u. wasserdicht dreifache Sohlen zwiegenäht
f. Damen 39.– 29.50 23.50
f. Herren 42.– 33.50 28.50

Stets sportgerecht und preiswert.

Schneeschuhe

Hickory – Esche. Größte Auswahl!
Jordan-Spezial, Ia Esche, flach 18.50 17.50 16.50 Mk.
Orig. Schwarzwald Touren-Ski „Feldberg", flach 29.50 28.– 25.– Mk.
Hickory-Ski, flach imprägniert, tadellose Qualität 29.50 Mk.
Orig. Norweger Hickory-Ski 48.– 46.– Mk.

Mitglieder erhalt. Rabatt.

Fachgeschäft für den Wintersport **SKI-JORDAN** Berlin - Schöneberg Hauptstraße 97 Stephan 126 – 4612

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)

Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände

Stimmen – Mitarbeiter erwünscht – Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen, Mieder — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A. V. 5 Prozent Rabat.

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30—7.30 Uhr.

Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)

1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14

Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.

Erscheint monatlich. — Nur vom Verlag zu beziehen.

Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 1 Berlin-Charlottenburg, 1. Januar 1929

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 23. Januar 1929, pünktlich 8 Uhr abends,

im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. **Lichtbildervortrag** des Bolivienforschers Herrn **Rudolf Dienst** (Sektion Oberland, München)

Erstersteigungen in Bolivien.

(Cordilleren)

— Siehe Mitteilungen des Vorstandes, Seite 4. —

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt

VORANZEIGE!

Am Dienstag, dem 12. Februar 1929

Großes Fastnachts-Kostümfest

in den Festsälen „DEUTSCHER HOF“, (Musensaal und weißer Saal), BERLIN S 42, Luckauer Straße 15. Eintrittspreise: für Mitglieder 1.50 RM. für Gäste 2.— RM., für Jugendliche 0.50 RM. Beginn: 8 Uhr abends. Ende: 3 Uhr früh.

Eintrittskarten sind vom 23. Januar ab in der Geschäftsstelle und beim Lichtbildvortrag erhältlich. Es werden nur soviel Karten verausgabt, als Plätze vorhanden sind. – Alles weitere in der Februar-Nummer des Sektionsboten.

Der Festausschuß.

Sektionsausflug

Sonntag, 20. Januar 1929.

Erkner – Karutzsee – Alte Hausstelle – Hohenbinde (Frühstück) – Jägerbude – Gottesbrück – Dorf Fangschleuse – Priestersee (Kaffeerast Gaststätte Priestersee) – Förstersee – Wupatzsee – Erkner.

Abfahrt: Charlottenburg 9^{46}, Friedrichstr. 10^{06}, Schlesischer Bhf. 10^{18}.

Treffpunkt: 11 Uhr Bahnhof Erkner (unterer Wandelgang).

Weglänge ca. 15 km. Führung: Frl. Tismer.

Sektionswanderung

Sonntag, 27. Januar 1929.

Michendorf – Wildenbruch – Kähnsdorf – Schlunkendorf (Mittag) – Beelitz – Beelitz Heilstätten.

Abfahrt mit Vorortzug 3. Klasse nach Michendorf um 8^{20} Uhr ab Bhf. Charlottenburg (Wannsee umsteigen).

Weglänge 19 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Die nächste Wanderung findet am 24. Februar statt.

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	16. Januar	Vorstandssitzung
„	16. „	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)
Sonntag,	20. „	Sektionsausflug
Mittwoch,	23. „	Lichtbildervortrag
Sonntag,	27. „	Sektionswanderung
Dienstag,	12. Februar	Kostümfest

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	6. Januar	Wanderung
Dienstag,	15. „	Sitzung

Jugend-Gruppe

Freitag,	4. Januar	Heimabend
„	11. „	„
„	18. „	„
„	25. „	„
„	1. Februar	„

Platt'l-Gruppe

Montag,	7. Januar	Hauptversammlung
„	14. „	Übungsabend
„	21. „	„
„	4. Februar	Gaudi

Nächste Vorstandssitzungen:

Mittwoch, 16. Januar 1929
Mittwoch, 13. Februar 1929
Mittwoch, 6. März 1929
Mittwoch, 17. April 1929
Donnerstag, 16. Mai 1929

8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstr. 25.

Beschwerden über unregelmäßige Zustellung:

a) des **Charlottenburger Sektionsboten** müssen an die Zeitungsstelle des zuständigen Zustellpostamts gerichtet werden.

b) der **Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. (Wien)** bitten wir der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Mitteilungen des Vorstandes

Beiträge 1929.

Durch Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung am 11. Dezember 1929 sind festgesetzt worden:

a) **Der Jahresbeitrag für 1929**
für Vollmitglieder (A-Marken) auf. 16 RM *)
für B-Mitglieder auf 6 RM *)

b) **Das Eintrittsgeld** auf 10 bezw. 5 RM

c) Die Gebühr für die **Jahresmarke der Ehefrauenkarte** 1 RM

Die Beiträge sind fällig bis zum 31. März 1929.

***) Nach dem 31. März 1929 wird zu den Jahresbeiträgen ein Zuschlag von je 2 RM erhoben, die Beiträge betragen dann 18 bezw. 8 RM.** Der Zuschlag kommt nicht zur Erhebung, wenn auf einen, rechtzeitig vor dem Fälligkeitstermin gestellten, begründeten Antrag vom Vorstande Stundung oder Ratenzahlung bewilligt worden ist.

Wir bitten unsere Mitglieder um recht baldige Abführung der fälligen Beiträge unter Benutzung der *anliegenden Zahlkarte.* Die Jahresmarken für die Mitgliedskarten und die Ehefrauenkarten werden nach Eingang der Zahlung zugesandt, letztere nur auf ausdrückliche Anforderung. (Vermerk auf der Zahlkarte.)

Um Irrtümern vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam, daß „Ehefrauenkarten" nur für die Ehefrauen in Frage kommen, die nicht Mitglied der Sektion (B-Mitglied) sind. Die mit Lichtbild versehenen Ehefrauenkarten berechtigen zwar zur Benutzung der A.-V.-Hütten zu den Gebührensätzen für Mitglieder, die Inhaberinnen sind jedoch nicht Mitglied der Sektion.

Lichtbildervortrag am 23. Januar.

Der Vortragende hat während seines achtjährigen Aufenthalts in Bolivien den Ancohuma, 6640 m, und den Caca Aca, 6220 m als Erster und den Illimani, 6500 m, als Zweiter erstiegen. Die Erstersteigung des Ancohuma stellt den deutschen bergsteigerischen Höhenrekord dar.

Die nächsten Lichtbildervorträge finden statt: (Mittwochs) 20. Febr., 10. April, 15. Mai 1929.

Lichtbilder aus dem Voldertal usw.

Wir bitten unsere Mitglieder um Überlassung guter Negative von photographischen Aufnahmen aus dem Voldertal und den angrenzenden Gebieten zwecks Zusammenstellung eines Lichtbildervortrags. Auf Wunsch werden die Negative nach Herstellung der Diapositive gern zurückgegeben.

Wanderungen und Ausflüge.

Einer Anregung in der Hauptversammlung folgend, werden für die Folge außer den üblichen Wanderungen auch solche mit geringerer Kilometerzahl und langsamerem Marschtempo veranstaltet werden. Wir werden die letzteren unter der Bezeichnung „Sektionsausflug" bekannt geben und bitten die Mitglieder, die daran Interesse haben, sich zu Führungen zur Verfügung zu stellen und Tourenvorschläge einzusenden.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
1. Urban, Paul, Hofrat, Minist. Amtmann a. D., Sorau N.-L., Kalkweg 8	Dr. Janke, W. Schmieder
2. Lange, Erna, Ehefrau, Berlin O 112, Pettenkoferstraße 26.	F. Lange

Zu 1. Übertritt aus der Sektion Hohenzollern.

Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung am 11. Dezember 1928.

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüßt die Mitglieder, die, im Vergleich mit den beiden diesjährigen festlichen Veranstaltungen in verhältnismäßig geringer Zahl erschienen sind. Er stellt fest, daß die Versammlung ordnungsmäßig einberufen und nur von Mitgliedern besucht ist.

Punkt 1 der Tagesordnung: Festsetzung der Mitgliederbeiträge und der Eintrittsgelder für 1929:

Beschluß ist unter den „Mitteilungen des Vorstandes" veröffentlicht.

Punkt 2 der Tagesordnung: Hüttenangelegenheiten:

a) *Tulfer Hütte.* Der Vorsitzende berichtet über die im abgelaufenen Jahre ausgeführten, notwendigen Instandsetzungs- und Bauarbeiten. (Wasserleitung und Stützmauer). Im kommenden Jahre wird auf dem Dachboden eine Kammer für das Mädchen einzurichten sein. Sonstige Ausgaben dürften voraussichtlich nicht entstehen.

Verschiedene Vorschläge werden gemacht, um das leider viel zu geringe Interesse an unserer Hütte und unserem Arbeitsgebiet zu wecken. Um Material für einen Lichtbildervortrag zu gewinnen, werden die Mitglieder gebeten, dem Vorstande

Negative von photographischen Aufnahmen aus dem Arbeitsgebiete zur Verfügung zu stellen.

b) *Hüttenneubau.* Der größte Teil des Zuweges zur neuen Hütte ist bereits fertiggestellt, der Rest des Weges wird im kommenden Jahre gebaut werden. Von der geplanten Finanzierung des Hüttenneubaus nimmt die Versammlung zustimmend Kenntnis.

Der 2. Vorsitzende regt an, in gemeinsamer Arbeit mit den Nachbarsektionen eine Skizze herzustellen, die sämtliche markierten Wege der Tuxer Alpen enthält. Diese Skizze, die vervielfältigt werden müßte, dürfte den Mitgliedern Gelegenheit geben, ihre Touren und Übergänge so einzurichten, daß sie Gelegenheit finden, unser Arbeitsgebiet kennen und schätzen zu lernen.

Punkt 3 der Tagesordnung: Verschiedenes:

Es wird u. a. angeregt, außer den üblichen Sektionswanderungen auch solche mit geringerer Kilometerzahl und langsamerem Marschtempo – für ältere Sektionsmitglieder – einzurichten.

Der 1. Vorsitzende schließt um 10½ Uhr die Sitzung angesichts eines prächtigen, hellerstrahlenden Weihnachtsbaumes mit herzlichen Wünschen für ein glückliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes neues Jahr.

Unser Weihnachtskranzl.

Läßt der Besuch der übrigen geselligen Sektionsveranstaltungen auch manchmal zu wünschen übrig, das Weihnachtskranzl erfreut sich stets eines regen, diesmal sogar alle Erwartungen übertreffenden Zuspruchs. Armer Festausschuß! Könnte man doch jedesmal den Saal nach Belieben verkleinern oder vergrößern. Mit wehleidigem Blick müssen die Tanzlustigen zusehen, wie immer mehr Stühle und Tische hereingebracht werden, wie das Feld ihrer Betätigung, die Tanzfläche, immer kleiner wird. Schließlich wird es wunder voll, aber vielleicht gerade deswegen auch wunder voll.

Die Saalbeleuchtung, sonst nie hell genug, ist auf Stunden in Acht und Bann getan. Während „am Weihnachtsbaum die Lichter brennen", erglänzen auf den Tischen hunderte von Weihnachtskerzen und erfüllen den Saal mit ihrem milden, feierlichen Schein. Meister Grabow läßt alte, liebe Weihnachtsweisen erklingen, die schnell den Weg zum Herzen finden. Frische, fröhliche Kinderstimmen fallen ein, alt und jung preist im Liede die stille, heilige Nacht, die fröhliche, selige Weihnachtszeit. Andächtige Stille herrscht im Saal; ein Mitglied der Jugendgruppe, Käte Borchardt, spricht feierlich ein stimmungsvolles Weihnachtsgedicht, dem zwei Lieder für gemischten Chor, gesungen von Mitgliedern der Platt'l-Gruppe unter Meister Grabow's Leitung folgen.

Ernste Worte des 1. Vorsitzenden mahnen an die Schwere der Zeit, weisen auf die dunklen Wolken, die sich ständig am Himmel auftürmen, um uns Deutschen des goldenen Sonnenlichts immer mehr und mehr zu berauben. Blicken wir heute auf unseren deutschen Tannenbaum. Hat nicht auch er so manche, oft schwere Last getragen, bevor er in herrlichem Weihnachtsschmucke erstrahlen durfte? Er sei uns ein Symbol. Beim Schein der Weihnachtskerzen, beim Glanze des geschmückten Weihnachtsbaumes hoffen wir zuversichtlich auf eine bessere, auf eine gute und glückliche Zeit.

Doch hinweg mit den trüben Gedanken. Es ist ja Weihnachtskranz'l. Träume aus längst vergangenen Jahren, aus weiter, weiter Ferne, aus der glücklichen Kinderzeit werden lebendig. Zwei kleine, liebe Mädelchen stehen vor uns, Hertha Vorpahl und Käte Schneider. Mit glühenden Wangen, mit leuchtenden Augen bringen sie als „Brüderchen und Schwesterchen" ein allerliebstes Gedicht zum Vortrag. Fünf blütenweiße Schneeflocken (Mitglieder der Jugendgruppe) wirbeln lustig durch den Saal, treiben mit heiteren Worten, graziösen Schritten, sich rhythmisch wiegend und biegend mit Knecht Ruprecht ihr neckisches Spiel. Knecht Ruprecht scheint dieses lustige Treiben ganz gefangen zu nehmen, er hat nur Augen und Ohren für die mit ihm tändelnden Schneeflocken, seine übrige Umgebung scheint er ganz vergessen zu haben. – Doch nein da ist er ja wieder. Wie er sich verändert hat. Leicht hat er's wirklich nicht. Kleine artige und große, manchmal auch etwas unartige Kinder werden beschenkt, die kleinen nach ängstlichem Weinen oder nachdem sie ihr Sprüchlein aufgesagt haben. Die Großen sind weniger brav, sie haben ihr Sprüchlein längst vergessen. Knecht Ruprecht weiß das schon, er selbst spricht deshalb ein humorvolles Verslein zu jeder Gabe. Ein gutes Herz schlägt unter seiner groben Kutte, es schlägt so warm, daß ihm schwere Schweißtropfen vom Gesicht perlen und das Ablesen seiner poetischen Erzeugnisse fast unmöglich machen.

Brausenden Beifall erntet die reizende, zwölfjährige Anni Kienitz, eine überaus talentvolle Schülerin der Ballettmeisterin Mary Zimmermann. Ganz in ihrer graziösen Kunst aufgehend, zeigt sie den begeisterten Zuschauern in einem Bauerntanz, einem Spitzen-Walzer und einem russischen Tanz erstaunliche Proben ihres Könnens. In kindlicher Freude glänzen ihre Augen, als sie zum Dank für den reichen, wohlverdienten Beifall, den man ihrer Kunst zollt, den letzten Tanz wiederholt.

Wie immer, so werden auch heute wieder die zwar nicht ganz so graziösen, dafür aber sehr exakten und unverfälschten Schuhplatt'l-Tänze unserer Grüabig'n mit reichem Beifall belohnt.

Es ließe sich noch so manches sagen über dieses schöne Weihnachtskranz'l. Trotz der Fülle und der „recht gut funktionierenden Heizung" wurde fleißig getanzt und die Mitternachtsstunde war schon vorüber, als eine nicht unerhebliche Zahl Unentwegter endlich feststellen konnte, daß die Tanzfläche nunmehr den Anforderungen einigermaßen genügt.

Allen, die zum guten Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben, vor allen Dingen dem unermüdlichen Festausschuß auch an dieser Stelle noch einmal herzlichsten Dank.

Deutsche Bräuche, deutsche Sitten
nie ein Feind uns rauben kann;
Ach, erhalt' sie, laß dich bitten,
lieber, guter Weihnachtsmann.

R. H.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Volderwildbad.

(Aus einer alten Urkunde.)

(Schluß.)

Im Herrenhaus unten ist eine große Kuchel und langer Herd, das Wasser ganz nahe, das nötige Holz wird vom Bademeister um ein leidentliches Geld herbeigeschafft. Im Herrenhaus sind 8 Zimmer, 4 unten und 4 oben; die beiden ersten unten und oben haben Ziegelöfen. In sämtlichen Zimmern 2 gute starke Bettstätten mit frischem Stroh, genügsam Tisch, Stühle, Bänke, Sesseln und Gemälde.

Neben den Behausungen Stall und Futterhaus, damit die mitgebrachten Pferde eingestellt und verpflegt werden können.

Die Badegäste besuchen oft auch die neben der Säge liegende Wohnung des Sägemeister und bewundern darin die Altertümer.

Etwas höher als die Badbehausungen liegt die feine, den Heiligen Colmae und Damiano geweihte, mit Sakristei, Turm, 2 Glöcklein, Gewölb und Vorhof versehene Kirche, in der zur Badezeit an allen Sonn- und Feiertagen die richtige heilige Messe abgehalten wird, wo jeder dorthin kommende oder im Bad sich befindende Geistliche nach Belieben zelebrieren kann. Waldaufwärts führt ein Kreuzweg mit allen Stationen, zuletzt das heilige Grab, weiterhin ein treffliches Kruzifix nebst der schmerzhaften Mutter, dem heiligen Johannes und Magdalena, so daß die Badegäste sie, was löblich täglich geschieht, besuchen können und sich an Seele und Leib erquicken.

Ein weiterer Spaziergang, sonderlich bei schönem Wetter, ist nach Windegg, etwa ½ Std. meistens durch angenehme Waldung. Dort ist die Aussicht sehr vortrefflich, da Innsbruck, Hall, Schwaz, das ganze untere Inntal über Kufstein hinab, dann auch weit in das Oberland die Orte und Gebirge gesehen werden können. Dort findet man alle Bequemlichkeit, durch Kuchel und Keller wohl bedienet, alles in gar leidentlichem Preise, frisches Rind- und junges Fleisch, alle Gattungen von roten und weißen Weinen, Branntwein, Essig, Milch, auch Gartensachen.

Im Volderbad ist ein eigener Badträger vorhanden, der alles Gewünschte aus Hall, Innsbruck heraufholt, so daß man sicher anhoffet, jeden gebührlich zu bedienen, soviel sich nämlich auf eine solche Art tun lasset.

Einige lassen sich zwar durch den Weg, als ob er gefährlich und unbequem wäre, abschrecken. Aber der Weg zu andern berühmten Hoch- und Wildbädern ist mehr beschwerlich, als der ins Voldertal. Der Weg von Innsbruck über Ambras, Aldrans, Rinn und Tulfes, als auch von Hall und von Volders ist nicht so schlimm und gefährlich, als er gemacht wird, zumal er von Zeit zu Zeit verbessert und bei Tag und Nacht, zu Fuß, zu Pferd und zu Wagen mit und ohne Geleit zurückgelegt wird. Wenn sich etwas ereignet hat, so war nicht die Beschaffenheit des Weges, sondern die Ungeschicklichkeit oder auch öfter die „Überweinung" des Fuhrmanns und die Mattigkeit und Blinde der Pferde die Ursache.

Dr. G. J.

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonntag, dem 6. Januar 1929

Wanderung.

Zehlendorf-Mitte – Kohlhasenbrück – Gütergotz – Stahnsdorf.
Treffpunkt: 9 Uhr Zehlendorf-Mitte, Autobushaltestelle Linie 20.
Führung: Herr Janicek.
Gäste willkommen.

Am Dienstag, dem 15. Januar 1929

Sitzung

im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25 (am Savignyplatz) – Gesellschaftszimmer. Gäste willkommen.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Schirrmacher über „Kartenkunde, Bussole und Höhenmesser".
2. Verschiedenes.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner,** Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11

Monatsversammlung

am Montag, dem 7. Januar, abends 8 Uhr, im Berliner Sport-Club, Albrechtstraße 11 (Nähe Bahnhof Friedrichstraße, Verbindungsstraße zwischen Schiffbauerdamm und Karlstraße).

Bei genügender Schneelage Auskunft bei Herrn Wolff, Rheingau 9047.

Jugend-Gruppe

Leiter: **Max Hoffmann,** Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 59.
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstraße 93.

Die **Heimabende** finden jeden Freitag 8 Uhr (20) im Jugendheim, Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123, statt.

Tag und Ziel der Wanderung werden am ersten Heimabend im Monat festgesetzt.

Redaktionsschluss für die Februar-Nummer am 16. Januar 1929

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Platt'l-Gruppe „D'Grüabig'n"

Anschrift: Reinhold Winter, Charlottenburg 5, Scharrenstraße 28

Mei liaba Spezi!

Wia i dir in mein letztn Schreibebriaf scho varotn hob, a so werds gmacht, dö semtlichn Kinstla san scho do, hot mir da Vürstand vo dö „Grüabig'n" varat'n und den Auftrag hot er mir a no geb'n dir dä

EINLADUNG

zu dera Gaudi am 4. Föbruari bein Eckmannwirt in da Scharrnstraß'n 34 in Schalodd'nburg, glei bein Wilhemplotz, wennst ums Eck ummi gehst, zua z'schicka. Auf d'Nacht um achte, glei noch dein Mittogsschlaferl fangt's o, wannst z'spot kimmst, na is dei Schuid wennst net den schenstn Plotz dawischt. Bring dei Spektiv mit daß'd ollas siagst, do werst fei schaug'n wia dö bei den Korg'sang s'Maul aufreiß'n und nacha bei dene Schatt'ngspüle, wens nacha gans dunkl werd, do werst aba was seg'n wennst hischaugst, wia dö grauslig'n G'spensta do umananda renna und wia der dumm Bua mit sein Deandl zum Pfarra hischleicht, do werst net schlecht lacha, dös andere varat i dir net, sunst kriag i's mit'n Vürstand z' tun. Zünfti' i's dös woast ja, wennst mit schuahplattl'n magst, dös konnst umsunst hob'n wennst an da Kass'n dei Markl zahlt hast, bring dei Frau, oder wennst no ledi bist dei Deandl mit, natürli kimmst in da Kurz'n und's Madl in Deandlgewand'l, oder wiast halt magst, aba net in Frack, do lassn's di net eini, weilst da allweil bein drahn hänga bleibst, oder dö Buam vo dö Haxnschloga tretn dir drauf, nacha rutscht aus und fallst hi, dös kannst am Hoamweg no gnuag tuan. Am g'scheitest'n bist, wennst dei ganze Vawandtschaft und deine Bekannt'n alle mitbringst, dann hast auf'm Hoamweg glei a Unterstützung wen dir bei den Glatteis a Aff zwisch'n deine Füaß nei rennt.

Alo iatzt woaßt all's, i gfreu mi scho drauf wenn i di wieda siach, bring an Hamur mit und herzlich eiglad'n bist von dein Nazl und vom

Vürschtand extra.

Einlaßkarten sind ab 9. Januar für RM. 1.– in der Sektionsgeschäftsstelle, bei den Mitgliedern der Plattlgruppe und an den Übungsabenden bei Eckmann am 14. und 21. Januar zu haben.

SKI-AUSRÜSTUNG

nur vom bewährten Fachgeschäft.

Unsere **SKI-ANZÜGE** für Damen, Herren, Jugend, sind durchaus sportgerecht, deshalb oft nachgeahmt, jedoch nie erreicht. – Für Herren extra prima Trikot-Tuch 89.– 72.– 59.–
f. Damen 86.– 59.– 56.–
f. Jugend 59.– 46.–

SKI-STIEFEL schneefest u. wasserdicht dreifache Sohlen zwiegenäht
f. Damen 39.– 29.50 23.50
f. Herren 42.– 33.50 28.50

Stets sportgerecht und preiswert.

SCHNEE-SCHUHE
Hickory – Esche. Größte Auswahl!
Jordan-Spezial, Ia Esche, flach 18.50 17.50 16.50 Mk.
Orig. Schwarzwald Touren-Ski „Feldberg", flach 29.50 28.– 25.– Mk.
Hickory-Ski, flach imprägniert, tadellose Qualität 29.50 Mk.
Orig. Norweger Hickory-Ski 48.– 46.– Mk.

Mitglieder erhalt. Rabatt.

Fachgeschäft für den Wintersport **SKI-JORDAN**
Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 97, Stephan 126 u. 4612

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)
Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände
Stimmen – Mitarbeiter erwünscht – Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Sonderangebot!
Wegen Aufgabe dieses Artikels
Original-Trachtenjoppen Westen, Hüte, Röcke etc.
25 Proz. Rabatt.
Sporthaus JORDAN, Berlin-Schöneberg Hauptstraße 97

J.C.MATZ BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen Mieder — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A. V. 5 Prozent Rabatt

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.

Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)

1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14

Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.

Erscheint monatlich. — Nur vom Verlag zu beziehen.

Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 2 | Berlin-Charlottenburg, 1. Februar | 1929

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 20. Februar 1929,
pünktlich 8 Uhr abends,
im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule,
Charlottenburg, Berliner Straße 170-172.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung neuer Mitglieder.
3. **Lichtbildervortrag** unseres Mitgliedes, Herrn **Rudolf Schneider:**

Kletter- und Wanderfahrten in der Sächsischen Schweiz.

Die Sammlung an den Türen ist für unseren Hüttenbaufonds bestimmt

Auf zum

„FASCHING IN TULFES“

Beginn: 20 Uhr
Einlaß: ab 19 Uhr
Ende: 3 Uhr

am Fastnachts-Dienstag, dem 12. Februar 1929 in den Festsälen »Deutscher Hof« (Musen- und Weißer Saal), Berlin S 42, Luckauer Str. 15, nahe Moritzplatz.

Es findet ein großer *Fastnachts-Pfannkuchen-Verkauf* (2 Stück RM. –.25) statt. Wir bitten daher unsere Mitglieder und Gäste, den Bedarf nur im Saale einzudecken.

Um jeden Zweifel auszuschließen, machen wir bekannt, daß außer der ansässigen Bevölkerung und den Kur- und Sport-Gästen, die vielleicht sogar ihr Kostüm vom letzten Fest mitgebracht haben, auch die Bergknappen, Hotel-Köche und sonstiges Personal, Reisende aller Länder, Pierrots, Dominos etc. gern gesehen sind.

Scherzartikel sind im Saal erhältlich.

Eine Tombola findet dieses Mal *nicht* statt.

Um recht regen Besuch des letzten Festes in dieser Saison bittet

DER FESTAUSSCHUSS

EINTRITT

für Mitglieder	RM. 1.50
für Gäste	„ 2.—
für Jugendliche	„ 0.50

Sektions-Kalender

Sektion

Sonntag,	10. Februar	Sektionsausflug
Dienstag,	12. „	Faschingsfest
Mittwoch,	13. „	Vorstandssitzung
„	13. „	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)
„	20. „	Lichtbildervortrag
Sonntag,	24. „	Sektionswanderung
Mittwoch,	6. März	Vorstandssitzung

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	3. Februar	Wanderung
Dienstag,	5. „	Sitzung
Sonntag,	3. März	Wanderung

Jugend-Gruppe

Freitag,	8. Februar	Heimabend
„	15. „	„
„	22. „	„
„	1. März	„

Platt'l-Gruppe

Montag,	4. Februar	Gaudi
„	11. „	Übungsabend
„	18. „	„
„	4. März	„

Sektionsausflug

Sonntag, 10. Februar 1929.

Hohenneuendorf – Bergfelde – Summt (Mittag) – Hubertus-Brücke – Kol. Briese – Birkenwerder (Kaffee).

Abfahrt: Stettiner Vorortbhf. mit Vorortzug 3. Klasse nach Hohenneuendorf um 9⁰² Uhr früh.

Weglänge: 15 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Sektionswanderung

Sonntag, 24. Februar 1929.

Buch – Schwanebeck – Birkholz – Löhme (Mittag) – Helenenau – Fenn – Fichten – Börnicke – Bernau.

Abfahrt: Stettiner Vorortbhf. nach Buch um 7⁴⁵ Uhr früh.

Weglänge: 22 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Nächste Vorstandssitzungen:

Mittwoch, 13. Februar 1929
Mittwoch, 6. März 1929

8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25.

Mitteilungen des Vorstandes

Anträge zur ordentlichen Hauptversammlung

am 12. März 1929, können nur berücksichtigt werden, wenn sie *bis spätestens 13. Februar 1929,* 7 Uhr abends, in der Sektionsgeschäftsstelle eingegangen sind. Die Anträge müssen eingehend begründet sein.

Der neue „Ratgeber für Alpenwanderer"

ist in der Geschäftsstelle wieder vorrätig. Preis 2 RM. Wir nehmen auf unsere Bekanntmachung im Sektionsboten Nr. 8 für November 1928 Seite 83 Bezug.

Einbanddecken für die Mitteilungen 1928.

Bestellungen bitten wir unmittelbar an die Versandstelle der Mitteilungen, Wien 7, Kandlgasse 19/21 zu richten. Preis einschl. Verpackungs- und Zusendungskosten 1,50 RM. oder 2,50 Schillinge. (S. letzte Seite der „Mitteilungen", Heft 12 für 1928.)

Bericht über die Sektionsversammlung

am 23. Januar 1929 folgt in der nächsten Nummer.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
3. Wolter, Wilhelm, Kaufmann, Berlin NW 21, Rathenower Str. 21 part.	Dr. G. u. M. Janke
4. Fehler, Hilde, Fürsorgerin, Berlin-Friedenau, Niedstr. 4	E. Dickhaeuser H. Berkemeier

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse**, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonntag, dem 3. Februar 1929

Wanderung.

durch das Gebiet der Oberförsterei Woltersdorf.

Abfahrt: Berlin Anhalter Bahnhof 8 Uhr 27 Min. mit Sonntagsrückfahrkarte 3. Klasse nach Luckenwalde.

Wanderung: Luckenwalde – Renneberge – Brückchen – Dümder Berge – Gottow – Unterhammer – Woltersdorf. (ca. 18 km.) Rucksackverpflegung.

Rückfahrt: Woltersdorf 17 Uhr 58 Min. oder 20 Uhr 16 Min.

Führung: Herr Forstassessor Hans Scherliess.

Gäste willkommen.

Am Dienstag, dem 5. Februar 1929

Sitzung

im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25 (am Savignyplatz). Gäste willkommen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Vortrag des Herrn Witte „Wintertouren in den Alpen".
4. Verschiedenes.

Nächste Wanderung am 3. März 1929.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner,** Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11

Monatsversammlung

am Mittwoch, dem 6. Februar, abends 8 Uhr, im Berliner Sport-Club, Albrechtstraße 11 (Nähe Bahnhof Friedrichstraße, Verbindungsstraße zwischen Schiffbauerdamm und Karlstraße).

Am 2. Februar: Fahrt nach Flinsberg zur Teilnahme an der Norddeutschen Skimeisterschaft.

Am 11. Februar: Karneval der Berliner Skibrüder in der Berliner Liedertafel Urbanstraße 21.

Unser Mitglied Herr F. Trane hat bei der Harzer Skimeisterschaft im Langlauf seiner Klasse den 1. Preis erhalten. Infolge vielfacher Mißverständnisse war er verhindert, am Sprunglauf teilzunehmen, sodaß er für die Harzer Skimeisterschaft nicht gewertet werden konnte. Es ist dies außerordentlich zu bedauern, umsomehr, als er nach einer schriftlichen Aeußerung der Wettlauf-Oberleitung begründete Aussicht hatte, Harzer Skimeister zu werden.

Jugend-Gruppe

Leiter: **Max Hoffmann,** Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 59.
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstraße 93.

Die **Heimabende** finden jeden Freitag 8 Uhr (20) im Jugendheim, Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123, statt.

Tag und Ziel der Wanderung werden am ersten Heimabend im Monat festgesetzt.

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n"

Anschrift: **Reinhold Winter,** Charlottenburg 5, Scharrenstr. 28

Bekanntmachung!

In der Hauptversammlung am 7. Januar 1929 ist die Vorsteherschaft der Gruppe in der alten Zusammensetzung einstimmig wiedergewählt worden.

Die regelmäßigen Übungsabende finden weiter Montags, und zwar am 11. und 18. Februar und 4. März statt. Freunde und Gönner sind hierzu als Gäste herzlichst willkommen.

Ferner laden wir hiermit nochmals alle Mitglieder und Freunde zu unserer

Gaudi am 4. Februar

ein; es wird ein heiterer, genußreicher Abend mit allerhand Darbietungen wie Chorgesang, Schattenspielen, Solis und Orchester.

Der Vorstand.
Reinhold Winter, 1. Vorsitzender

Mitglieder-Ecke

Unterkunft in München. (Von einem Mitgliede empfohlen.) Frau Rupprecht, Mittererstr. 8, 1 Tr. links (am Hauptbahnhof, Südseite), nur vom 1. 6. bis 1. 10.

Redaktionsschluss für die März-Nummer am 13. Februar 1929

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

SKI-AUSRÜSTUNG

nur vom bewährten Fachgeschäft.

Unsere **SKI-ANZÜGE** für Damen, Herren, Jugend, sind durchaus sportgerecht, deshalb oft nachgeahmt, jedoch nie erreicht. - Für Herren extra prima Trikot-Tuch 89.– 72.– 59.–
f. Damen 86.– 59.– 56.–
f. Jugend 59.– 46.–

SKI-STIEFEL schneefest u. wasserdicht dreifache Sohlen zwiegenäht
f. Damen 39.– 29.50 23.50
f. Herren 42.– 33.50 28.50

Stets sportgerecht und preiswert.

SCHNEE-SCHUHE
Hickory – Esche. Größte Auswahl!
Jordan-Spezial, Ia Esche, flach 18.50 17.50 16.50 Mk.
Orig. Schwarzwald Touren-Ski **„Feldberg"**, flach 29.50 28.– 25.– Mk.
Hickory-Ski, flach imprägniert, tadellose Qualität 29.50 Mk.
Orig. Norweger Hickory-Ski 48.– 46.– Mk.

Mitglieder erhalt. Rabatt.

Fachgeschäft für den Wintersport **SKI-JORDAN**
Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 97, Stephan 126 u. 4612

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)
Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände
Stimmen – Mitarbeiter erwünscht – Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Sonderangebot!
Wegen Aufgabe dieses Artikels
Original-Trachtenjoppen Westen, Hüte, Röcke etc.
25 Proz. Rabatt.
Sporthaus JORDAN, Berlin-Schöneberg Hauptstraße 97

J. C. MATZ · BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen Mieder — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A. V. 5 Prozent Rabatt

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137
pt. r.. geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.
Erscheint monatlich. — Nur vom Verlag zu beziehen.
Verlag und Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 3 | Berlin-Charlottenburg, 1. März | 1929

Einladung

zur ordentlichen Hauptversammlung

(§ 17 der Satzung)

am Dienstag, dem 12. März 1929, 8 Uhr abends
in Eckmanns Festsälen, Charlottenburg,
Scharrenstraße 34 (am Wilhelmplatz)

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Jahresbericht für 1928.
3. Kassenbericht für 1928.
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassenwarts.
5. Haushaltplan 1929.
6. Neuwahl des Vorstandes.
7. Neuwahl der Rechnungsprüfer.
8. Neuwahl des Festausschusses.
9. Verschiedenes.

Zutritt haben nur Mitglieder. — Ausweis: Mitgliedskarte.

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	6. März	Vorstandssitzung
Dienstag,	12. „	Hauptversammlung
Sonnabend,	16. „	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)
Sonntag,	17. „	Sektionswanderung
Sonntag,	31. „	Jahresbeitrag ist fällig.

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	3. März	Wanderung
Dienstag,	19. „	Vortrag (Vikt.-Luise-Schule)

Jugend-Gruppe

Freitag,	8. März	Heimabend
„	15. „	„
„	22. „	„

Platt'l-Gruppe

Montag,	4. März	Übungsabend
„	11. „	„
„	18. „	„

Sektionswanderung

Sonntag, 17. März 1929.

Erkner – Karutzsee – Alte Hausstelle – Hohenbinde (Frühstück) – Jägerbude – Räuberloch – Gottesbrück – Priestersee (Kaffeerast Gaststätte Priestersee) – Wupatzsee – Erkner.

Abfahrt mit Vorortzug 3. Klasse ab Charlottenburg um 8^{36} Stadtbahnhöfe entsprechend später.

Weglänge: 18 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Der nächste Sektionsausflug findet am 7., die Wanderung am 21. April d. J. statt.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Nächste Vorstandssitzungen:

Mittwoch, 6. März 1929
Mittwoch, 17. April 1929
Donnerstag, 16. Mai 1929
8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25.

Mitteilungen des Vorstandes

Jahresbeiträge 1929

Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, daß sich die Jahresbeiträge für 1929, *wenn Zahlung bis 31. 3. 1929 nicht erfolgt ist, um 2 RM erhöhen,* also von 16 auf 18 RM bezw. von 6 auf 8 RM.

Zeitschrift 1928.

Von der Kanzlei des Hauptausschusses ist uns jetzt auf unsere Anfrage mitgeteilt worden, daß die im Dezember 1928 nachbestellten Zeitschriften 1928 sich im Nachdruck befinden, daß aber Lieferung zum alten Preise und zwar voraussichtlich im Monat März erfolgen wird.

Fahrpreiserhöhungen in Österreich.

Die Verwaltung der österreichischen Bundesbahnen beabsichtigt in allernächster Zeit eine Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise und zwar soll der Personentarif um 11%, der Gepäcktarif um 25% erhöht werden.

Nächster Lichtbildervortrag

am Mittwoch, dem 10. April 1929.

Unbekannte Anschrift.

Unser Mitglied, Herr Ingen. Hans Müller, bisher Charlottenburg, Kirchstraße 2 wohnhaft, ist unbekannt verzogen. Wir bitten um Mitteilung der jetzigen Anschrift.

Alpine Unfall-Versicherung des D. u. Ö. A.-V.

Unsere Mitteilung „**)" auf Seite 95 des Sektionsboten Nr. 9 vom 1. Dezember 1928 ändert sich wie folgt:

Beantragung der erhöhten Versicherung.

Die Beantragung der erhöhten Versicherung erfolgt durch Einzahlung der Prämie auf das Postscheckkonto Nr. 134071 Büro Söllner Berlin, Dessauer Str. 31 beim Postscheckamt Berlin mit dem Bemerken: „Ich bin gesund und beantrage erhöhte Versicherung zur

Prämie von M. 7.50 oder M. 15.– oder M. 30.–“ unter Angabe von Name, Adresse und Verein.

Zur besonderen Beachtung! Neueinführung!

Wegen der von Jahr zu Jahr notwendigen Prämienerhöhung konnte bisher die erhöhte Versicherung nur auf die Dauer bis zu höchstens einem Jahr beantragt werden, dieses Jahr ist die Iduna jedoch bereit, auch Erhöhungsanträge mit 5jähriger Dauer bei jährlicher Prämienzahlung entgegenzunehmen.

Merkblätter der Iduna-Gesellschaft sind in der Sektionsgeschäftsstelle erhältlich.

Versicherungsstelle ist jetzt für den D. u. Ö. A.-V. und den deutschen Skiverband: *Büro Söllner, Berlin SW 11, Dessauer Straße 31, Telefon: B 1 Kurfürst 655 und 3258.*

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
5. Berlinghof, Karl, Versicherungs-Direktor, Berlin N 24, Oranienburger Straße 21, IV.	Dr. Janke, Michaelis
6. Schwarzhaus, Hedwig, Kaufm. Vertretungen, Berlin N 24, Oranienburger Straße 21, IV.	desgl.
7. Purka, Helene, geb. Hein, Schneidermeisterin, Berlin S 14, Sebastianstr. 76	K. Hädicke, R. Schneider
8. Moericke, Paul, Bankbeamter, Berlin-Mariendorf, Ringstr. 1	E. Hamann, H. Haucks
9. Reineke, Käte, Bankbeamtin, Berlin-Neukölln, Weichselstr. 53	M. v. Scheidt, R. Hamann
10. Schlösser, Käte, Bankangestellte, Berlin N 54, Zionskirchstr. 27	desgl.
11. Hollatz, Marie, Lyzeal-Oberlehrerin, Berlin-Tempelhof, Hohenzollernkorso 37a	K. König, A. Sonnenburg

Die Damen und Herren werden gebeten, sich in der Sektionsversammlung am 10. April 1929 unseren Mitgliedern vorzustellen.

Beschwerden über unregelmäßige Zustellung:

a) des **Charlottenburger Sektionsboten** müssen an die Zeitungsstelle des zuständigen Zustellpostamts gerichtet werden.

b) der **Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. (Wien)** bitten wir der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Bericht über die Sektionsversammlung am 23. Januar 1929.

Die freundliche Begrüßungsrede und die herzlichen Wünsche für das Gedeihen der Sektion und das Wohlergehen ihrer Mitglieder sind kaum verhallt, als der 1. Vorsitzende in tiefgefühlten Worten des Heimganges unseres am 16. November 1928 verstorbenen Ehrenmitgliedes, des Sanitätsrates Dr. Friedrich Krause gedenkt. Mit knappen Strichen zeichnet er den Verstorbenen als Begründer der Sektion Charlottenburg, deren Vorsitz er nur kurze Zeit führte, gestützt auf eine kleine Schar Gleichgesinnter. Lange Jahre hindurch bekleidete er dagegen das Amt eines 2. Vorsitzenden, das er krankheitshalber am 11. Dezember 1925 niederlegte. Doch sein Interesse an der Entwicklung der Sektion blieb wie auch sein Bergsteigergeist, sein aufrechtes Wesen, seine Art, sich für einmal als richtig Erkanntes einzusetzen. Nun hat er seine letzte Fahrt angetreten zu jenen lichten Höhen, von denen es keine Wiederkehr gibt. Sein Name wird uns unvergeßlich bleiben. Die Mitglieder erheben sich zur Ehrung des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Die Sammelkästen an den Saaleingangstüren empfiehlt der Vorsitzende einer besonders aufmerksamen Beachtung, da ihre Gelder die ersten Bausteine der Hochhütte sein sollen. Ich erinnere an das wohlbekannte Sprichwort: Viele Wenige machen ein Viel.

Und nun zum Lichtbildervortrag des Abends! Am Vortragspult der Bolivienforscher Herr Rudolf Dienst, bekannt durch eine Reihe fesselnder Bücher über seine Anden-, Pampa- und Urwaldfahrten im dunklen Bolivien. Doch wieviel stärker und nachhaltiger wirkte der Redner! Was er sah und erlebte während seines achtjährigen Aufenthaltes, das schildert er gelassen und ruhig in plastischer Ausdrucksweise. Die Indianer, die Hauptbewohner Boliviens, erstanden vor unserm geistigen Auge in ihrem Äußeren und ihrem Wesen, ihren Beschäftigungen und Sitten, ihrer ganz primitiven Kultur. Wir besuchten mit dem Redner alle Zonen der Kordilleren, vom tropischen Urwald bis zum ewigen Eise. Wir ritten auf treuen Maultieren durch weite Grassteppen, auf Saumpfaden durch wunderbare Urwälder, hinauf auf die Hochebene zu den Bergwerken mit hochwertigen Erzen, unter denen Zinn die erste Stelle einnimmt. Wir wohnen dem meist denkbar einfachsten Bergwerksbetriebe bei, wir sehen die Erzlasten tragenden Mulis und Lamas abziehen. Wir machen abenteuerliche Fahrten auf dem 3900 m hochgelegenen Titicacasee, dessen ungeheure Größe (14 mal so groß wie der Bodensee) uns in Erstaunen setzt. Wir überqueren schwimmend große Ströme, in denen mancherlei Gefahren uns umlauern, wir belauschen mit dem Redner das Tierleben der unerforschten Wälder.

Aber dann erscheint auf der Leinewand das gewaltige Hochgebirge der bolivianischen Kordilleren in seiner Schönheit von Schnee und Eis. Keine Dutzendeindrücke, nein, Erleben mit dem aufnahmefreudigen Herzen eines echten Bergsteigers voller Bergliebe, voller Wagemut, erfüllt von zäher Widerstandskraft dort, wo schon andere abgeschlagen worden waren. Was Rudolf Dienst auch schildert, ob es die schier unüberwindlichen Gletscherhindernisse oder die mehrfachen, gefahrvollen Eisnachtlager sind, ob es der Kampf mit Schneestürmen und Kälte und Hunger und Durst ist, ob die silberne Mondsichel am Horizonte ist, alle Stimmungen sind gleich wundervoll festgehalten in Wort und Bild. Seine Erstersteigung des Ancohuma 6640 m und des Caca-Aca 6220 m, und seine zweite Ersteigung des heiligen Illimani 6500 m sind Höchstleistungen unserer Bergsteigerwelt, auf die wir mit Recht stolz sind. Und wenn wir den feierlichen Augenblick des Aufpflanzens unserer deutschen Flagge auf der Spitze des Illimani miterleben, so verstehen wir das Glücksgefühl, das die kühnen Ersteiger durchströmte um einer großen Sache willen. Deutscher Unternehmungsgeist hatte ohne jegliche Unterstützung, nur auf sich selbst gestellt, diese Höhen bezwungen.

Die zahlreiche Zuhörerschaft ging begeistert mit. Beifall prasselte. Der 1. Vorsitzende konnte nichts anderes tun als sich dem spontanen Beifall anzuschließen. E. U.

Fasching in Tulfes.

Grimmige Kälte herrscht, ein eisiger Nordostwind fegt über Stadt und Land dahin und beflügelt die Schritte derer, die, bis zur Nasenspitze eingemummt, unserem Tulfer Dorfgasthaus „Deutscher Hof" zustreben. Jeder hat es eilig, jeder ist bestrebt, so schnell wie nur irgend möglich unter „Dach und Fach" zu kommen. Es liegt weit draußen, unser Gasthaus, aber behaglich ist es. Wohlige Wärme umfängt uns, sobald wir das Haustor hinter uns geschlossen haben. Wir treten in die Garderobe ein. Vergessen sind der weite Weg, Kälte und Wind. Erfreut und erstaunt beobachten wir, was sich aus den dicken Mänteln und Winterhüllen, den Schals, Tüchern usw. alles herausschält Doch wir wissen, was sich gehört. Nur ab und zu wagen wir einen verstohlenen Blick auf eine Schöne, auf ein reizendes Kostüm, dann geht's flink zum Tanzsaal unseres Gasthauses, den fleißige Hände nach ländlicher Sitte mit bunten Papier-Guirlanden und Fähnchen reich geschmückt haben.

Die Musikanten spielen flott zum Tanze auf, und bald entwickelt sich ein belebtes, farbenfreudiges Bild, an dem man sich gar nicht satt sehen kann. Touristen sind nur vereinzelt zu finden, oder aber sie haben ihre Maskenkostüme von zu Hause mitgebracht. Pieretten, Pierrots, Spanierinnen und Spanier, Tänzerinnen, Matrosen, Zöfchen, Schornsteinfeger, Bäckerjungen, Russinnen, Clowns, Holländerinnen usw., usw. drehen sich lustig im Tanz und wirbeln tändelnd durch den Saal. Selbstverständlich fehlen weder der „Hamburger Zimmermann" noch einige „Immertreuleute". Am Marketenderzelt, das auf einige „Stammgäste" einen ganz besonderen Reiz auszuüben scheint, türmen sich ganze Berge von Pfannkuchen (den auf mich entfallenden Anteil — 7 bis 8 Stück — habe ich treu und brav bewältigt). Die Jugendgruppe führt uns in einem flotten Einakter vor Augen, wie sich die „Herren der Schöpfung" im Jahre 2000 vergeblich bemühen, ihre reaktionären Emanzipationsgedanken in die Tat umzusetzen. — Unermüdlich wird getanzt und gescherzt, bis Gedanken an des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr, an die etwas reichlich verkürzte Nachtruhe, der Fröhlichkeit Einhalt gebieten.

Der erste Versuch, auch in unserem Kreise ein flottes, lustiges Faschingsfest zu veranstalten, ist, dank der aufopfernden Tätigkeit des Festausschusses und dem guten Willen der Teilnehmer glänzend gelungen. Gern würde ich in meinem Berichte noch erwähnt haben, daß beide Säle überfüllt waren, es liegt jedoch zu einer solchen Behauptung bedauerlicherweise nicht der geringste Grund vor. — Aber trotz alledem: schön war's doch! Herzlichen Dank dem Festausschuß, dem ich ein dauerndes Engagement glaube garantieren zu können. R. H.

Auf urweltlicher Kanzel.

Brief aus den Bergen

Von Will Vesper.

Mitglied unserer Nachbar-Sektion Meißen.

Irgendein freundlicher Geist hat mich noch im Spätherbst nach Innsbruck und höher hinauf ins Gebirge geführt. Man reist bequemer in dieser Zeit. Der Schwarm hat sich notgedrungen schulbezwungen oder gewohnheitsmäßig trottelnd verlaufen. „Die Tage sind zu kurz im Herbst" sagt man, und sitzt daheim im Oktober- und Novembernebel der nordischen Ebene, wo der Tag schon endet, wenn er kaum begonnen. Indessen leuchten die Berge in ihren Herbstfeuern. Nebel kochen wohl an manchem Tag mit einemmal aus allen Tälern, dampfen wie von mächtigen Flammen durchzuckt herauf. Die Berge sind wie gewaltige Hochöfen, Waberlohe und Rauch steigen an den Wänden herauf. Die Welt scheint zu versinken. Die Hand vor den Augen sieht man nicht mehr.

Aber im nächsten Augenblick heult ein Wind durch die Finsternis, reißt das graue Tuch mitten durch und schlägt es den Felsen um die Nase, rollt es zusammen, wirft es in die Luft wie ein Zauberer, und nichts ist mehr von ihm da. Der Himmel leuchtet in unwahrscheinlicher Bläue. Die Gipfel der Berge strahlen silbern in ihren weißen Schneemänteln, die sie im Schutz der Nebel rasch und zauberhaft sich umgeworfen. Die Sonne brennt in doppelter Glut. Alles leuchtet klarer als jemals. Die fernsten Berge und Täler kommen heran, und man sieht ihre Adern, Rippen, Spitzen, Schründe und Abgründe und alle Formen im harten Licht wie frischgebrochenes Eis.

Mitten im Herzen Tirols sitze ich auf dem Glungezer im Herbstwind und habe ganz Tirol zu meinen Füßen. Der Glungezer, ein wildes Berghaupt aus Urgestein, das sich türmt, als hätten es himmlische Riesen aus gewaltigen Blöcken zusammengesetzt, liegt südlich von Hall, östlich Innsbruck über dem Inntal. Eine

urweltliche Kanzel. Man schaut das Inntal hinab bis zu dem aus blauem Dunst weiß leuchtenden Kuffstein, aufwärts über Innsbruck, Zirl, Telfs bis zu den Allgäuer Bergen, die der mächtige Klotz der Zugspitze im Nordwesten und sein breiter Gletscherkessel halb zudeckt. Die Mieminger Berge, Wetterstein und Karwendel, stehen nördlich wie eine leuchtende Mauer hoch in blauer Sonnenglut, näher, dicht jenseits des Inntals, die weißgrauen Zacken der stachligen Nordkette, fast greifbar.

Ein Geierpaar schwingt sich hinüber, geradeswegs über das Inntal, und man fühlt ein Ziehen im Blut, als stoße man selber vom Boden ab und schwebe in der kristallenen Höhe nordwärts. Die wenigen Hütten drüben leuchten weiß und nah in den Felsen: das Lafatscher Haus, das Hafelekar. Gläsern und hart leuchten auch die Dörfer und Nester, die Wälder und Felder aus dem Inntal herauf. In den Straßen von Hall und Innsbruck kann man mit den Augen spazieren gehen und schwebt doch einige tausend Meter über ihnen. Schaurig fast ist der Blick nach Osten ins Volderer Tal, das unmittelbar vor den Füßen hinabstürzt und das von Hall aus südwärts tief das Gebirge zerschneidet, parallel dem zum Brenner zielenden Silltal im Westen.

Aber wie fasse ich die unendliche Schau in Worte? Der Blick saust immer wieder über neue Bergketten hinweg. Im Osten bis zum wilden und zahmen Kaiser, über die Zillertaler Berge bis zu den Schneeflecken der Hohen Tauern, südlich in die weißen Fernen der Tuxerkette, die breite leuchtende „gefrorene Wand" des mächtigen Olperer. Dahinter schaut über den Brenner hinweg südlich Zinne über Zinne und — herrlichster Anblick von allen, kostbarstes Kleinod in der Schatzkammer — die ganze Stubaikette, südwestlich, in majestätischem Aufbau, von dem gewaltigen Thron des Habichts überragt, auf dem der oberste Geist dieser Bergwelt waltend sitzen mag.

Ich liege einsam im Wind an die Felsen geschmiegt. Wenn ich den Blick langsam und berauscht über die Berge ziehen lasse, ist mir, als kreise ich einsam über einer phantastischen steinernen Welt, in der es nichts gibt als Fels und Eis und das mächtige Sausen der Winde, die mich umheulen, als brause ich mit dem Gebirge in wilder Fahrt unter der Sonne dahin. Als fühle ich die Flucht der Erde durch das Weltall, so reißt es an mir und verwirrt fast die Sinne, bis ich die Augen senke, dicht vor mir auf den Stein und dann den Kletterpfad hinab, den ich heraufgestiegen, drei Stunden lang mühsamen Weges.

Jetzt überschaue ich ihn mit einem Wimpernzucken und fahre ihn mit den Blicken gleitend hinab, über das wilde Geröll der Felsen, das Geklemme, das steinerne Meer mächtiger Blöcke, in denen das Gebirge sich auflöst, Geröll und Schutt aus Urweltzeiten. Da das Kerngebirge aus Flintschiefer besteht, sehen die Blöcke — die einzelnen oft groß wie Häuser — seltsam genug wie mächtige, in Feuer verbrannte Folianten aus. Gewaltige Papierballen, die die Glut nicht zu zerstören vermochte. Und auch das Geröll ist granitnes Papier, zersplittert bis zu den feinsten Blättchen, die man glaubt in der Hand zerknittern zu können, und die doch hart sind wie Stahl.

Vom Silltal, oberhalt Patsch, genau gegenüber dem Stubaital, geht mein Tal ostwärts in dies Gebirge hinein, langsam ansteigend, Terrasse über Terrasse, eng erst zwischen die Waldhöhen gedrückt, die sich dann öffnen, wo der Wald endet und die Almen beginnen. Zwei Stunden oberhalb des Einganges liegt die stolzeste Breite des Tales, ein prächtiges Becken von Almweiden, mit Felsblöcken, Zirbeln und Lärchen, Almhütten am Bach. Dort liegt auch das Berghaus, wo ich ein paar Wochen fast etwas wie Heimat hatte, das Meißner Haus. Ein stattliches Haus, 1730 Meter hoch über dem Meer. Aber das Tal steigt noch weiter hinan, im Norden und Süden immer von mächtiger Bergwand eingefaßt, die zu einzelnen Gipfeln sich auftürmt, zwischen denen ein Grat sich fortschwingt, der alles verbindet. Erst zwei Stunden oberhalb des Berghauses, im Osten des Tals, das in immer mächtigeren Terrassen hinaufsteigt, reichen die südliche und die nördliche Bergwand sich die Hand. Am höchsten sich auftürmend, endet die südliche Wand in der Kreuzspitze, die nördliche im Glungezer, auf dem ich sitze. Zwischen beiden, in gleicher Höhe, stellt die Gamslauerspitze die Verbindung her und der Grat, der zwischen den dreien das Geröll schneidet.

So schließt das Tal oben in einem mächtigen Kessel ab, einem Hexentanzplatz gewaltiger Art. Alle drei Spitzen werfen ihre verwitterten Felsen zu ihm hinab. Und da sich in dem Kessel das Wasser fängt, das von den Spitzen und aus den Geklemmen fließt, und aus dem Schnee der obersten Hänge, so glänzen blau und dunkel auf der obersten Talschwelle fünf kleine Seen. Sie speisen den silbernen Bach, der wie von himmlischen Terrassen herab durch das ganze Tal stürzt und es mit seinem ruhelosen dröhnenden Rauschen füllt. Das Tal heißt das Viggartal. Es ist ein merkwürdiges Stück Erde.

Ich bin nun vierzehn Tage hier, einfach, aber gut verpflegt auf dem Berghaus. Alle Unruhe der Zeit ist von mir gewichen. Ich möchte in alle Welt „Briefe aus dem Viggartal" schreiben: Freunde kommt, hier ist Frieden. Hier ist Klarheit. Hier ist Glück. Hier ist Wahrheit. Wir wollen uns zusammen auf einen dieser Berggipfel setzen — jeder ist von dem Berghaus aus in drei Stunden zu erreichen — und wir wollen die Fragen der Zeit und der Welt bedenken; ruhigen Herzens, unbestechlich und unbetäubt, unbenebelt sie prüfen, vor den ewigen Stirnen der Berge, die mit uns an diesem himmlischen Beratungstisch sitzen. Ihr werdet staunen, wie schnell und gründlich manches sich klärt, hier, wo man Ueberblick hat. Wie vieles klein ist, was drunten groß und wichtig schien und wie sich doch manches behauptet, was man drunten als zu klein übersehen oder verachtet.

Siehe die kleine Zirbel am Fels, steht aufrecht im Sturm und die Bergprimel klettert wahrhaftig im Gestein bis auf den Gipfel und in den Schnee. Und der kleine Fuchs kommt und besucht sie. Und obgleich ihr Fuß im Eis steht, findet er doch noch ein wenig Honig. Ja, hier kann man lernen, wie man sich behauptet.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner**, Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11

Außerordentliche Hauptversammlung

am Montag, dem 4. März, abends 8 Uhr, im Berliner Sport-Club, Albrechtstraße 11 (Verbindungsstraße zwischen Schiffbauerdamm und Karlstraße).

Tagesordnung:

1. Erhöhung der Beiträge.
2. Verschiedenes.

Auskunft über Skitouren erteilt Herr Paul Wolf, Rheingau 9047.

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonntag, dem 3. März 1929

Wanderung.

Abfahrt: Stettiner Vorortbahnhof, 8 Uhr 22 Min. nach Borgsdorf.

Wanderung: Borgsdorf – Forsthaus Wensickendorf – Forsthaus Zühlsdorf – Schmachtenhagen – Grabowsee – Friedrichsthal – Oranienburg (ca. 22 km).

Führung: Frl. Lehre. Gäste willkommen.

Am Dienstag, dem 19. März 1929, abends 8 Uhr

Vortrag

des Herrn Dr. Lamprecht über seine Studienreise nach

ISLAND

in der Viktoria-Luise-Schule, Wilmersdorf, Uhlandstr. 92/93.

Bei diesem besonders interessanten Vortrag darf kein Mitglied der B.-V. fehlen. Gäste willkommen!

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n"

Anschrift: **Reinhold Winter,** Charlottenburg 5, Scharrenstr. 28

Hinweis

Der wachsende Besuch unserer Veranstaltungen zeigt uns, daß wir *auf dem richtigen Wege* sind, allen Teilnehmern frohe und vergnügte Stunden zu bieten.

Deshalb bitten wir schon heute alle unsere Freunde und Gönner, sich den 30. April d. Js. zu unserem

Maitanz

freizuhalten.

Die regelmäßigen Übungsabende finden am 4., 11. und 18. März statt, wozu auch Gäste herzlichst willkommen sind.

Der Vorstand. Reinhold Winter, 1. Vorsitzender

Jugend-Gruppe

Leiter: **Max Hoffmann,** Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 59.
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstraße 93.

Die **Heimabende** finden jeden Freitag 8 Uhr (20) im Jugendheim, Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123, statt.

Tag und Ziel der Wanderung werden am ersten Heimabend im Monat festgesetzt.

Mitglieder-Ecke

Unterkunft in München. (Von einem Mitgliede empfohlen.) Frau Rupprecht, Mittererstr. 8, 1 Tr. links (am Hauptbahnhof, Südseite), nur vom 1. 6. bis 1. 10.

Redaktionsschluss für die April-Nummer am 16. März 1929

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)

Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände

Stimmen – Mitarbeiter erwünscht – Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLINC

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET 1829

Spezial-Loden-Geschäft

Wintersport-Bekleidung u. -Ausrüstung

Wintersportgeräte nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge, Sweaters, Mützen, lange Winterstutzen, echt engl. Fox-Puttees, Kamelhaar- und Lederwesten, Joppen, Anzüge, Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme für Damen und Herren in den verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte, Stutzen

Reichgestickte Gams- und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen Mieder — Silberschmuck

Mitglieder der Sektion Charlottenburg d. s D. u. Oe. A. V. 5 Prozent Rabatt

Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.

Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)

1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14

Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62. Erscheint monatlich. — Nur vom Verlag zu beziehen. — Verlag und verantwortl. Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 4 Berlin-Charlottenburg, 1. April 1929

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 10. April 1929,

pünktlich 8 Uhr abends,

im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung neuer Mitglieder.
3. **Lichtbildervortrag** unseres Mitgliedes, Herrn Hofrat **Urban**

Die Hohe Tatra mit Zips, ein deutsches Bergsteigerziel

Nach dem Vortrage:

Zwangloses Beisammensein in den neu eröffneten Gesellschaftsräumen im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (1. Etage).

Sektions-Kalender

Sektion

Sonntag,	7. April	Sektionsausflug
Mittwoch,	10. „	Lichtbilder-Vortrag
„	17. „	Vorstandssitzung
„	17. „	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)
Sonntag,	21. „	Sektions-Wanderung

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	7. April	Wanderung
Dienstag,	16. „	Sitzung

Jugend-Gruppe

Freitag,	5. April	Heimabend
„	12. „	„
Sonntag,	14. „	Wanderung
Freitag,	19. „	Heimabend
„	26. „	„

Platt'l-Gruppe

Montag,	8. April	Übungsabend
„	15. „	„
„	22. „	„
Dienstag,	30. „	Maitanz

Sektionsausflug

Sonntag, 7. April 1929.

Wildpark – Bayer. Haus – Geltow – Caputh (Mittag) – Saugarten – Berge – Schießstände (Kaffee) – Potsdam.

Abfahrt: Potsdamer Fernbahnhof mit Vorortzug 3. Klasse nach Wildpark um 9^{25} Uhr früh, Potsdam an 9^{57}, Wildpark an 10^{06} oder Charlottenburg ab 9 Uhr früh, Potsdam (umsteigen) an 9^{32} und weiter wie oben.

Weglänge: 16 km. (3½ Std.) Führung: Herr Rudolf Schneider.

Beschwerden über unregelmäßige Zustellung:

a) des **Charlottenburger Sektionsboten** müssen an die Zeitungsstelle des zuständigen Zustellpostamts gerichtet werden.

b) der **Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. (Wien)** bitten wir der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Sektionswanderung

Sonntag, 21. April 1929.

Melchow–Schöpfurth–Neue Brücke–Eiserbuder-See–Rosaliendorf (Mittag)–Biesenthal.

Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof mit Sonntagsrückfahrkarte 3. Klasse (RM. 1,80) nach Melchow um 8^{50} Uhr, an 9^{54} Uhr.

Rückfahrt ab Biesenthal um 19^{04} Uhr. Berlin an 19^{50} Uhr.

Weglänge: 25 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Nächster Sektionsausflug am 26. Mai, nächste Sektionswanderung am 5. Mai.

Nächste Vorstandssitzungen:

Mittwoch, 17. April 1929
Donnerstag, 16. Mai 1929
8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:

	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
12. Zibelius, Richard, kaufm. Angestellter, Berlin NW 21, Wilsnacker Straße 44, II r.	A. Schröder, O. Schramm
13. Werner, Kurt, Bäcker, Berlin-Neukölln, Warthestraße 45.	E. Hamann, R. Schneider
14. Wähler, Elsbeth, Wohlfahrtspflegerin, Berlin O 34, Memeler Straße 26.	P. Zühlke, R. Hamann

Zu 13: Übertritt aus der Jugendgruppe.

Die Damen und Herren werden gebeten, sich in der Sektionsversammlung am 10. April 1929 unseren Mitgliedern vorzustellen.

Mitteilungen des Vorstandes

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Neuaufnahmen vor der Reisezeit sind nur möglich, wenn die Aufnahmeanträge *bis zum 16. Mai* bei der Sektionsgeschäftsstelle eingegangen sind. Jahresbeitrag für neue Mitglieder 16 RM., Eintrittsgeld 10 RM., für Ehefrauen 6 RM. bezw. 5 RM. Nach dem 16. Mai eingehende Aufnahmeanträge können erst im Oktober erledigt werden.

Jahresbeiträge 1929.

Jahresbeiträge, die bis zum 31. März 1929 nicht gezahlt sind, erhöhen sich gemäß Beschluß der Hauptversammlung vom 11. 12. 1928 um 2 RM., also von 16 auf 18 RM. bezw. von 6 auf 8 RM.

Da die Bemessung des Stimmrechts der Sektion auf Grund der bis zum 31. 5. 29. an den Hauptausschuß abgeführten Beiträge erfolgt, bitten wir unsere Mitglieder um recht baldige Abführung der noch rückständigen Beiträge.

Der „Hochtourist in den Ostalpen".

Die 5. Auflage des 7. Bandes „Südliche Ostalpen von der Etsch bis zum Piawe" erscheint am 18. April 1929. Wir haben, um uns den billigen Vorbestellungspreis zu sichern, für die Bezieher der bereits erschienenen Bände 6 Exemplare bestellt. Der Preis stellt sich statt auf 12 RM. auf 7,20 + 0,15 = 7,35 RM.

Reisegepäck-Versicherung.

Das Büro Söllner, Berlin SW 11, Dessauer Str. 31 (Tel. B. 1 Kurfürst 655 und 3258) — die Versicherungsstelle des D. u. Ö. A.-V. und des DSV. — hat eine Reisegepäck-Versicherung neu eingeführt. Die Mindestversicherungssumme ist 1000 RM. die Prämie z. B. beträgt für Reisen in Europa (ausschl. Rußland und Balkanstaaten) bei 1000 RM. Versicherungssumme für 1 Monat 3,50 RM., für 1½ Monat 4 RM., für 2 Monate 5 RM. usw. abzügl. 15 % Rabatt.

Alles nähere enthalten die Prospekte, die beim Lichtbild-Vortrag am 10. 4. und in der Sektionsgeschäftsstelle zu haben sind. (Kleidung, Ausrüstung usw. ist mitversichert.)

Anzeigen in den „Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V."

— Auflage 170000 — werden nur durch R. Mosse, München angenommen.

Mitgliederausweise auf Hütten.

Beim Hauptausschuß ist darüber Beschwerde geführt worden, daß viele Hüttenbesucher sich weigern, die Mitgliedskarten vorzuweisen und das Hüttenpersonal, wenn es bei der Abrechnung auf seinem Verlangen besteht, durch barsche Reden usw. einzuschüchtern versuchen.

Es bedarf wohl keines besonderen Hinweises darauf, daß AV.-Mitglieder nur dann ein Recht auf Inanspruchnahme der Hütteneinrichtungen usw. zu ermäßigten Gebührensätzen haben, wenn sie sich durch Vorlage der mit der gültigen Jahresmarke und dem abgestempelten Lichtbild versehenen Mitgliedskarte bezw. Ehefrauenkarte als Angehörige des Alpenvereins ausweisen. Im Weigerungsfalle sind selbstverständlich die für Nichtmitglieder festgesetzten, erhöhten Gebühren zu zahlen.

Inserate im Sektionsboten.

Es kostet ein Inserat **für Mitglieder**:

bei	1/8	1/4	1/2	1/1 Seite
1 malig. Aufn.	3,50	6,—	10,—	18,— M.
3 „ „ *)	8,50	14,50	24,—	43,— „
6 „ „ *)	15,—	25,—	42,—	76,— „
9 „ „ *)	19,—	33,—	54,—	99,— „

Die Preise **für Nichtmitglieder** sind folgende:

bei	1/8	1/4	1/2	1/1 Seite
1 malig. Aufn.	5.	8,—	14,—	24,— M.
3 „ „ *)	12,—	20,—	33,—	58,— „
6 „ „ *)	21,—	34,—	59,—	100,— „
9 „ „ *)	27,—	43,—	76,—	130,— „

*) desselben Inserats.

Bei leichtem Schriftsatz oder Klischeeverwendung Ermäßigung nach Vereinbarung.

Bestellungen nimmt die Sektionsgeschäftsstelle und die Schriftleitung des Sektionsboten gern entgegen. Wir bitten um Mitarbeit unserer Mitglieder.

Kleine Anzeigen von Mitgliedern in persönlichen Angelegenheiten (Reiseangelegenheiten, Ausrüstung usw.) werden in der **„Mitglieder-Ecke"** unentgeltlich veröffentlicht.

Zwangloses Beisammensein nach den Lichtbildervorträgen.

In der Nähe der Technischen Hochschule gab es bisher keine Gaststätte, die sich zu einem zwanglosen Beisammensein unserer Mitglieder nach den Lichtbildervorträgen eignete. Wir haben einmal einen Versuch mit der Kantine der Techn. Hochschule gemacht und dabei feststellen können, daß unseren Mitgliedern eine Gelegenheit, in geselligem Kreise miteinander bekannt zu werden, alpine Erfahrungen und Meinungen auszutauschen, sehr willkommen ist. Trotz der überaus regen Beteiligung mußten wir von einer Wiederholung Abstand nehmen, weil der Sektionskasse unverhältnismäßig hohe Gebühren und Überstunden-Entschädigungen in Rechnung gestellt wurden.

Im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (Ecke Hardenberg- und Bismarckstraße) sind neuerdings neue, große *Gesellschaftsräume* im 1. Stock eröffnet worden, die an den Lichtbild-Vortragsabenden für die Sektion Charlottenburg reserviert werden. (Eingang vorläufig nur durch die unteren Räume, später auch von der Straße.) Wir hoffen, den Wunsch vieler Mitglieder hiermit erfüllt zu haben und bitten, bezugnehmend auf die Einladung auf der ersten Seite des Sektionsboten, um recht rege Beteiligung.

Bericht über die Sektionsversammlung
am 20. Februar 1929.

Als Stellvertreter des verhinderten 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Janke, eröffnete Herr Hamann die Versammlung und gab verschiedene geschäftliche Mitteilungen bekannt. Er teilte mit, daß Herr Direktor Söllner von der „Iduna" ein Berliner Büro in der Dessauer Str. 31 eröffnet habe, wies noch einmal die Mitglieder auf den Besuch der Hauptversammlung am 12. März bei Eckmann hin und gab genaue Anweisung über den richtigen Beschwerdeweg beim Ausbleiben des „Charlottenburger Sektionsboten". Auch auf das Ausliegen von verschiedenen Prospekten für Wintersportplätze etc. wurde aufmerksam

gemacht. – Nach Vorstellung der neuen Mitglieder begann Herr Schneider, unser Tourenwart, seinen Vortrag: „Kletter- und Wanderfahrten in der Sächsischen Schweiz". Mit inniger Begeisterung beschrieb der Vortragende die Schönheiten dieses beliebten, vielbesuchten Klettergebietes und wußte mit launigen Worten die Erlebnisse bei verschiedenen Osterfahrten, welche besonders unsere Jungmannen in die Geheimnisse der Felskletterei einführen sollten, zu schildern. Mehreren Mitgliedern der Kletter-Abteilung der Sektion Dresden, welche anwesend waren, sprach der Vortragende nochmals den Dank der Sektion aus für die aufopfernde Unterstützung, welche diese Mitglieder den Teilnehmern an den Osterfahrten haben angedeihen lassen. Eine große Anzahl prächtiger Aufnahmen aus diesem Gebiet, (es wurde dem Schreiber dieser Zeilen verraten, daß sie meistens von unserm Mitgliede, Herrn Schirmer stammten), unterstrichen die mit begeisterter Freude vorgetragenen Worte des Redners. Es würde über den Rahmen einer kurzen Besprechung hinausgehen, auf einzelne Schönheiten der Sächsischen Schweiz oder die verschiedenen Schwierigkeitsgrade der Felskletterei etc. näher einzugehen. Der langandauernde Beifall bewies dem Vortragenden, daß er zu den Herzen der Zuhörer gesprochen hatte. Mit herzlichen Worten des Dankes schloß der 2. Vorsitzende die Sektionsversammlung.

C. W. Sch.

Bericht über die ordentliche Hauptversammlung am 12. März 1929.

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Janke eröffnet um 8^{20} Uhr die leider nur recht schwach besuchte Hauptversammlung und stellt fest, daß die Einberufung satzungsgemäß erfolgt ist.

1. Geschäftliche Mitteilungen sind nicht zu machen.
2. u. 3. Von dem Jahresbericht und dem Kassenabschluß nehmen die Mitglieder zustimmend Kenntnis. Bericht und Kassenabschluß können in der Sektionsgeschäftsstelle eingesehen werden.
4. Herr Noelte berichtet, daß die Prüfung der Kassenbücher und Belege durch die Rechnungsprüfer zu Beanstandungen keine Veranlassung gegeben hat. Auf seinen Antrag wird dem Kassenwart und auch dem Vorstand Entlastung erteilt.
5. Dem Haushalt-Voranschlag für 1929 stimmt die Versammlung zu. Eine Anregung, den Voranschlag für die Folge zu vervielfältigen und den Mitgliedern auszuhändigen, findet keine Annahme.
6. Vorstandswahl. Als Ersatz für den aus dem Vorstande ausgetretenen Schriftführer, Herrn Neumann, wird Frl. Zemmin in den Vorstand gewählt, im übrigen erfolgt Wiederwahl des Vorstandes durch Zuruf.

Dem Vorstande gehören nunmehr folgende Damen und Herren an:

1. Vorsitzender: Dr. Janke
1. Stellvertreter: Rud. Hamann (Schriftl. u. Exped. des Charl. Sektionsboten).
2. „ C. W. Schmieder (Vorträge, Vortragsräume).
Protokollführer: Frl. Else Ulrich.
Schriftführer: Frl. Elisabeth Zemmin.
Kassenwart: Karl Hädicke.
Hüttenwart: Reinhold Herrmann.
Beisitzer: Kurt Ehrlich (Bücherei).
Max Hoffmann (Jugendgruppe).
Fritz Kosse (Bergsteiger-Vereinig.).
Max Langner (Ski-Gruppe).
Erwin Queisser (Unterstützung des Hüttenwarts).
Rudolf Schneider (Tourenwart, Geschäftsstelle).
Franz Tiedtke (Plattl-Gruppe).

7. Zu Rechnungsprüfern wurden gewählt die Herren: Rud. Benthin, Fritz Meyer, Richard Michaelis.
8. Der Festausschuß setzt sich wie folgt zusammen:
Herr Joachim Ehrlich.
Herr Edgar Hamann.
Frau Käthe Janicek.
Herr Heinz Paesicke.
Frau Liselotte von Puttkamer.
Herr Werner von Puttkamer.
9. Verschiedenes. Nach einigen Ausführungen über das Hochhütten-Projekt (Baupläne, Raumverteilung, Ermittlung der Baukosten) schloß der Vorsitzende um $10^{1}/_{2}$ Uhr die Versammlung.

R. H.

Eine Skifahrt im Arbeitsgebiet der Sektion.

Am Samstag, dem 2. März d. J. trafen sich auf Einladung der Sektionsmitglieder Herrn Hädicke und Schöning einige Mitglieder der A. V. Sektion Hall, darunter auch der Schreiber dieser Zeilen, zu einem fröhlichen Beisammensein in der Tulferhütte. Daß dabei die Lachmuskeln aller Anwesenden keinen Augenblick zur Ruhe kamen, dafür sorgte in humorvollster Weise Herr Hädicke und wenn nicht die Absicht, am nächsten Tage eine Skiwanderung ins tiefste Voldertal auszuführen, zum Aufbruch gezwungen hätte, würde dieses fröhliche Beisammensein wohl noch viel länger gedauert haben. So aber mußte von den uns liebgewordenen Berlinern schon nach wenigen Stunden wieder Abschied genommen werden. Nachdem wir uns gegenseitig das Versprechen gegeben, bei nächster Gelegenheit das heute Versäumte nachzuholen, drückten wir uns wiederholt die Hände, schulterten die Brettln und stiegen, den Zurückgebliebenen noch einen hellen Jauchzer zurufend, zu mitternächtlicher Stunde zum Halsmarterhüttl auf. Dort rasch Feuer gemacht, Tee gebraut

und dann hinein in die Klappe und dem nächsten Tag entgegengeträumt. Ein prachtvoller Morgen, der jedes Skiläufers Herz auf das Höchste erfreut, brach an und gar bald standen wir marschbereit vor der Hütte. Noch einen Blick hinunter in das Inntal und hinüber auf die Nordkette, die gerade unter den ersten rotgoldenen Sonnenstrahlen erglänzt, dann in flotter Fahrt zum Stiftsalpehochleger und weiter hinunter zum Weg ins Voldertal. Dort angelangt konnten wir zu unserer Freude feststellen, daß bereits frische Skispuren taleinwärts führten und wir somit Aussicht hatten, wenigstens einen Teil des uns bevorstehenden langen Marsches nicht anspuren zu müssen.

Im herrlichsten Sonnenschein erglänzte bereits das ganze linksseitige Voldertal vom Naviserjoch bis zum Schartenkogel, als wir zügigen Schrittes taleinwärts zogen. Man kann es fast nicht begreifen, daß dieses herrliche Tal, so nahe der Wintersportstadt Innsbruck vom Strom der Wintertouristen nicht früher „entdeckt" worden ist. Schade, das es nicht allen Sektionsmitgliedern vergönnt ist, einmal einen solch erhabenen Anblick ihres Gebietes zu genießen. Gar bald waren wir bei den letzten Asten. Hier überlegten wir, wie sich das nun beginnende, kurze, manchmal von Lawinen gefährdete Wegstück hinter der Reiteraste umgehen läßt und fanden folgende Lösung. Man geht bis zur Brücke knapp 200 Schritte unterhalb der Naturfreundehütte, überschreitet den Bach jedoch nicht mehr, sondern hält sich auf der rechten Bachseite und quert den Hang zur Nößlachaste. An dieser vorbei geht man entweder den Sommerweg entlang bis zu seiner Einmündung in den äraischen Weg bei der nächsten Brücke, oder besser in mehr südlicher Richtung durch den Wald, wobei man dann erst bei der zweiten Kehre auf den äraischen Weg trifft. Bei Benützung dieser Route ist es möglich, allen von den steilen Hängen des Glungezers herunterkommenden Lawinen (ausgenommen Staublawinen) auszuweichen. Es wäre empfehlenswert hier eine Wintermarkierung herzustellen. Die weitere Aufstiegsroute führt dann immer entlang des Sommerweges. Wir konnten feststellen, daß sowohl der äraische, als auch der von der Sektion ausgebaute Weg den Skiläufern nicht nur im Aufstieg, sondern auch in der Abfahrt sehr zu statten kommt. Es wird sich daher das für diesen Weg aufgewendete Geld, wenn einmal die Charlottenburger Hütte steht, reichlich verzinsen. Bei der Klause überholten wir eine Partie, die sich dort zu einer gemütlichen Rast im strahlenden Sonnenschein niedergelassen hatte und wanderten, beschwingt von dem Bewußtsein, weiter oben durch einen herrlichen Ausblick belohnt zu werden, ohne Rast weiter. Bald standen wir vor der offenen Steinkaserer Almhütte. Wie hat sich hier im Verhältnis zum Sommer das Bild geändert. Die ganze Umgebung in eine blendend weiße Decke gehüllt, die meisten Hütten überhaupt nicht zu sehen, auch die vielen Steinblöcke sind fast alle unter der Schneemasse begraben, sodaß das ganze Gebilde einen viel sanfteren Eindruck macht. (Schluß folgt.)

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)
Anschrift: **Max Langner,** Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11

Monatsversammlung

am Donnerstag, dem 11. April, abends 8 Uhr, im Berliner Sport-Club, Albrechtstraße 11 (Nähe Bahnhof Friedrichstraße, Verbindungsstraße zwischen Schiffbauerdamm und Karlstraße).

Platt'l-Gruppe „D'Grüabig'n"

Anschrift: Reinhold Winter, Charlottenburg 5, Scharrenstraße 28

Die Platt'l-Gruppe ladet hiermit alle Sektionsmitglieder, Gönner, Gäste und Freunde, sämtl. Bergführer, Holzknechte, Gipfelfresser und Talschleicher zu ihrem, am Dienstag, dem 30. April d. Js. in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34 (am Wilhelmplatz) stattfindenden

TANZ unter dem Maibaum

herzlichst ein. – Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. – Ende 1. Mai.
Einlaßkarten zu RM. 1.– ab 3. d. Mts. in der Sektionsgeschäftsstelle, Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 (Mittwochs 5½–7½ Uhr), bei allen Mitgliedern der Platt'l-Gruppe und an der Abendkasse.

Hans-Sachs-Spiel
(Dauer 15 bis 20 Min.)

Zither-Duo
mit Gesang

Chorgesänge

Glückshafen

Hamur und
Stimmung!

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonntag, dem 7. April 1929

Wanderung.

Biesenthal – Gr. Wukensee – Wukuhlerberge – Prenden – Bauersee – Mittelprendensee – Eiserbudersee – Knüppelbrücke – Neuebrücke – Samithsee – Forsthaus Schwärze – Wasserfälle – Eberswalde.

Abfahrt: Stettiner Hauptbahnhof 7³⁰ mit Sonntagsrückfahrkarte nach Biesenthal.

Weglänge: 31 km. Rucksackverpflegung, eventl. Abkochen.

Gäste willkommen! Führung: Herr Brendel.

Am Dienstag, dem 16. April 1929, abends 8 Uhr

Sitzung

im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstraße 25 (am Savignyplatz).

Tagesordnung:

1. Vortrag über „Klettern im Fels". Fräulein Geh.
2. Verschiedenes.

Nächste Wanderungen: 5. Mai, 2. Juni.

Jugend-Gruppe

Leiter: **Max Hoffmann,** Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 59.
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstraße 93.

Die **Heimabende** finden jeden Freitag 8 Uhr (20) im Jugendheim, Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123, statt.

Am Sonntag, dem 14. April

Wanderung »Rund um den Plessower See«.

Fahrt nach Werder. Wir treffen uns um 8 Uhr am Bahnhof Charlottenburg, Eingang Stuttgarter Platz.

Mitglieder-Ecke

(Für Mitglieder kostenlose Aufnahme.)

Unterkunft in München. (Von einem Mitgliede empfohlen.) Frau Rupprecht, Mittererstr. 8, 1 Tr. links (am Hauptbahnhof, Südseite), nur vom 1. 6. bis 1. 10.

Redaktionsschluss für die Mai-Nummer am 17. April 1929

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Schultheiß-Patzenhofer

am Knie – Georg Künz

Berlin-Charlottenburg 2

Hardenbergstraße 1, Ecke Bismarckstraße

Gesellschaftsräume,
Konferenz- und Vereinszimmer
für 20 bis 200 Personen
Erstklassiger Restaurationsbetrieb
Stadtküche – Weinhandlung

Fernsprecher: C 1 Steinplatz 8570 (3030)

Madonna di Campiglio

Das Dolomiten-Paradies

1550 m hoch in waldreichem Hochtal 2 Stunden Autopostfahrt von Bozen gelegen

Hotel und Pension „BRENTA", Besitzer Alberti bietet gute bürgerliche Unterkunft, vorzügl. Küche bei mäßigen Preisen. Juni, Juli, September für Aufenthalt besonders geeignet.

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)

Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände

Stimmen – Mitarbeiter erwünscht – Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE

HAUS-SMOKINGS

SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137
pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.
Erscheint monatlich. – Nur vom Verlag zu beziehen. – Verlag und verantwortl. Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 5 Berlin-Charlottenburg, 1. Mai 1929

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 15. Mai 1929,
pünktlich 8 Uhr abends,
im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule,
Charlottenburg, Berliner Straße 170-172.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung neuer Mitglieder.
3. **Lichtbildervortrag** unseres Mitgliedes, Herrn **Kurt Henzelmann**

Vorarlberg

III. und letzter Teil:

„Gauertal, Bilkengrat, Tilisunahütte, Sulzfluh, Montafon, Silvretta, Christberg und Arlbergstraße."

Nach dem Vortrage:

Zwangloses Beisammensein in den neu eröffneten Gesellschaftsräumen im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (1. Etage).

Sektions-Kalender

Sektion

Sonntag,	5. Mai	Sektionswanderung
Mittwoch,	15. „	Lichtbilder-Vortrag
Donnerstag	16. „	Vorstandssitzung
„	16. „	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)
Sonntag,	26. „	Sektionsausflug

Bergsteiger-Vereinigung

Sonnabend,	4. Mai	Wanderung
Sonntag,	5. „	
Dienstag,	7. „	Sitzung

Jugend-Gruppe

Freitag, 3., 10., 17., 24., 31. Mai Heimabend.

Sektionswanderung

Sonntag, 5. Mai 1929.

Rehbrücke – Teufelssee – Ravensberge – Saugarten (Frühstücksrast) – Flottstelle (Kaffeerast) – Wurzelfenn – Lienewitzsee – Fhs. Schmerberg – Bhf. Seddin.

Abfahrt: Bahnhof Charlottenburg um 8^{27} Uhr, an Rehbrücke 9 Uhr.
Rückfahrt: ab Seddin um 18^{23} Uhr, Charlottenburg an 19^{12}.
Weglänge: 18 km. Führung: Herr Otto Rublack.

Sektionsausflug

Sonntag, 26. Mai 1929.

Grünau – Müggelberge – Müggelheim (Mittag) – Naturschutzgebiet – Hessenwinkel – Wilhelmshagen.

Abfahrt: Charlottenburg um 9^{14} nach Grünau. Treffpunkt vor dem Bahnhof Grünau (Ausgang Wasserseite).

Gehzeit: ca. $3^1/_2$ Stunde. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Nächste Sektionswanderung am 16. Juni.

Sonnenwendfeier am 22. Juni.

Beschwerden über unregelmäßige Zustellung:

a) des **Charlottenburger Sektionsboten** müssen an die Zeitungsstelle des zuständigen Zustellpostamts gerichtet werden.
b) der **Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. (Wien)** bitten wir der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Nächste Vorstandssitzungen:

Donnerstag, 16. Mai 1929
Mittwoch, 12. Juni 1929
8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern
15. Winzer, Friedrich, Kaufm., Berlin-Treptow, Am Treptower Park 39.	R. Thieme, G. Kissel
16. Wiedmann, Valeska, Lehrerin, Berlin S 42, Wassertorstr. 10 11 I.	M. Wirth, R. Schneider
17. Pirsch, Wilh., Ing., Charlottenburg 4, Kaiser-Friedrich-Straße 72.	J. Dietze, R. Herrmann
18. Machowicz, Josephine, Stadtsekr., Charlottenburg 1, Galvanistr. 15 IV l.	R. Hamann, P. Zühlke
19. Schmietendorf, Hedwig, Stadtsekretär, Berlin N 58, Swinemünder Straße 116.	desgl.
20. Majenz, Erich, Tarifeur, Fichtenau, Kr. Nieder-Barnim, Krausestr. 19.	G. Dress, R. Schneider
21. Michaelis, Minna, Ehefrau, NW 40, Spenerstraße 24.	R. Michaelis
22. Günther, Edith, Apotheker, Berlin-Reinickendorf-Ost, Berner Str. 8 I.	H. Schramm, F. Günther

Die Damen und Herren werden gebeten, sich in der Sektionsversammlung am 15. Mai 1929 unseren Mitgliedern vorzustellen.

Mitteilungen des Vorstandes

Hüttengebühren 1929.

Die Hüttengebühren für unsere „Tulfer Hütte" betragen auch für 1929 unverändert:

a) für Mitglieder: Bett 2 S., Matratze 1 S., Notlager 0,50 S.
b) Jugendliche der Sektion Charlottenburg: Matratze 0,50 S.
c) für Nichtmitglieder: Bett 4 S., Matratze 2 S., Notlager 1 S.

Außerdem: Wäsche-Gebühr zu a c: 0,60 S. Die Wäschegebühr wird bei mehrmaliger Benutzung derselben Wäsche nur einmal erhoben.

Wir bitten um recht regen Besuch unserer Hütte und unseres Arbeitsgebietes. Ebenso bitten wir nach der Reise um Berichte über Bergfahrten, Uebergänge usw. in unserem Arbeitsgebiete, die wir gern im Sektionsboten zum Abdruck bringen werden.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Neuaufnahmen vor der Reisezeit sind nur möglich, wenn die Aufnahmeanträge *bis zum 16. Mai* bei der Sektionsgeschäftsstelle eingegangen sind. Jahresbeitrag für neue Mitglieder 16 RM., Eintrittsgeld 10 RM., für Ehefrauen 6 RM. bezw. 5 RM. Nach dem 16. Mai eingehende Aufnahmeanträge können erst im Oktober erledigt werden.

Zeitschriften 1928 und 1929 (Jahrbücher).

Die nachbestellten Zeitschriften 1928 sind eingetroffen und können in der Sektionsgeschäftsstelle abgeholt werden. Preis 3,75 RM.

Bestellungen auf die am Jahresschlusse erscheinende Zeitschrift 1929 bitten wir *bis zum 15. Mai 1929* an unsere Sektionsgeschäftsstelle gelangen zu lassen. (Preis 3,75 RM.) Ohne Vorbestellung kann Lieferung nicht erfolgen.

Wichtig für Ferienreisen nach Südtirol.

Ab 16. Juni 50 % Fahrpreisermäßigung für Ein- und Ausreise ab jeder italienischen Grenzstation bei mindestens 10tägigem Aufenthalt in Italien. Die Rückreise braucht nicht über die Einreisestation zu erfolgen. Man muß sich jedoch auf der Einreisestation, was bei der Fahrkartenkontrolle geschehen kann, das Datum der Einreise auf der Fahrkarte vom Kontrollbeamten vermerken lassen. Genauere Auskunft darüber, sowie die diesbezüglichen Fahrkarten ab Brennero etc. sind beim Italienischen Reisebüro „Enit", Berlin, Unter den Linden, erhältlich. Paßvisum ist nicht erforderlich.

Wegen des Auto-Verkehrs Bozen–Madonna di Campiglio (Fahrpreis ca. 65 Lira) und wegen des evtl. Pensionspreises etc. daselbst gibt unser Mitglied Herr Rublack, Berlin O 27, An der Schillingsbrücke 1, gern Auskunft.

Vorsicht in den Karnischen Alpen!

Ein Artikel der „Münchener Neuesten Nachrichten" vom 21. 4. 29 gibt uns Veranlassung, unsere Mitglieder vor Touren im Gebiet der Karnischen Alpen zu warnen, wenn sie über die Lage der Grenze nicht auf das genaueste unterrichtet sind. Die italienische Regierung hat an der österreichisch-italienischen Grenze in den Karnischen Alpen, also an der Südseite des Gail- und Lesachtales überall Tafeln aufstellen lassen, die folgende Kundgebung enthalten: „Das Überschreiten der Grenze ist strengstens untersagt, die Organe der öffentlichen Sicherheit sind angewiesen, gegen Zuwiderhandelnde von der Waffe Gebrauch zu machen." Alle Bemühungen der Kärtner Landesregierung, auf der Grundlage der Gegenseitigkeit den Grenzverkehr in den Bergen dieses Gebietes zu erleichtern, sind bisher erfolglos geblieben.

Hauptversammlung in Klagenfurt vom 23. bis 25. August 1929.

Mitglieder, die beabsichtigen, an der diesjährigen Hauptversammlung in Klagenfurt teilzunehmen, werden um Mitteilung *bis zum 15. Mai* an die Sektionsgeschäftsstelle gebeten. Das vorläufige Programm befindet sich im letzten Heft der „Mitteilungen", das ausführliche Programm wird in der nächsten Nummer der „Mitteilungen" bekannt gegeben werden. Die zur Teilnahme erforderlichen Drucksachen werden den Mitgliedern nach Eingang zugehen.

Wanderkarten, Reiseführer.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Landkartenhandlung Richard Schwarz, Berlin W 8, Jägerstraße 61, über Wanderkarten und Reiseführer bei. Die Firma unterhält ein vollständiges Lager in allen Spezialkarten des In- und Auslandes, sodaß wir unseren Lesern einen Besuch des Geschäftes vor Antritt ihrer Reise nur empfehlen können.

Rundschau.

Der Automobilklub von Tirol macht bekannt, daß die Alpenstraße Ötztal–Huben ganzjährig und ohne Einschränkung für den allgemeinen Kraftwagenverkehr – ausschl. Krafträder – freigegeben ist. Dem Bergsteiger und Touristen wird diese Nachricht nicht allzu große Freude bereiten. Vom 1. Mai d. J. ab wird ein regelmäßiger Kraftwagenbetrieb von Rosenheim nach Kufstein eröffnet werden. Die Bahnstrecke Bozen–Brenner wird in nächster Zeit elektrisch betrieben werden. Damit ist eine wesentliche Verkürzung der Fahrzeiten für diese Strecke zu erwarten. Der erste Ostalpengipfel, der mit dem Auto erreichbar sein wird, ist der Gaisberg bei Salzburg. Der berühmte Aussichtsberg macht zwar mit seinen 1287 m keine hochalpinen Ansprüche, immerhin aber ist er ein Berg und die Tatsache der Vollendung einer Autostraße bis zu seinem Gipfel ist ein Zeichen für die Entwickelung der alpinen Fremdenindustrie. Von Salzburg aus wird nach Fertigstellung der Straße ein regelmäßiger Autobus-Verkehr auf den Gaisberg eingerichtet werden.

In Prien schützt man die Äcker und Fluren auf lustige Weise vor Eindringlingen. Die Verbotstafeln beginnen nicht, wie sonst üblich: „Es ist verboten" usw., sondern verkünden in großer Schrift: „Das Betreten der Fluren ist nur dem größten Rindvieh gestattet."

R. H.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Bericht über die Sektionsversammlung am 10. April 1929.

Auf die Begrüßung der Versammlung durch den 2. Vorsitzenden folgen einige geschäftliche Mitteilungen. Nachdem sich die neuaufzunehmenden Mitglieder der Sektion vorgestellt haben, kann der Hauptpunkt der Tagesordnung, der Lichtbildervortrag beginnen.

Herr Hofrat Paul Urban, einst Mitbegründer der Sektion und nun wieder Mitglied, stand am Rednerpult, um uns Führer in die Hohe Tatra zu sein, jenem wahrhaft idealen Hochgebirge für Bergsteiger, das wir bisher zu wenig schätzten und besuchten. Diesem Mangel abzuhelfen, schilderte der Vortragende seine durch wiederholte Besuche gewonnenen Eindrücke so klar, so packend, so ehrlich begeistert, daß seine Worte mühelos und ungewollt zu einem Werbevortrag wurden. Da fielen keine überflüssigen, wesenlosen Berg-, Fluß- und Städtenamen, dafür aber erstand scharfumrissen das Gesicht der Berge und prägte sich dem Zuschauer unverlierbar ein. Die Tatralandschaft hat ein Doppelantlitz: Das eine, ernst und gewaltig, zwingt unser Menschentum unter seine Hochgebirgseinsamkeit, das andere, lieblich und träumerisch, lockt den Blick über breite Felder, aufblinkende Dörfer und Städte in die Unendlichkeit seines Raumes. Wer die weite Zipser Hochebene mit ihren deutschen und slowakischen Orten, ihrem bunten Völkergemisch, ihrem Trachtenreichtum offenen Auges durchwandert, findet ebenso reichen Genuß wie der Hochgebirgswanderer in jener versonnen-schönen Tatrastimmung, in der sich Wehmut mit jauchzender Lebensfreude paart. Daß die Hohe Tatra als bekanntes Höhenkurgebiet und ausgezeichnetes Wintersportgebiet zahlreiche Verkehrsmittel und moderne Hotelbauten aufweist, streifte der Redner nur. Wer immer die Tatra besuchte, kommt wieder in dies halbvergessene und schwer bedrohte Ländchen.

Der ganze hochinteressante Vortrag war durchweht von starker Liebe zum deutschen Volkstum, von tiefreligiöser Auffassung. Daß alle Bilder von großer künstlerischer Schönheit waren, ist für den Vortragenden selbstverständlich, für den Zuschauer bedeutete es erhöhten Genuß.

Durch lebhaftesten Beifall bekundeten die Zuhörer ihren Dank, durch humorvolle Schlußworte der 1. Vorsitzende. E. U.

Eine Skifahrt im Arbeitsgebiet der Sektion.

(Schluß.)

Nach einer ½ stündigen Rast setzten wir unsere Wanderung fort, hielten uns jedoch nicht auf der sonst im Winter üblichen Aufstiegsroute – taleinwärts, dem Bach entlang, gegen das Naviserjoch – sondern überschritten den Bach dort, wo der Sommerweg auf schwankem Steg hinüber führt zum Hüttenplatz auf die Kote 2190.

Dort angelangt, ließen wir es uns natürlich nicht entgehen, die von diesem Punkte aus so überaus herrliche Fernsicht gegen das Karwendelgebiet für kurze Zeit zu genießen und zauberten uns im Geiste das Bild vor Augen, wie schön es einmal sein wird, wenn die Hochhütte hier erst steht. Vorläufig begnügten wir uns damit, das Wort „Hüttenplatz" in den Schnee zu zeichnen, damit auch die uns nachfolgenden Partien erfahren, wo einst die neue Charlottenburger Hütte erstehen wird. Im Weitermarsch versuchten wir zu erforschen, ob oben, auf dem Melchboden, der Bach, der neben dem Hüttenplatz herunterfließt, derzeit Wasser führt; leider war unsere Mühe vergebens, denn die Schneedecke war überall derart mächtig, daß es nicht möglich war, mit unseren Skistöcken auf den Grund zu kommen. Nun spurten wir auf einer, bis jetzt mit Ski wohl noch unbegangener Route vom Melchboden direkt auf die Sonnenspitze zu und konnten dabei feststellen, daß diese die kürzeste, schönste und lawinensicherste Route auf die Sonnenspitze ist. Vom Melchboden nach knapp ¾ Stunden standen wir auf dem Gipfel. Wohl jedem der im Sommer bei schönem Wetter auf diesem Gipfel stand, wird die dort genossene Fernsicht unvergeßlich bleiben; viel schöner ist sie aber im Winter. Ein Panorama von so überwältigender Schönheit, daß man sich fortwährend im Kreise drehen möchte, um immer wieder das abwechslungsreiche Bild von neuem zu genießen. Ich will es unterlassen, auch nur die markantesten Bergspitzen zu nennen, die von diesem Gipfel aus zu sehen sind; sicher ist, daß nicht bald von einem andern Gipfel dieser Höhe (2575 m) ein so schönes und ausgedehntes Alpenpanorama zu sehen ist, wie von der Naviser-Sonnenspitze. Auch bekommt man von hier aus einen Überblick über die vielen, vielen Möglichkeiten, die sich dem Skiläufer dann bieten werden, wenn ihm einmal die neue Hütte als Stützpunkt zur Verfügung steht. Eine nähere Beschreibung derselben behalte ich mir für später vor. Nach einer ausgiebigen Rast, getrieben von der Sehnsucht nach den Abfahrtsfreuden, nahmen wir für heute Abschied von all den Schönheiten, die uns hier oben geboten wurden und begannen mit einem hellen Jauchzer die so überaus herrliche Abfahrt. Im feinsten Pulverschnee zeichneten wir Bogen auf Bogen die vielen breiten Mulden hinunter in das jungfräuliche Feld; ohne Halt landeten wir schon nach 20 Minuten draußen bei der Klause. In solchen Augenblicken bedauern wir es immer, daß die Aufstiegszeit nicht im umgekehrten Verhältnis zur Abfahrtszeit steht, denn wir Skiläufer sind Egoisten in des Wortes wahrster Bedeutung. Die nun folgende Wegfahrt ließ uns, dank der schon früher erwähnten günstigen Anlage des Weges, das Unangenehme einer solchen Fahrt gar nicht empfinden. Auch der anschließende ärarische Weg und die nicht zu vermeidende weitere Wegbenützung bis Windegg, ist für jeden einigermaßen geübten Skiläufer leicht erträglich. Und dann winkt einem ja noch eine herrliche Abfahrt von Windegg nach Hall, einen Abschluß wie man sich keinen besseren wünschen kann. Vieles ließe sich noch über das Voldertal, das herrliche Arbeitsgebiet der Sektion Charlottenburg, das viele Sektionsmitglieder leider noch nicht kennen, schreiben, doch keine Feder vermag die Schönheiten, die dieses Tal mit seinem Gipfelkranze im Sommer und im Winter dem sehenden Bergwanderer bietet, erschöpfend zu schildern. Es wäre nur zu wünschen, daß sich der Plan der Sektion, die Hochhütte zu bauen, recht bald verwirklichen würde. Dann werden, davon bin ich überzeugt, viel mehr Sektionsmitglieder und auch einheimische Bergsteiger in das Voldertal wandern, sich an den Schönheiten desselben erfreuen und wieder neue Kräfte für den Kampf des Alltags schöpfen.

Vinzenz Tollinger
Hall (Tirol)

Verzeichnis der vom D. u. Ö. A.-V. herausgegebenen Karten und Druckschriften.

A. Karten.

(Die in Klammern angegebenen Jahreszahlen geben die letzte Ausgabe an.) Reichsmark

Uebersichtskarte der Ostalpen 1 : 500000 östl. Blatt (1922) . . . 2.—
westl. Blatt (1928) . . 2.—
Adamello- und Presanellagruppe 1 : 50000 (vergriffen)
Allgäuer Alpen 1 : 25000 (1924) östl. Blatt . . . . . 2.—
westl. Blatt . . . . . 2.—
Ankogel- und Hochalmspitzgruppe 1 : 50000 (1921) . . . . . 2.—
Brennergebiet 1 : 50000 (1920) . . . . . 2.—
Brentagruppe 1 : 25000 (vergriffen)
Dachsteingruppe 1 : 25000 (1924) . . . . . 2.—
Dolomiten, Touristenwanderkarte 1 : 100000 östl. Blatt (1925) . 2.—
westl. Blatt (1925) 2.—
Ferwallgruppe 1 : 50000 (1928) 1.50
Gesäuseberge 1 : 25000 (1924) . . . . . 2.—
Großglocknergruppe 1 : 25000 (1928) . . . . . 3.—
Kaisergebirge 1 : 25000 (1917) . . . . . 2.—
Karwendelgebirge 1 : 50000 (1919) 1.50
Langkofel-Sella 1 : 25000 (1926) . . . . . 2.—
Lechtaler Alpen 1 : 25000
Blatt 1, Parseierspitze (1924) . . . . . 2.—
Blatt 2, Heiterwand (1924) . . . . . 2.—
Blatt 3, Arlberggebiet (1913) mit Skiroutenaufdruck . . . 2.—
Blatt 4, Klostertaler Berge (1927) . . . . . 2.—
Leoganger Steinberge 1 : 25000 (1926) . . . . . 2.—
Loferer Steinberge 1 : 25000 (1925) touristische oder wissenschaftliche Ausgabe . . . . . 2.—
Marmolatagruppe 1 : 25000 (1926) . . . . . 2.—
Ortlergruppe 1 : 50000 (1915) 1.50
Oetztal-Stubai 1 : 50000 (1921)
Blatt 1, Pitztal 1.50
Blatt 2, Sölden-Ranalt 1.50
Blatt 3, Gurgl 1.50
Blatt 4, Weißkugel 1.50
Rieserfernergruppe 1 : 50000 (1926) . . . . . 1.—
Skikarte der Kitzbühler Alpen 1 : 50000 (1928) östl. und westl. Blatt, je 1.70
Schladminger Tauern 1 : 50000 (1924) . . . . . 2.—
Schlern und Rosengarten 1 : 25000 (1926) 1.50
Sonnblick und Umgebung 1 : 50000 (1921) 1.50
Venedigergruppe 1 : 50000 (1928) 1.50
Zillertalergruppe 1 : 50000 (1921) 1.50

B. Druckschriften.

Zeitschriften des D. u. Ö. A.-V. (Jahrbücher)
1916, gebd. . . . . 2.—
1918, geb., m. Gesäusekarte 4.—
1919 . . . . . 2.—
1921, 1922 und 1923 brosch. je . . . . . 2.—
1924 . . . . . 3.—
1926, 1927 (mit Karte) je . 5.—
1928 (mit Karte) . . . . . 6.—
(Alle übrigen Jahrgänge sind vergriffen).
Geschichte des D. u. Ö. A.-V. 1869—1894 u. 1895—1909 (die Fortsetzung enthält die Zeitschrift 1919) . . . . . 1.—
Ratgeber für Alpenwanderer, 2. Aufl. (1928) . . . . . 2.—
Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge 2. Aufl. . . . . 3.—
Erschließer der Berge: . . . . . je 1.—
Band 1, Hermann von Barth
Band 2, Ludwig Purtscheller
Band 3, Emil Zsigmondy
Band 4, Paul Grohmann
Bücherverzeichnis der Alpenvereinsbücherei . . . . . 10.—
Verfassung und Verwaltung des D. u. Ö. A.-V., 4. Ausgabe 1928 5.—

Die angegebenen *Preise — Mitgliederpreise — sind nur gültig,* wenn die Bestellung durch die Sektion erfolgt, sonst doppelte Preise. Der Versand erfolgt *nur gegen Nachnahme* des Verkaufspreises zuzüglich Postgeld und Verpackungskosten.

Wir bitten unsere Mitglieder, ihren Bedarf recht bald der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen (Postkarte); im Juli und August sind Bestellungen nicht möglich.

Mitglieder-Ecke

(Für Mitglieder kostenlose Aufnahme.)

Unterkunft in München).* Frau Rupprecht, Mittererstr. 8, 1 Tr. links (am Hauptbahnhof, Südseite), nur vom 1. 6. bis 1. 10.

Unterkunft in Berchtesgaden).* Sole-Kurbad und Pension Frau Emma, Besitzerin: Frau Emma Strobl.

Unterkunft in Garmisch-Partenkirchen).* Fräulein Glatz, Sonnenstraße 153 (1,50 RM.).

Akademikerpickel (Stocklänge 88 cm) zu verkaufen. E. Dames, Berlin-Wilmersdorf, Berliner Straße 48/49.

*) Sämtlich von Mitgliedern empfohlen.

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonnabend und Sonntag, dem 4. und 5. Mai 1929

Wanderung

kreuz und quer durch die Märkische Schweiz (ca. 25 km).

Abfahrt: Sonnabend Nachmittag ab Charlottenburg 14 Uhr 35 Min. oder 16 Uhr 55 Min. oder Sonntag früh ab Charlottenburg 6 Uhr 14 Min. mit Sonntagsrückfahrkarte nach *Dahmsdorf-Müncheberg* und weiter mit einfacher Fahrkarte nach *Buckow.*

Übernachten: Jugendherberge Buckow (nur J.-H.-Mitglieder!).

Führung: Fräulein Quurke. Gäste willkommen!

Am Dienstag, dem 7. Mai 1929, abends 8 Uhr

Sitzung

im Restaurant Schultheiß-Patzenhofer am Knie (Ecke Hardenberg- und Bismarckstraße, 1. Etage). Gäste willkommen!

Tagesordnung:

Vortrag über „Kartenlesen im Hochgebirge". Herr Langner.
Verschiedenes.

Weitere Sitzungen:

11. 6. 29: Vortrag: „Wetterbeobachtungen im Hochgebirge". Herr Kosse.
9. 7. 29: Vortrag: „Geologischer Aufbau der Berge". Herr Schirrmacher.
13. 8. 29: Vortrag: „Photographieren im Hochgebirge". Herr Schirmer.
10. 9. 29: Verschiedenes.

Weitere Wanderungen:

8./9. 6. 29: Führung Frau Wirth.
7. 7. 29: Führung Herr Witte.
4. 8. 29: Führung Herr Kosse.
1. 9. 29: Führung Herr Langner.

Jugend-Gruppe

Leiter: **Max Hoffmann,** Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 59.
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstraße 93.

Die **Heimabende** finden jeden Freitag 8 Uhr (20) im Jugendheim, Wilmersdorf, Wilhelmsaue 123, statt.

Neuanmeldung Jugendlicher ist sehr erwünscht!

Redaktionsschluss für die Juni-Nummer am 16. Mai 1929

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Schultheiß-Patzenhofer

am Knie — Georg Künz
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstraße 1, Ecke Bismarckstraße

Gesellschaftsräume,
Konferenz- und Vereinszimmer
für 20 bis 200 Personen
Erstklassiger Restaurationsbetrieb
Stadtküche — Weinhandlung

Fernsprecher: C 1 Steinplatz 8570
(3030)

Bergstiefel „Hochturist"
zwiegenäht / Erstkl. Handarbeit / Sachgem. Benaglung
Maßarbeit in eigener Spezialwerkstatt
GUSTAV SCHUMANN
Maßgeschäft für Bergsport - Fußbekleidung
BERLIN W 8 :: Kanonierstraße 16
(an der Französischen Straße)
Allgäuer Bergstiefel
Lederfutter, durchweg Nietbeschlag, vorrätig in allen Größen
36—49 Mk.

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)
Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände
Stimmen — Mitarbeiter erwünscht — Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C
BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-
Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE
HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137
pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138
(nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.
Erscheint monatlich. – Nur vom Verlag zu beziehen. – Verlag und verantwortl. Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 6 · Berlin-Charlottenburg, 1. Juni 1929

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 19. Juni 1929,
8 Uhr abends
in den neu eröffneten Gesellschaftsräumen im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (1. Etage).

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung neuer Mitglieder.
3. Reisebesprechungen, Auskünfte, Hüttenfragen, Skizze des Arbeitsgebietes und der Nachbargebiete (Tuxer Voralpen)

Nach der Sitzung: Geselliges Beisammenbleiben.

Die nächste Nummer des Sektionsboten erscheint Anfang Oktober 1929.

Die Sektionsgeschäftsstelle wird am Mittwoch, dem 26. Juni geschlossen und am Mittwoch, dem 18. September 1929 wieder geöffnet.
Während dieser Zeit ruht der gesamte Geschäftsverkehr der Sektion.

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	12. Juni	Vorstandssitzung
Sonntag,	16. „	Sektionswanderung
Mittwoch,	19. „	Sektionsversammlung
Sonntag,	23. „	Sektionsausflug
Mittwoch,	26. „	Geschäftsst. wird geschlossen
Sonntag,	21. Juli	Sektionswanderung
Sonntag,	11. August	Sektionsausflug
„	18. „	Sektionswanderung
Sonntag,	8. September	Sektionsausflug
„	15. „	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)
Mittwoch,	18. „	Sektionsgeschäftsstelle wird wieder eröffnet
„	18. „	Vorstandssitzung
Sonntag,	22. „	Sektionswanderung
Mittwoch,	9. Oktober	Lichtbilder-Vortrag

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	9. Juni	Wanderung
Dienstag,	11. „	Sitzung
Sonntag,	7. Juli	Wanderung
Dienstag,	9. „	Sitzung
Sonntag,	4. August	Wanderung
Dienstag,	13. „	Sitzung
Sonntag,	1. September	Wanderung
Dienstag,	10. „	Sitzung

Platt'l-Gruppe

Sonntag,	9. Juni	Familienausflug
Dienstag,	11. „	Zwangloses Beisammensein, abends 8 Uhr ab in Husters Waldschänke, am Bahnhof Pichelsberg (Romintener Allee) Gäste willkommen!
„	25. „	
„	9. Juli	
„	23. „	
„	6. August	
„	20. „	
„	3. September	
„	17. „	
Montag	30. „	Anplattln

Unsere Mitglieder finden während der Sommermonate

Gelegenheit zu zwanglosen Zusammenkünften

bei den Veranstaltungen der Platt'l-Gruppe

in Husters Waldschänke am Bahnhof Pichelsberg.

Näheres: Sektionskalender und Veröffentlichung der Platt'l-Gruppe

Sektionswanderungen

Sonntag, 16. Juni 1929.

Niederfinow — Liepe — Pimpinellenberg (Mittag) — Fhs. Liepe — Niederfinow.

Abfahrt: Stettiner Fernbhf. mit Sonntagsrückfahrkarte 3. Klasse nach Niederfinow (RM. 2.80) um 7 Uhr früh, an 8.20 Uhr.

Rückfahrt: Niederfinow 19.37 Uhr ab, Stettiner Bahnhof an 20.57.

Mitglieder der D. J. H. fahren am Sonnabend, dem 15. 6. um 16.16 mit Sonntagsrückfahrkarte nach Falkenberg. Übernachten in J.-H. Anmeldung bis 5. 6. an den Führer. Weglänge 22 km.

Sonntag, 21. Juli 1929.

Fürstenwalde – Berkenbrück (Frühstück) – Dehm-See – Mühlenfließ – Demnitzer Mühle (Kaffeerast) – Elsbruch – Fürstenwalde.

Abfahrt mit Vorortzug 3. Klasse nach Fürstenwalde (Ferngleise) Charlottenburg ab 7.26, Zoo 7.33, Friedrichstr. 7.44, Alexanderpl. 7.51, Schlesischer Bahnhof 7.58.

Rückfahrt: Fürstenwalde ab 18.58, Charlottenburg an 20.30.

Weglänge: 23 km.

Sonntag, 18. August 1929.

Wandlitz – Liepnitzsee – Lanke (Mittag) – Bernau.

Abfahrt: Stettiner Vorortbahnhof mit Vorortzug 3. Klasse bis Reinickendorf-Rosenthal (Richtung Oranienburg) um 7.42 Uhr. Dort umsteigen in Kleinbahn und weiter bis Wandlitz an 9.09. (Einfache Fahrkarte bis Wandlitz lösen. RM. 1.15.)

Nachzügler oder Teilnehmer, die kürzen wollen, fahren um 10.25 Uhr mit Vorortzug bis Bernau und um 11.05 Uhr mit Postauto (RM. 0,80) weiter bis Restaurant Fischerhütte in Lanke.

Mitglieder der D. J. H. fahren am 17. 8. um 15.55 Uhr bis Bernau und übernachten in J. H. Uetzdorf. Anmeldung bis 5. 8. an den Führer erforderlich. Weglänge: 22 km.

Sonntag, 22. September 1929.

Dahmsdorf-Müncheberg–Schlagenthin–Wald–Sieversdorf–Schermützelsee–Langer Grund–Bollersdorf–Bollersdorfer Höhe (Mittag)–Buckow–Dahmsdorf-Müncheberg (Schlußrast).

Abfahrt: mit Sonntagsrückfahrkarte 3. Klasse nach Dahmsdorf-Müncheberg. Charlottenburg ab 7.40, Zoo 7.48, Friedrichstraße 8.00, Alexanderplatz 8.07, Schlesischer Bahnhof 8.16, D.-M. an 9.23.

Rückfahrt: D.-M. ab 17.13 od. 20.09. Charlottenburg an 19 bzw. 21.52.

Mitglieder der D. J. H. fahren am 21. 9. um 16.38 ab Charlottenburg, Friedrichstraße 16.59, Schlesischer Bahnhof 17.19, D.-M. an 18.30. Übernachten in J. H. Buckow. Anmeldung bis 8. 9. an den Führer. Weglänge: 25 km.

Sämtliche Führungen hat Herr Rudolf Schneider.

Anschrift für die Anmeldungen: Berlin S 42, Luckauer Str. 3.

Sektionsausflüge

Sonntag, 23. Juni 1929.

Finkenkrug–Alter Finkenkrug–Brieselang (Mittag)–Bhf. Brieselang.

Abfahrt: Lehrter Bahnhof mit Vorortzug 3. Klasse um 9.22 Uhr ab, Finkenkrug an 10 Uhr oder Charlottenburg ab 9.26 Uhr. Spandau-West umsteigen in obigen Zug ab Lehrter Bahnhof.

Gehzeit: 3½ Stunden.

Sonntag, 11. August 1929.

Birkenwerder–Fhs. Briese–Schlagbrücke–Summt (Mittag)–Birkenwerder (Schlußrast).

Abfahrt: Stettiner Vorortbahnhof um 9.22 nach Birkenwerder (Richtung Oranienburg) an 9.57. Gehzeit 4 Stunden.

Sonntag, 8. September 1929.

Werder – Phöben (Mittag) – Kemnitz – Werder.

Abfahrt: Potsdamer Fernbahnhof mit Vorortzug 3. Klasse um 9.25, Potsdam an 9.57, Werder an 10.14, oder: Charlottenburg ab um 9.20 Uhr. Potsdam umsteigen. Gehzeit: 4 Stunden.

Sämtliche Führungen hat Herr Rudolf Schneider.

Voranzeige: Nächster Lichtbildervortrag: Mittwoch, 9. Oktober 1929

Nächstes Sektionsfest: Sonnabend, 2. November 1929

Nächste Vorstandssitzungen:

Mittwoch, 12. Juni 1929

Mittwoch, 18. September 1929

8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
23. Dorner, Paul, Bankprokurist, Berlin-Karlshorst, Prinz-Adalbert-Straße 16.	G. Namyslik, E. Loose
24. Richter, Herta, Telegr. Gehilfin, Berlin-Pankow, Damerowstraße 2.	E. Laux, R. Schneider
25. Raasch, Ernst, Gerichtsassessor, Berlin-Niederschönhausen, Blankenburger Straße 18.	desgl.
26. Klein-Köppen, Editha, Kunsthandwerkerin, Berlin W 30, Rosenheimer Straße 32.	O. Witte, A. Langner
27. Sperling, Wilhelm, Reichsbahn-Güterinspektor, Berlin-Karlshorst, Tannhäuserstraße 9.	P. Hanke, K. Hädicke
28. Hanke, Hildegard, Chemische Assistentin, Berlin NW 21, Birkenstraße 15, I.	desgl.

Die Damen und Herren werden gebeten, sich in der Sektionsversammlung am 19. Juni 1929 unseren Mitgliedern vorzustellen.

Beschwerden über unregelmäßige Zustellung:

a) des **Charlottenburger Sektionsboten** müssen an die Zeitungsstelle des zuständigen Zustellpostamts gerichtet werden.

b) der **Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. (Wien)** bitten wir der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Mitteilungen des Vorstandes

In Südtirol kein Alpenvereinsabzeichen tragen!

Wie wir der „Berliner Morgenpost“ entnehmen, hat die italienische Regierung das Tragen des Abzeichens des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in ganz Italien und besonders in Südtirol bei Strafe verboten. Es dürfte sich empfehlen, auch das Sektionsabzeichen auf italienischem Boden nicht anzulegen.

Beitragszahlung 1929.

Von unseren Mitgliedern ist noch eine größere Zahl mit der Beitragszahlung für 1929 (18 RM bezw. 8 RM) im Rückstande. Wir bitten nunmehr dringend, die bereits am 31. März fällig gewesenen Beiträge *bis spätestens zum 10. Juni* an das *Postscheckkonto Berlin Nr. 123164* (Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62) abzuführen. *Nach diesem Zeitpunkte erfolgt die Einziehung durch Nachnahme unter Zuschlag der entstehenden Kosten.*

Gaststätten-Verzeichnis.

Nach mehrmaligen, vergeblichen Bemühungen ist es uns jetzt möglich geworden, ein Verzeichnis der von unseren Mitgliedern empfohlenen Gaststätten zu veröffentlichen. Das Verzeichnis, das nur für unsere Mitglieder bestimmt ist, kann leicht aus dem Sektionsboten herausgenommen werden.

Wir bitten unsere Mitglieder, uns in dem nächsten Tourenbericht (im Herbst d. Js.) ihre Erfahrungen mitzuteilen und uns weiteres Material zukommen zu lassen. Auch für Berichtigungen und Ergänzungen sind wir dankbar.

Pünktlicher Beginn der Sektionsversammlungen.

Die Sektionsversammlungen müssen für die Folge *pünktlich um 8 Uhr beginnen,* damit die Lichtbilder-Vorträge so zeitig beendet sind, daß der Hörsaal um 10 Uhr geräumt ist. Bei längerer Inanspruchnahme des Vortrages erwachsen uns erhöhte Unkosten.

Sektionsabzeichen!

Mitglieder der Sektion Charlottenburg erkennen sich in den Bergen an dem *Abzeichen der Sektion Charlottenburg* (Schild in den Charlottenburger Farben blau-gelb mit kleinem Edelweiß und Inschrift „Sektion Charlottenburg“), das sie außer dem allgemeinen Vereinsabzeichen, dem Edelweiß, anlegen. Preis 1.– RM. Erhältlich in der Sektionsgeschäftsstelle und in der Sektionsversammlung am 19. Juni.

„Der Bergsteiger.“

Freunden guter alpiner Literatur, empfehlen wir „Der Bergsteiger“, Halbmonatsschrift für Bergsteigen, Wandern und Wintersport. Erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Umfang: Jedes Heft rund 60 Seiten, 30 Bilder, erstklassiges Papier, fallweise mehrfarbige Kunstdrucktafeln und zahlreiche Kartenbeilagen. Jährlich 1440 Seiten und 750 Bilder, das sind 2 Bände, jeder im Format und Umfang von Brockhaus' Lexikon.

Inhalt: Beiträge erstklassiger Mitarbeiter über: Hochalpinistik — Wandern — Bergwandern — Kunst, Volkssitten, Volkslieder, Trachten — Forschungsreisen — Alpin-technische Fragen, wie Klettern, Eisgehen, Ausrüstung, Seilgebrauch, Gefahren der Berge usw. — Wissenschaftliches und Naturwissenschaftliches aus den Bergen — Lichtbildnerei — Reichhaltiger Nachrichtenteil — Alpine Tagesfragen. Kartenbeilagen — Anstiegszeichnungen. Bezugspreis vierteljährlich nur 3,30 RM = S. 5,80. Reichenstein Verlag, Wien 7, Kandlgasse 19/21.

Karte der Ötztaler Zentralalpen.

Im Selbstverlage der Sektion „Mark Brandenburg“, Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111, ist die zweite verbesserte Auflage der Karte „Die Gletscherwelt der Inner-Ötztaler-Alpen“, Maßstab 1 : 50000, erschienen. Wir können diese vorzügliche Karte jedem Mitgliede empfehlen. Preis 3,50 RM, aufgezogen 5 RM. Bestellungen unmittelbar in der Sektionsgeschäftsstelle der Sektion „Mark Brandenburg“. (Montag, Mittwoch, Freitag 15—19 Uhr.)

60 Jahre Alpenverein.

Der 9. Mai 1869, der Tag, der sich im abgelaufenen Monat zum 60. Male jährte, ist der wichtigste Tag in der Erschließung der Ostalpen. Er ist der Geburtstag des „Deutschen Alpen-Vereins“ und zugleich auch seiner ersten Sektion, der Sektion München. Bereits im Herbst desselben Jahres bestand der „D. A.-V.“ aus 16 Sektionen mit fast 600 Mitgliedern; nach 10monatigem Bestehen zählte er bereits 22 Sektionen und hatte in seiner Mitgliederzahl bereits den am 19. 11. 62 gegründeten „Oesterreichischen Alpenverein“ überflügelt. Die Verschmelzung des „D. A.-V.“ und des „Ö. A.-V.“ zum „Deutschen und Österreichischen Alpenverein“ fand nach Beseitigung verschiedentlicher Schwierigkeiten am 23. 8. 1873 auf der Generalversammlung in Bludenz statt. Während die Aufgaben des A.-V. bisher fast ausnahmslos wissenschaftlicher Natur waren, galt die Arbeit nunmehr zum großen Teil auch praktischen Fragen.

In den abgelaufenen 60 Jahren ist der „Alpenverein“ zu einem festumrissenen Begriff geworden, einem Begriff, der wohl jedem Deutschen und jedem Deutsch-Österreicher geläufig und vertraut ist. Überflüssig ist es, an dieser Stelle in Zahlen und Worten auszuführen, was in den 60 Jahren erreicht wurde. Der Alpinismus, die Bergfreude ist eben ein „deutscher Kulturbegriff“ geworden. Mit diesem Worte dürfte die Bedeutung des „A.-V.“ und der Umfang seiner Leistungen am treffendsten zum Ausdruck gebracht sein.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Bericht über die Sektionsversammlung am 15. Mai 1929.

In Anbetracht der bevorstehenden Sommerreise bittet der 1. Vorsitzende um recht regen Besuch unserer Tulfer Hütte und unseres Hüttengebietes und kündigt an, daß unser 1. stellvertretender Vorsitzender, Herr Hamann, eine große Skizze unseres Wegegebietes und der Nachbarsektion Meißen anfertigt und demnächst mit Erklärungen vorführen wird. Nach einigen weiteren geschäftlichen Mitteilungen folgt die Vorstellung und Begrüßung der Neuaufzunehmenden, sodann der Lichtbildervortrag.

Unser Mitglied Herr Henzelmann, der Vortragende des Abends, hatte die Freude, den 3. und letzten Teil seiner Vortragsreihe „Vorarlberg" vor einer zahlreichen Zuhörerschaft vorführen zu können. Wieder wechselten reizvolle Talbilder mit Hochgebirgslandschaften voller Pracht und großer hehrer Schönheit ab. Wir erkennen, daß der Montafon eine Fülle alpiner Spaziergänge und lohnender, nicht allzuschwerer Hochtouren bietet. Orte wie Schruns, Tschagguns, St. Gallenkirch, Gaschurn liegen so malerisch im Illtal, daß sie förmlich zu längerem Verweilen locken. Der Piz Buin bot eine ergreifende Bergschau, eine Auslese herrlichster Fern- und Rundsichten. Von starker Schönheit einige farbige Lichtbilder, auf denen der Sonnenball sich bereits zum Horizont geneigt hat und der Himmel in flammendem Rubin brennt. Oder aber eine Berglandschaft, über die der Mond emporsteigt und die in seinem Silberglanze noch geheimnisvoller und märchenhafter erscheint. Zum Schluß zeigen uns noch einige meisterhafte Aufnahmen die Arlbergbahn mit ihren ebenso malerischen wie technisch bewundernswerten Bauten.

Der Vortragende ließ uns drei Blicke ins Vorarlberger Land tun, schwer fällt da die Entscheidung, welchem der Preis zu erteilen sei. Darum danken wir im Verein mit dem Vorsitzenden dem Vortragenden für alle Bergesschönheit, die er uns auf die Leinewand zauberte.

E. U.

Zusammenstellung der Tourenberichte 1928.

a) nach Höhen geordnet:

Höhen m	Touren im Sommer	Wintertouren mit Ski	zusammen	davon mit Führer
1500 — 2000	16	10	26	
2001 — 2400	27	4	31	
2401 — 2700	60	1	61	3
2701 — 3000	55	1	56	9
3001 — 3500	81		81	30
über 3500	51		51	29
	290	16	306	71

b) nach Gebirgsgruppen geordnet:

Gebirgsgruppe	Gipfeltouren	Pässe und Uebergänge	Davon Kletter-	Davon Führer-Touren	Davon Ski-	besuchte Hütten
Westalpen (Schweiz)	19	9				2
Allgäuer Alpen	4	3				3
Lechtaler Alpen	8	4			2	7
Wetterstein		1				2
Rofangruppe	3					2
Berchtesgadener Alpen	7					9
Dachsteingruppe	4	2				4
Totes Gebirge	1				1	5
Gesäuse	1					2
Raxgruppe	1					2
Rhätikon	1	3				4
Silvretta-Gruppe	6	6		3		18
Ferwall „		4				4
Oetztaler „	51	46	3	53		92
Stubaier „	30	19	4	19		42
Tuxer Voralpen	7				4	7
Kitzbüheler Alpen	11				8	
Zillertaler Alpen	14	2			2	24
Venediger Gruppe	4		4	4		4
Glockner „	2	1		1		8
Hohe Tauern	20	7		5		32
Niedere „	1	1				2
Ortler Gruppe	2	1		3		1
Adamello „	1			1		
Brenta „	2					3
Dolomiten	16	12	5	3		32
Lienzer Dolomiten	2	2				3
Karnische Alpen	2	4	1			2
Hohe Tatra	6	2	2			2
	226	129	19	92	17	316
	355					

c) bestiegene Gipfel

Von den in den Berichten angeführten 90 Gipfeln sind bestiegen: (m)

7 mal		3 mal	
Oetztaler Wildspitze	3770	Piz Palü	3912
Weißkugel	3746	Schalfkogel	3510
Fluchtkogel	3514	Wilder Pfaff	3471
6 mal		Kesselwandspitzen	3414
Zuckerhütl	3511	Piz Buin	3316
Wilder Freiger	3426	Richterspitze	3064
5 mal		Meierspitze	2790
Hinstereisspitzen	3493	Brunnenkogel	2780
Kreuzspitze	3455	Watzmann Hocheck	2653
4 mal		2 mal	
Großvenediger	3660	15 Gipfel	3420–2522 m
Simulaun	3607	1 mal	
Finailspitze	3514	55 Gipfel	3797–2503 m
Schaufelspitze	3333		

Jeder einmal im Arbeitsgebiet der Sektion!

Jeder einmal auf der Tulfer Hütte!

Die von der Bergsteiger-Vereinigung angefertigte, in dieser Nummer abgedruckte Zusammenstellung der Tourenberichte läßt erkennen, daß von den gesamten nachgewiesenen 355 Gipfeltouren und Übergängen nur 7 auf die Tuxer Voralpen (unser Arbeitsgebiet) entfallen, während z. B. 146 Touren in die Ötztaler und Stubaier, 28 in die Dolomiten, 28 in die Schweiz und 27 in die hohe Tauern führen.

Wenn auch unser Arbeitsgebiet keine Gipfel über 3000 m und keine Gletscher aufweist, so steht es doch anderen, zum Teil stark überlaufenen Gebieten an Schönheit nicht nach, ja es hat diesen Gebieten gegenüber sogar manchen Vorzug, vor allen Dingen den der Ruhe und Unberührtheit. Herrliche Ausblicke belohnen den, der einen der zahlreichen Gipfel ersteigt und ungestört, in erhabener Einsamkeit, den Blick auf das Karwendel, die Stubaier, die gefrorene Wand, den Olperer, die Zillertaler schweifen läßt. Auch mehrfache Übergänge sind durchaus lohnend.

Leider können wir noch nicht, wie beabsichtigt war, jedem Mitglied eine Wegeskizze unseres Arbeitsgebietes aushändigen, weil einige Nachbarsektionen uns die erbetenen Angaben nicht gemacht haben. Die nachfolgenden Zeilen sollen aber, so gut es geht, die Zusammenstellung von Touren und Übergängen im Arbeitsgebiet ermöglichen.

Tulfer Hütte (1412 m).

Zugänge: Innsbruck—Hall (Straßenbahn halbstündlich), Kreuzhäusl—Volderwaldhof—Tulfes, (oder Kraftwagen Innsbruck—Rinn) — Tulfes, dann über Hasenbauer, oder, weniger steil, über Windegg zur Tulfer Hütte (2½—3 Std.). Wegemarkierung: blau-weiß.

Markierte Wege im Arbeitsgebiet (von der Tulfer Hütte).

blau-weiß: nach Windegg und Volderer Wildbad, dann (rot) auf den Largotz (2215 m), Abstieg evtl. nach Vögelsberg—Wattens.

rot: 1. Tulfer Hütte—Halsmarter—Tulfeiner Jöchl—Glungezer (2679 m) und zurück,

oder vom Glungezer weiter über Kreuz-Jöchl—Kreuzspitze—Rosenjoch (2798) und zurück über Gwann—Naturfreunde Haus—Halsmarter—Tulfer Hütte,

oder vom Glungezer Abstieg zum Meißner Haus,

oder von der Kreuzspitze Abstieg zum Meißner Haus.

2. Tulfer Hütte—Naturfreunde Haus—Sternbachhochleger—Haneburger (2642) und zurück,

oder weiter zum Malgrübler (2747),

vom Malgrübler auch direkter Abstieg zur Vorberg-Alpe (blau-weiß), dann über Naturfreunde Haus—Halsmarter (oder über Volderwildbad) zur Tulfer Hütte.

3. Tulfer Hütte—Halsmarter—Tulfeiner Jöchl—Gwann—Steinkasern—Hochhüttenbauplatz—Naviser Joch (2477) — eventl. Naviser Sonnenspitze (2579) und vom Joch:

entweder zurück durchs Voldertal,

oder Abstieg nach Navis—Matrei (Brenner),

oder Übergang zur Lizumer Hütte.

4. Von der Lizumer Hütte:

(Zugang vom Wattens) Übergang über Torjoch, Nasse Tux-Alm—Lannersbach—Mairhofen oder über Junsjoch—Juns.-A.—Tuxer Tal—Hintertux.

Meißner Haus i. Vikartal. — Unser Nachbargebiet.

Zugänge: 1. Von Station Patsch a. d. Bahn entlang bis zum Mühlbach, links den Hang hinauf nach St. Peter, (am Eingang zum Vikartal), 1 Std. den Karrenweg durchs Vikartal (rot markiert) in 2 Std. zum Meißner Haus, 1700 m. (Abstieg bis Bahnhof 2 Std.)

2. Von Innsbruck mit der Bahn bis Igls, dann nach Gemeinde Patsch, St. Peter und weiter wie zu 1 (4½ Std.).

3. Von Innsbruck zu Fuß nach Patsch und weiter, wie zu 1, 5 Std.

4. Von Matrei a. Brenner nach Pfuns (30 Min.), weiter nach Gem. Ellbögen (1½ Std.). Von der Kirche auf rot mark. Wege durch Hochwald, langsam steigend, in weiteren 2 Std. zum Meißner Haus (4 Std.).

Sommerfahrten vom Meißner Haus (1700 m).

1. Patscherkofl 2248 m, 2 Std., Steig über Boscheben 2028 m, Verbindung mit Patscherkofelhaus (Ö. T. C.).
2. Rotwandspitze, 2486 m, 2 Std., über Oberleger Steig.
3. Neunerspitze, 2267 m, in 2 Std., über Oberleger Steig.
4. Morgenkogl, 2502 m, 2½ Std., Steig über die Iß.
5. Sonnenspitze, 2669 m, 3 Std., Steig über die Iß.
6. Glungezer, 2679 und 2688 m, 3 Std., Steig über die Iß. Abstieg auch nach Tulfer Hütte (s. Übergänge 3).
7. Gamslauerspitze, 2675 m, 3 Std.
8. Kreuzspitze, 2751 m, 3½ Std., Steig über die Seegrube, Abstieg auch über Rosenjoch ins Voldertal.
9. Rosenjoch, 2798 m, 4 Std., Steig von der Kreuzspitze. Abstieg siehe 8.
10. Grünbergspitze 2796 m, 4½ Std., Steig von Rosenjoch, Abstieg siehe 8.
11. Seeturm, 2647 m, 4 Std., über Seegrube.
12. Morgenkogl, südl., 2607 m, 2½ Std.
13. Nigstarz, 2303 m, 2 Std.
14. Hühnerbichl, 2218 m, 2 Std., ev. Abstieg nach Ellbögen.

Höhenverbindungen vom Meißner Haus.

1. Kreuzspitze — Rosenjoch — Grünbergspitze — Grafmartspitze — Naviserjöchl 2477 m.
   Abstieg: ins Voldertal—Tulfer Hütte,
   oder ins Navistal nach Navis—Matrei.
2. Kreuzspitze — Rosenjoch — Grünbergspitze — Seeköpfl — Seblevspitze — Kreuzjöchl — Mieslerkopf — Matrei (10 Std.).
3. Naviserjöchl—Mölserjoch—Klammjoch—Lizumer Hütte (9 Std.)
4. Naviserjöchl — Seekarspitze — Suntinger — Malgrübler, Abstieg ins Voldertal—Tulfer Hütte.

Übergänge vom Meißner Haus oder umgekehrt.

1. Über Boscheben, 2028 m, Aldrans (3½ Std.), Sistrans (3 Std.), Lans (3¼ Std.), Igls (3½ Std.), oder Innsbruck (4½—5 Std.).
2. Über Bärenbaderjoch (2278 m) — Rinn (5 Std.), Tulfes (5 Std.), ev. Tulfer Hütte.
3. Über Glungezer und Sonnenspitz zur Tulfer Hütte (5 Std.).
4. Über Kreuzjöchl ins Voldertal (5 Std.).
5. Über Vikarjöchl, 2500 m — Arztal—Matrei (6½ Std.).

Der Hochhüttenplatz für die geplante Charlottenburger Hütte (unterhalb des Naviser Jochs) ist kenntlich gemacht.

Die vorstehenden Angaben dürften beweisen, daß genügend Gelegenheit geboten ist, in den Tuxer Voralpen und speziell im Voldertal, unserem Arbeitsgebiet, viel lohnende und genußreiche Gipfeltouren und Übergänge zu unternehmen. Wer das Gebiet einmal besucht und kennen gelernt hat, wird es nicht bereuen.. Die Wegemarkierungen sind überall gut, so

daß sich bei günstiger Witterung jeder im Voldertal zurechtfinden kann. Nötigenfalls werden sich aber auch, nach Angabe unseres örtlichen Hüttenwarts — Herrn Turnlehrer Vinzenz Tollinger, Hall i. T. — in Hall immer Leute finden lassen, die gegen ein geringes Entgelt, zum Teil vielleicht auch kostenlos, Führungen übernehmen.

Eine große Skizze wird in der Sektionsversammlung am 19. Juni das gesamte Wegenetz in den Tuxer Voralpen, soweit es sich bisher feststellen ließ, veranschaulichen.

Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, während ihrer diesjährigen Reise diesem Gebiet einige Tage zu widmen und uns ihre Erfahrungen über die ausgeführten Touren (möglichst ausführlich und mit Zeitangaben) mitzuteilen.

Jeder einmal auf der Tulfer Hütte, im Voldertal und auf dem Hochhüttenbauplatz!

R. H.

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse**, Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Am Sonntag, dem 9. Juni 1929

Wanderung

Fürstenberg, Schwedtsee, Ravensbrück, Stolpsee, Sidowsee, Kloster Himmelpfort, Haussee, Woblitz, Gr. Lychensee, Mellensee, Lychen, Platkowsee, Hohenlychen. (Rucksackverpflegung, Badegelegenheit.)

Abfahrt: 7 Uhr 15 Min. Stettiner Fernbahnhof mit Sonntagsrückfahrkarte nach Fürstenberg.

Ankunft abends in Berlin 22 Uhr 19 Min.

Führung: Frau Wirth. Gäste willkommen!

Am Dienstag, dem 11. Juni 1929, abends 8 Uhr

Sitzung

im Restaurant Schultheiß-Patzenhofer am Knie (Ecke Hardenberg- und Bismarckstraße, 1. Etage). Gäste willkommen!

Tagesordnung:

1. Besprechung über „Wetterbeobachtungen im Hochgebirge". Sprecher: Herr Kosse.
2. Verschiedenes.

Weitere Sitzungen:

9. 7. 29: Vortrag: „Geologischer Aufbau der Berge". Herr Schirrmacher.
13. 8. 29: Vortrag: „Photographieren im Hochgebirge". Herr Schirmer.
10. 9. 29: Verschiedenes.

Weitere Wanderungen:

7. 7. 29: Führung Herr Witte. 4. 8. 29: Führung Herr Kosse.
1. 9. 29: Führung Herr Langner.

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n"

Anschrift: **Reinhold Winter,** Charlottenburg 5, Scharrenstr. 28

Die Mitglieder, auch Gäste sind herzlich willkommen, treffen sich zum **zwanglosen Beisammensein** an folgenden Dienstagen: 11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli, 6. und 20. August, 3. und 17. September ab 8 Uhr abends in

Husters Waldschänke am Bahnhof Pichelsberg
(Romintener Allee)

Fahrverbindungen: Stadt- und Ringbahn, Straßenbahnen: 58, 72, 75, Untergrundbahn: Reichskanzlerplatz, umsteigen in Straßenbahn oder Autobus, Autobus: Bahnhof Zoo—Pichelsdorf.

Der 1. Familien-Ausflug in Tracht

findet statt am 9. Juni 1929 nach Potsdam—Nedlitz — Weißer See (hier Spiele im Walde usw.) Treffpunkt: Vor dem Bahnhof Potsdam um 10 Uhr früh. Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder in Tracht dringend erwünscht.

Anplatt'In am Montag, dem 30. September

bei Eckmann.

Redaktionsschluss für die Oktober-Nummer am 15. September 1929
Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.
Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Schultheiß-Patzenhofer

am Knie — Georg Künz
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstraße 1, Ecke Bismarckstraße

Gesellschaftsräume,
Konferenz- und Vereinszimmer
für 20 bis 200 Personen
Erstklassiger Restaurationsbetrieb
Stadtküche — Weinhandlung

Fernsprecher:
C 1 Steinplatz 8570
(3030)

Bergstiefel „Hochturist"
zwiegenäht / Erstkl. Handarbeit / Sachgem. Benaglung
Maßarbeit in eigener Spezialwerkstatt
GUSTAV SCHUMANN
Maßgeschäft für Bergsport - Fußbekleidung
BERLIN W 8 :: Kanonierstraße 16
(an der Französischen Straße)
Allgäuer Bergstiefel
Lederfutter, durchweg Nietbeschlag, vorrätig in allen Größen 36—49 Mk.

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)
Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände
Stimmen — Mitarbeiter erwünscht — Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-
Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE
HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ **Alpines Rüstzeug jeder Art**

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Sektion Charlottenburg
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

sbote

SEKTION CHARLOTTENBURG

ybelstraße 62.
Verlag und
izstraße 22 III.

1929

Verzeichnis

der von unseren Mitgliedern empfohlenen Gaststätten

.ung

er 1929,

chschule,
172.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!

2. Bericht über die diesjährige Hauptversammlung in Klagenfurt.
3. **Lichtbildervortrag** des Herrn Generalmajor a. D. **Theodor von Lerch:**

Auf den Gletschern und in den Dolomiten Tirols während des Weltkrieges.

Nach dem Vortrage:

Zwangloses Beisammensein in den Gesellschaftsräumen im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (Obergeschoß).

J.C.
BRÜDE
SPEZI.

Tou
Bekl

Abkürzungen: B. – Bett, G. – Gasthof, H. – Hotel, P. – Pension, Pv. – Privatquartier, U. – nur Unterkunft.

Abtenau	G. zum roten Ochsen, sauber, billig, gut
Ainet b. Lienz	Haidenbergers G., gut, sehr billig, für Anspruchslose
St. Anton (Arlberg)	G. zum Arlberg
	Schwarzer Adler
	Goldenes Kreuz, einfach, billig, gut
	Villa Bergheim
Badenweiler	G. zur Sonne
Bayr. Zell	H. Wendelstein
Bensheim (Bergstraße)	G. Germaniahof
Berchtesgaden	H. Watzmann, einfach, gut
	Sole-Kurbad und P. „Frau Emma"
	G. Au bei Berchtesgaden
	G. Maria Gern bei Berchtesgaden
Bickensohl	G. zum Rebstock
Bludenz	Eisern. Kreuz
	Pv. Kaufm. Walter, Kirchgasse 3, U.
Bozen	G. roter Adler (deutsch. Bes.)
	G. weißes Kreuz, gut
	G. zum Riesen, einfach
Brand (Vorarlberg)	H. Szesaplana
	Pv. Andreas Beck, billig, gut
Brixen (Eisack)	H. Jarolim, sehr gut
Darmstadt	H. Restaurant „Schiller-Eck"
Dornbirn (Vorarlberg)	G. zum Hirschen
Dominikushütte (bei Mairhofen	nicht empfohlen
Ehrwald	G. zum schwarzen Adler
Emmendingen	G. zum Löwen

Feuchten	G. zum Hirschen
Fischen (Allgäu)	G. zum Löwen
Frein (Mürztal)	G. Maier (neu) B. 3 Sch.
Fulpmes (Stubai)	G. zum Lutz
	G. neue Post, nicht gelobt
Füssen	G. Traube
	Pv. Frau Enzensperger, Kemptener Straße 1, B. 1,50–1,70 RM.
Galtür (Paznaun)	G. Rössle
	G. Post
Garmisch	G. Kainzenfranz
	G. drei Mohren
	Pv. Frl. Glatz, Sonnenstraße 153. B. 1,50 RM.
Gardone	H. u. P. Eden, Bes. Sperrle, deutsch
St Georg (Afers)	G. zum Kuraten, sehr gut
Gosau	G. Gosauschmied, gut
Gratz	G. Goldener Engel, B. 3 Sch.
Gries (Brenner)	G. alte Post
Gries (Sellrain)	G. alte Post
Gries (Sulztal)	G. zum guten Tropfen (beim Kuraten) gute Verpflegung
Hall (Tirol	G. zur Krippe
	G. Speckbacher
	G. Goldener Engel, nicht immer gelobt
	G. Badl, nicht empfohlen
Heiligenblut	Schobers Alpen-Gasthof, einfach
Hindelang	H. zur Post
	G. zur Sonne
Hochkrummbach	G. Adler
Hüttschlag	G. Lederer
Imst	G. Sonne
Inner-Pflersch	G. zum Pfarrhof, sehr gut
Innsbruck	G. Hellenstainer, Andreas-Hofer-Gasse
	G. Stern

sbote

SEKTION CHARLOTTENBURG

ybelstraße 62.
Verlag und
izstraße 22 III.

1929

.ung
er 1929,

chschule,
172.

HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

60 = 1 M.
6

100 : 60 = 166,70
40 62

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

2. Bericht über die diesjährige Hauptversammlung in Klagenfurt.
3. Lichtbildervortrag des Herrn Generalmajor a. D. Theodor von Lerch:

Auf den Gletschern und in den Dolomiten Tirols während des Weltkrieges.

Nach dem Vortrage:

Zwangloses Beisammensein in den Gesellschaftsräumen im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (Obergeschoß).

1

J.C.
BRÜDE
SPEZI.

Tou
Bekl

Innsbruck	Pv. Auer, Ludwigsplatz 8
	Gertler, Ludwigsplatz 6
	Horschineck, Salurner Str. 18 sehr gut, Bett 4,50 Sch.
	Parathoner, Innreinstr. 24
	Frau Schatz, St. Nikolausgasse 29
	Frau Weyermeyer, Hötting, Brandjochstr. 8
Jenbach	Bahnhofs-H. „Toleranz“
	G. Goldener Stern
Jochberg (bei Kitzbühel)	G. Post, sehr gut
St. Johann (Pongau)	Schiffers-G. zur alten Post
Jugenheim (Bergstraße)	G. zum Tannenberg
Kals	Oberwirt Groder „Alpenverein“, sauber, billig, gut
	Matreier Törl, nicht empfohlen
Kapellen (Mürztal)	G. „Tourist“, einfach, gut, B. 1,40 Sch.
Kaprun	Neuwirt
Kitzbühel	Bahnhofshotel
Klagenfurt	H. Zentral, sehr nett, nicht groß, B. 2,75 Sch.
Klausen	Walthergarten, gut
	Post, nicht empfohlen
Kochel	G. Grauer Bär
Kramsach (b. Rattenberg)	G. u. P. Geiger
Krimml	G. Post, gut
	G. Hofer, gut
Krimmler Tauernhaus	G. ordentlich
Kufstein	G. Birnberg mit Garten, einfach, gut
	G. Stern
Landeck (Tirol)	G. schwarzer Adler, vorzügl. Essen
	G. goldener Adler
Längenfeld (Ötztal)	G. zum Hirschen, vermittelt auch Pv.
	Almwirtschaft Burgstein bei Oberlängenfeld
Lienz	G. Traube
	G. Rose
	Pv. Frau Frena, Rosengasse 4

Lindau	G. zum Stift
	G. Lindauer Hof
	Christl. Hospiz, gut, B. 2,50 RM.
Linz	G. Goldener Stern, einfach, gut, B. 3,50 Sch.
St. Lorenzen (Kärnten)	G. Salcher
Madonna di Campiglio	H. u. P. Brenta, Bes. Alberti, gelobt
	H. Savoya, nicht empfohlen
Mahlknecht-Schwaige (Dolom.)	G. 2053 m, einfach, gut, deutsch
Mairhofen	G. Strass
	G. Brücke
	G. Alte Post
	G. zum Breitlahner im Zemmtal billig, gut
Marburg (Drau)	H. schwarzer Adler, B. 32 Dinare
Mariazell	G. goldenes Kreuz
Meersburg	G. zum Löwen
	G. zum Hecht
Meran	G. goldener Stern
Millstatt (Kärnten)	H. Post
Mittenwald	H. Traube
Molveno	Aquilla nera, billig, gut
München	H. Torbräu am Isartor (Linie 1, 9, 11, 19)
	Hartmannshof, Hartmannstraße
	H. drei Raben
	H. deutscher Kaiser
	Pv. Frau Rupprecht, Mitterer Str. 8, I, 1 (am Hauptbhf.)
Nassereit	G. zum grünen Baum, besonders zu empfehlen
Nauders	G. zur Post
Neder (Stubai)	G. zum Zegger
Neustift (Stubai)	G. zum Hofer
Nürnberg	H. roter Hahn
Obergurgl	G. zum Kuraten

HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

60 = 1 05
60

100 : 60 = 166,70
40 62

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

2. Bericht über die diesjährige Hauptversammlung in Klagenfurt.
3. **Lichtbildervortrag** des Herrn Generalmajor a. D. **Theodor von Lerch:**

Auf den Gletschern und in den Dolomiten Tirols während des Weltkrieges.

Nach dem Vortrage:

Zwangloses Beisammensein in den Gesellschaftsräumen im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (Obergeschoß).

sbote

SEKTION CHARLOTTENBURG

ybelstraße 62.
Verlag und
izstraße 22 III.

1929

ung
er 1929,

chschule,
172.

Oberstdorf (Allgäu)	H. zum Löwen
	H. zur Sonne
	Pv. Haus Müller, Trettachstr. 127½, B. 1,50 RM.
	Walserhaus, Freibergseestr. B. 2,–RM.
Oetz	H. Alpenrose
Passau	Niedermaier Garten, B. 2.– RM.
Payerbach (Semmering)	G. Hütte am Bahnhof, B. 2,50 Sch.
Pertisau (Achensee)	H. Post
St. Peter (Villnös)	G. Kabis, sehr gut
Prägraten (Osttirol)	G. Stainer, Unterkunft und Essen, sehr gut
Prutz	H. Post
Ramsau	Oberwirt
Rinn b. Hall i. T.	G. zur Arche, einfach, gut
	G. zur Post, einfach, gut
Riva	H. Europa, ex. Bayr. Hof
	H. Goldener Löwe (Leon d'oro) deutsch. Bes.
Saalbach	G. Oberwirt
	G. zur Post
	Pv. Villa Eder
	Pv. Kaufmann Berger
	Schihütte der Akad. Sekt. Wien bei Saalb.
Saalfelden	G. alte Post
Säckingen	G. zum Rößle
Salzburg	G. Wolf Dietrich, Wolf-Dietrich-Straße, gut
	G. Traube
	G. Schranne, Schrannengasse
Schalders	Wildbad Schalders, gut
Schönau (Wiesental)	G. zum Ochsen
Schöne Aussicht	Hütte i. d. Oetztaler Alpen, ital., von Südtirolern bewirtschaftet
Schwarzach-St. Veit	H. Schwarzacher Hof, B. 2,80 Sch.
Schliersee	G. am See

Schruns	G. Krone
Seefeld	Klosterbräu
Sölden (Ötztal)	G. Alpenverein Grüner (guter Mittagstisch
	G. zur Post
	Pv. Anna Fiegl, Nr. 124
	Pv. Agnes Riml, S. Rechnau 37
	Pv. Wendelin Riml, Bergführer, Weiler Windau
Spital (Semmering)	G. Onkel Fritz, sehr gut
Spittal (Kärnten)	G. alte Post
Sterzing	G. zur Krone
Stuben (Arlberg)	G. zur Post
Stuttgart	Christl. Hospiz zum Herzog Cristoph
Sulden	Sulden Hotel
Tauplitz (Steir. Salzkammergut)	G. Peer
Tegernsee	G. alte Post
Telfes (Stubai)	H. Serles
Tiers (Tierser Tal)	G. Krone, sehr gut
	G. Rose
Toblach	Haus 126, deutscher Bes.
Trafoi	G. Alpenrose
Tschagguns (Vorarlberg)	H. Sonne, sehr gut
Umhausen (Ötztal)	G. roter Adler
Vent	G. zum Kuraten
	G. zur Post, nicht immer gelobt
Villach	G. zur Post, Unterkunft u. Essen gut
Vorder-Lanersbach	Kapellenwirt
Weinheim (Bergstraße)	G. grüner Baum
Werfen	G. zur Post, gut
Windegg (b. Hall i. T.)	G. Windegg, gut
St. Wolfgang	G. Cortisen
Zell a. See	G. Traube, Essen sehr gut
Zell a. Ziller	H. Post

J.C. BRÜDE SPEZI.

Tou Bekl

HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten · Alpines Rüstzeug jeder Art

60 = 100
60

100 : 60 = 166,70
40 162

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

sbote

SEKTION CHARLOTTENBURG

ybelstraße 62.
Verlag und
izstraße 22 III.

1929

ung

er 1929,

chschule,
172.

2. Bericht über die diesjährige Hauptversammlung in Klagenfurt.
3. **Lichtbildervortrag** des Herrn Generalmajor a. D. **Theodor von Lerch:**

Auf den Gletschern und in den Dolomiten Tirols während des Weltkrieges.

Nach dem Vortrage:

Zwangloses Beisammensein in den Gesellschaftsräumen im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (Obergeschoß).

Zell a. Ziller	H. Bräu H. Waldheim G. Waidachhof, sehr gut Pv. Pfisterhof
Zwieselstein	G. Zwieselstein, Frau Maria Gstrein Talunterkunft der Sektion Hamburg

Anhang

Hohe Tatra

Neu-Csorbser See, 1320 m	Hotel Mory Turistenhaus
Popper See (Popradske Pleso) 1513 m	Schutzhaus, ehem. Majlath-Haus (Schlafsaal 30 B.)
Schlesierhaus 1680 m	von Weszterheim zu erreichen

R. Hamann

J.C.
BRÜDE
SPEZI

Tou
Bekl

HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

60 = 1 0,1
6 0

100 : 60 = 166,70
40 1,62

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.
Erscheint monatlich. – Nur vom Verlag zu beziehen. – Verlag und verantwortl. Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 7 Berlin-Charlottenburg, 1. Oktober 1929

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 9. Oktober 1929,
pünktlich 8 Uhr abends,
im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Bericht über die diesjährige Hauptversammlung in Klagenfurt.
3. **Lichtbildervortrag** des Herrn Generalmajor a. D. **Theodor von Lerch:**

Auf den Gletschern und in den Dolomiten Tirols während des Weltkrieges.

Nach dem Vortrage:

Zwangloses Beisammensein in den Gesellschaftsräumen im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (Obergeschoß).

EINLADUNG

zu einer

außerordentlichen Hauptversammlung

am Dienstag, dem 15. Oktober 1929, 8 Uhr abends, im Gartensaal des Restaurants „Tiergartenhof", am Bahnhof Tiergarten.

Tagesordnung:

HÜTTEN-NEUBAU

Um recht rege Beteiligung wird gebeten.

Der 1. Vorsitzende. Dr. Janke.

VORANZEIGE

Am Sonnabend, dem 2. November d. J. veranstaltet die Sektion in den Bismarck-Sälen, Berlin, Neue Grünstraße 28 (unmittelbar am Spittelmarkt) ein

SCHÜTZEN-FEST

zu dem wir schon jetzt alle Mitglieder herzlich einladen.

Anfang: 8 Uhr – Ende: Sonntag früh

Eintrittskarten (RM. 1.50 für Mitglieder, RM. 2.– für Gäste und RM. 1.– für Studenten und Jugendliche unter 15 Jahren) sind ab 9. Oktober in der Sektions-Versammlung, in der Geschäftsstelle, an den Übungsabenden der Plattlgruppe und bei den Mitgliedern des Festausschusses zu haben.

Der Festausschuß ist gern bereit, Gästen, deren Teilnahme erwünscht ist, besondere Einladungen zu übersenden. Es wird gebeten, die Adressen der einzuladenden Gäste möglichst bald an Edgar Hamann, Berlin-Charlottenburg 2, Leibnizstr. 22 gelangen zu lassen.

DER FESTAUSSCHUSS

Sektions-Kalender

Sektion

Sonntag,	6. Oktober	Sektionsausflug
Mittwoch,	9. „	Lichtbildervortrag
Freitag,	11. „	Vorstandssitzung
Dienstag,	15. „	**Außerordentliche Hauptversammlung**
Mittwoch,	16. „	Vorstandssitzung
„	16. „	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)
Sonntag,	20. „	Sektionswanderung
Sonnabend,	2. November	**Schützenfest**
Mittwoch,	6. „	Vorstandssitzung

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	6. Oktober	Wanderung

Jugendgruppe

Jeden Freitag Heimabend

Platt'l-Gruppe

Montag,	7. Oktober	Übungsabend
„	14. „	
„	21. „	

Nächste Vorstandssitzungen:

Freitag, 11. Oktober 1929
Mittwoch, 16. Oktober 1929
„ 6. November 1929
„ 4. Dezember 1929

8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25.

Sektionsausflug

Sonntag, 6. Oktober 1929.

Spandau-West – Kuhlake – Kronprinzenbuche – Schönwalde (Mittag) Kuhbrücke – Heiligensee (Schlußrast).

Abfahrt mit Vorortzug 3. Klasse ab Charlottenburg um 8.10 Uhr (Stationen ab Schles. Bhf. entsprechend früher) oder ab Lehrter-Fernbahnhof (Vorortzug Richtung Nauen) um 8.32 Uhr.

Gehzeit: 4 Stunden. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Nächster Ausflug 10. November.

Sektionswanderung

Sonntag, 20. Oktober 1929.

Tiefensee – Eiser-Berge – Russengrund – Blumenthal – Sternebeck (Mittag) Eichberge – Vw. Biesow – Krummer-See – Eichberg – Tiefensee.

Abfahrt mit Sonntagsrückfahrkarte 3. Klasse nach Tiefensee um 8.25 Uhr früh ab Schles. Bhf. (Wriezener Bahnsteig).

Rückfahrt ab Tiefensee um 18.05 Uhr, Berlin Schlesischer Bahnhof an 19.14 Uhr.

Mitglieder des V. D. J. fahren bereits am 19. Oktober um 16.30 Uhr und übernachten in Jugendherberge am Gamensee. Anmeldung hierzu bis zum 9. 10. an den Führer erforderlich. (Anschrift: S 42, Luckauer Straße 3).

Weglänge: 24 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Nächste Wanderung 17. November.

Wohnungsveränderungen unter genauer Angabe der neuen Anschrift sogleich unserer Geschäftsstelle mitteilen!

Mitteilungen des Vorstandes

Pünktlicher Beginn der Sektionsversammlungen.

Die Sektionsversammlungen müssen für die Folge *pünktlich um 8 Uhr beginnen,* damit die Lichtbilder-Vorträge so zeitig beendet sind, daß der Hörsaal um 10 Uhr geräumt ist. Bei längerer Inanspruchnahme des Vortrages erwachsen uns erhöhte Unkosten.

Jahrbuch 1928 und Hochtourist, Bd. VII.

Wir bitten, die bestellten Zeitschriften 1928 sowie den vorbestellten Band VII des „Hochtourist" möglichst bald aus der Sektionsgeschäftsstelle abzuholen.

Karnische Hauptkette.

Im Selbstverlage der Sektion Austria des D. u. Ö. A.-V., Wien I, Babenbergerstr. 5 sind erschienen:

Führer durch die Karnische Hauptkette,

verfaßt vom Vorstande der Sektion Austria, Hofrat, Ing. Pichl, in Leinen geb., 260 Seiten stark, 15 Lichtbilder und 8 Anstiegsskizzen, Preis 12,30 Sch.

Karten der Karnischen Hauptkette 1 : 25000,

4 Blätter samt Umschlag 3 Sch.

Zu beziehen (Nachnahme oder Voreinsendung) durch die Sektions-Kanzlei der Sektion Austria.

Beschwerden über unregelmäßige Zustellung:

a) des **Charlottenburger Sektionsboten** müssen an die Zeitungsstelle des zuständigen Zustellpostamts gerichtet werden.
b) der **Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. (Wien)** bitten wir der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Bericht über die Sektionsversammlung

am 19. Juni 1929.

Eine kleine, aber desto eifrigere Schar war dem Rufe zur letzten Sektionssitzung vor der Sommerreise gefolgt. Unter den geschäftlichen Mitteilungen interessierte besonders die Tatsache, daß nur noch wenig rückständige Zahler waren und das Schlußdatum der Geschäftsstelle und deren Wiedereröffnung. Der 1. Vorsitzende wiederholte die bereits im Sektionsboten und in den Mitteilungen ausgesprochene Mahnung, vom Tragen irgendwelcher Abzeichen in Südtirol Abstand zu nehmen, um sich Unannehmlichkeiten zu ersparen. Außerdem bat er um Mitteilung der Erfahrungen über gute und weniger empfehlenswerte Gaststätten zwecks Berichtigung und Ergänzung unseres Gaststättenverzeichnisses.

Nach der Vorstellung von 3 neuen Mitgliedern zeigte und erklärte Herr Hamann die von ihm hergestellte große Skizze unseres Hüttengebietes und seiner Nachbargebiete. Sie war so klar und übersichtlich, daß sie noch lange Zeit von Interessenten umlagert wurde. Der Vorstand beabsichtigt, Abzüge davon herstellen zu lassen, um sie jedem Mitgliede geben zu können. Auch die von Herrn Herrmann angefertigte Skizze unseres Hüttenneubaues wurde eingehend besprochen, vorläufige annähernde Berechnungen aufgestellt und Zahlungsmöglichkeiten erwogen.

Nach einem längeren Werbungsvortrage eines Gastes für den „Verein Bergwacht zum Naturschutz und Rettungswesen", dessen Ziele jeder Alpenfreund gutheißen muß, schloß der 1. Vorsitzende die Sitzung mit dem Wunsche, daß allen eine Erholungsreise vergönnt sein möge und daß alle mit neuen Eindrücken, frischen Kräften und Freude im Herzen wiederkehren möchten.

E. U.

Bücher-Besprechung

Verbilligter Bezug des Buches „Der Kampf ums Matterhorn".

Von Carl Haensel.

Vom 30. Tausend dieses ausgezeichneten Bergsteiger-Romans ist eine Ausgabe mit neuen Bildern nach Aufnahmen des berühmten Fliegers Mittelholzer und verschiedener Bergsteiger und Photographen erschienen. Wer das prächtige Buch billig erwerben will, zeichne sich in die Liste ein, die in der Sektionsgeschäftsstelle ausliegt und alle näheren Angaben enthält. Dort befindet sich auch ein ausführliches Plakat und ein Exemplar des Buches, das besichtigt werden kann. Wenn 20 Bestellungen eingehen, tritt eine erhebliche Verbilligung ein. Das Buch dürfte besonders jenen Mitgliedern, die ihren Sommerurlaub im Wallis verbracht haben, zur Erinnerung willkommen sein. Es eignet sich auch vorzüglich als Weihnachtsgeschenk für die reifere Bergsteiger-Jugend beiderlei Geschlechts.

Ein Dichter des Hochgebirges.

Wie kein zweiter unter unseren großen Dichtern ist Conrad Ferdinand Meyer, dessen Gedichte uns in der soeben erschienenen Ausgabe des Deutschen Verlagshauses Bong & Co., Berlin, (Preis nur Mk. 2,40) vorliegen, ein Dichter des Hochgebirges. Das Leben dieses Sohnes der Schweiz war vom tiefen Blau des Gebirgshimmels, vom weißen Glanz der Schneegipfel und von dem satten Grün der Matten heimatlich umschlossen. Jubelnd hat er sich ihnen zugelobt.

Was Conrad Ferdinand Meyer zum Dichter des Hochgebirges emporhebt, ist nicht allein heimatliche Zugehörigkeit und tiefe Vertrautheit; es ist stärker noch die Verwandtschaft seines zum Heroischen und Gewaltigen strebenden und zugleich das Liebliche und Zarte umfassenden Wesens mit der trotzigen und paradiesischen Gebirgsnatur. Wie die Höhe, Reinheit und Stille, so findet er hier auch das Wagnis und den unerschrockenen Kampf, wovon seine Gedichte und seine Erzählungen immer wieder Zeugnis ablegen.

Der Preis des Buches von nur Mk. 2,40 ist bei der schönen und edlen Ausstattung ein außerordentlich wohlfeiler. Das Buch kann in der Sektionsgeschäftsstelle besichtigt werden.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:	
29. Fontaine, Eugen, Herbergsleiter, Tiefensee, Ober-Barnim, Jugendherberge.	E. Hamann	E. Brendel
30. Fontaine, Hilda, Ehefrau, desgl.	desgl.	

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Wanderung

am Sonntag, dem 6. Oktober 1929.

Michendorf–Wildenbruch–Kähnsdorf–Seddin (Baden)–Lienewitzsee–Forsthaus Templin–Potsdam (ca. 25 km).

Abfahrt: 7 Uhr 23 Min. mit Vorortfahrkarte 3. Kl. nach Michendorf vom Bahnhof Charlottenburg. (Bei Winterfahrplanänderung wird der erste Zug nach 7 Uhr benutzt).

Rucksackverpflegung, Abkochen, evtl. Baden, Schlußrast Schießstände, Potsdam. Gäste willkommen!

Die für Dienstag, den 15. Oktober angesetzte

Sitzung

fällt wegen der Haupt-Versammlung der Sektion aus. Neuer Termin wird bekannt gegeben.

Tagesordnung:

1. Tourenberichte einiger Mitglieder.
2. Verschiedenes.

Die nächsten Wanderungen:

10. November 1929 (statt 3. November).
1. Dezember 1929.

Die nächsten Sitzungen:

19. November 1929: Tourenberichte.
17. Dezember 1929: „Geologischer Aufbau der Berge." (Herr Schirrmacher).

Jugend-Gruppe

Leiter: **Max Hoffmann**, Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 59.
Irene Stanke, Berlin-Friedenau, Rubensstraße 93.

Nachdem wir von unserer herrlichen Wanderfahrt in das schöne Berchtesgadener Land zurückgekehrt sind, treffen wir uns zu unseren Heimabenden wieder jeden Freitag in Wilhelmsaue im Jugendheim, wo wir unsere Fahrten und sonstigen Veranstaltungen besprechen. Wir fangen pünktlich 8 Uhr an und erwarten rege Beteiligung von jedem Mitglied.

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n"

Anschrift: **Reinhold Winter**, Charlottenburg 5, Scharrenstr. 28

Wir haben am 30. September den Übungsbetrieb in vollem Umfange bei Eckmann's wieder aufgenommen. Wir üben weiter an den drei ersten Montagen im Monat und bitten, des bevorstehenden Schützenfestes wegen, um regste Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Gäste sind zu allen Übungsabenden gern gesehen, und hiermit herzlichst eingeladen. Dirndl'n und Burschen, die Lust und Liebe zur edlen Plattelei mitbringen, ist jetzt die beste Gelegenheit geboten als aktives Mitglied in die Gruppe einzutreten, sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Vorstand. Reinhold Winter.

Redaktionsschluss für die November-Nummer am 16. Oktober 1929
Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.
Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Mitglieder-Ecke

(Für Mitglieder kostenlose Aufnahme.)

Die glücklich erfolgte Geburt unseres Stammhalters
HORST-HERMFRIED
zeigen hocherfreut an
Albrecht Schirmer und Frau
Käthi geb. Matteweber
Berlin-Heinersdorf, den 14. September 1929
Kronprinzenstraße 18

Schultheiß-Patzenhofer
am Knie — Georg Künz
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstraße 1, Ecke Bismarckstraße

Gesellschaftsräume,
Konferenz- und Vereinszimmer
für 20 bis 200 Personen
Erstklassiger Restaurationsbetrieb
Stadtküche — Weinhandlung

Fernsprecher:
C 1 Steinplatz 8570
(3030)

Piano- und Flügelfabrik
W. Hoffmann Pianos
Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik
BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)
Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation
Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände
Stimmen — Mitarbeiter erwünscht — Reparaturen
Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

J.C.MATZ·BERLIN C

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829

Touristen-, Jagd- u. Wintersport-Bekleidung und -Ausrüstung

SCHLAFRÖCKE

HAUS-SMOKINGS

SAMMET-SAKKOS

Wind- und Regenschutz-Kleidung

Bergsport-Spezialitäten ○ Alpines Rüstzeug jeder Art

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.

Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)

1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14

Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62. Erscheint monatlich. – Nur vom Verlag zu beziehen. – Verlag und verantwortl. Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 8 Berlin-Charlottenburg, 15. Oktober 1929

Einladung

zum

Schützenfest

am Sonnabend, dem 2. November 1929

in den Bismarcksälen,
Berlin, Neue Grünstraße 28
(unmittelbar am Spittelmarkt)

Anfang: 20 Uhr
Ende: Sonntag früh

SONDER-AUSGABE

Die Sektion veranstaltet

am Sonnabend dem 2. November 1929,

in den *Gesamträumen der »Bismarcksäle«*, Berlin, Neue Grünstraße 28

ein

SCHÜTZENFEST

Wir gestatten uns hiermit, Sie und Ihre werten Angehörigen, Freunde und Gönner der Sektion herzlichst einzuladen.

Wie alljährlich, wird auch in diesem Jahre die Königskette ausgeschossen und dem besten Schützen sowie der besten Schützin der Sektion auf 1 Jahr verliehen. An einem zweiten Schießstand können auch Schützen mit weniger guten Leistungen Preise erringen.

Die EINTRITTSPREISE sind, um die Teilnahme an der Veranstaltung soweit nur irgend möglich zu erleichtern, wie folgt festgesetzt:

für Mitglieder 1,50 RM., für Gäste 2.– RM., für Studenten u. Jugendliche 1.– RM.

Mit dem Wirt ist vereinbart worden, daß Speisen und Getränke zu äußerst soliden Preisen verabreicht werden (1 gr. Glas Bier 0,35 RM., 1 Tasse Kaffee 0,40 RM., Würstchen 0,40 RM., Liköre 0,30–0,50 RM., warme Speisen von 1,50 RM. ab).

Wir haben alles getan, um Sie in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und bitten Sie daher, sich den 2. November für das Fest der Sektion freizuhalten.

Der Festausschuß ist gern bereit, Gästen, deren Teilnahme erwünscht ist, besondere Einladungen zu übersenden. Es wird gebeten, die Adressen der einzuladenden Gäste möglichst umgehend an Edgar Hamann, Berlin-Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 gelangen zu lassen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

DER FESTAUSSCHUSS

Fahrverbindungen umseitig

Fahrverbindungen:

Untergrundbahn: Station Spittelmarkt (Ausgang Neue Grünstraße)

Straßenbahn: 13, 62, 64, 65, 66, 69, 73, 74, 76, 82, 87, 88, 91, 113, 174, 176, 187, 191

Autobus: 8, 11, 16, 30

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30–7.30 Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.
Erscheint monatlich. – Nur vom Verlag zu beziehen. – Verlag und verantwortl. Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 9 Berlin-Charlottenburg, 1. November 1929

Nächste Sektions-Versammlung

am Mittwoch, dem 13. November 1929,
pünktlich 8 Uhr abends,
im Hörsaal 301 der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Berliner Straße 170-172.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vorstellung neuer Mitglieder.
3. **Lichtbildervortrag** des Herrn Dr. **R. Finsterwalder:**

Zum Dach der Welt

Bergfahrten im Pamirgebiet.

Nach dem Vortrage:

Zwangloses Beisammensein in den Gesellschaftsräumen im Schultheiß-Patzenhofer am Knie (Obergeschoß).

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	6. November	Vorstandssitzung
Mittwoch,	13. „	Lichtbildervortrag
Sonnabend,	16. „	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)
Sonntag,	17. „	Sektionswanderung
„	24. „	Sektionsausflug
Mittwoch,	4. Dezember	Vorstandssitzung

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	10. November	Wanderung
Dienstag,	19. „	Sitzung
Sonntag,	1. Dezember	Wanderung

Platt'l-Gruppe

Montag,	11. November	Übungsabend
„	18. „	
„	2. Dezember	

Nächste Vorstandssitzungen:

Mittwoch, 6. November 1929
„ 4. Dezember 1929
8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause", Charlottenburg, Kantstr. 25.

Sektionswanderung

Sonntag, 17. November 1929.

Fürstenwalde – Dubrow Berge – Neu Golm (Mittag) – Soldaten Berge – Rauener Berge (Ostseite) – Fürstenwalde.

Abfahrt: Charlottenburg mit Vorortzug 3. Klasse nach Fürstenwalde um 7.16 Uhr früh, Fürstenwalde an 8.50 Uhr.

Rückfahrt: Fürstenwalde ab 17.58 Uhr, Charlottenburg an 19.30 Uhr.

Weglänge: 25 km. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Sektionsausflug

Sonntag, 24. November 1929.

Rahnsdorf – Schöneiche – Weiden-See – Münchehofe (Mittag) – Fh. Neu-Krummendamm – Friedrichshagen.

Abfahrt: Charlottenburg mit Vorortzug 3. Klasse (Richtung Erkner) nach Rahnsdorf um 8.26 Uhr früh.

Rückfahrt gegen 18 Uhr.

Gehzeit: 4 Stunden. Führung: Herr Rudolf Schneider.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme hat sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
1930/1. Lüders, Luise, Kanzleisekretär, Charlottenburg 4, Pestalozzistraße 42	R. Hamann, P. Zühlke

Mitteilungen des Vorstandes

Pünktlicher Beginn der Sektionsversammlungen.

Wir bitten unsere Mitglieder erneut, zu den Sektionsversammlungen möglichst pünktlich zu erscheinen, da der Sektion, wenn der Hörsaal um 10 Uhr nicht geräumt ist, erhöhte Unkosten entstehen.

Tourenberichte.

Wir bitten unsere Mitglieder, uns *bis zum 15. Dezember* ihre diesjährigen, *kurz gefaßten* Tourenberichte zugehen zu lassen (Telegrammstil). Besondere Berichtsformulare beabsichtigen wir für die Folge nicht mehr anfertigen zu lassen. Wir halten es für zweckmäßiger, die Berichte nicht in ein Schema einzuzwängen, weil sich in einem formlosen Bericht die Eigenarten und Sonderheiten der Touren und die besonderen Erfahrungen besser darstellen lassen.

Die Tourenberichte werden übersichtlich geordnet werden und stehen unseren Mitgliedern in der Geschäftsstelle zur Verfügung; sie dürften erwünschtes Material zur Aufstellung von Reiseplänen und Zusammenstellung von Touren sein.

Gaststätten-Verzeichnis.

Die in diesem Jahre von der Sektion zum ersten Male herausgegebenen Gaststätten-Verzeichnisse haben vielen Mitgliedern recht gute Dienste geleistet. Es wurde nicht nur das Suchen einer Unterkunft erleichtert, häufig waren auch, wenn das Gaststätten-Verzeichnis vorgewiesen wurde, die Quartiergeber zu besonderem Entgegenkommen bereit.

Wir wollen deshalb das Gaststätten-Verzeichnis zum nächsten Sommer weiter ausbauen und bitten alle Mitglieder uns ihre diesbezüglichen Erfahrungen *bis zum 15. Dezember* mitzuteilen. Es kommt uns vor allen Dingen darauf an, zu erfahren, in welchem Umfange bei den aufgeführten Gaststätten Streichungen, Berichtigungen oder Ergänzungen vorzunehmen und welche Unterkunftsstätten als „empfehlenswert" bezw. „nicht empfehlenswert" in das Verzeichnis neu aufzunehmen sind.

Hütten- und Arbeitsgebiet.

Unser Aufruf in der Juni-Nummer, die Tulfer Hütte und unser Arbeitsgebiet zu besuchen, hat seine Wirkung nicht verfehlt. Wir konnten zu unserer Freude feststellen, daß sich eine recht stattliche

Zahl von Mitgliedern sowohl von der reizenden Lage der Tulfer Hütte, als auch von der Schönheit unseres Voldertales Überzeugung verschafft hat.

Daß man sich auf der Tulfer Hütte recht wohl und heimisch fühlen kann, daß die dort verlebten Tage nicht ohne Eindruck geblieben sind, beweisen die zahlreichen und wertvollen Spenden zur Ergänzung und Verbesserung der Hütteneinrichtung (Bettwäsche, Fenstervorhänge, Gläser- und Handtücher, Geschirr, Küchengeräte, Tischtücher, Servietten, Schlafsäcke usw.).

Wir glauben im Sinne der 22 Spender zu handeln, wenn wir von der Veröffentlichung der Namen absehen, können es aber nicht unterlassen, **allen Spendern an dieser Stelle sowohl im Auftrage unserer Hüttenwirtin, Frau Lechner, als auch namens der Sektion den herzlichsten Dank auszusprechen.**

Wir bitten bei dieser Gelegenheit alle unsere Mitglieder um ein reges, wohlwollendes Interesse an den Zielen und Bestrebungen der Sektion.

Bericht über die Sektionsversammlung
am 9. Oktober 1929.

Es ist immer eine Freude, in der 1. Wintersitzung einen vollbesetzten Saal mit körperlich gekräftigten und innerlich gestärkten Mitgliedern zu sehen, die den warmen Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden zuhören und interessiert den Bericht des 2. Vorsitzenden über die diesjährige Hauptversammlung in Klagenfurt vernehmen. Diese ausgesprochene Arbeitstagung befaßte sich hauptsächlich mit Anträgen, die in das Gebiet des Naturschutzes fallen. Der Antrag der Sektion Bayerland, den Sektionen, die im Ödlandgebiet Hütten und Wege bauen, keinerlei Beihilfen zu gewähren, rief heftige Debatten und scharfe Beweisführungen hervor, doch trugen die Gegner dieses Antrages den Sieg davon. Herr Hamann setzte eingehend die Gründe auseinander, die ihn gegen diesen Antrag stimmen ließen.

Zur Feier des 60jährigen Bestehens des D. u. Ö. A.-V. ist eine Franz-Senn-Widmung errichtet worden zu gunsten bedürftiger Hochgebirgsgemeinden. Bemerkenswert ist noch, daß in Zukunft vor Beginn des Winters eine Übersicht über den Winterzustand aller Alpenvereinshütten in den Mitteilungen erscheinen wird; ferner der Beschluß, daß auf allen bewirtschafteten Hütten ein einfaches, doch nahrhaftes Gericht gehalten werden soll. Den Schluß seines Berichtes bildeten die persönlichen Eindrücke über Klagenfurt, die reizenden Ausflugsorte am Wörther See und eine Besteigung des Ankogels. Die einsame Schönheit dieser Bergeshöhe begeisterte ihn zu poesievollen Worten, mit denen er seinen Bericht stimmungsvoll abschloß.

Der Vortragende des Abends, Herr Generalmajor a. D. Theodor von Lerch, betonte in seinem Vortrage: „Auf den Gletschern und in den Dolomiten Tirols während des Weltkrieges“, daß er keine taktischen Berichte geben wolle, sondern nur Leistungen einzelner Truppen in den Hochregionen, bewundernswerte Leistungen des einfachen, unbekannten Soldaten. Das wundervolle, über jedes Lob erhabene Bildermaterial entstammt dem militär-geographischen Institut in Wien. Wohl alle vorgeführten Gebiete, Ortler, Königsspitze, Presanella, Marmolata, Col di Lana, karnische Alpen sind den meisten von uns bekannt aus normalen Zeiten mit normalem Anstiege. Was will das sagen gegen die Leistungen der Soldaten, die all diese enormen Schwierigkeiten als etwas Selbstverständliches hinnahmen, obgleich mancher von ihnen im Flachlande seine Heimat hatte. In welch mühseliger, monatelanger harter Arbeit entstanden diese Stollen und Gänge in und unter dem Gletschereis in einer Länge von 2—3 km. Abgeschlossen von allem Verkehr und jeder Verbindung mit der Außenwelt kämpften diese Truppen, oft nur Standschützen in geringer Anzahl, einen doppelten Kampf gegen zwei schier unüberwindliche Mächte, gegen den Feind und die Unbilden der Witterung. Fabelhaft plastische Bilder, bewunderungswürdige Ausdauer, rastlose Arbeit, jeder Mann ein Held! Und doch, wie schmerzlich zu denken, daß alle diese Strapazen umsonst waren, daß dieses urdeutsche Südtirol verloren sein soll trotz aller schweren Opfer.

Aus eignem Erleben heraus schilderte der Redner in Wort und Bild manche Scene mit einer fesselnden, persönlichen Note, so daß er starken Beifall fand. Seine Schlußworte, unsere Jugend zu beeinflussen, zu erziehen in dem Gedanken, dieses herrliche Südtirol wiederzugewinnen, fanden stärksten Widerhall in unsern Herzen. E.U.

Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung
am 15. Oktober 1929.

An der Hand von Zeichnungen und Plänen berichtete der 1. Vorsitzende und der Hüttenwart zunächst über Lage, Größe, Gestalt, Raumverteilung und Einrichtung der am Naviser Joch zu errichtenden Hochhütte. Ein plastisches, naturgetreues Modell im Maßstabe 1:100 gab den Mitgliedern eine gute Gelegenheit, sich über die äußere Gestalt, das Aussehen und die Größenverhältnisse zu informieren. Nach Beantwortung einiger Fragen konnte festgestellt werden, daß die Versammlung mit dem vorgeführten Bauprojekt einverstanden ist. Der Vorstand wurde zur weiteren Vorbereitung des Bauvorhabens ermächtigt.

Es wurden sodann die Möglichkeiten, das Unternehmen zu finanzieren, besprochen. Der Vorstand wird allen Anregungen nachgehen und in einer späteren Hauptversammlung über die Durchführbarkeit der Vorschläge berichten.

Zugestimmt wurde der Herstellung und dem Vertrieb von „Bausteinen“. R. H.

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Wanderung

am Sonntag, dem 10. November 1929.

Finkenkrug–Fh. Bredow–Brieselang–Bütenhain–Nauener Stadtforst–Nauen. (ca. 25 km).

Abfahrt: Lehrter Bahnhof 8 Uhr 4 Min., 3. Klasse (0.40 Mk.), bis Finkenkrug oder Stadtbahn: Stralau-Rummelsburg 7 Uhr 39 Min., Schles. Bhf. 7 Uhr 44 Min., Friedrichstr. 7 Uhr 52 Min., Zoo 8 Uhr 01 Min., Charlottenburg 8 Uhr 06 Min. (in Spandau-West umsteigen).

Führung: Herr Paesicke.

Rucksackverpflegung. Gäste willkommen!

Sitzung

am Dienstag, dem 19. November 1929, abends 8 Uhr, im Restaurant „Schultheiß-Patzenhofer", Bismarckstr. (Ecke Hardenbergstr., 1. Etage).

Gäste willkommen!

Tagesordnung:

1. Tourenberichte.
2. Verschiedenes.

Nächste Wanderung: 1. Dezember 1929.

Nächste Sitzung: 17. Dezember 1929: „Geologischer Aufbau der Berge." (Herr Schirrmacher.)

Zahnpraxis F. Janicek

Plattenloser Zahnersatz / Kronen / Plomben

Stiftzähne

BERLIN W 30, Luitpoldstr. 31

Telefon: B 5 Barbarossa 5285 / Sprechzeit: 9–7 Uhr

Mäßige Preise / Bequeme Zahlung gestattet / Mitglieder erhalten Rabatt

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner,** Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11

Einladung zur Hauptversammlung

am Montag, dem 4. November, abends 8 Uhr, im Berliner Sport-Club, Albrechtstraße 11, 3 Treppen (Nähe Bahnhof Friedrichstraße, Verbindungsstraße zwischen Schiffbauerdamm und Karlstraße).

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.
5. Festsetzung des Jahresbeitrages.
6. Winterplan 1929/30.
7. Verschiedenes.

Mit den uns befreundeten Vereinen, dem „Berliner Schneeschuh-Club" und dem „Skiklub 1911", veranstalten wir am **Freitag, dem 8. November, abends 8 Uhr,** im Heim der Liedertafel, **Urbanstr. 21,** einen

Film- und Tanzabend.

Erscheinen aller Mitglieder erforderlich. Gäste herzlich willkommen.

Am Sonnabend, dem 14. Dezember 1929, abends 8 Uhr,

Weihnachtsfeier

im Heim der Liedertafel, **Urbanstraße 21.**

Gäste herzlich willkommen.

Redaktionsschluss für die Dezember-Nummer am 16. November 1929

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n"

Anschrift: **Reinhold Winter,** Charlottenburg 5, Scharrenstr. 28

Übungsabende am 11. und 18. November, am 2., 9. und 13. Dezember (Weihnachtsfeier) bei Eckmann's um 20 Uhr.

Schultheiß-Patzenhofer

am Knie — Georg Künz

Berlin-Charlottenburg 2

Hardenbergstraße 1, Ecke Bismarckstraße

Gesellschaftsräume,
Konferenz- und Vereinszimmer
für 20 bis 200 Personen
Erstklassiger Restaurationsbetrieb
Stadtküche — Weinhandlung

Fernsprecher: C 1 Steinplatz 8570 (3030)

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)

Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände

Stimmen — Mitarbeiter erwünscht — Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

Charlottenburger Sektionsbote

Mitteilungen der Sektion Charlottenburg des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins E. V.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 1, Berliner Str. 137 pt. r., geöffnet Mittwochs 5.30—7.30 Uhr.
Fernruf: Amt Wilhelm, Rathaus, Anschluß 138 (nur während der Geschäftsstunden)
1. Vorsitzender: Dr. Janke, NW 87, Levetzowstr. 14
Postscheckkonto: Berlin 123164, Karl Hädicke, Charlottenburg 4, Sybelstraße 62.
Erscheint monatlich. — Nur vom Verlag zu beziehen. — Verlag und verantwortl. Schriftleitung: Rudolf Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22 III.

Nr. 10 Berlin-Charlottenburg, 1. Dezember 1929

Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung

am Mittwoch, dem 11. Dezember 1929, 20 Uhr, in den oberen Gesellschaftsräumen im **Schultheiß-Patzenhofer am Knie.**

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgelder für 1930.
3. Satzungsänderung (s. Mitteilungen des Vorstandes).
4. Verschiedenes.

Zutritt haben nur Mitglieder!
Ausweis: Mitgliedskarte.

DER VORSTAND
Dr. Janke, 1. Vorsitzender

SEKTION CHARLOTTENBURG
DES D. U. Ö. ALPENVEREINS, E.V.

EINLADUNG

zum

WEIHNACHTSKRANZL

am Sonntag, dem 15. Dezember 1929, in den Bismarcksälen, Neue Grünstr. 28 (Spittelmarkt).

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Sektion mit ihren Kindern sind herzlichst eingeladen.

Während der Kaffeetafel:
Vorträge und gemeinsame Lieder.
Der Weihnachtsmann hat sein Erscheinen zugesagt.

Wie üblich, findet die Weihnachtsfeier bei Kerzenlicht statt. Wir bitten daher alle Teilnehmer, zu diesem Zwecke **Kerzen** mitzubringen.

Spenden zur Tombola sind sehr erwünscht und werden dankbar entgegengenommen.

Eintrittspreise: für Mitglieder 1,50 RM.; für Gäste 2,— RM.; für Jugendliche und Studenten 1,— RM.; für Kinder unter 12 Jahren frei.

Anzug: Tracht oder Touristenanzug (keine Gesellschaftsgarderobe).

Einlaß 16½ Uhr / Beginn 17 Uhr / Ende 1 Uhr

Um zahlreichen Besuch bittet

DER FESTAUSSCHUSS

Sektions-Kalender

Sektion

Mittwoch,	4.	Dezember	Vorstandssitzung
„	11.	„	Hauptversammlung
Sonntag,	15.	„	Weihnachtskranzl
„	15.	„	Redakt.-Schluß (Sektionsbote)

Bergsteiger-Vereinigung

Sonntag,	1.	Dezember	Wanderung
Dienstag,	17.	„	Sitzung

Ski-Gruppe

Montag,	2.	Dezember	Film „Hoch in Firn und Fels“
Sonnabend,	14.	„	Weihnachtsfeier

Platt'l-Gruppe

Montag,	2.	Dezember	Übungsabend
„	9.	„	„
Freitag,	13.	„	Weihnachtsfeier
Montag,	6.	Januar	Hauptversammlung

Nächste Vorstandssitzung:

Mittwoch, 4. Dezember 1929
8 Uhr abends, im Restaurant „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstr. 25.

Neuaufnahme von Mitgliedern.

Zur Aufnahme haben sich gemeldet:	Vorgeschlagen von den Mitgliedern:
2. Werblow; Franz, kaufm. Lehrling, Charlottenburg 5, Nehringstr. 12.	E. Hamann. J. Ehrlich.
3. Engel, Marta, Bankangestellte, Pankow, Lindenpromenade 45 I.	K. Hädicke. H. Schöning.
4. Rothert, Hubert, cand. ing., Berlin-Lichtenberg, Normannenstr. 6.	M. Sacritz. R. Schneider.

Zu 2. Übertritt aus der Jugendgruppe.

Die Damen und Herren werden gebeten, sich in der Sektionsversammlung am 15. Januar 1930 unseren Mitgliedern vorzustellen.

Nächster Lichtbildervortrag
am Mittwoch, dem 15. Januar 1930.

Mitteilungen des Vorstandes

Unser Mitglied

Herr Diplom-Ingenieur Ernst Joßmann

und sein Begleiter, Herr Ingenieur Brehm, mit dem er eine Bergfahrt in die Silvrettagruppe unternahm, werden seit Anfang Oktober vermißt. Auf der Saarbrückener Hütte wurden verschiedene Gegenstände der beiden Bergsteiger, unterhalb des Großlitzner auch die Spitze eines Pickels gefunden. Eine Rettungs-Expedition, an der sich auch die Schwester des Herrn Joßmann beteiligte, mußte ihre Bemühungen ergebnislos aufgeben. Wir müssen bedauerlicherweise mit der traurigen Tatsache rechnen, daß beide Herren abgestürzt sind und den Tod gefunden haben.

Satzungsänderung.

Der Vorstand beantragt, den ersten Satz des § 3 unserer Satzung durch Hauptversammlungsbeschluß wie folgt zu ändern:

„Mitglied der Sektion können alle im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen deutschen Männer und Frauen werden."

Durch diesen Beschluß wird es der Sektion ermöglicht, für die Folge auch Mitglieder aufzunehmen, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Hochgebirgsfilm „Hoch in Firn und Fels".

Der Norddeutsche Skiverband veranstaltet am Montag, dem 2. Dezember, abends 8 Uhr im Lehrervereinshause, Alexanderstraße 41 (am Alexanderplatz), eine Aufführung des neuen Films

„Hoch in Firn und Fels"

– Hochgebirgsfahrten mit Ski, Pickel und Kletterschuh – 6 Akte.

Es handelt sich um einen von Bergsteigern (ohne Staffage und Mache) hergestellten Film, um Aufnahmen erstklassiger, nur von Bergsteigern ausgeführter Touren am Kaunergrat (Eisweg auf die Watze) in den zentralen Ötztalern, in den Dolomiten (Überschreitung der Vajolettürme, Ersteigung der Pala). – Auch Mitglieder der Sektion „Hohenzollern" treten als handelnde Personen auf. –

Wir empfehlen den Besuch dieser Veranstaltung, zu der alle Sektionsmitglieder eingeladen sind.

Weihnachtskranzl.

Daß uns bei der letzten Veranstaltung, dem Schützenfest, nur der Marmorsaal zur Verfügung stand, ist auf ein bedauerliches Mißverständnis des Wirtes zurückzuführen. Es ist dafür gesorgt worden, daß uns zum Weihnachtskranzl alle Räume der Bismarcksäle zur Verfügung stehen.

Der Festausschuß wird allen Gästen, die zum Schützenfest eingeladen waren, auch zum Weihnachtskranzl Einladungen zugehen lassen. Weitere Gäste werden auf Wunsch gern eingeladen. Um umgehende Mitteilung der Adressen an Edgar Hamann, Charlottenburg 2, Leibnizstraße 22, wird gebeten.

Taschenbuch für Alpenvereins-Mitglieder.

Der „Alpine Verlag", Wien 4, Favoritenstr. 48 hat im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des D. u. Ö. A.-V. ein „Taschenbuch für Alpenvereins-Mitglieder" herausgegeben. Preis 1.– RM. Näheres in den „Mitteilungen", Heft 4, Seite 84 und Heft 5, Seite 111. Das Taschenbuch liegt in der Sektionsgeschäftsstelle zur Ansicht aus.

Bericht über die Sektionsversammlung am 13. November 1929.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles und Vorstellung eines neuen Mitgliedes konnte der Vortragende, Herr Dr. Finsterwalder, mit seinem Vortrage „Zum Dach der Welt" beginnen. Wenn auch alle Sektionsmitglieder die Berichte der Alai-Pamir-Expedition in den Mitteilungen gelesen haben, so waren sie doch in großer Zahl und mit hochgespannten Erwartungen herbeigeeilt, um aus dem Munde eines Expeditionsteilnehmers interessante Einzelheiten zu hören und hervorragendes, seltenes Bildermaterial zu sehen.

Dr. Finsterwalder stellte für seine alpinen Zuhörer die wissenschaftliche Seite in den Hintergrund, hob aber dafür die bergsteigerische hervor. Wie ungemein schwierig die alpinen Verhältnisse der Pamirkette sind, mit denen sich unsere deutschen Bergsteiger abfinden mußten, die vor Tatendurst glühten, und wie ihre Leistungen für die Erfolge der Gesamtexpedition zu werten sind, geht aus jedem Satz und jedem Bild klar hervor. Gletscher von anderer Form, anderer Beschaffenheit, von gewaltigen Dimensionen, oft flankiert von senkrechten Felsabstürzen boten ungeahnte Schwierigkeiten und erforderten eine andere Einstellung. Die kolossale Entfernung der einzelnen Berge und Bergketten, schlechtes Wetter und Neuschnee waren dem Vortragenden und seinen Begleitern selten ein Hindernis, sie setzten ihren Fuß auf viele Gipfel trotz Firn und Gletschereis und Riesenspalten. Nichts konnte ihren Forschungsgeist hemmen, nur ein Problem, die Trägerfrage, schuf ihnen dauernd Sorge. Die Bergsteiger gingen zwei Berge von 6700 und 6850 m an, die ihnen in mühevoller Anstrengung glückten, deren Höhe sie tadellos vertrugen. Nach genauer Erkundigung des Anstiegweges und schwerer Kombinationsarbeit gelang ihnen auch der zweithöchste Berg der Welt, den eines Menschen Fuß betrat, der Pik Lenin mit 7200 m, nicht durch Zufall, sondern in zäher, mühevoller Arbeit, die Aussicht von diesen Eisgraten muß überwältigend schön und erhaben gewesen sein, wir glauben dem Redner, daß er sich eigentlich nur in Superlativen ausdrücken müßte, um uns einen richtigen Begriff der einsamen Schönheit zu geben.

Starker und lebhafter Beifall wurde dem Redner dargebracht, warme Worte des Dankes fand der 1. Vorsitzende. Konnte Dr. Finsterwalder auch nur einen kleinen Ausschnitt der Expedition geben, so ließ er uns doch einen Einblick in die Leistungen ihrer Teilnehmer tun, in ihr Handinhandarbeiten, in ihre treue Kameradschaft, in ihren eisernen Willen, in ihr Können und endlich in ihre Erfolge. E. U.

Skiklub Charlottenburg

(Skigruppe der Sektion Charlottenburg des D. u. Oe. A.-V.)

Anschrift: **Max Langner,** Berlin-Frohnau, Barbarossahöhe Nr. 11

Am Sonnabend, dem 14. Dezember 1929, abends 8 Uhr,

Weihnachtsfeier

im Heim der Liedertafel, **Urbanstraße 21.**

Gäste herzlich willkommen.

Weihnachts-Sylvesterfahrt nach Harrachsdorf

Gäste (Skiläufer) willkommen.

Am Montag, dem 2. Dezember, abends 8 Uhr, im Lehrervereinshause, Alexanderstraße 41 (am Alexanderplatz), Aufführung des neuen Films

„Hoch in Firn und Fels"

– Hochgebirgsfahrten mit Ski, Pickel und Kletterschuh – 6 Akte.

Platt'l-Gruppe „D' Grüabig'n"

Anschrift: **Reinhold Winter,** Charlottenburg 5, Scharrenstr. 28

Einladung zur Hauptversammlung

am Montag, dem 6. Januar 1930, abends 8 Uhr in Eckmanns Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Vorstandswahl.
5. Festsetzung des Monatsbeitrages.
6. Verschiedenes.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Der Vorstand. Reinhold Winter, 1. Vorsitzender.

Regelmäßige Übungsabende: Montag, 2. und 9. Dezember.
Weihnachtsfeier: Freitag, 13. Dezember.

Redaktionsschluss für die Januar-Nummer am 15. Dezember 1929

Wir bitten, alle Einsendungen (auch Gruppen-Angelegenheiten, Inserate usw.) **pünktlich** an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Schriftleitung, Leibnizstraße 22, gelangen zu lassen.

Spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden.

Bergsteiger-Vereinigung

Anschrift: **Fritz Kosse,** Zehlendorf, Eisvogelweg 82

Einladung zur Sitzung

am Dienstag, dem 17. Dezember 1929, abends 8 Uhr im Restaurant „Schultheiß-Patzenhofer", Bismarckstr. (Ecke Hardenbergstr., 1. Etage).

Gäste willkommen!

Tagesordnung:

1. Vortrag „Geologischer Aufbau der Berge". (Herr Schirrmacher).
2. Verschiedenes.

Schultheiß-Patzenhofer

am Knie – Georg Künz

Berlin-Charlottenburg 2

Hardenbergstraße 1, Ecke Bismarckstraße

Gesellschaftsräume,
Konferenz- und Vereinszimmer
für 20 bis 200 Personen
Erstklassiger Restaurationsbetrieb
Stadtküche – Weinhandlung

Fernsprecher:
C 1 Steinplatz 8570
(3030)

Piano- und Flügelfabrik

W. Hoffmann Pianos

Alte weltbekannte mehrfach prämiierte Marke
Seit Jahrzehnten Alleinverkauf nur direkt in der Fabrik

BERLIN S 14, Stallschreiberstraße 58
(nahe Moritzplatz)

Pianos und Flügel nur eigener Fabrikation

Seit 20 Jahren Vertrags-Lieferant des Wirtschaftsverbandes des Berliner Lehrer-Vereins und anderer Verbände

Stimmen – Mitarbeiter erwünscht – Reparaturen

Mitgliedern Vorzugspreise und günstige Zahlungsbedingungen

Mitglieder-Ecke

In der Geschäftsstelle liegen zur Ansicht bezw. zum Verkauf folgende **Kalender** aus: Blodigs Alpenkalender, Spemanns Alpenkalender, Deutscher Alpenkalender, Deutscher Kalender, Spemanns Wanderkalender, Deutscher Skikalender, Bayernkalender.

Nebenbeschäftigung, gleich welcher Art, sucht für die Abendstunden Schneider, Berlin S 42, Luckauer Straße 3.

Zahnpraxis F. Janicek

Plattenloser Zahnersatz / Kronen / Plomben

Stiftzähne

BERLIN W 30, Luitpoldstr. 31

Telefon: B 5 Barbarossa 5285 / Sprechzeit: 9—7 Uhr

Mäßige Preise / Bequeme Zahlung gestattet / Mitglieder erhalten Rabatt

WINTERSPORT-

Geräte und Bekleidung

Schneeschuhe, Rodel, Schlittschuhe, Ski-Anzüge für Damen und Herren, Windjacken, Mützen, Handschuhe, Stiefel, Gamaschen usw.

Mitglieder 5 % Rabatt; Markenartikel ausgenommen

GUSTAV STEIDEL

nur Leipziger Straße 67-70 und nirgendwo anders

37.556 x 9

Druck: Erich Vorpahl, Berlin S 14, Dresdener Str. 41-42.

SBB

N12<145980757010